

DER WEG ZUR FREIHEIT

Frei werden und frei bleiben

Vladimir Savchuk

Alle Schriftstellen sind im Anhang der Bibelverse
mit Kürzel verzeichnet und wurden aus
<https://www.bibleserver.com> kopiert.

Copyright © 2020 Vladimir Savchuk

All rights reserved.

ISBN-13: 978-1-951201-97-5

WIDMUNG

Ich widme dieses Buch jedem, der zurzeit mit Problemen zu kämpfen hat, die größer sind als man selbst. Hilfe ist unterwegs.

Inhaltsverzeichnis

<i>REZENSION</i>	<i>i</i>
<i>LÖWENBÄNDIGER</i>	10
1. BESTRAFE NICHT DEN ESEL	17
2. SECHS DÄMONISCHE GEISTER	30
3. OFFENE TÜREN	45
4. GRAB KLEIDUNG	62
5. DES KINDES BROT	83
6. FINDE FREIHEIT	96
7. SATANS KÖDER	110
8. WAHRE FREIHEIT	123
9. FESTUNGEN DURCHBRECHEN	135
10. ERNEUERUNG DER GEDANKEN	149
11. HALTE DAS FEUER AM LEBEN	165
12. NUR DURCH WACHSTUM	174
13. DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS	184
14. ERHOBEN ZU BEFREIEN	195
<i>WIE WIRD MAN GERETTET?</i>	208
<i>LERN-LEITFADEN</i>	210
<i>ÜBER DEN AUTOR</i>	222
<i>KONTAKTIERE UNS</i>	223
<i>NOTIZEN</i>	224

REZENSION

Die Werke des Teufels zu zerstören, war einer der Hauptgründe dafür, dass Jesus in diese Welt kam (1.Johannes 3,8). Jesus selbst sagte, dass er gesalbt und gesandt sei vom Heiligen Geist um die Unterdrückten freizusetzen (Lukas 4,18). Die Befreiung von Menschenleben aus dämonischer Besessenheit und Unterdrückung, war eines der hauptsächlichen Erscheinungen, aus dem Leben Jesus. Jesus selbst sagte: „Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.“ (Matthäus 12,28). In dem Buch „Der Weg zur Freiheit“, hilft uns Pastor Vladimir Savchuk die Realität der geistlichen Welt zu verstehen und wie wir diese Freiheit bekommen, die nur Jesus geben kann. Durch seine persönlichen Erlebnisse und den Gebrauch von Bibelstellen, wirst du das Wissen und das Verständnis dafür bekommen, wie du in deinem eigenen Leben von physischer und psychischer Unterdrückung frei werden kannst. Beim Lesen dieses Buches, werden die Werke des Feindes enttarnt und du wirst bemerken welche Entscheidungen du treffen musst um wahre Freiheit in Jesus zu erleben. Deine Augen werden geöffnet und du wirst sehen wie du die Macht und Autorität benutzen sollst, die der Herr jedem seiner Jünger übertragen hat. Außerdem glaube ich, dass der Heilige Geist die Worte dieses Buches benutzen wird um dich zu ermächtigen und dir Glauben zu schenken an ein Leben im Überfluss und voller Freude zu glauben, so wie Jesus es denen versprochen hat, die an seinen Name glauben. Mach dich bereit, die Worte Jesus in deinem eigenen Leben zu erleben. „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,36 NLB).

– Andres Bisonni, Evangelist
Author von “My Beloved Holy Spirit”

DER WEG ZUR FREIHEIT

Pastor Vlad Savchuks Buch „Break Free“ ist eine wunderbare Arbeit über die Realität der geistlichen Welt und den Einfluss, den dämonische Geister haben wenn es um spirituelle Gefangenschaft geht. Es versorgt einen mit praktischen Schritten wie man frei wird von schlechten Angewohnheiten und ein Leben in Freiheit führen kann. Ich empfehle dieses Buch allen jungen Leuten und Jugendgruppen!

– George Davidiuk, Evangelist

„Break Free“ ist beim Lesen absolut fesselnd! Es gibt dem Leser eine solide, simple und praktische Richtung vor wie man ein Leben in Freiheit führen kann. Es deckt nicht nur ein existierendes Problem auf, sondern versorgt uns auch mit einem detaillierten Ausweg!

– Vadim Pekun, Evangelist

Ich bin überzeugt, dass Pastor Vlad von Gott genau für eine Zeit wie diese geschaffen wurde. Seine Predigten haben Einfluss auf Menschen auf der ganzen Welt. Endlich hat er sein erstes Buch veröffentlicht, in dem er kraftvolle Einblicke in die spirituelle Welt gibt, sowie Ratschläge wie man frei wird und ausgehend von dieser Freiheit und diesem Sieg leben kann. Das ist Gottes Wille für dich – kompromisslose, unnachgiebige Freiheit. Dafür ist Jesus gestorben. Dafür ist er auferstanden. Dafür sendete er seinen Geist. Es wird Zeit auszubrechen und anderen ebenso dabei zu helfen. Hol dir deine eigene Version noch heute. Dieses Buch wird dein Leben verändern.

– Evelina Smane, Missionarin

REZENSION

Ich glaube daran, dass dieses Buch den Menschen, die das Gefühl haben festzustecken oder in Unfreiheit gefangen sind, sehr viel Hoffnung geben wird. Es gibt einem, praktische Schritte vor, wie man in Jesus Christus Freiheit finden kann und deutet auf offene Türen des Feindes in unserem Leben hin. Die Bibel sagt: „erkennt die Wahrheit und die Wahrheit wird euch frei machen“. Dieses Buch ist voller Bibelstellen, die dir helfen werden dein Denken zu erneuern, vor Allem in solchen Teilen deines Lebens. Ich lege dir sehr ans Herzen dir ein Exemplar zuzulegen. Es ist es wert zu lesen.

– Roman Trachuk, Pastor of Church of Truth

In Pastor Vlad Savchuks Buch wird ein sehr tiefgehendes und wichtiges Thema angesprochen. Mit großem Interesse habe ich es an grade mal zwei Abenden durchgelesen. Die wahren Lebensgeschichten, die in dem Buch beschrieben werden, beweisen die Existenz der geistlichen Welt und die Vollmacht die Gott uns als Gläubigen gegeben hat. Vlad, ich danke dir, dass du so offen und aufrichtig von deinen persönlichen Kämpfen und Siegen berichtet hast. Ich bin überzeugt, dass dieses Buch für viele sehr relevant und nützlich sein wird.

– Lika Roman, Miss Ukraine 2007
Author von "Amazing Life"

"Break Free" ist ein Krafthaus-Buch! In einer Kultur in der die Kirche davon abgedriftet ist über Dämonen, Festungen und Austreibungen zu predigen, hat Vladimir diese Themen auf den Punkt gebracht. Und das genau rechtzeitig! Dieses Buch ist

DER WEG ZUR FREIHEIT

definitiv vom Heiligen Geist mitverfasst. Ich möchte jeden dazu ermutigen, egal ob du mit einem Problem zu kämpfen hast oder ein Verbreiter des Evangeliums bist und nach Offenbarungen suchst, wie du denen helfen kannst, die befreit werden müssen ...lies dieses Buch!

– Myles Rutherford, Pastor von
Worship with Wonders Church

“Break Free” ist voll von mächtigen Offenbarungen und wird garantiert das Leben eines Gläubigen verändern. Durch Vlags deutliche Erklärungen vieler biblischer Wahrheiten, werden Denkmuster verändert und Gläubige werden befreit um auf einem Weg aus Freiheit, Verständnis und Autorität zu gehen. Sein Schreibstil ist wirkungsvoll, einprägsam, und leicht verständlich, da er zahlreiche lebhaft Veranschaulichung, Geschichten und Zeugnisse benutzt. Ich kann dieses Buch wärmsten weiterempfehlen, nicht nur zum alleinigen Lesen, sondern vor allem in einer Kleingruppe den Lern-Leitfaden zu bearbeiten. Die Tiefe der vielen Offenlegungen versteht man besten in einer erweiterten, langsamen Bearbeitung, so wie in einer Kleingruppe. Ich kann Break Free beiden weiterempfehlen - neuen und reifen Gläubigen.

– Vic Fomenko, Direktor am California Coast Bible College
Co-Pastor der City Church in Ventura

“Break Free” ist sehr praktisch! Es hat mir enorme Einsicht über meine eigenen Probleme und die der anderen gegeben. Es hat mir in meinem privaten Leben geholfen, sowie nun andere zu

REZENSION

beraten. Pastor Vladimir ist ein unglaublicher Redner. Er ist wie ein Künstler, der durch sein Sprechen in deinen Kopf Bilder malt.

– Rod Brogado, Retired Lehrer und Trainer
Bezirksdirektor der Mitglieder christlicher Athleten

Ehrlich gesagt bin ich normalerweise kein Fan von Büchern, in denen es um die Thematik von Dämonen geht, da diese Art von Büchern sich häufig mehr auf die Dämonen selbst fokussieren, anstatt auf Jesus, den Schlüssel zur Freiheit. „Break Free“ ist das genaue Gegenteil. Ich habe bisher kein Buch gelesen, das sich auf Befreiung und ein Leben in Freiheit beziehen wie dieses. Ich habe es an einige Menschen weiterempfohlen, da ich der Meinung bin, dass es eine fantastische Waffe in den Händen von jedem Gläubigen ist. Es ist gefüllt von wahren Lebensgeschichten und Weisheitshäppchen auf jeder Seite!

– Philip Renner, Philip Renner Ministries

Pastor Vladimir hat ein exzellentes Buch geschrieben, wie man frei wird und frei bleibt. Dieses Buch ist gefüllt von den Geschichten Einzelner, die Befreiung erlebt und behalten haben. Wenn du Süchte oder Gewohnheiten hast, von denen du dir wünschst frei zu sein, dann kann ich dir dieses Buch wärmstens empfehlen.

– Marlando Jordan, Pastor of Word of Faith

Wo immer du dich auf deinem Weg mit Jesus befindest, ist dies ein praktischer Leitfaden, wie du wahre und anhaltende

DER WEG ZUR FREIHEIT

Freiheit empfängst, sowie deine wahre Berufung erkennst und annimmst. Wenn du dir selbst die Frage stellst „Warum verändert sich nichts in meinem Leben?“, dann lies dieses Buch...die Änderung ist nicht weit entfernt.

– Matt Shea, Repräsentantenhaus von Washington, 4.
Legislativbezirk

„Break Free“ von Vladimir Savchuk ist nicht nur ein guter Buchtitel – es ist ein Befehl und ein Versprechen des Buches. Frei zu werden und frei zu bleiben ist die Lebensbotschaft von Jesus Christus, die sich von jeder anderen Religion und Philosophie unterscheidet. In Johannes 8,36 heißt es „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ Jede andere „Freiheit“ ist eine Fälschung. „Break Free“ wird dich zu wahrer und anhaltender Freiheit leiten. Es fordert dich heraus, den ganzen Sieg anzunehmen, den Jesus am Kreuz erreicht hat. Vor Allem bin ich beeindruckt wie leicht und praktisch dieses Buch zu lesen ist. Werde frei und bleibe frei.

– Mario Murillo, Living Proof Ministries

Geistliche Kriegsführung ist real und Pastor Vlad ist definitiv qualifiziert dazu ein Buch zu diesem Thema zu schreiben. Als Pastor der Hungry Generation Gemeinde hat er schon für viele gebetet und miterlebt wie Menschen von Süchten und dämonischer Unterdrückung befreit wurden. Dieses Buch ist voller Bibelstellen, wahren Erlebnissen und Glaubensgeschichten von Menschen. Wenn du die Regeln kennen willst um dich am geistlichen Kampf zu beteiligen, Taktiken lernen möchtest und

REZENSION

wissen willst wie man für Befreiung betet, dann ist dieses Buch für dich.

– Roman Sheremeta, Ph.D.,
Professor an Case Western Reserve University

Pastor Vlad ist ein Segen für eine Zeit wie diese – um dieser Generation zu dienen. Er wurde extra von Gott bestimmt und mit den Gaben beschenkt Menschen aus der Sklaverei und Gefangenschaft (nicht nur spirituelle, sondern auch mentale Sklaverei und Gefangenschaft) herauszuführen. Ich glaube, dass dieses Buch ein Werkzeug für viele ist, um vollkommene Freiheit zu erhalten und das Potenzial zu erkennen ein Leben frei in Jesus zu leben.

– Andrey Shapoval, Flame of Fire Ministries
Author von “Predestined”

Dieses Buch ist leicht zu lesen und eine gute Repräsentation von Pastor Vlads Dienst. Sein Herz ist auf jeder Seite sichtbar und zieht dich von Seite eins ab in seinen Bann. Die Thematik der spirituellen Freiheit ist sehr wichtig, da Dämonisierung bei jedem Gläubigen anders aussieht. Das Gebet am Ende von jedem Kapitel ist ein tolles Werkzeug für die Leser, um ihr Herz zu suchen und es persönlich anzuwenden. Die Glaubensgeschichten von Pastor Vlad und den Menschen denen er gedient hat sind absolut kraftvoll. Ich glaube daran, dass dieses Buch vielen Menschen helfen wird ihre Festungen zu identifizieren und wahre persönliche Freiheit zu erhalten.

– Peter Golosinki, Pastor der Connect Church

DER WEG ZUR FREIHEIT

Dieses Buch kommt genau rechtzeitig und wird von dieser Generation benötigt. Pastor Vlad spricht nicht nur über die Wichtigkeit, Freiheit in unserem Leben zu empfangen, sondern auch wie man frei lebt! Ich liebe es wie ehrlich und echt Vlad ist. Seine Lebensgeschichten und Erlebnisse sind interessant und voller Kraft. Am Meisten in diesem Buch hat mir gefallen, dass es jeden dazu befähigt ein Leben in Freiheit zu führen. Ich empfehle dieses Buch absolut weiter und werde es wieder und wieder lesen. Danke Vlad, dies ist pures Gold für unsere Generation!

– Meesh Fomenko, Be Moved Ministry

EINLEITUNG

LÖWENBÄNDIGER

Eigentlich war es ein gewöhnlicher Gottesdienst, den wir als Jugend am Donnerstagnachmittag gemeinsam gestalteten. Durch den Eingang trat ein großer, gutaussehender junger Mann italienischer Abstammung. An diesem Abend predigte ich mit besonders großer Leidenschaft und leitete sogar einen Aufruf zur Lebensübergabe. Da kam der neue Besucher nach vorne gerannt und schluchzte vor Jesus. Nachdem der Gottesdienst zu Ende war, verließen die meisten Gottesdienstbesucher den Kirchensaal, wir als Jugend aber versammelten uns um den Mann und hörten ihm gespannt zu, während er seine Lebensgeschichte auspackte. Auch ich bekam mit, wie er von seiner wilden Vergangenheit berichtete, von sämtlichen Sünden und der Jagd nach Sex und Geld.

Er erzählte, dass er bewusst der Religion Satans beigetreten war, als ihm das Buch Satans in die Hände gefallen war. Er hatte Satan gebeten, ihn zu erfüllen. Mir wurde klar, dass er ein Gebet zur Buße brauchte, um aktiv seinen Pakt mit dem Teufel brechen zu können. Der Mann erzählte, dass ein furchteinflößender Traum über die Hölle dazu geführt hatte, dass er sich vom Teufel abgewandt und alle satanischen Bücher weggeworfen hatte. Dieser junge Mann sehnte sich nur noch nach einem einfachen Leben, und wollte nichts mehr mit Satan und seinen Mächten zu tun haben.

Ich konnte mich nicht zurückhalten, unterbrach ihn bei seiner Erzählung und fragte ihn, ob er dazu bereit wäre, mir ein Gebet nachzusprechen, um jegliche Verbindung zu Satan zu brechen.

LÖWENBÄNDIGER

Dieses einfache Gebet klang etwa so: „Ich bereue, dass ich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen habe. Es tut mir leid, dass ich mich von Gott abgewandt habe, um mit dem Teufel ins Bett zu steigen. Herr Jesus, erlöse mich heute.“ Bei den Worten „Herr Jesus“, war der Mann unfähig, mir das Gebet weiter nachzusprechen. Stattdessen zeigten sich die dämonischen Kräfte, die in ihm tobten. Ich selbst war erst 17 Jahre alt und hatte Dämonenaustreibungen bisher nur in Videos gesehen, aber noch nie selbst für jemanden gebetet, der Befreiung benötigte. Zu diesem Zeitpunkt waren nur noch Jugendliche anwesend und der Pastor war auch schon gegangen. Ich empfand eine Mischung aus Aufregung und Nervosität. Einem Impuls vom Heiligen Geist folgend, trat ich ein paar Schritte zurück und bestand darauf, dass er den Namen „Jesus“ aussprechen sollte. Es fand ein ungewöhnlicher Kampf gegen den dämonischen Geist statt, der ihn quälte. Der Mann hatte große Schwierigkeiten damit, den Name Jesus auszusprechen und um Vergebung zu bitten. Sein Gesicht verfärbte sich und seine Faust machte den Anschein, jemanden schlagen zu wollen. Er wirkte jedoch so, als würde ihn jemand zurückhalten, obwohl keiner von uns ihn berührte. Alle traten zurück, als er auf dem Boden zusammenbrach. Wir waren sehr aufgeregt, da grade etwas Übernatürliches geschehen war. Doch ein Problem hatten wir noch. Der Mann lag bewusstlos auf dem Boden. Große Angst stieg in mir auf. Ich sah die Schlagzeile schon vor mir: „Italiener wurde in der Kirche von Russen getötet“.

Da fiel mir plötzlich eine Geschichte aus der Bibel ein, in der Jesus einen Dämon aus einem Jungen austrieb. Der Junge fiel zu Boden als sei er tot, aber in dem Moment, wo er aufgerichtet wurde, kehrte wieder Leben in ihn zurück und alles war gut. Unsere einzige Möglichkeit war also, den Mann aufzurichten.

Tatsächlich kam er nach wenigen Minuten wieder zu sich. Wir alle waren gespannt darauf von ihm zu hören, was grade mit ihm passiert war. Er erzählte uns, dass etwas über ihn gekommen

DER WEG ZUR FREIHEIT

war und mächtige Stimmen ihm befohlen hatten, uns physisch zu schlagen. Dann jedoch, beschrieb er, übermannte ihn ein Gefühl, als ob jemand ihn zurückhielt. Der junge Italiener war erstaunt zu erfahren, dass keiner von uns ihn zurückgehalten hatte. Bestimmt waren es Engel Gottes, die während dieser Befreiung um ihn herum gewesen waren.

Das Leben des Mannes änderte sich radikal nach diesem Ereignis. Als wir uns am nächsten Tag mit ihm trafen, gab er das Zeugnis, dass er von einer chronischen Krankheit geheilt worden war. Es war das erste Mal, dass ich für einen Dämonenbesessenen um Befreiung gebetet hatte. Vielleicht hast du eine solche Austreibung schon mal auf einem Video von unserer Gemeinde gesehen. Einige dieser Dämonen gehen, während sie körperlich auffällig und laut auf sich aufmerksam machen, andere dagegen eher ruhig und physisch unauffällig. Damit sie Freiheit bringt, muss eine Befreiung also nicht notwendigerweise äußerlich oder körperlich sichtbar sein. Ausschlaggebend ist lediglich die Salbung des Heiligen Geistes, um wirklich von dämonischen Einflüssen zu befreien.

Bevor Gott David gebrauchte, um Goliath zu töten, musste David zuerst einem Löwen und einem Bären gegenüberreten. Ich glaube, dass unsere eigenen, privaten Siege uns für zukünftige, öffentliche Triumphe vorbereiten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass David allzu begeistert davon war, einem Löwen zu begegnen. Wahrscheinlich kamen ihm Gedanken wie „Warum werde ich angegriffen?“ und „Wo ist Gott in dieser Situation?“. Als David durch einen Löwenangriff ein Schaf verlor, hätte er sich in Niedergeschlagenheit und Selbstmitleid wälzen können. Stattdessen musste er bewusst die Entscheidung treffen, sein Versagen nicht länger zu bedauern. Er beschloss aufzustehen und zu kämpfen, um das zurückzuerobern, was der Löwe ihm geraubt hatte. David realisierte in jenem Moment noch nicht, dass dieser Kampf mit dem Löwen ihm eines Tags den nötigen Mut und die

LÖWENBÄNDIGER

Entschlossenheit geben würde, um sich öffentlich gegen den Riesen Goliath zu behaupten.

Heute glaube ich immer noch an Befreiung. Ich glaube an Befreiung, nicht nur, weil ich Zeuge davon wurde, wie sich das Leben von Menschen dadurch verändert hat oder weil Jesus uns dazu beauftragt hat, Dämonen auszutreiben. Ich glaube an Befreiung, weil ich selbst in meinem Leben Befreiung erlebt habe.

Im Alter von 12 Jahren kam ich mit pornografischen Bildern in Berührung. Damals machte ich mir keine Gedanken darüber, welchen Einfluss sie auf mein Leben haben würden und welche Folgen das nach sich ziehen würde. Ich war 13 Jahre alt, als ich mit meiner Familie nach USA auswanderte. Alles war neu für mich – das Land, die Freunde und sogar die Sprache. Ich ahnte noch nicht, dass ich bald von etwas abhängig sein würde, wovon erst Gott mich befreien konnte.

6 Monate nachdem meine Familie in die USA gezogen war, fragte mich unser Nachbar, ob ich sieben Tage lang sein Haus bewohnen könnte, während er verreist war, um es in Schuss zu halten und Diebe abzuschrecken. Ich war sehr gespannt darauf herauszufinden, wie Amerikaner lebten. Während der sieben Tage kümmerte ich mich täglich um das Putzen, fütterte die Katzen und mähte den Rasen, ging aber auch gründlich auf Entdeckungsreise durch jeden Winkel. Dabei stieß ich auf eine Sammlung von Videokassetten. Schon die Hüllen verrieten, dass ihr Inhalt keine der berühmten Predigten von Katherine Kuhlmann oder Billy Graham, sondern ganz andere Themen behandelte.

Wachsamkeit ist wichtig, denn Sünde ist hinterhältig und trügerisch. Das Schlimmste aber ist, dass man sich selbst belügt und Ausreden erfindet, um seinen Begierden nachzugeben. Ich wollte ja nur prüfen, ob der Inhalt der Kassetten wirklich mit seiner Hülle übereinstimmte. Es war schnell klar, dass diese

DER WEG ZUR FREIHEIT

Videos nichts mit Evangelisationen zu tun hatten, sondern pornografisches Material zeigten. Anstatt aber sofort den Fernseher auszuschalten, schaute ich mir das komplette Video bis zum Ende an. In dem Moment trat etwas in mich hinein.

Hinterher quälten mich Schuld und Scham. Ich war von mir selbst angewidert. Sofort versprach ich Gott, dass ich so etwas nie wieder tun würde und tat aufrichtig Buße. Doch noch vor Ablauf der Woche im Haus des Nachbarn hatte ich mein Versprechen bereits gebrochen.

In den nächsten Jahren nahm Pornographie in meinem Leben überhand. Ich wusste, dass es falsch war, aber ich konnte einfach nicht widerstehen, sie anzuschauen. Egal, wie sehr ich versuchte aufzuhören, indem ich meinem Pastor meine Schuld bekannte und wöchentlich fastete – ein Moment der Schwäche genügte, um mich wieder zur Sünde zu verführen.

Ich wusste, dass es so nicht weitergehen konnte und sehnte mich verzweifelt nach Freiheit. Ein Tiefpunkt war, als ich begriff, dass ich an Sünde gebunden war und so niemals wirklich effektiv in der Kirche geistliche Verantwortung übernehmen konnte. Außerdem war in solch einem Zustand der Traum vom Heiraten völlig ausgeschlossen, da ich meiner zukünftigen Frau mit meinen Kämpfen viel Schmerz zugefügt hätte.

Auf meiner Suche nach einem Ausweg begann ich Bücher zu lesen und Predigten anzuhören. Jack Hayford, ein angesehener Pastor, beschrieb, wie einer seiner Ältesten von einem Geist der Unmoralität freigesetzt worden war. Nach einigen Jahren im Amt hatte dieser Älteste erst Mut gefasst, Pastor Hayford seine Probleme mit Pornografie zu beichten, woraufhin dieser für ihn betete. Während des Gebets zeigte der Heilige Geist dem Pfarrer, dass in der Seele des Ältesten viele Löcher waren. Alle diese Löcher repräsentierten vergangene sexuelle Begegnungen. Der Pastor forderte ihn auf, wieviele solcher Begegnungen er gehabt

LÖWENBÄNDIGER

hatte, und stellvertretend für jede einzelne von ihnen einen Stein aufzusammeln. Der Älteste suchte sich die entsprechende Anzahl Steine. Während er Buße tat und jeder einzelnen begangenen sexuellen Handlung abschwörte, warf er die Steine nach und nach in den Fluss. Nachdem alle Steine im Fluss gelandet waren, war er komplett frei von seiner Sucht.

Beim Lesen des Buches empfand ich ein bedrückendes Gefühl. Durch den Heiligen Geist bekam ich die Einsicht, dass die Vordertür meiner Seele zum ersten Mal im Alter von 12 für Pornographie geöffnet worden war. Durch die Hintertür meiner Seele verschaffte sich der Teufel dann Zugang als ich 13 Jahre alt war. Diese Türen hatte ich vielleicht zu gemacht, aber nicht richtig abgeschlossen.

Ich verbrachte 7 Tage damit zu beten und zu fasten. Innerlich betrübt und zerbrochen kam ich zu Gott und sagte mich los von meiner Vergangenheit, darunter auch von diesen beiden konkreten Ereignissen, die mir im Kopf herumschwirrten, für die ich Gott um Vergebung und Gnade anflehte. Ich fühlte mich danach zwar nicht anders, aber ich war mir sicher, dass sich etwas verändert hatte.

Von diesem Moment an erlebte ich drastische Veränderungen. Mir wurde etwas gegeben, das ich zuvor nicht besessen hatte. Dieses Etwas waren Gnade, Selbstdisziplin und die Kraft, die Kontrolle über mich zu behalten auch wenn ich in Versuchung geriet. Heute bin ich frei und kann anderen von dieser Freiheit predigen. Jeder kann solch eine Art Freiheit von Gott bekommen. Jedoch sollte sie nur der Anfang sein und nicht das endgültige Ziel. Du musst verstehen, dass der Sinn dieser Freiheit, die Gott gibt, darin liegt, ihm völlig hingegen dienen zu können und seine Berufung für unser Leben zu erfüllen. Freiheit von Gott zu erhalten ohne ihm danach zu dienen ist vergleichbar mit den Israeliten, die aus der Sklaverei Ägyptens

DER WEG ZUR FREIHEIT

herausgekommen waren, aber das gelobte Land nie erreichten. Sie nutzten ihre neu gewonnene Freiheit nicht, um ihrem Auftrag nachzugehen.

Dieses Buch handelt nicht nur davon, wie man von Dämonen, Süchten und Unsicherheiten befreit wird. Gott will dich davon erlösen, damit du deiner eigentlichen Berufung nachgehen kannst.

Ich möchte dir durch dieses Buch zeigen, dass Freiheit nur der erste Schritt ist. Der beste Weg, um diese Freiheit zu behalten, ist, in Gott wachsen und sein volles Potential auszuschöpfen. Das wird den Namen Jesus in unserer Generation verherrlichen.

Vielleicht bist du wie David und musst dich als Hirte gegen einen Löwen behaupten. Deine Kämpfe sollen dich jedoch nicht umbringen, sondern auf etwas Größeres vorbereiten, was in der Zukunft liegt. Gott beruft dich dazu, deine Generation zu befreien, zu heilen und zu retten. Während du lernst, deine eigenen Löwen zu bezwingen, formt Gott deinen Charakter und schenkt dir Mitgefühl für diejenigen, die du später erreichen sollst. Genauso war es bei Mose. Sein Auszug aus Ägypten war nicht nur für ihn selbst gedacht, sondern um sein gesamtes Volk aus der Sklaverei zu befreien. Sogar Jesus Christus, der Dämonen aus anderen Menschen austrieb, musste sich dem Teufel in der Wüste selbst gegenüberstellen.

Du musst erst deine privaten Kämpfe gegen Löwen gewinnen, bevor du öffentliche Kämpfe gegen Goliath führen kannst. Lasst uns zusammen lernen unseren gemeinsamen Feind zu erkennen, konfrontieren, bekämpfen und besiegen!

KAPITEL 1

BESTRAFE NICHT DEN ESEL

Sonntagmorgen, der 9. März. Eine große Gruppe von uns kam an einer Gemeinde in Afrika an. Einfach nur zu sagen, dass Gott unserer Kirche unglaubliche Dinge ermöglichte, wäre eine Untertreibung. Dreimal im Jahr, reisen wir in unterschiedlichen Gruppen unserer Kirchengemeinschaft, zu dieser Gemeinde in Afrika. Dieses Mal war es eine Gruppe von ca. 50 Leuten.

Während dieser Zeit war eine Terroristen Gruppe, namens Boko Haram in der Gegend unterwegs. Von der bekannt war, dass sie über 10.000 Christen im letzten Jahrzehnt, in Nigeria, getötet hatten. Wir waren unwissend darüber, dass fünf ihrer Männer einen strategischen Plan entworfen und eine Stelle in der Nähe des Ausganges der Kirche bestimmt hatten, um eine Bombe während des Sonntags Gottesdienstes zu detonieren. Dummerweise saßen wir alle auch noch sehr nah an den Türen des Ausgangs. Man muss sich vorstellen, dass jeder, der in der Nähe des Ausgangs gesessen hat, also auch unsere gesamte Gruppe von 50 Seelen, an dieser Explosion gestorben wäre.

Der Gottesdienst nahm seinen Lauf und die fünf Terroristen entschieden sich dazu in einem Laden um die Ecke etwas essen zu gehen. Da Gottesdienste an einem normalen Sonntag zwischen 11-17 Stunden lang sein könnten, hatten sie genug Zeit es sich gemütlich zu machen, bevor dieser zu Ende sein würde. Der Besitzer dieses Ladens hatte währenddessen eine Live-Übertragung des Gottesdienstes auf seinem Fernseher laufen. Der Pastor der Kirche fühlte sich dazu veranlasst für alle zu beten, auch für die, die von wo anders aus zuschauten. Die Gegenwart

DER WEG ZUR FREIHEIT

und Kraft des Heiligen Geistes wurde deutlich spürbar, in diesem Lokal. Vier von den Fünf Terroristen realisierten, dass sie keine Chance haben würden gegen eine solche Macht anzutreten und verließen rennend den Laden.

Ein Terrorist entschied sich jedoch zu bleiben und gegen Gottes Gegenwart anzukämpfen. Allerdings ist keine Macht mit der des Heiligen Geistes zu vergleichen. Der „Kampf“ endete darin, dass der Terrorist zu Boden fiel und der Ladenbesitzer ihn in die Kirche schleifte.

Sitzend in der ersten Reihe, hatte ich keine Ahnung wer da grade hineingeschleppt wurde. Der Pastor kam nach vorne und begann für die Befreiung des Mannes zu beten und der Terrorist wurde komplett freigesetzt. Sein Gesicht veränderte sich, er begann zu weinen und ging auf die Knie um Jesus in sein Leben ein zu laden. Als er den ursprünglichen Plan offenbarte, weswegen er eigentlich hergekommen war, war ich baff.

Hätte der Heilige Geist nicht eingegriffen, wären wir an diesem Tag ziemlich sicher nicht mehr lebend aus der Kirche herausgekommen. Was mich am meisten schockierte war die derartig radikale Veränderung, die ich mit meinen eigenen Augen bezeugen durfte - von einem Terroristen zu einem freien und erretteten Mann. Vor diesem Tag, dachte ich immer, dass solche Menschen keine Chance hätten erlöst zu werden. Aufgrund der riesigen Menge an Bosheit in ihren Herzen. Auf der anderen Seite aber muss man verstehen, dass Gott in der Lage ist jeden Menschen zu verändern, sogar einen Terroristen. Gott ist fähig dazu alles Böse aus einem Menschen zu entfernen. Es führt zu einer unumgänglichen Transformation jedes einzelnen Menschen.

Die erste aufgeführte Austreibung durch Jesus in den Evangelien

An einem Tag als Jesus in eine Synagoge ging, offenbarte sich ein böser Geist in einem Mann (Markus 1,21-26). Jesus vertrieb nicht den Mann aus der Synagoge, sondern den unreinen Geist aus dem Mann. Heutzutage würde man so eine Person, die unreine Geister manifestiert, vorwerfen das sie nach Aufmerksamkeit sucht oder sie sogar rausschmeißen. Jesus hatte keine Angst davor, öffentlich Menschen freizusetzen. Er befürchtete auch nicht, dass es den Teufel in irgendeiner Weise anpreisen würde oder die betroffene Person blamieren würde. Wenn wir die geistliche Welt verstehen, wissen wir, wie diese dämonischen Kräfte zu bekämpfen sind, die eine Person betreffen, ohne diese persönlich zu entmutigen. Auf diese Weise haben wir die Möglichkeit ihre wahre Identität in Christus zu bestätigen und aufrechtzuerhalten.

Wenn unser Verständnis, über die Möglichkeiten des übernatürlichen Raumes, verschwommen oder unklar ist, neigen wir dazu immer wieder Spinnennetze zu entfernen, anstatt die Spinne darin zu töten. Das Dilemma liegt darin, dass man sich auf die Symptome des Problems fokussiert, anstatt auf dessen Wurzel. Die spirituelle Welt offenbart diese Wurzeln, während sich in der natürlichen Welt hingegen die Folgen zeigen. Die natürliche Welt wurde von der spirituellen erschaffen, weshalb diese den Ursprung aller Probleme birgt.

Als ein Esel die Spirituelle Welt sah

Ich machte die Beobachtung, dass oftmals Ungläubige viel interessierter an der Spiritualität dieser Welt sind, als Christen. In 4.Mose Kapitel 22 steht eine Geschichte über einen Mann namens Bileam, der dazu beauftragt wurde das Volk Israel zu verfluchen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

In einem Traum warnte Gott ihn davor dies wirklich durchzuführen. Von Gier getrieben, entschied sich der Mann die Warnung Gottes zu missachten und weiterzumachen, wie geplant. Auf seinem Esel ritt er also bis zu einem bestimmten Punkt. Jedoch griff der Engel Gottes ein und stand auf der Straße, die der Mann bereiste. Der Esel, dem die spirituelle Welt eigentlich nicht sichtbar sein sollte, konnte trotzdem den Engel auf der Straße sehen. Während Bileam blind für diese Offenbarung war.

Dies kann mit der Situation vieler Gläubiger heutzutage verglichen werden. Es wird Angst darüber empfunden, was andere dazu sagen könnten. Stattdessen wird lieber versucht es den Anderen recht zu machen und unsere Augen werden blind für die Realität der geistlichen Welt. Gier und Angst machen uns blind für die unsichtbare Gegenwart.

Menschen um uns herum, die nicht an Jesus glauben, sind „hungrig“ nach diesem Übernatürlichen und haben keine Angst davor. Filme, Serien, Songs und Bücher sind voll von Übernatürlichem und stürzen Menschen in tiefe Dunkelheit anstatt ihnen Antworten für ihr Streben nach Spiritualität zu geben. So wie Gott damals den Esel benutze und zu dem Propheten sprach. Ich bin überzeugt davon, dass er heutzutage, die Kirche aufwecken will, um sie den Hunger der Welt nach Spiritualität sehen zu lassen. Gottes Autorität und Einfluss ist viel höher und stärker als jegliche Mächte des Feindes.

Als der Esel den Engel des Herrn sah, „...da bog die Eselin vom Weg ab und ging aufs Feld“ (4.Mose 22,23 SLT). Dann „drängte sie sich an die Wand und klemmte Bileams Fuß an die Wand.“(4.Mose 22,24 SLT). Zu diesem unnatürlichen Verhalten kam es, weil sie auf Widerstand stießen, in der geistlichen Welt, der auf ihrem Weg lag.

BESTRAFE NICHT DEN ESEL

Wenn Kinder anfangen ihr Verhalten zu ändern, weil sie mit Abhängigkeiten und Gewohnheiten in Verbindung kommen, die unchristlich sind, drehen sie sich weg vom richtigen Weg und verletzen die Herzen ihrer Eltern. Spirituelle dunkle Mächte unterstützen dieses ungehorsame Verhalten und wir müssen bereit sein diese Mächte zu bekämpfen.

Bileam war wütend, peitschte deswegen den Esel und brachte ihn fast um. Er verstand nicht, dass der Esel nicht das Problem war, sondern der Widerstand der Geistlichen Welt, welche den Esel davon abhielt weiter auf dem Weg zu laufen. Lasst uns nicht den gleichen Fehler machen, wie der Prophet Bileam.

Die Bibel macht deutlich, dass wir dem Feind widerstehen müssen. Wenn wir geistlich auf der Gewinnerseite sein wollen, müssen wir auch in spirituelle Kampfbereitschaft gehen. Wir müssen uns dem Widerstand, auf der Straße stellen, anstatt den Esel zu bestrafen. Der Esel repräsentiert die Symptome die sichtbar sind und der widerständige Engel auf der Straße spricht von der Wurzel des Problems. Wenn wir beispielsweise Widerstand in unserem Geschäft verspüren, müssen wir uns mit der Wurzel beschäftigen. Wenn wir Einschränkungen in unseren Finanzen erleben, müssen wir uns mit der Wurzel auseinandersetzen. Und auch wenn es zu Stillstand in unserem geistlichen Leben kommt, müssen wir erneut die Wurzel betrachten. Übe nicht einfach mehr Druck auf den Esel aus – öffne lieber deine Augen für das Unsichtbare und realisiere, dass du dich in einem Kampf befindest gegen einen echten Feind, der dich von spirituellem Fortschritt und Durchbruch abhalten will.

Satan steckt hinter jeder Sünde

Eine weitere Geschichte, die die Auswirkungen der spirituellen Gegenwart bezeugt, ist die von David durchgeführte

DER WEG ZUR FREIHEIT

Volkszählung des Volkes Israel. Etwas Einfaches wie die Zählung eines Volkes führte zu Gottes Missgunst und Verurteilung gegenüber David. „Und Satan stand auf gegen Israel und reizte David, Israel zählen zu lassen.“ (1.Chronik 21,1 SLT). David fing an, mehr auf die Kraft seiner Armee zu vertrauen, anstatt auf die Macht Gottes. Stolz öffnete dem Teufel die Tür, veranlasste David dazu zu sündigen und brachte damit viel Leid über sein Volk, welches die Konsequenzen mittragen musste. Es ist bewiesen, dass Menschen verletzt werden, sobald ihr Anführer derartige Fehler begeht.

Was David dazu brachte zu sündigen, war folgendes „...Satan stand auf gegen Israel...“. Der Teufel hasst uns mit allem was er ist und will führende Personen zur Sünde verführen. Der Teufel weiß, dass wenn er Anführer zur Sünde bringen kann, dann kann das unseren Glauben brechen oder zumindest unser Vertrauen in Gott zum Wanken bringen. Es ist offensichtlich, dass niemand sich der Sünde zuwendet, ohne die Beihilfe des Teufels. Nichtsdestotrotz schob David seine Schuld nicht auf den Teufel oder sonst irgendjemanden zu, sondern gab seinen Fehler zu und kehrte um. Seine Reue vor Gott zu bringen, ist der einzige Weg, dass der Teufel den Halt an uns verliert, um uns und unsere Entscheidungen beeinflussen zu können.

Die erste Sünde, die von der Menschheit jemals begangen wurde, involvierte den Einfluss des Teufels. Adam hatte kein Bedürfnis danach etwas Böses zu tun und es bestand kein äußerlicher, gesellschaftlicher Einfluss dazu. Jedoch gab es eine Schlange im Garten, die Adam dazu überredete und täuschte, einen Verstoß zu begehen. Im Gegensatz zu David, beschuldigte Adam seine Frau, und Eva daraufhin den Teufel (die Schlange). Auch wenn Satan seine Rolle spielt, liegt es in unserer Verantwortung umzukehren und Gott damit zu erlauben uns rein zu waschen. Wenn wir aber nur das „Wer ist schuldig“-Spiel spielen, werden wir niemals wahrhafte Reue empfinden.

BESTRAFE NICHT DEN ESEL

Als Gott eintrat, wurden nicht nur Adam und Eva verurteilt, sondern auch die Schlange verflucht. Adam und Eva wurden nicht direkt verflucht, der Teufel jedoch schon, und Gott sorgte dafür, dass der Teufel nicht einfach so damit davonkam. Tatsächlich befasste er sich viel strenger mit dem Teufel, als mit unseren Stammeltern Adam und Eva. Viele moderne Christen beschützen den Teufel zu sehr. Aus irgendwelchen Gründen wollen wir uns nicht mit dem Teufel beschäftigen und schieben die Schuld lieber auf unsere Mitmenschen. Gläubige, die sich mit Dämonen auseinandersetzen werden schnell als „verrückt“ oder „jene Leute“ abgestempelt.

Es gab eine Zeit, in der Gott mich korrigieren musste, als ich dabei war meine Haltung gegenüber geistlicher Kriegsführung zu dämpfen. Ich wusste, dass es kein beliebtes Thema im allgemeinen Christentum war, also dachte ich, dass ich es abschwächen müsste. Allerdings erinnerte mich der Heilige Geist an eine Geschichte von König Saul, in der dieser den Feind verschonte obwohl Gott ihm befohlen hatte diesen zu zerstören. Als König Saul sich entschied nett zum König von Amalek und Agag zu sein, missfiel und verärgerte dies Gott. Nach einer solchen Zurechtweisung kehrte ich sofort um und veränderte meine Entscheidung König Agag nicht mehr zu beschützen. Satan ist Gottes Feind, und somit auch meiner. Ich werde mich so verhalten wie Jesus es getan hat und so kämpfen wie Jesus es aufgetragen hat. Sobald wir das in unserem Herzen beschließen ist Gott voller Freude und der Teufel voller Zorn und darauffolgend, werden viele Menschen gerettet werden.

Beschäftige dich mit der Wurzel, nicht mit der Frucht

Bei Jesus wurde ein einzigartiges, aber immer ähnlich bleibendes Muster deutlich, wenn er mit Menschen zu tun hatte.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Er ist der Erschaffer der geistlichen Welt. Als Jesus seine Jünger fragte, was sie von ihm hielten, da antwortete Petrus schnell: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ (Matthäus 16,16 SLT). Jesus applaudierte nicht für diese Aussage, sondern gab Gott dem Vater die Ehre, welcher Petrus diese Offenbarung gegeben hatte.

Die spirituelle Welt versteht man, wenn einem klar wird, dass alle unsere Fortschritte und Erleuchtungen, einzig und alleine von Gottes Gnade kommen. Nicht aufgrund unserer Leistungen oder unseres guten Verhaltens. Ohne den heiligen Geist ist es unmöglich heilig zu sein. Außerdem können wir nicht nach Gott suchen, wenn er uns nicht zuerst nachkommt, lasst uns das niemals vergessen. Die Ehre gebührt immer dem Herrn, egal was wir Gutes getan haben mögen. Wenn wir diese Wahrheit vergessen, neigen wir dazu die wertvolle Lektion, die Petrus kurz nach seiner Verkündung gelehrt wurde, zu übersehen. Als Jesus begann seinen Jüngern von seinen bevorstehenden Leiden zu erzählen, fing Petrus an ihm Ratschläge zu geben. Petrus hatte den Anschein, dass die vorherige Offenbarung von ihm selbst gekommen war, und hatte deshalb eine verzogene Sichtweise und meinte Gott belehren zu können.

Aus menschlicher Sicht versuchte Petrus lediglich Jesus vor dem Leid zu retten. Aus geistlicher Perspektive betrachtet, erkannte Jesus, dass dieser Ratschlag nicht von Petrus, sondern vom Teufel kam. Das Verrückte daran ist, dass innerhalb von einer Stunde, der große Apostel Petrus zuerst vom Heiligen Geist gebraucht wurde um eine Offenbarung zu verkünden, und einige Momente später vom Teufel benutzt wurde um Unsinn zu sprechen. Wir können deutlich sehen, dass König David, „ein Mann nach Herzen Gottes“, wie die Bibel ihn beschreibt, und Petrus dem Stolz zur Beute fiel. Stolz ist eine riesige, offene Tür für dämonisches Eindringen und sogar wahre Anhänger Christi können Opfer davon werden. Stolz veränderte einen perfekten

BESTRAFE NICHT DEN ESEL

Engel in einen Teufel. Das ist eine wichtige Erinnerung daran, dass jeder Segen oder Fortschritt in unserem Leben, Gott zu verdanken und ihm zuzurechnen ist.

Die Fingerabdrücke des Feindes, sind meistens auf allem Schlechten, was in unserem Leben passiert, zu finden. Wenn alles gut ist, lieben wir es uns selbst diesen Verdienst zuzuschreiben, geben dann aber Gott die Schuld sobald etwas falsch läuft und Satan lassen wir einfach außen vor. Der Teufel wird so gut wie nie von den Mengen oder Medien für das Schlechte in dieser Welt beschuldigt.

Der Architekt aller falschen Handlungen ist der Teufel. Es ist bewiesen, durch Petrus seinen irrtümlichen Ratschlag an Jesus, sowie durch seine Verleumdung Jesus zu kennen (siehe Lukas 22,31), durch den Betrug an Jesus von Judas (siehe Lukas 22,3) und als Hananias den heiligen Geist belog (siehe Apostelgeschichte 5,3). Aus diesen Gründen ermutigt uns der Apostel Paulus einen Platz in geistlicher Kriegsführung einzunehmen. Die Tatsache, dass wir auf dieser Erde leben, involviert uns automatisch in den Kampf, jedoch beteiligen sich nicht alle Christen daran.

Entscheidungen und Konsequenzen

Wir wissen, dass Entscheidungen entweder gute oder schlechte Konsequenzen mit sich bringen. Allerdings, entstammen schlechte Entscheidungen häufig durch den Einfluss und die Wirkung der geistlichen Welt. Salomos Sohn, Rehabeam, traf eine schwache Entscheidung den Rat eines Ältesten zu missachten, bezüglich darin die Steuern zu verringern und das Volk weniger zu belasten. Diese Entscheidung kostete ihn 11 Stämme, ein verheerender Verlust. Bedauerlicherweise wurden diese 11 Stämme niemals zurück zum Haus Davids gebracht. In der Tat

DER WEG ZUR FREIHEIT

folgen schlechte Konsequenzen, schlechten Entscheidungen. Nichtsdestotrotz war die Entscheidung Rehabeams, eine Folge vom Götzendienst seines Vaters. Ihm war nicht bewusst, dass sein Scheitern vorbestimmt war, denn es gab eine Prophezeiung hinsichtlich der 11 Stämme und wie diese von König David weggenommen werden würden.

König Rehabeam mangelte es an Wissen, da er sich nicht mit den Wurzeln seiner Vergangenheit beschäftigte bevor er in Richtung Zukunft segelte. Hast du dich jemals gewundert und selbst gefragt: „Wer beeinflusst meine Entscheidungen?“, oder „Warum entscheide ich mich immer mit den falschen Leuten auszugehen?“ oder „Warum scheint es, als ob ich immer die falschen Entscheidungen bezüglich meiner Finanzen treffe?“. Viele Christen werden dir sagen, dass es daran liegt, dass du zu undiszipliniert, zu ungebildet oder nicht weise genug bist.

All diese Beschreibungen sind jedoch äußerliche Symptome, da die richtigen Wurzeln innerhalb des spirituellen Raumes liegen. Judas schädliche Entscheidung Geld zu stehlen und Jesus zu betrügen, geschah durch den Einfluss Satans. Dunkle Spirituelle Mächte brauchten nur eine seiner Entscheidungen zu beeinflussen um sein Leben zu ruinieren. Schlechte Entscheidungen können das Ergebnis von dämonischen Einflüssen in unserem Leben sein. Um gute Entscheidungen treffen zu können, müssen wir unter der Beeinflussung des Heiligen Geistes leben.

Geistlicher Kampf entfernt das Böse aus den Menschen

Ich erinnere mich an ein Treffen mit Mel Bond – ein einflussreicher Diener des Evangeliums – durch den Gott heilte und freisetzte. Dies spielte sich damals im Jahr 2013 ab in der

BESTRAFE NICHT DEN ESEL

Gemeinde von HungryGeneration. Er erklärte, wie wir die spirituelle Welt sehen könnten und wie er dunkle Punkte oder Schlangen an bestimmten Körperteilen anderer Menschen sah, an denen diese von Krankheiten geplagt wurden. Es gab Zeiten in denen er sogar Dämonen sah. Wenn er dieses dämonische Wesen direkt konfrontierte, verschwand es und die betroffene Person empfing Heilung. Ich selbst konnte bezeugen wie er so etwas bei einer unserer Versammlungen machte. Tatsache ist, dass Gott Mel Bond, seine Frau und seine Kinder auf diese Weise geheilt hat.

Zuerst würde er eine Vision bekommen und einen dunklen Geist entweder sitzend oder greifend an der Körperregion sehen, welche schmerzte. Wenn er diesem befahl zu verschwinden, trat direkte Heilung ein. Jesus sagte: „Man kann nicht in das Haus eines starken Mannes eindringen und ihn berauben, ohne ihn zuerst zu fesseln. Erst dann kann man sein Haus ausrauben!“ (Markus 3,27 NLB).

Natürlicher Krieg vs. Geistiger Krieg

Ein ehemaliger Präsident der Norwegischen Akademien der Wissenschaft, Historiker aus England, Ägypten, Deutschland und Indien analysierten und tabellierten ein paar verblüffende Daten. Es wird berichtet, dass in den letzten 5.600 Jahren, seit 3.600 v.Chr., die Welt nur 292 Jahre Frieden gekannt hat. In dieser Zeitperiode hatten 14.351 Kriege, große und kleine, stattgefunden. In denen 3,64 Milliarden Menschen getötet wurden. Der Wert, von dem Vermögen, was zerstört wurde, würde reichen um einen goldenen Gürtel zu bezahlen, der um die Erde reichen könnte, mit einer Breite von 156,4 km und Dicke von 10 Metern. Seit 650 v.Chr. hat es 1.656 Wettrüsten gegeben, von denen nur 16 nicht in Krieg ausgeartet sind.¹

DER WEG ZUR FREIHEIT

Ein physischer Krieg kann einen Menschen umbringen, aber er kann nicht das Böse in dem Menschen töten. Das Böse wird weiterhin in einem Menschen hausen, solange kein spiritueller Kampf das Böse aus dem Inneren entfernt. Der Grund warum Jesus Gläubige darin entmutigt sich an körperlichen Kriegen zu beteiligen ist, weil ein geistlicher Krieg stattfindet, der viel bedeutsamer und wirkungsvoller ist. Paulus ermutigt Gläubige darin, nicht mit dem Fleisch zu kämpfen, sondern Krieg im Geiste zu führen. „Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir doch nicht auf fleischliche Weise. Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören.“ (2.Korinther 10,3-4 LUT).

Verschwende nicht deine Salbung für Kämpfe ohne Beute

Einer der Hauptgründe warum Befreiung nicht im Alten Testament auftaucht ist, dass die Menschen nur in physische Kriege eingebunden waren. Um erfolgreich im geistlichen Krieg zu sein, müssen wir aufhören andere Menschen körperlich zu bekämpfen. „Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt“ (Epheser 6,12 NLB). Solange wir gegen Fleisch und Blut kämpfen, besitzen wir Gottes Gnade nicht um gegen spirituelle Mächte zu kämpfen.

David ist ein phänomenales Beispiel dafür. Er musste sich von einem Kampf, gegen seine Brüder, entfernen bevor er gegen Goliath kämpfte. Seine Brüder provozierten ihn indem sie an seinen Motiven und seinem Herzen zweifelten, was ein Weg war ihn in die Auseinandersetzung zu locken. Obwohl seine Brüder Soldaten waren, kämpften sie nicht gegen den wahren Feind,

BESTRAFE NICHT DEN ESEL

sondern gegen ihren eigenen Bruder. David entschied sich einfach wegzugehen um seine gottgegebene Kraft (Salbung) für den wahren Kampf aufzubewahren.

Wir müssen uns klar machen, dass nicht jeder Kampf unser Kämpfen wert ist. Beschütze deine Kräfte damit du in wahren geistlichen Kämpfen siegen kannst. Wenn du immer dazu hingezogen wirst zu streiten, lästern, dich zu verteidigen und zu rächen an denen die dich reizen, dann wirst du keine Kraft mehr übrig haben um die Goliaths in deinem Leben zu bekämpfen. Ja, vielleicht gewinnst du gegen deine Brüder, aber du hast danach keine Kraft mehr um den wahren Feind, den Teufel, zu bekämpfen. Aus diesem Grund blieb Jesus still vor dem römischen Statthalter Pilates. Seine Intention war nicht gegen die Pharisäer und Römer zu kämpfen, sondern einzig und allein gegen die Spirituellen Mächte der Finsternis. Du entscheidest dich vielleicht dafür ein Stinktief zu bekämpfen und zu besiegen, aber du solltest dich selber fragen „Ist es den Kampf wert mich so einem Gestank auszusetzen?“.

Gebet

„Jesus, Herr, ich komme zu dir wie ich bin, blind gegenüber der geistlichen Welt. So wie du die Augen von Bartimäus geöffnet hast, so öffne, bitte meine spirituellen Augen. Heiliger Geist, erfülle meine Augen mit deinem Augenlicht, damit ich sehen kann. Himmlischer Vater, lass mich mit dem Bewusstsein leben, dass diejenigen die mit uns sind, mehr sind, als diejenigen gegen uns.“

KAPITEL 2

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

Im Alter von 8 Jahren, wurde Kacy von ihrem Vater, einem dämonischen Gott, namens Baal, zum Opfer gegeben. Ihre Familie gehörte einer Okkulten Gruppierung an. Als sie älter wurde fingen Dämonen an ihr Leben zu kontrollieren. Gedanken über Selbstmord und Selbstverletzungen schlichen sich ein. Im Laufe der Zeit wurde sie mit Schizophrenie, bipolaren Störungen und anderen psychischen Krankheiten diagnostiziert. Aufgrund des hohen mentalen, emotionalen und physischen Missbrauchs, führte Kacy 10 Jahre lang einen lesbischen Lebensstil. Der böse Geist sorgte für viele psychische Schäden, die medizinische Betreuung benötigten. Daher musste sie viermal täglich 15 unterschiedliche psychiatrische Medikamente einnehmen.

2018 traf Kacy den Entschluss an der jährlichen „Raised to Deliver“-Konferenz von HungryGeneration teilzunehmen. Dieser böse Geist, der sie terrorisierte, zeigte sich und wurde durch die Kraft des Heiligen Geistes vertrieben. Einige Monate später, kam sie zurück zu HungryGeneration und teilte das Glaubenszeugnis ihrer Erlösung und Freisetzung. Gott hatte sie nicht nur von dem bösen Geist Baal und der Homosexualität befreit, sondern sie auch komplett geheilt. Die Ärzte und Experten hatten sie gewarnt, dass das Absetzen ihrer 15 Medikamente mindestens zwei Jahre dauern würde. Trotzdem hörte sie nach ihrer Freisetzung auf, ihre Medikamente einzunehmen und erlitt keinerlei Nebenwirkungen. Außerdem trat sie in Verbindung mit einer Gemeinde in ihrer Nähe, nahm Teil an wöchentlichen Bibel-Kleingruppen, begann jeden Tag ihre Bibel zu lesen und lernte Bibelstellen auswendig.

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

Genau darum geht es: Menschen befreien damit sie Gott effektiver dienen können. Kein Dämon kann sich mit dem Heiligen Geist gleichstellen oder die Macht des Namens „Jesus“ besitzen. Manchmal werfen Christen unbedacht mit Wörtern herum wie „Geist von so und so“ oder „Dämon von so und so“, und verstehen nicht, dass das Leben kein Spielplatz, sondern ein Kampffeld ist. Satan ist kein Witz, er ist ein echter Feind.

Den ersten Fehler, den die meisten Gläubigen im Kampf begehen, ist es ihren Feind zu unterschätzen und haben große Wissenslücken darüber, gegen wen sie überhaupt antreten. Wenn wir Austreibungen anschauen oder beobachten, erkennen wir, dass die Dämonen sich selbst bei einem Name nennen, so wie „Geist von Isebel“, „Geist des Zorns“, oder „Geist des Todes“. Es gibt auch Momente in denen sich unreine Geister nach Idolen, Tieren oder historischen Personen benennen, die bekannt für ihre bösen Taten waren. Ihre Namen, geben ihr Wesen und ihre Funktion preis. Unsere Grundlage für geistigen Krieg bildet sich nicht auf Erfahrungen, sondern auf dem Wort Gottes. Wir sehen in Bibeltexten, dass Dämonen Namen haben können. Jesus brachte Licht in dieses Thema, während seiner Mission auf Erden.

Legion in der Region

Ich hatte das Privileg Israel besuchen zu dürfen und sah dort den See Genezareth, wo Jesus den Sturm gestillt hatte, während er seinen Weg in die Stadt fortführte um einen Mann von einer Legion von Dämonen zu befreien. (Siehe Markus 4,39)

Diese besondere Austreibung offenbarte, dass mehrere Dämonen in einem Menschen leben können, genau genommen können tausende in einer Person hausen. Dämonen stecken außerdem hinter selbstzerstörerischem Verhalten. Ein dämonisierter Mensch kann außergewöhnliche Kraft aufbringen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

In der zuvor erwähnten Geschichte, lebte der besessene Mann in Gräbern. Dämonen bevorzugen es, sich in Grabstätten oder auf Friedhöfen aufzuhalten. Vergleiche das mit dem Heiligen Geist, der in den Gläubigen wohnt und uns zu Tempeln des lebendigen Gottes macht. Im Gegensatz dazu mögen Dämonen es ihre Residenzen in Gräbern zu erbauen. Du fragst dich vielleicht warum das der Fall ist. Tempel sind Orte des Lebens, wohingegen Gräber die Orte des Todes sind. Gräber sind die Orte wo es einmal Leben gegeben hat. Deswegen verglich Jesus religiöse Menschen, mit Gräbern: Sie waren mal lebendig für Gott gewesen, aber jetzt sind sie nur noch ein Ort der von Dämonen besucht und behaust wird. Das ist der Grund, warum es extrem gefährlich ist, sich vom „gestrigen Manna“ zu ernähren: auf ein und dieselbe Weise leben, weil Gott vor langer Zeit etwas in deinem Leben bewegt hat, aber du zurzeit keine Begeisterung mehr für Jesus hast. Im gestrigen Manna entstehen am nächsten Tag Würmer, wenn du also danach lebst, was Gott gestern getan hat, dann kann es passieren, dass du zum Grab wirst, in dem Dämonen gerne wohnen.

Dämonen können auch in Tiere hineintreten, da sie Geister sind, die nach einem Physischen Körper suchen. Ihr Hauptziel ist es den Körper eines Menschen zu besitzen, aber wenn es nötig ist, dann geben sie sich auch mit einem Tierkörper zufrieden. Da Schweine, laut Gott, unreine Tiere sind, ist es kein Wunder, dass Dämonen in eine Herde von Schweinen eindringen. Demzufolge werden unreine Geister, unreine Dinge, bewohnen.

Raus aus dem Mann, aber nicht aus dem Land

Es gibt verschiedene Geister, die unterschiedliche Regionen und Territorium kontrollieren. Im Alten Testament wurden Daniels Antworten, auf sein Gebet hinausgezögert, wegen dem Fürst von Persien. Wo ein territorialer Geist hinter dem Persischen

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

Reich agierte (siehe Daniel 10,12). Apostel Paulus teilte Christen in Ephesus mit, dass wir gegen Weltherrscher, Mächte, Gewalten und böse Geister kämpfen (siehe Epheser 6:12). Das erklärt warum manche Regionen eine höhere Kriminalitätsrate für Gewalt und Morde besitzen.

Es schockiert dich vielleicht zu erfahren, dass Jesus die Bitte von Dämonen in einer Region bleiben zu können, akzeptiert hat (siehe Matthäus 8,31-32). Gott akzeptierte auch die Anfrage Satans, Hiob attackieren zu dürfen (siehe Hiob 1,12). Außerdem bat Satan darum, Petrus wie Weizen sieben zu dürfen (siehe Lukas 22,31). Wir wissen nicht genau warum Gott solche Dinge erlaubte, aber eine Sache ist klar. Es sollte uns dazu motivieren mehr zu beten und zu fasten. Wenn Satans Anliegen respektiert werden, obwohl er der Gegner ist, wie sehr werden dann unsere Bitten als Kinder Gottes erfüllt werden. Wenn wir Gott um etwas bitten, was seinem vollkommenen Willen entspricht, dann werden wir eine Antwort auf unsere Gebete erhalten.

Die Dämonen flehten Jesus an in der Region bleiben zu dürfen, wohingegen die Menschen Jesus anflehten die Region zu verlassen. Jesus respektierte beide dieser Wünsche. Trotzdem lehnte Jesus die Bitte des Mannes, den er von den Dämonen befreit hatte ab, ihm folgen zu dürfen. Wir können annehmen, dass Jesus den Mann in die Region zurückschickte, die von den Dämonen besetzt war. Sein Glaubenszeugnis hatte die Macht in dieser Region eine Hilfe zu sein. Jesus hinterließ seine Stellvertreter immer in den Regionen, in denen er selbst abgelehnt wurde, um den Menschen dort durch dessen Glaubenszeugnis eine zweite Chance zu ermöglichen ihn noch anzunehmen. Wenn Gott dich frei macht, dann tut er dies damit du wiederum Anderen zu ihrer Freiheit verhelfen kannst, die durch ähnliche Geister gebunden sind.

Dämonen sprechen

Was bedeutsam und anders an dieser Austreibung war, ist die Tatsache, dass Jesus den Dämon befragte. Das zeigt, dass Dämonen sprechen können. Allerdings haben wir keine Anweisung erhalten einfach so nach Informationen zu suchen oder gelegentliche Gespräche mit dem Feind zu führen, jedoch aber um ihn auszutreiben. Was wir aber erkennen ist, dass Jesus den Dämonen Fragen stellte. In manchen Momenten während einer Dämonen Austreibung, fragen wir die Dämonen nach ihren Namen, so wie Jesus es tat. Wir fragen „Wie bist du in diesen Körper gekommen?“ und „Was hast du dieser Person angetan?“. Wenn böse Geister zugeben, dass sie durch Sünde in den Menschen gekommen sind, dann schreien sie meistens und gestehen wie sehr sie Gebet hassen. Das dient Gläubigen als Erinnerung daran, dass Satan durch Sünde eindringen kann und nur danach sucht zu töten, zu stehlen und zu zerstören.

Zum Beispiel befahl Gott Gideon in das Lager der Feinde zu gehen und diese zu belauschen. Gottes Wort hätte Gideon ausgereicht, aber Gott wollte, dass Gideon, die gleiche Nachricht nochmal selbst von seinem Feind hört. Wir sagen unserer Jugend immer: „Bleibt fern von Sünde, ehrt eure Eltern und geht nah mit Gott.“ Aber einige weigern sich diesen Rat zu befolgen. Wenn sie dann aber eine Austreibung miterleben, sehen sie wie Dämonen Menschen zu ihrem Vorteil nutzen, die in Sünde leben. Das erzeugt Gottes Furcht in ihnen. Um zu wissen, dass Gebet mächtig ist brauchen wir nicht den Teufel. Jedoch ist es trotzdem befriedigend zu hören, wenn Dämonen schreien und zugeben, dass Gebet wie Feuer gegen sie wirkt. Das gibt uns das Wissen, dass beten und fasten mächtige Waffen gegen das Reich der Finsternis sind.

Menschen, die in unsere Gemeinde oder zu unseren Veranstaltungen kommen und Gebet empfangen, sind dazu

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

verpflichtet vorher ein Formular auszufüllen, was uns dazu bevollmächtigt ihr Glaubenserlebnis online zu stellen um Gott damit zu verherrlichen. Es gab Zeiten in denen Pastoren diese Handlung kritisierten. Sie behaupteten, dass es die Leute blamieren und den Teufel verherrlichen würde, wenn man dieses Material veröffentlichte. Ganz im Gegenteil, haben wir die Erfahrung gemacht, dass diese Aufnahmen zum einen Austreibungen bezeugen, den Teufel blamieren sowie Menschen im Glauben aufbauen und dieser Generation die Macht Gottes nahebringen. Jesus involvierte Austreibungen in allen Evangelien und führte diese nicht geheim aus. Er tat sie nicht für Aufmerksamkeit, aber um Gott zu verherrlichen und denen zu helfen die sich abmühten.

Die Namen der Dämonen enthüllen die Natur der Dämonen

Die Bibel besagt, dass die Namen der Dämonen Aufschluss darüber geben, wie sie im Leben von Menschen auftreten und wirken. Uns ist bewusst das Dämonen gefallene Engel sind, die Satan dienen (siehe Offenbarung 12,8-9). Dämonen werden als böse Geister, unreine Geister, lügende Geister und Engel Satans bezeichnet. Da der Teufel, nicht Gott ist, kann er nicht an allen Orten gleichzeitig sein, weshalb er den größten Teil seiner schmutzigen Arbeit von seinen dämonischen Agenten ausführen lässt.

Ihr Ziel ist es den menschlichen Körper zu locken, belästigen, quälen, versklaven, von Süchten abhängig zu machen, zu schänden, betrügen und zu attackieren. Lasst uns ein paar Namen von den bössartigen Geistern betrachten, die in der Bibel erwähnt werden.

Geist der Angst

Die Bibel sagt, dass es einen Geist der Angst gibt (siehe 2. Timotheus 1,7). Der Apostel Paulus schreibt an Timotheus, dass Gott uns nicht den Geist der Furcht gegeben hat. Diese Art von Angst ist anders als die körperlich natürliche Angst, die uns von Gott als Schutz vor natürlichem Schadenseinfluss gegeben ist. Dies unterscheidet sich auch von der Furcht vor dem Herrn, welche beschreibt, dass man Ehrfurcht vor Gott haben und ihn ehren soll. Der Geist der Angst dagegen ist extrem dämonisch, weil es unser Potenzial verhindert und uns zu Gefangenen macht. Genau genommen wird im Reich Satans alles durch Angst regiert. Auf der anderen Seite arbeitet Gottes Königreich durch Glauben. Wir müssen verstehen, dass Dämonen für eine unnatürliche Angst sorgen um in unser Leben eindringen zu können. Z.B. Die Angst vor bestimmten Umständen, die Angst vor dem Tod, vor dem Autofahren, oder vor anderen Menschen. Aus diesen Gründen können Menschen Angst davor entwickeln verrückt zu werden, Paranoia oder Phobien zu bekommen, Angst vor Ausgrenzung, Angst vor Versagen, Angst davor den Job zu verlieren, Angst zu heiraten oder krank zu werden. Sie entwickeln Ängstlichkeit, starke Schüchternheit oder sogar Albträume.

Nachdem ich meine wunderschöne Frau geheiratet hatte, fing es an, dass sie in der Nacht, während sie schlief, von einem bösen Geist attackiert wurde. Sie hatte ununterbrochen fürchterliche Alpträume. Es gab Momente, in denen ich durch ihr lautes Weinen aufwachte, weil sie solche Schmerzen im Schlaf erfuhr. Diese Alpträume wirkten sehr auf ihre Laune, über den Tag hinaus, worunter auch unsere Beziehung litt. Sie verursachten bei ihr Gefühle von Einsamkeit und erschwerten es ihr in der Gemeinde zu arbeiten. Viele von uns werden dazu verleitet zu denken, dass das einfach nur Gefühle sind, denn so dachte auch ich.

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

Mit Zeit fanden wir heraus, dass all dies tiefere Wurzeln hatte und nicht bloß ihre Emotionen waren. Diese Situation beeinflusste uns sehr, da die Alpträume jede zweite Nacht auftraten. Irgendwann verstanden wir, dass dieses Problem dämonisch war. Daher stellten wir uns gegen diesen Gegner und baten auch andere darum für unsere Situation zu beten. Als dieser böse Geist dann besiegt war, gehörte Kraft, Liebe und ein gesunder Verstand nun zum alltäglichen Leben meiner Frau. Angst wird immer versuchen uns zu kontrollieren, unser Potenzial zu beschränken und unsere innere Freude zu stehlen. Gott schickt uns niemals einen Geist der Angst, sondern einen Geist der Liebe und Güte, da er ein sehr guter Vater ist.

Geist der Lust

Der Geist der Lust ist einer der meist verbreiteten, in unserer Kultur (siehe Hosea 5,4). Der Geist der Lust ist die böse Macht, die hinter Pornographie, Ehebruch, Unzucht, Prostitution und Homosexualität steht. Oft sorgt dieser Geist für sexuelle Träume, in welchen er sich als geistlicher Ehemann/Ehefrau tarnt. Dieser Dämon bringt Singles dazu unehelichen Sex zu haben, reißt auf der anderen Seite verheiratete Paare auseinander und hindert sie daran die Intimität ihrer Ehe genießen zu können.

Der Geist der Lust, ist nicht wirklich an Sex interessiert, aber verfolgt einzig die Absicht, dass wir in Sünde fallen. Die Befriedigung dieser Lust bleibt niemals bestehen und ist niemals zufriedenstellend. Die meisten Menschen, die sich hinsichtlich der Lust so benommen hatten, beschrieben, dass es nicht nur das „Fleisch“ war, was sie versuchten zu befriedigen, sondern dass da noch etwas anderes war, wovon sie zu diesen Handlungen getrieben wurden.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Ich selbst wurde freigesetzt von dem Geist der Pornographie und ich kann bezeugen, dass zu bestimmten Zeiten, der böse Geist über mich kam und mich regelrecht um den Verstand brachte. Ich gebe dem Teufel nicht die Schuld für meine Taten. Allerdings realisierte ich, dass es egal war wie sehr ich versuchte es zu stoppen, meine Reue bekannte und versprach es nie wieder zu tun. Ich fiel zurück und gab wieder und wieder dem pornografischen Material nach. Ich hatte einen absoluten Hass auf diese missliche Lage in der ich mich befand.

Geist der Gebundenheit

Die meisten Menschen realisieren nicht, dass hinter allen Abhängigkeiten ein Geist der Gebundenheit steckt (siehe Römer 8,15). Dieser Dämon bringt Menschen dazu süchtig nach Alkohol, Drogen, Zigaretten, Glücksspiel oder Videospiele zu werden. Es gibt auch leichtere Süchte, die diesem Geist zugeschrieben werden können, wie zum Beispiel die Sucht nach Essen, Fernsehen, Handy, Computer, Geld, Arbeit, Schlaf oder ständige Unpünktlichkeit. Viele Rehabilitationskliniken und Entzugstherapien oder ähnliche Programme sind nicht erfolgreich, weil sie darin versagen sich mit der spirituellen Wurzel des Problems zu beschäftigen. Sucht kann mit einem Spinnennetz verglichen werden und der Dämon mit einer Spinne. Es ist komplett unwirksam die Spinnenweben zu entfernen, bevor wir nicht die Spinne selbst getötet haben.

Ein Leiter erzählte einmal von seinem Zeugnis, wie er frei vom Rauchen wurde. Nachdem er Christ wurde, schaffte er es nicht mit dem Rauchen aufzuhören. Dann aber, nach einem gewissen Gottesdienst, machte er einen Spaziergang auf der Straße und Gott öffnete ihm plötzlich die Augen für die geistliche Welt. Er sah zwei Dämonen auf den Stromkabeln sitzen und hörte worüber sie sich unterhielten. Der eine Dämon sagte zum

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

anderen: „Guck, er kommt grade aus der Kirche, er wird mit dem Rauchen aufhören.“ der Andere antwortete: „Er wird wieder rauchen, nachdem ich das hier tue.“ Dieser Dämon zog an einer Schnur und sofort bekam der Leiter das Bedürfnis eine Zigarette zu rauchen. In diesem Moment realisierte er, dass sein Drang zu rauchen durch diesen Dämon kontrolliert wurde. Ein heiliger Zorn kam über ihn und er widersetzte sich diesem teuflischen Einfluss. Von diesem Moment an war er frei und rauchte nie wieder. Der Heilige Geist gibt uns Wünsche die in seinem Sinne liegen, umgekehrt versucht der Teufel in uns Bedürfnisse einzupflanzen, die uns dazu verleiten zu trinken, zu rauchen, Pornos anzuschauen, zu betrügen und andere unmoralische Dinge zu tun.

Geist der Gebrechlichkeit

Ein weiterer Geist, den wir in Bibeltexten finden, ist der Geist der Gebrechlichkeit oder Krankheit (siehe Lukas 13,11; Markus 9,25). Diese Dämonen stecken oft hinter Allergien, Diabetes, Arthritis, Krebs, ständiger Schwäche, psychischen Störungen, Rückenschmerzen, Organ Versagen, Nervenschädigungen, chronischem Ausschlag und anderen dermatologischen Erkrankungen. Das sollte uns nicht verwundern, denn Jesus heilte diejenigen die vom Teufel unterdrückt wurden (siehe Apostelgeschichte 10,38). Gott gab den Menschen keine Krankheiten. Es ist evident, dass Menschen dämonisch unterdrückt werden, wenn ihr physischer Körper erkrankt.

Wenn Krankheiten von Gott gegeben wären, dann wäre jeglicher Arztbesuch oder Medikamenteneinnahme eine direkte Beleidigung dem Willen Gottes gegenüber. Krankheit kommt immer von dem Bösen. Von Montag bis Samstag akzeptieren wir diese Tatsache, aber am Sonntag tun wir, aus irgendeinem Grund, so als wenn es etwas Gutes wäre krank zu sein. Jesus nahm all

DER WEG ZUR FREIHEIT

unsere Gebrechlichkeit und Krankheiten mit ans Kreuz, darunter auch unsere Sünden. Jeder der zu Jesus kam, während seiner Mission auf der Erde und um Heilung bat, wurde geheilt. Sein vollendetes Werk am Kreuz, soll uns als Vorbild dienen. Du fragst dich vielleicht „Und was ist mit Hiob?“, „Was ist mit dem Dorn im Fleisch von Paulus?“. Jesus ist unser Maßstab, nicht Hiob oder Paulus. Jesus ist Gott. Er Offenbart uns als einziger, die Natur des Vaters. Ich kenne kein Beispiel wo jemand Jesus um Heilung gebeten hat und von ihm zurückgewiesen wurde.

Es ist eine interessante Erkenntnis, dass Jesus nie für Heilung betete. Er heilte die Menschen einfach. Er wies die Krankheit zurecht, sogar bei einem einfachen Fieber (siehe Lukas 4,39). Außerdem befahl Jesus einer Frau, sich wieder auf zu richten, obwohl sie seit 18 Jahren mit dieser Rücken Verkrümmung belastet war (siehe Lukas 13,12). Das Lukasevangelium zeigt klar auf, dass Jesus nicht sagte: „Sei geheilt von deiner Krankheit“, da ihre Probleme ein Ergebnis dämonischen Einflusses waren. Jesus bekräftigte diese Tatsache mit den Worten, dass Satan sie 18 Jahre lang gebunden hatte (siehe Lukas 13,16).

Ein Grund warum wir nicht so viele Heilungen erleben, ist damit verbunden, dass wir nur für Heilung beten, aber nicht die Geister der Krankheit vertreiben. Ein Mann reiste extra aus einem anderen U.S. Bundesstaat, zu einer unserer Veranstaltungen an, um Heilung zu empfangen. Er litt sehr stark an Leukämie. Aufgrund seines weiten Weges kam er verspätet und verpasste den Gebetsteil. Aber auch während des Gottesdienstes gab es weiterhin gemeinsame Gebete für diejenigen im Publikum. Wie ein Feuer kam der Heilige Geist in unser Kirchengebäude, woraufhin sich unreine Geister enthüllten und ausgetrieben werden konnten. Der Mann fiel zu Boden, übergab sich und wurde im Namen Jesus befreit. Als er wieder zuhause war, ließ er ein Bluttest machen und die Ärzte bestätigten ihm, dass er komplett geheilt wurde. Er wiederholte diesen Bluttest alle sechs

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

Monate und erhielt jedes Mal das Ergebnis gesund zu sein. Er wurde durch Gottes Herrlichkeit geheilt. In dem Moment, wenn der Geist der Krankheit vertrieben wird, tritt Heilung ein.

Ein anderes Mal, brachte ein junges Pärchen unseres Teams, ihre Mutter mit zum Gebet. Diese Frau litt unter chronischer Schlafapnoe und konnte deswegen nur, angeschlossen an einer Maschine, nachts schlafen gehen. Weswegen sie immer extrem müde war. Während unserer Gebetssitzung, wurde der Geist dieser Schlafapnoe ausgetrieben. Sie fühlte sich komplett gesund als sie nach Hause ging und war in der Lage ein Nickerchen ohne Maschine zu machen. Als sie danach von einem Arzt untersucht wurde, bestätigte er, dass sie von jeglicher Schlafstörung komplett geheilt wurde. Der Geist der Gebrechlichkeit kann zeitliche Krankheiten bringen, aber der Geist Gottes hat die dauerhafte Lösung für diese Krankheit.

In der Bibel und auch durch eigene Erfahrungen sehen wir, dass Dämonen Krankheiten verursachen können. Das muss jedoch nicht bedeuten, dass jede Person, die krank ist automatisch von einem Dämon besessen sein muss. Diese Lehre und solchen Glauben vermittelt die Bibel nicht.

Geist des Stolzes

Auch der Geist des Stolzes ist ein echter Dämon (siehe Sprüche 16,18). Salomo lehrt uns, dass dieser Geist vor der Zerstörung kommt. Das bedeutet, dass bevor der Teufel Zerstörung bringen kann, er zuerst einen Dämon des Stolzes voraussendet. Dieser Geist bringt Arroganz, Rache, Aufstand, Rebellion, Egoismus, Verlangen nach Macht, Wut, Vorwürfe, Unabhängigkeit, Grausamkeit und Eifersucht.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Vom Wesen her ist Stolz die abgöttische Selbstverherrlichung. Stolz ist die nationale Religion der Hölle. Genau genommen, ist die Menge an Stolz in einem Menschen, gleichzusetzen mit der Anzahl an Dämonen die er in sich trägt. Stolz transformierte Lucifer, den heiligen Engel, zu Satan (siehe Hesekiel 28,14). Dieser böse Geist zerstört definitiv alles, was er betritt.

Stolz öffnet dem Teufel die Tür zu unserem Herzen um Niederlage zu bringen. Anders gesagt, Selbstgerechtigkeit bringt Stolz, Stolz zieht Dämonen an und diese Dämonen führen zum Verderben. Als Jesus seinen Jüngern erzählte, dass jeder von ihnen ihn irgendwann verlassen würde, widersprach Petrus. Petrus war zu selbstsicher und zu stolz auf seine Bindung zu Jesus. Der Teufel machte sich dies zum Nutzen und wollte deswegen Petrus „durchsieben“ (siehe Lukas 22,31).

Wenn wir uns dem Geist des Stolzes Raum geben zu wirken, wird dieser auf jeden fall Zerstörung bringen. Daher ist es besser bescheiden zu sein, denn diese demütige Haltung zieht den Heiligen Geist und seine Macht an.

Geist der Python

Zuletzt gibt es einen Dämon genannt Geist des Pythons oder Geist der Wahrsagerei (siehe Apostelgeschichte 16,16). Dieser Geist arbeitet durch den Okkult wie Freimauerei, Scientology, Untergrund Sekten, New Age, östliche Religionen, Wahrsagerei, schwarze und weiße Magie, Kettenbriefe, Teufelshervorrufung, Hypnose, Zahlensymbolik, Satansanbetung, Rutengehen, Kartenlegen, Glücksbringer, Ouija-Bretter, Horoskope, Astrologie und Traumfänger.

Einer meiner guten Freunde ist Pastor und seine Tochter wurde vom Geist der Python freigesetzt. Dieser Geist hatte den

SECHS DÄMONISCHE GEISTER

Zugang durch Marihuana gebrauch, ausprobieren im Okkulten und vor allem durch die Freimaurerei. Dennoch ist keine Schlange mit dem Lamm Gottes gleichzusetzen und so wurde sie von dem quälenden Geist erlöst.

Der Python sucht immer danach zu trügen. In Apostelgeschichte Kp.16 gibt es ein Mädchen, das besessen war und durch den Einfluss dieses Dämons wahre Weissagungen verkündete. Hätte der Apostel Paulus nicht die Gabe der Einsicht, würde er das Mädchen wahrscheinlich auffordern ihm beim Verbreiten der „guten Botschaft“ zu helfen.

Die erste biblische Erzählung über den Teufel beschreibt wie er als Schlange in die Welt eintritt. Auch die letzte Erwähnung des Teufels bezeichnet ihn als Schlange.

Der Python unterscheidet sich von den meisten Schlangenarten. Es ist interessant zu wissen, dass die meisten Insekten zustechen um Blut zu saugen, Schlangen aber zubeißen um Gift herauszulassen und Pythons ihr Opfer zerquetschen. Dieser Geist der Python ist hinter unserem geistlichen Atem her. Er wird unser geistliches Leben, welches wir mit dem Heiligen Geist führen, zu Tode würgen. Dies schafft er durch Manipulation, Bedrohung und Beherrschung.

Ganz anders als der Heilige Geist, sind Dämonen darauf aus, uns zu kontrollieren, zu dominieren und Menschen einzuschüchtern. Wir müssen vorsichtig sein damit wir diesem Zauberspruch nicht zum Opfer fallen. Jeder, der in Gottes Namen spricht, aber versucht andere Leute zu kontrollieren und zu dominieren, steht immer noch unter dem Einfluss dieses unreinen Geistes. Im Gegenteil dazu ist der Heilige Geist wie eine Taube. Er zwingt nicht, kontrolliert, manipuliert, betrügt nicht und schüchtert niemanden ein. Daher ist es wesentlich, dass diejenigen die in Führungspositionen sind, ihr Herz vor dem Geist der Python beschützen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Wie wir sehen können, haben Dämonen Namen und diese Namen geben ihren eigentlichen Charakter preis. Es ist möglich, dass einige dieser bisher erwähnten Geister zurzeit in deinem Leben aktiv sind. Dennoch kannst du dir sicher sein, dass es wahre Freiheit für dich in Jesus gibt. Diese wunderbare Freiheit ist genauso real wie der Zwang in dem du dich zurzeit möglicherweise befindest.

Gebet

„Jesus, ich danke dir, dass du deinen Heiligen Geist in mein Herz gesandt hast. Gib mir die Stärke um das Wesen der Taube widerzuspiegeln. Ich tue Buße von jeder Sünde der Manipulation. Vergib mir, wenn ich meine Position dazu genutzt habe um andere zu beherrschen und einzuschüchtern. Ich sage mich ab von jeder Art von Stolz und jedes übermäßige Selbstvertrauen, was mich dazu brachte, mehr wie der Teufel zu handeln. Ich sage mich ab vom Geist der Lust, den ich zügellos in mein Leben gelassen habe. Vergib mir Vater! Ich vertreibe jeden Geist der Angst und erhalte den Geist der Kraft, der Liebe und des gesunden Verstandes. Ich treibe jeden Geist der hinter jeglichem Zwang oder Abhängigkeiten steckt aus. Jede dämonische Aktivität, die sich hinter meinen Krankheiten und Schmerzen verbirgt, befehle ich zu gehen im Namen Jesus. Ich stelle mich gegen jede Art von Einschüchterung, Beherrschung und Manipulation die gegen mich benutzt wird. Heiliger Geist, ich danke dir für deine Hilfe.“

KAPITEL 3

OFFENE TÜREN

Eine Sache, die mich total auf die Palme bringt, sind offene Türen. Ich kann nicht beten bevor nicht alle Raumtüren zuhause oder in der Gemeinde geschlossen sind. Ich bin mir immer jeder offenen Tür bewusst. Meine Frau und ich hatten immer viele Gäste in unserem Haus, die zeitweise bei uns lebten. Ich erinnerte also immer alle daran, dass sie alle Fenster und Türen schließen sollten bevor sie das Haus verließen. An einem Tag fand im Park in unserer Nähe eine Veranstaltung statt, auf der unsere Lobpreisgruppe Musik spielen sollte. Wir alle waren den ganzen Tag im Park und somit war es schon dunkel als wir heimkamen.

Als ich in unser Haus kam und ins Wohnzimmer trat, fühlte ich plötzlich einen Windhauch. Zuerst dachte ich, dass ich grade etwas Spirituelles erlebte wie in Apostelgeschichte Kp.2. Aus einem der Zimmer, hörte ich dann aber ein Geräusch auf der Straße. Als ich mich zu dem Zimmer hinbewegte, bemerkte ich, dass einige Küchen-Schubladen offen hervorstanden und ein paar Dinge von den Regalen hingen. Ich betrat das Zimmer und sah direkt, dass es sich in kompletter Unordnung befand, als wäre ein zerstörender Tornado hindurchgefegt. Das ganze Zimmer war auf den Kopf gestellt. Außerdem sah ich, dass der Scheibenschutz vom Fenster entfernt und neben das Fenster gestellt wurde. An der Wand und auf dem Rahmen des geöffneten Fensters, befanden sich überall Abdrücke eines Handschuhs.

Uns wurde also klar, dass sich ein Einbrecher in unserem Haus befunden hat, während wir im Park gewesen sind. Das war einfach ein beängstigendes Gefühl und dieser Einbruch hinterließ

DER WEG ZUR FREIHEIT

unschöne und unangenehme Empfindungen, da unsere Privatsphäre verletzt worden war. Der Einbrecher hatte alle unsere Sachen durchwühlt, sogar Dinge in der Garage. Komisch war aber, dass unser Computer, iPad, Schmuck und Sonstiges immer noch an seinem ursprünglichen Platz lagen. Nichts von unserem Eigentum fehlte, bis auf ein Auto. Lustiger Weise gehörte das gestohlene Auto nicht mal uns selbst. Es war nur geliehen, da wir beide unserer Fahrzeuge weggegeben hatten. In unser Haus wurde also eingebrochen aber lediglich das Fahrzeug wurde gestohlen.

Es war deutlich, dass der Dieb uns schon länger beobachtet hatte und auf den richtigen Zeitpunkt gewartet hat, in dem keiner mehr im Haus sein würde, um dann einzubrechen. Für sein erfolgreiches Vorhaben hat er nur eine Person benötigt, die das Fenster nicht richtig verschließen würde.

Nachdem wir bei der Polizei unseren Bericht abgegeben hatten, stellte sich etwas Interessantes heraus. Der Gast, der vergessen hatte das Fenster zu verschließen, war derjenige der unser gestohlenen Auto an einem nahegelegenen Parkplatz stehen sah, als er grade ein paar Leute nach Hause fuhr. Als die Polizei hinzukam, fanden diese einen Zettel im Wagen auf dem stand: „Es tut mir leid, dass ich dein Auto gestohlen habe“. Zu unserem Glück, hatte bei dem Dieb ein Sinneswandel stattgefunden. Auch wir haben an diesem Tag unsere Lektion gelernt. Wenn wir uns vor einem Dieb schützen wollen, müssen wir sicherstellen, dass unsere Türen und Fenster verschlossen sind, da ein Dieb immer nach einer offenen Tür sucht.

Satan ist ein Dieb, und wie es typisch ist für einen Dieb, arbeitet er am liebsten bei Nacht (siehe Johannes 10,10). Er liebt es geheim und anonym zu operieren. Nach seiner teuflischen Aktion geht immer etwas in unserem Leben verloren. Jedoch ist es ein Unterschied ob wir etwas verlieren oder ob uns etwas gestohlen

OFFENE TÜREN

wird. Wir verlieren Dinge aufgrund von Unachtsamkeit, finden diese aber oft wieder sobald wir uns daran erinnern wo wir sie zuletzt gelassen haben. Wenn aber etwas gestohlen wurde, dann war das die Arbeit eines Diebes.

Wenn du Freude, Friede oder deine Reinheit verlierst, dann kannst du dir ziemlich sicher sein, dass der Teufel, als Dieb, durch dein Leben gegangen ist und es von dir gestohlen hat. Aber wie das so ist als Dieb, kann er nichts von uns stehlen, wenn wir unser Leben in Heiligkeit schützen. Satan beobachtet uns ständig um ein offenes Fenster in uns zu finden, welches er benutzen kann um einzudringen und uns zu beklauen. Man muss verstehen, dass der Dieb sich nicht in mein Haus begab um darin zu leben, sondern nur einen kleinen Besuch abstattete um etwas mitzunehmen. Wenn Satan dich nicht besitzen kann, indem er in dir lebt, dann wird er versuchen dich zu belästigen indem er Dinge von dir klaut, sobald du ein Fenster kompromissweise offen lässt.

Sünde ist das Trojanische Pferd

Satan kann nur dann arbeiten, wenn Sünde begangen wird. Gott kann ohne unseren Glauben nicht arbeiten und auf dieselbe Weise kann Satans nichts ohne die Existenz von Sünde tun. Sünde ist sein Zugang, zu dem Leben eines Menschen. Die Bibel warnt „...und gebt nicht Raum dem Teufel.“ (Epheser 4,27 LUT). Dieser Vers ist dazu da um Christen zu ermahnen. Als Christen können wir unser Leben für den Teufel öffnen, wenn wir uns sündhaftem Verhalten hingeben. Adam und Eva gerieten durch ihre bewusste Tat der Sünde unter die Herrschaft Satans. Hingegen hatte „der Fürst dieser Welt“ nichts gegen Jesus in der Hand, aufgrund dessen sündlosen Lebens (siehe Johannes 14,30).

Es gibt eine bekannte Geschichte über den Trojanischen Krieg, in dem die Griechen ein hölzernes Pferd bauten, um in die

DER WEG ZUR FREIHEIT

Stadt der Feinde einzudringen und den Krieg zu gewinnen. Nach einer erfolglosen 10-jährigen Belagerung, erbauten die Griechen ein riesiges, hölzernes Pferd und versteckten einige starke Männer im Inneren. Die Menschen der Stadt dachten, dass es sich um ein Geschenk der Griechen handelte und realisierten nicht, dass es nur eine Falle war. Gleichmaßen macht Sünde oft den Eindruck ein Geschenk zu sein, lustig und ungefährlich, obwohl es eigentlich eine Falle des Teufels ist.

Im ersten Buch Mose, Kapitel 3, wird uns ein Einblick auf die Charaktereigenschaften des Teufels gegeben. Er ist hinterlistig, raffiniert und irreführend. Sünde ist nicht nur ein Ärgernis Gottes, es ist ein direkter Aufstand gegen seinen Willen. Außerdem ist Sünde eine offene Tür, durch welche der Teufel attackieren, unterdrücken und in einigen Fällen, von der Person Besitz ergreifen kann.

Unser Feind präsentiert uns Sünde immer als etwas wünschenswertes, was wir total toll finden sollten. Hinter jeder Sünde, steckt jedoch eine Absicht, die vom Prinzen der Finsternis in Bewegung gebracht wird. Diese Taktik wird in der Geschichte von Simson und Delila offenbart (siehe Richter 16). Simson verliebte sich in Delila, eine Frau der Philister, und führte eine geheime Beziehung mit ihr, obwohl dies eigentlich verboten war. Die Philister, als Feinde von Simson, nutzen diese Liebesbeziehung zu ihren Gunsten und verschworen sich mit Delila gegen Simson um ihn zu besiegen. Delila tat so als würde sie Simson lieben, aber in Wirklichkeit berichtete sie den Philistern ihre Fortschritte um an das Geheimnis der übernatürlichen Kraft Simsons heranzukommen. Sie hatte sogar Philister in ihrem Haus anwesend, die jederzeit dazu bereit sein würden Simson festzunehmen, sobald er seine außergewöhnliche Kraft verlieren würde. Die Philister bezahlten Delila sogar für ihre Zusammenarbeit.

OFFENE TÜREN

Sünde ist mit Delila zu vergleichen. Sie bereitet uns für den Moment Vergnügen, aber im Endeffekt ist Sünde nur den Befehlen Satans treu. Sünde ist nicht interessiert an unserem Wohlergehen. Während wir noch Spaß haben mit unseren Sünden, hat Satan schon seine Dämonen dazu vorbereitet uns zu attackieren, zu quälen und zu unterdrücken. So wie die Philister hinter Delilas Taten steckten um Simson zu Fall zu bringen, so nutzt auch Satan diese Taktik in seinem Auftrag dich zu besiegen. Bei Simson, war Delila seine offene Tür, welche die Philister nutzten um Simson zu besiegen. Lasst uns nun ein paar offene Türen betrachten, die der Teufel in unserer Generation gerne benutzt um einzudringen und uns zu besiegen.

Die Tür des Okkultismus

Das Wort „Okkult“ bedeutet wörtlich übersetzt „verborgen, versteckt“.² Es ist etwas Geheimes, unbemerktes und mysteriöses. Zum Okkult gehören Astrologie, Hexerei, schwarze Künste, Wahrsagerei, schwarze Magie, weiße Magie, Gläserücken, Tarot-Karten, Horoskope und mit den toten reden. All solche Praktiken, öffnen große Türen für Dämon, um unser Leben zu besiedeln. Zum Okkult gehört auch die Nachfolge falscher Religionen, die direkt oder indirekt den Teufel anbeten. Christen sollten niemals auf solche dämonischen Methoden zurückgreifen.

Ich werde niemals diese Zeit vergessen, in der wir für einen jungen Mann beteten, der von mehreren Dämonen besessen war. Diese Dämonen kamen damals in ihn, als er auf einem Friedhof den Teufel in sich einlud. Dieser junge Mann war sauer auf Gott, da sein Bruder vor kurzem gestorben war. Damals, auf diesen Friedhof ist etwas in ihn hineingekommen, was ihn völlig veränderte. Gewalt, Wut und Rebellion waren nun Teil von ihm. Er wurde von der Schule geschmissen und landete später für sein Verhalten im Gefängnis. Während all dies passierte, betrachtete er

DER WEG ZUR FREIHEIT

sich selbst immer noch als Christ. Während unseres Sonntagmorgens Gottesdienstes, zeigten sich die Dämonen die in seinem Leben wirkten, da sie die Gegenwart von Gott nicht ausstehen konnten. Er wurde freigesetzt, kehrte um von seinen Sünden und Gott erneuerte ihn.

Ich bin davon überzeugt, dass Christen so etwas niemals tun sollten, denn wenn wir in das Territorium des Teufels treten, werden Dämonen kommen und uns attackieren. Es gibt auch Fälle in denen Eltern ihre eigenen Kinder, den Dämonen hingeben als Opfer, wodurch diese dann Zugang haben, um sich ein zu siedeln. Ich kann mich noch sehr gut an die heftigste Austreibung erinnern, die ich je miterlebt habe. Bei dieser Freisetzung ging es um ein junges Mädchen, die von ihren Eltern, dem Teufel gewidmet wurde. Die Eltern selbst wurden durch ein Blutsabkommen zu Hexenmeistern. Dieses Mädchen war 17 Jahre alt, als sie unseren Gottesdienst, zusammen mit ihren Freunden besuchte. Während des Gebets, offenbarten sich die Dämonen des Mädchens und wurden im Namen Jesus ausgetrieben. An diesem Tag wurde ich daran erinnert, wieviel Macht darin steckt, ein Baby einer Seite zu widmen. Dies funktioniert für die Gute und die Böse Seite und die spirituelle Welt ist sich dem komplett bewusst.

Im Alten Testament, beseitigte Gott heidnische Völker, indem er den Israeliten Macht verlieh und somit solche Nationen, die Weissagungen und Hexerei benutzten, verjagte (siehe 5.Mose 18,9-14). Ebenso warnte Gott sein Volk Israel, dass sie sich an solchen Praktiken nicht beteiligen sollten und er sich ansonsten gegen sie stellen würde (siehe 3.Mose 20,6). Aus den Texten der Bibel wissen wir, dass das Volk Israel der Anbetung falscher Götter verfiel, sowie der Hexerei und Geisterbeschwörung. Alles Taten, die Gott verabscheut.

OFFENE TÜREN

Als Christen sind wir vielen Versuchungen ausgesetzt und können durch das Verlangen unseres Fleisches der Sünde verfallen. Aber sich absichtlich in das Reich Satans zu begeben um nach Hilfe zu suchen oder einfach aus Neugierde, wird der Seele Schaden zufügen. Es gibt Menschen die sich an „Heilmeister“ wenden um Heilung und Durchbruch zu erlangen. Satan kann dir zwar einerseits zu Heilung und Durchbruch verhelfen, auf der anderen Seite wird er dir aber deine Freiheit nehmen. Auf diese Weise wirst du in seinem Königreich gefangen sein, dessen Aufgabe es ist Zerstörung zu bringen. Trotzdem suchen viele Menschen unserer Generation, aus Neugierde nach der Dunklen Seite und denken sich nichts Schlimmes dabei. Jedoch ist alles daran schädlich.

Als Kind in der Ukraine wurde ich einmal von einem Hund, wo die Wunde genäht werden musste. Die Besitzerin des Hundes, war unsere Nachbarin und sie gab mir Nachhilfe in Mathe. Ich ging immer zu ihr und sie half mir bei meinen Schwierigkeiten mit Mathematik. Solange ihr Hund an einer Leine war, konnte er mir nichts anhaben. Das einzige was er machen konnte war bellen, nicht aber zubeißen.

Die spirituelle Welt ist dem sehr ähnlich. Solange wir uns im Reich Gottes befinden, kann Satan uns vielleicht in Versuchung bringen, aber er kann uns nicht quälen. Eines Tages jedoch war ich wieder auf dem Weg zu ihrem Haus für Nachhilfe, als ich bemerkte, dass der Hund nicht auf seinem gewöhnlichen Platz lag. Ich ging davon aus, dass er woanders liegen müsste. Ich entschied mich also meinen Kopf in die Hundehütte zu stecken, aber zu meiner Überraschung lag der Hund hinter der Hütte. Der Hund sprang auf mich und biss mir Hautstücke aus meinem Bein. Glücklicherweise war die Besitzerin des Hundes von Beruf Ärztin, eilte mir zur Rettung und nähte mich wieder zusammen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Wenn du dich in den Okkult verwickelst, trittst du automatisch in das Gebiet des Teufels. Du kannst sicher davon ausgehen, dass er beißen wird- er wird dich attackieren und dein Leben belästigen. Aus welchen Gründen auch immer du solche Dummheiten begehst, du musst heute von dieser Sünde umkehren, ihr abschwören und sie aufgeben. Wenn du dich zurzeit schon in Qualen befindest, weil du dich auf den Okkult eingelassen hast, dann ist Jesus deine einzige Hoffnung um frei zu werden.

Die Tür von verfluchten Dingen

Wir müssen verstehen, dass Macht durch Menschen, Orte, Tiere und Objekte fließt. In der Bibel waren Dämonen in der Lage Schweine zu besitzen (siehe Matthäus 8,28-34). Gott kann jedes Mittel nutzen um sich zu äußern. Er kann ebenso von physischen Objekten Gebrauch machen, wie der Stab Moses, durch den Gott seine Macht freilassen konnte um Wunder zu vollbringen (siehe 2.Mose 4,3). Gott heilte Naaman durch den Fluss Jordan (siehe 2.Könige 5). Er kann auch Öle zur Heilung einsetzen (siehe Jakobus 5,14). In einem anderen Bericht heilte Jesus durch seinen Speichel einen blinden Mann (siehe Matthäus 8,22-26). Außerdem, nutzte Gott genau jene Kleidung, die Jesus trug um eine Frau zu heilen, die an chronischen Blutungen litt (siehe Matthäus 9,20-22). Zudem brachten Tücher und Riemen, die vom Apostel Paulus berührt wurden, denen Freiheit, die unterdrückt wurden (siehe Apostelgeschichte 19,12). Der Teufel dagegen ist einfach ein Nachahmer, denn er selbst kann nicht kreieren, sondern nur duplizieren. Aus diesem Grund arbeiten die meisten Hexenmeister mit Objekten wie Amuletten oder Traumfängern.

Im Alten Testament gibt es eine Geschichte, in der ein Mann namens Achan sich etwas nahm, was während des Kampfes von Jericho verboten war. Er verstieß damit nicht nur gegen Gottes

OFFENE TÜREN

Abkommen, sondern brachte einen Fluch über das gesamte israelische Lager, welcher im Tod von 36 Soldaten Resultierte. Noch dazu wurde er und seine gesamte Familie hingerichtet (siehe Josua 7:11-25).

Es gibt bestimmte Objekte, die Dämonen gewidmet sind. Diese müssen zerstört werden und dürfen keinen Platz in unserem Zuhause haben. Hexen und Zauberer nutzen Amuletts, damit diese die schmutzige Arbeit für sie übernehmen können. Viele von diesen werden in Geschäften verkauft und können Flüche über das Leben von Menschen bringen. Die Bibel besagt: „Nehmt auf keinen Fall einen dieser Gegenstände, die er verabscheut, in eure Häuser, damit ihr nicht wie sie vernichtet werdet. Verabscheut diese Dinge von ganzem Herzen, denn sie sind zur Vernichtung bestimmt.“ (5. Mose 7,26 NLB). Aus diesem Grund, verbrannten die Leute aus Ephesus, nach ihrer Erweckung, alle ihre okkulten Bücher (siehe Apostelgeschichte 19,19).

Während unserer Konferenz, brachte eine unserer Mitglieder ihre Schwester mit fürs Gebet. Ihre Schwester war arbeitsunfähig aufgrund unkontrollierbarer Tränenausbrüche. Unser Gebetsteam betete für sie, woraufhin sie sich stark übergeben musste und sich danach aber sehr befreit fühlte. Einen Tag später allerdings, als sie in ihr Haus eintrat, fingen ihre Weinausbrüche wieder an. Nachdem wir ihren Anruf erhielten fuhren wir zu ihrem Haus, und fanden sie kniend auf dem Badezimmerboden, wo sie sich übergab und unkontrolliert weinen musste. Sie war nicht in der Lage zu sprechen. Wir begannen auf und ab zu laufen und beteten in ihrem Haus, während sie im Badezimmer blieb. Ich bat Gott darum mir zu zeigen, was der Auslöser für diesen Wahnsinn in ihrem Leben war.

Dann sah ich, im inneren über ihrer Eingangstür, ein Notizblatt hängen, worauf spanische Wörter geschrieben standen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Es war das Wort „diablo“ enthalten, was auf Spanisch „Teufel“ bedeutet. Ich fragte sie warum es dort hing und sie antwortete, dass eine Frau in Mexiko, diese Gebetsnotiz als Haussegen ihrem Ex-Freund gegeben hatte. Zuerst wirkte es harmlos, aber aus irgendeinem Grund hatte ich ein komisches Gefühl, was diese Notiz anging. Sie erzählte weiter, dass ihr Ex-Freund bei seinem Besuch in Mexiko, zu dieser alten Dame gegangen war, die Okkult und Religion miteinander vermischte und Segen über ihn gesprochen hatte. Die alte Dame gab ihm zusätzlich zu diesem Segen noch einige Gegenstände mit. Diese Hexe versicherte, dass wenn seine Beziehung zerbrechen würde, schlimme Dinge passieren werden. Als sich ihr Freund dann eines Tages von ihr trennte, fing das Mädchen an sich zu übergeben und entsetzlich zu weinen.

Wir beschlossen alle Gegenstände, die von dieser Hexe stammten zu entfernen und im Müll zu entsorgen, darunter auch das nieder geschriebene Gebet. In demselben Moment, wo die Gegenstände ihre Hände verließen, veränderte sich direkt ihr Gesicht und das Weinen und Übergeben hörte sofort auf. Danach kehrte wieder Normalität in ihr Leben zurück und sie konnte wieder in ihrem Beruf als Krankenschwester arbeiten. Schließlich kam auch ihr Ex-Freund zu unserer Gebetsreihe für Bekehrung und Freisetzung. Dies ist ein Beispiel dafür wie Gegenstände, Gebete und Amuletts - von Satan gegeben, seinen Dämonen Einfluss und Macht über unser Leben ermöglichen.

Auch Häuser können verflucht sein. Es gibt einen Grund warum die Welt sowas „Geisterhäuser“ nennt. Oftmals, wenn ein Mord oder Suizid an einem bestimmten Ort stattgefunden hat, beanspruchen böse Geister dieses Gebiet für sich. Schreckliche Dinge können sich dort entwickeln und auf diejenigen auswirken, die dort leben. Um dämonischen Einfluss zu stoppen, widmet man das Haus einfach Gott, in einem Gebet.

OFFENE TÜREN

In unserem Ort gibt es eine bekannte Geschichte über eine Person, die zuhause Selbstmord begangen hat. Das Haus dieser Person wurde danach vermietet und alle drei Pärchen, die in das Haus einzogen, ließen sich letztendlich scheiden. Des Weiteren zog eine andere Person in das Haus, hörte dort Geräusche und erlebte, wie sich Möbelstücke nachts bewegten. Solche Paranormalen Aktivitäten gibt es. Deswegen sollte es uns nicht überraschen, dass der Geist Gottes ebenso existiert. Es gibt bestimmte Plätze an denen Gottes Geist greifbarer ist, aufgrund von Menschen die dort beten und fasten. Daher erleben Menschen immer wieder, dass wenn sie in bestimmte Gebäude wie Kirchen oder Gemeinden treten, Gottes Liebe, sein Frieden und die Freude dort zu spüren ist.

Das gleiche Prinzip gibt es auch bei Transportmitteln. Es existiert die Geschichte von James Dean, einem Autorennfahrer, der einen Porsche Spyder besaß, welcher als „Todes-Auto“ oder „Kleiner Bastard“ bekannt war. James Dean erwarb diesen Wagen um in Salinas CA, Rennen zu fahren. Einige seiner Freunde, hatten sich über das Auto informiert und warnten ihn davor damit zu fahren, da er sonst innerhalb einer Woche darin sterben würde. Und genau dies trat ein. Eine Woche später, starb James Dean in einem schrecklichen Autounfall auf dem Weg zu seinem Rennen.

Da dieses Auto von einer berühmten Person gefahren worden war, wurden der Wagen in Einzelteilen, zu hohen Preisen versteigert. Der Motor des Wagens wurde in ein anderes Auto eingesetzt, welches später ebenfalls in einen Unfall verwickelt war und dessen Fahrer starb. Ein anderer Autofahrer kaufte die Fahrzeugachse des „kleinen Bastards“ und wurde verletzt als sich das Auto überschlug. Es wurde ebenfalls berichtet, dass zwei der Räder an einen jungen Mann gingen. Während eines Rennens platzen beide dieser Reifen gleichzeitig, wodurch der Fahrer die Kontrolle verlor und im Graben landete. Zusätzlich brach ein

DER WEG ZUR FREIHEIT

Feuer in einer kalifornischen Garage aus, in welcher der Porsche Spyder gelagert wurde. Alles wurde dabei zerstört, bis auf das Auto selbst. Später transportierte ein LKW-Fahrer den Wagen in seinem Laster, verlor die Kontrolle und der „kleine Bastard“ flog herunter und zerquetschte ihn zu Tode. Es gab sogar noch mehr Ereignisse über das verfluchte Auto, als die ich hier erwähnt habe. Es soll als gute Ermahnung dienen, dass man auch für sein Fahrzeug beten kann und sollte. Man weiß nie, was damit passiert ist oder wer darin, aus welchen Gründen gefahren ist. Du willst, dass dein Fahrzeug dich von Punkt A zu Punkt B bringt und nicht zu deiner Beerdigung oder in einen schrecklichen Unfall.³

Es ist möglich, dass wir mal bestimmte Dinge gekauft, besessen oder geschenkt bekommen haben wie Voodoo-Puppen, Schlangen -Drachenfiguren, Pokémonkarten, Kunst von heidnischen Anbetungsritualen, Bücher über satanische Horoskope, Porno-Zeitschriften, Glücksbringer oder Traumfänger. Wir müssen bereit sein solche Dinge wegzuworfen und jede Verbindung, die Satan zu unserem Haus oder Leben hat, zu trennen.

Wenn eine Liebesbeziehung in unserem Leben beendet wurde, ist es nur weise die Dinge und Geschenke dieser Person zu beseitigen. Diese Gegenstände können emotional an unsere Seele gebunden sein und damit unsere zukünftigen Beziehungen beeinflussen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Nachfolger von Jesus keinen Grund haben um Halloween zu feiern. Der Gründer der satanischen Kirche sagte: „Ich bin froh, dass christliche Eltern ihre Kinder wenigsten einen Tag im Jahr den Teufel preisen lassen“. Die Bedeutung die, die Geburt und Auferstehung von Jesus für uns hat, ist gleichzusetzen mit der Wichtigkeit, die Halloween für die okkulte Welt bedeutet. Halloween bewirbt Angst, Dunkelheit und Tod. Christlicher Glaube fördert Liebe, Licht und Leben.

OFFENE TÜREN

Verhindere den Teufel daran sein Territorium bei dir zu etablieren, indem du einfach keine dämonischen Gegenstände mit nach Hause bringst. Bete ein spezielles Einweihungsgebet für jeden neuen Wohnsitz den du beziehst und jedes neue Auto, das du kaufst. Beteilige dich nicht an den ergebnislosen Machenschaften der Finsternis, bei denen der Teufel deutlich verehrt wird.

Die Tür von Trauma

Als ich mich mit Bob Larsen, ein Mann der über 30.000 Austreibungen durchgeführt hat und von vielen als der Experte in Sachen Okkult und Exorzismus angesehen wird, zum Abendessen traf, stellte ich ihm folgende Frage: „Durch welche geistliche Tür treten hier in unseren westlichen Ländern üblicherweise die meisten Dämonen ein?“. Er erklärte mir, dass auf allen anderen Kontinenten die meisten dämonischen Fälle durch Okkultismus kommen, während in den westlichen Ländern meistens Missbrauch dafür verantwortlich ist.

Demzufolge verschaffen sich Dämonen Eintritt durch Missbrauch, Trauma, Zurückweisung, sexuellen Missbrauch, Vergewaltigung und Belästigung. Dies alles führt zu emotionalen Wunden, seelischen Schmerzen und Unvergebenheit in den Menschen. Es erscheint absolut unfair zu sein, dass Einige solche schrecklichen Erfahrungen machen müssen, ohne irgendetwas dafür zu können. Es ist schlimm genug, dass sie zu Opfern gemacht wurden und nun müssen sie sich auch noch mit der spirituellen Auswirkung dessen auseinandersetzen. Als in mein Haus eingebrochen wurde, war ich nicht derjenige, der dem Dieb das Fenster offen gelassen hatte, sondern jemand anderes der in meinem Haus lebte. Wir müssen begreifen, dass die Entscheidungen anderer, wie die von Familienmitgliedern, unser Leben geistlichen Attacken aussetzen können.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Es gibt Fälle, in denen Menschen vom Geist der Ablehnung eingenommen sind, weil sie von ihren Eltern nie gewollt waren. Dies trifft bei vielen Kindern zu, die durch einen „One-Night-Stand“ oder vorehelichen Sex gezeugt wurden. Ich wuchs in einer streng traditionellen Kultur der Pfingstgemeinde auf, wo von einem erwartet wird so viele Kinder wie möglich zu bekommen. Familien Planung, oder Nutzung von Verhütungsmitteln um Schwangerschaften zu vermeiden, wurden nicht akzeptiert. Viele Kinder, die in solche großen Familien hineingeboren werden, erfahren eine Art von Zurückweisung von ihren Müttern, da die Familie einfach schon zu groß ist. Es hört sich vielleicht banal an, aber dadurch hat der Geist der Ablehnung in dem Leben des Kindes Zutritt. Diese Zurückweisung wird sich im späteren Leben des Kindes durch Rebellion oder andere schlechte Verhaltensweisen äußern.

Ich habe schon unzählige Mütter getroffen, die nicht viele Kinder wollten, aber vom Glaubenssatz der Kirche dazu gedrängt wurden. Sie brachten Kinder zur Welt, die eigentlich eine Last für sie darstellten. Das spiegelte sich im Verhalten dieser Kinder wider während sie aufwuchsen und ließ sie von anderen Kindern unterscheiden. Als diese Kinder älter wurden, zeigte der Heilige Geist ihnen, dass die Ursache des Gefühls der Ablehnung durch gesprochene Worte und Verhalten der Eltern, in sie gelegt wurde, als sie sogar noch im Mutterleib waren. Einige solcher Kinder leiden ihr ganzes Leben unter Ablehnung.

Solche Mütter müssen zu Gott und ihren Kindern kommen und Reue zeigen. Sie müssen mit ihnen beten um jegliche Form von Zurückweisung zu entfernen, da dies sonst zu rebellischem Verhalten führen könnte. Wenn du ein ungewolltes Kind warst und den Geist der Ablehnung und Rebellion in deinem Leben siehst, dann kannst auch du im Namen Jesus frei sein.

OFFENE TÜREN

Ablehnung im Mutterleib ist nicht die einzige Art die durch Trauma und Zurückweisung auftreten können. Ohne Vater aufzuwachsen ist ein weiterer großer Auslöser dafür. Wir leben in einer vaterlosen Generation. Die Mehrzahl an Mördern wuchs ohne Vater auf. Die meisten Kinder die, die Schule abbrechen haben keinen Vater. Obdachlose oder weggelaufene Kinder stammen oftmals aus einem vaterlosen Haushalt. Der Missbrauch von Kindern ist in den letzten Jahrzehnten drastisch gestiegen. Sexueller Missbrauch ist sprunghaft angestiegen. Die Abwesenheit eines Vaters ist genauso schädlich wie eine Ablehnung im Mutterleib. Die Zurückweisung verursacht Rebellion. Wir bestrafen rebellisches Verhalten, aber kümmern uns kaum um die Wurzel, welche Ablehnung ist.

„Kehre dich ab von deiner Verdorbenheit und bete zum Herrn. Vielleicht vergibt er dir deine bösen Gedanken, denn ich sehe, dass du voll Bitterkeit bist und gefangen in der Ungerechtigkeit.“ (Apostelgeschichte 8, 22-23 NLB). Simon, der Zauberer, der magische Kräfte benutzte um Menschen zu kontrollieren, war gefangen in Ungerechtigkeit. Der Apostel Paulus enthüllte durch den Heiligen Geist das wahre Problem. Simon der Zauberer, war vergiftet von Bitterkeit was zu seiner schweren Unfreiheit geführt hat. Simon war zwar schon errettet und getauft, aber die Wurzeln seiner Bitterkeit waren weiterhin unbehandelt. Das Gift dieser Bitterkeit, öffnete die Tür zur Gefangenschaft in Ungerechtigkeit. Wenn du denkst, dass du das Recht hast verbittert zu sein, dann denkt Satan, dass er das Recht hat dich gefangen zu halten. Wenn du dich aus diesem dämonischen Griff befreien willst, dann musst du die vergiftete Wurzel der Bitterkeit herausgraben, mit der Schaufel der Vergebung.

Viele von uns sind vertraut mit dem Gleichnis, das Jesus erzählte, über einen Diener, dessen hohe Schulden erlassen wurden, während er selbst aber nicht bereit war einem seiner

DER WEG ZUR FREIHEIT

Diener eine kleine Schuldenmenge, die er ihm geliehen hatte, zu erlassen (siehe Matthäus 18,34). Daraufhin wurde er von seinem Meister den Folterern ausgesetzt. Die Folterer sind die Dämonen, die durch die offenen Türen der Bitterkeit und Beleidigung eintreten und unterdrücken. Wenn wir Gottes Gnade erhalten, uns dann aber weigern anderen gegenüber, die uns verletzt haben, gnädig zu sein, wird die Tür für dämonische Folterung geöffnet.

Es gab eine junge Frau, die einen lesbischen Lebensstil führte und über die sozialen Netzwerke zu unserem Gottesdienst eingeladen wurde. Sie deutete an, dass sie als kleines Mädchen von einem Verwandten der Familie belästigt worden war. Sie beschrieb, dass sie nach diesem Vorfall fühlte, wie etwas in sie gekehrt war. Während unseres Gebets, offenbarte sich ein böser Geist in ihr und durch die Macht des Heiligen Geistes, konnte der Dämon ausgetrieben werden. Durch die Erneuerung ihres Verstandes und Betreuung, ist diese junge Dame mittlerweile ein Mitglied unseres Teams, dienend und wachsend in Christus. Der Geist der Homosexualität wurde zu einem Teil ihrer Vergangenheit.

Ich bin davon überzeugt, dass nicht nur Missbrauch selbst einen Dämon heranzieht, sondern auch die Art wie wir mit diesem Erlebnis umgehen. Viele Helden der Bibel, auch unser Retter selbst, mussten viele Ablehnungen hinnehmen, hielten aber trotzdem treu an Gott fest.

Betrug ist das was uns passiert, Bitterkeit ist wie wir darauf reagieren. Betrug ist das, was Menschen uns antun und Bitterkeit ist das, was wir in uns wachsen lassen. Stattdessen müssen wir lernen unsere Sünden zu gestehen und denen zu vergeben die uns verletzt haben. Konfrontiere den Feind und werde ein Teil der Gemeinschaft von Gläubigen. Wir brauchen auch seelische Betreuung und mit der Zeit werden unsere Wunden heilen.

OFFENE TÜREN

Jede offene Tür kann durch unsere Umkehr geschlossen werden. Buße wird uns dafür in ein Leben von Heiligkeit und Freiheit führen.

Gebet

„Gott, dein Wort spricht, dass Jesus die Tür für die Schafe ist. Durch Ignoranz und Dummheit habe ich die Tür des Okkultismus in meinem Leben geöffnet. Ich bereue dies zutiefst und kehre davon um. Ich beschließe alle unchristlichen Dinge aus meinem Haus und Auto zu entfernen. Jesus, reinige mein Leben durch dein Blut. Oh, Heiliger Geist, entferne jeden Hauch von Ablehnung in meinem Leben durch das Feuer deiner Liebe. Heute empfangen ich dein Wort, dass ich von dir akzeptiert bin und schließe jetzt jegliche offenen Türen. Jesus, nur dir und deinem Wort, öffne ich die Tür meines Herzens.“

KAPITEL 4

GRAB KLEIDUNG

Das erste Mal traf ich Eder auf einem Fußballfeld. Wir beide teilen eine Liebe für Fußball. Nachdem wir zusammengespielt hatten, lud ich ihn in unseren Hauskreis ein. Obwohl keiner von uns wirklich gut Englisch sprach, nutzte ich jegliche meiner Englisch-Kenntnisse um ihn näher in seiner Beziehung zu Jesus zu bringen. Obwohl dieser Mann sein Leben Jesus bereits gegeben hatte, ging er an Wochenenden feiern. Nach einer Weile, zog er nach New York, wo er Tatiana, die Liebe seines Lebens kennenlernte und sie kurz darauf heiratete. Beide, Tatiana und Eder, stammten aus zerbrochenen Familienverhältnissen, wo die Ehen meist in Scheidungen endeten. Als Eder noch in den Tri-Cities wohnte, warnte ich ihn vor dem Generations-Fluch der Ehescheidung. Ich empfahl ihm sich eines Tages mit diesem Fluch auseinanderzusetzen. Ich informierte ihn außerdem darüber, dass er durch seine „Wochenend-Partys“ Raum für den Teufel schaffte, was dazu führen würde, dass er den gleichen Schicksalsweg wie seine Eltern gehen wird.

Kurz nach seiner Hochzeit, bekam ich eine Nachricht von seiner Frau, dass Eder sehr verwirrt sei und sie verlassen wollte. Es gab keine Streitigkeiten oder andere Angelegenheiten jeglicher Art. Eigentlich lief sogar alles fantastisch. Das alles passierte sehr plötzlich und Gefühle der Einengung überkamen ihn und seinen schönen Traum. Es kam mir komisch vor, dass er seine Frau nicht mehr haben wollte, da sie alles war wovon er jemals träumte. Es gab wirklich keine Gründe diese neu geschlossene Ehe aufzulösen.

GRAB KLEIDUNG

Ich erinnere mich daran, wie ich ihm am Telefon erklärte, dass es der Teufel war, der solche Gefühle in ihn setzte, um den Fluch der Scheidung in seinem Familienstammbaum fortzusetzen. Ich ermutigte ihn darin, durch Gebet und Widerstand diesen Fluch zu brechen und dadurch Segen zu empfangen. Eine von Eder's guten Charakter Eigenschaften ist, dass er demütig und bereit ist zu zuhören. Also beteten wir und er entschied sich dem Ganzen noch eine Chance zu geben. Nach einigen Monaten erhielt ich die Nachricht, dass die Lage sich gebessert hat und beide eine Glückliche Ehe genießen konnten.

Kurz nachdem Eder und Tatiana nach Tri-Cities gezogen waren, gaben sie ihr Leben Jesus und erneuerten ihren Bund mit ihm. Dann entschieden sie, sich taufen zu lassen. Während sie sich damit herumschlügen, sich der neuen Umgebung anzupassen und Arbeit zu finden, kehrten die Überlegungen einer Trennung zurück und Eder wurde von den Gedanken überfallen, vielleicht in sein Heimatland zurückzuziehen. Wir vereinbarten uns in einem nahe gelegenen Starbucks zu treffen und dort erklärte ich ihm, dass der Teufel grade den letzten Anschlag auf ihn vornahm, um doch noch die Scheidung in seinem Leben durchzusetzen. Ich versicherte ihm, dass er frei davon ist, aber so wie der Pharao zurückkam um die Israeliten anzugreifen, die drei Tage zuvor Ägypten verlassen hatten, so griff der Teufel grade zum letzten Mal den Bund von Tatiana und Eder an. Die Israeliten gaben nicht klein bei und kehrten auch nicht nach Ägypten zurück, um erneut befreit zu werden. Stattdessen gingen sie weiter voran und Gott ertrank den Pharao und seine Armee im Meer.

Prophetisch gesprochen, fühlte ich, dass wenn Eder diesen Trennungsgedanken nicht nachgeben würde, diese für immer verschwinden würden. Wir beteten und gingen beide unsere getrennten Wege. Seit diesem Treffen sind sechs Jahre vergangen. Nun erwarten die beiden ihr drittes Kind. Seitdem hat er seine große Leidenschaft für Fotografie entdeckt. Die beiden, Eder und

DER WEG ZUR FREIHEIT

Tatiana, sind schwer verliebt und ein tolles Vorbild für viele andere Paare, um zu zeigen, dass deine Geschichte nicht dein Schicksal bestimmen muss.

Flüche sind Echt

Die große Mehrheit der evangelischen Christen in Amerika glaubt nicht an das Bestehen von Flüchen. Jedoch reagieren Menschen aus der Karibik, Süd und Zentral Amerika, Afrika, Indien, Asien und aus dem Fernen Osten ganz anders darauf. Seit hunderten von Jahren genießt die USA die Vorteile einer christlich geprägten Kultur. Daher gab es nie große Freisetzungen von dem Okkultismus oder Götzendienst. Dies ändert sich jedoch zurzeit, aufgrund der Vermehrung falscher Religionen in Amerika.

Als Adam und Eva sündigten, brachte dies einen Fluch über das Gebären von Kindern und den „Acker“ mit sich (siehe 1.Mose 3,17-18). Ihr erstes Kind brachte seinen jüngeren Bruder um, was auch in einem Fluch resultierte (siehe 1.Mose 4,11-16). Als Noahs Son, seinen Vater verachtete, folgte ebenso ein Fluch. (siehe 1.Mose 9,24-27). Dieses Muster von Flüchen zieht sich durch das gesamte Alte Testament.

Es ist deutlich, dass das Brechen von Gottes Geboten einen Fluch bringt, Gott gehorsam zu sein hingegen Segen schenkt. Wenn du an Segen glaubst, dann verstehst du gleichzeitig auch die Existenz von Flüchen.

Gesegnet zu sein, bedeutet die Befähigung zum Wachstum zu haben. Gott segnete Adam und Eva. Er segnete auch Noah und Abraham. Jesus segnete seine Jünger bevor er in den Himmel aufstieg, da Segen eine Bevollmächtigung ist.

Das beste Beispiel ist im Leben von Jesus zu beobachten. Als Jesus die wenigen Laibe Brot segnete, die man ihm gab, vermehrten sie sich. Aber als er einen Feigenbaum verfluchte,

GRAB KLEIDUNG

verwelkte dieser (siehe Matthäus 14,19; 21,19). Was also gesegnet wird, vermehrt sich und was verflucht wird, verwelkt. Segen bringt dich voran, während ein Fluch dich zurückhält. Kapitel 28 vom 5. Buch Mose listet alle hauptsächlichen Segen und Flüche auf, die über einen kommen. Dort gibt es chronische Krankheiten, Ängste und Phobien, schlechte Familienerbschaft, frühzeitiger Tod, konstanter Mangel und Armut, Unfallneigung, Scheidung und Unfruchtbarkeit.

Jesus kam, um für alle unsere Sünden am Kreuz zu sterben. Jedoch nicht nur für unsere Sünden, sondern auch um die Macht und die Konsequenzen dieser Sünden zu brechen. Deswegen besitzen seine Wunden die Macht, jegliche Krankheit zu heilen. Indem er am Kreuz starb, nahm er dem Fluch seine Macht. Man hätte ihn auch steinigen, erhängen oder anders sterben lassen können. Gott aber entschied sich den Fluch durch Jesus Kreuzigung zu beseitigen.

Es steht geschrieben „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt“ (siehe Galater 3,13). Die Erlösung durch das Kreuz, beinhaltet auch frei von Flüchen zu sein. Als wir errettet wurden, erhielten wir das Versprechen für diese Freiheit. So wie alle Gottes Versprechen durch Golgatha, müssen wir diese wahrhaftig besitzen und nicht nur behaupten, dass sie zu uns gehören. Gott gab den Israeliten das gelobte Land, aber sie lebten nicht darin, bevor sie nicht in Besitz nahmen was ihnen versprochen wurde. Genauso lässt sich das auf unser gelobtes Land beziehen, der Sieg über Sünde, Fluch und Dämonen.

Lebendig, aber Gebunden

Die Auferstehung von Lazarus ist eine schöne Verbildlichung wie Flüche beseitigt werden. Lazarus war ein guter Freund Jesus', der krank wurde und starb. Sünde arbeitet in so einer Weise und

DER WEG ZUR FREIHEIT

macht uns nicht zu schlechten Menschen, sondern schlimmer noch, zu toten Menschen. Nichtsdestotrotz trat Jesus ins Bild, und sprach ein Wort über Lazarus, das ihn von den Toten zurückholte. Ebenso kommt Errettung durch Jesus und bringt uns vom Tod zurück ins Leben. Lazarus war tot und komplett in Grabtücher eingewickelt. Jesus sagte: „Löst die Binden und lasst ihn gehen“ (Johannes 11,44 NLB). Anders gesagt, Lazarus war lebendig, aber durch Grabtücher gebunden.

Wenn wir geistlich sterben, zeigt das, dass der Feind uns eingebunden hat. Es ist sehr leicht für ihn tote Menschen zu fesseln, aber er hat so gut wie keine Chance die Lebendigen festzubinden. Am besten vermeidet man Flüche indem man so nah wie möglich am Heiligen Geist bleibt. Ein Ziel, dass sich bewegt, ist daher immer am schwierigsten zu treffen. Die Grabtücher umfassten seine Hände, Füße und sein Gesicht. Beachte, dass Lazarus durch seine gebundenen Tücher gehindert daran war zu Laufen (Füße), zu arbeiten (Hände), zu sehen und zu hören (Gesicht). Dem Teufel gefällt es unsere Füße zu fesseln, damit wir nicht zu Gott rennen können. Er versucht uns Ketten um die Hände zu legen, sodass wir sie nicht im Gebet und Lobpreis zu unserem Retter erheben können. Der Feind umhüllt außerdem unser Gesicht, damit wir Gott nicht sehen, hören und seine wunderbare Anwesenheit nicht spüren können.

Wenn du gefesselt bist, heißt das nicht automatisch, dass du tot bist. Es bedeutet lediglich, dass du eingeschränkt bist. Um dies zu demonstrieren habe ich mal während eines Gottesdienstes Klebeband genommen und es langsam um die Ohren, Augen, Hände und Füße einer Person gebunden. Dann habe ich die eingebundene Person gebeten auf zu stehen und zu gehen. Alle im Saal lachten natürlich, da die Person nicht sehen konnte wohin sie lief. Als diese Person versuchte zu rennen, klappte dies nicht und sie fing stattdessen an zu hüpfen. Wenn diese Person nicht aufpasst, kann sie leicht hinfallen und sich verletzen. Ich erklärte

GRAB KLEIDUNG

der Kirche, dass dieser Mensch einen gefesselten Christen repräsentiert, der zwar lebendig, aber gebunden ist. Dieser Art von Christen fehlt es an Beständigkeit. Viele denken sich, dass jemand, der wiedergeboren ist, solche Probleme nicht haben kann.

Lazarus war vollkommen lebendig, jedoch war er eingewickelt. Vielleicht bist du wie Lazarus. Du wurdest wiedergeboren, aber trägst weiterhin Zeichen deiner Grabkleidung, deines vergänglichen Traumas oder der chronischen Krankheiten mit dir herum, die dir von einer Generation zur nächsten weitergereicht wurden. Es scheint, als würde sich jeder aus deiner Familie scheiden lassen, es gibt durchgehend finanzielle Knappheit, du bist unfallgefährdet oder es scheint als würde dir eine schwarze Wolke überallhin folgen, die alle Segen Gottes vor dir zurückhält. Jesus befahl seinen Anhängern Lazarus abzuwickeln und ich bin sehr froh darüber, dass sie dies taten.

Dieses Buch ist gleichermaßen ein Auftrag des Herrn um euch zu Freiheit in seinem Namen zu verhelfen. Bevor wir dazu kommen, möchte ich einen Blick auf die drei Arten von Grabtüchern werfen, welche der Teufel benutzt um Menschen zurückzuhalten und ihr Potential einzuschränken.

Generationsflüche

Generationsflüche werden von Generation zu Generation weitergegeben und lassen die gleichen Probleme und Schwierigkeiten auftauchen, mit welchen sich schon frühere Vorfahren auseinandersetzen mussten. Die Bibel beschreibt es als „Missetat der Väter“ (siehe 4.Mose 14,18). Zum Beispiel hatte Abraham einen Vater, der andere Götter verehrte (siehe Josua 24,2). Dadurch, dass Abraham aus einer Zeit voller okkulten Praktiken stammte, musste er einigen Problemen begegnen, darunter beispielsweise Angst und Lügen. Er log über seine Frau.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Sein Sohn Isaak log ebenso über seine Frau. Abrahams Enkel log über sein Erstgeburtsrecht und seine Urenkel erzählten Lügen über das, was mit Josef geschehen war. Zusätzlich war Lüge nicht das einzige generationsübergreifende Problem, was weitergegeben wurde. Die meisten ihrer Frauen wurden von Unfruchtbarkeit geplagt.

Wenn wir geboren werden, werden viele Eigenschaften von unseren Eltern über unsere Gene an uns weitergegeben. Zum Beispiel die Farbe unserer Haare, unsere Augenfarbe, unsere Hautfarbe und viele andere physische Merkmale. Darüber hinaus werden auch Charakter Eigenschaften an die nächste Generation weitergegeben. Statistiken bestätigen, dass die Wahrscheinlichkeit Alkohol zu trinken 10-mal höher ist, wenn unsere Eltern Alkoholiker waren.

Wir erben schlechte Eigenschaften durch die Gene unserer Eltern, aber sie bleiben untätig bis sie durch unsere Entscheidungen und unser Umfeld aktiviert werden. Dieses Prinzip trifft für beides, Generationsflüche und Generationssegens, zu. Auch wenn vielleicht einige Eigenschaften und Neigungen uns durch die Gene unserer Eltern übergeben werden, heißt es nicht, dass diese auch aktiviert werden. Negative Erfahrungen, schlechte Kreise und falscher Umgang führen zur Aktivierung der negativen Eigenschaften. Wenn wir uns mit Gläubigen umgeben, unsere Gedanken mit dem Wort Gottes füllen und Entscheidungen treffen, die Gott ehren, dann werden die negativen Dinge, die an uns vererbt wurden nicht aktiviert.

Wir müssen verstehen, dass wir die Bestrafung der Entscheidungen unserer Vorfahren auf uns tragen (siehe Hesekiel 18,2).

Die Edwards und die Jukes Familie

Es wurde eine Studie von A.E. Winship über zwei Familien durchgeführt. Eine Familie aus der Abstammung von Jonathan Edwards und die andere aus der Abstammung von Max Jukes. Winship besuchte einige Staatsgefängnisse und traf dort Kriminelle, welche aus der Familie von Max Jukes abstammten. Nachdem Winship einige Akten, Berichte und Aussagen durchgeschaut hatte, erfuhr er, dass Max Jukes ein Atheist war, der ein gottloses Leben geführt hatte. Er hatte ein ungläubiges Mädchen geheiratet und aus diesem Bund entstanden 310 Nachfahren, die in Armut starben, 150 waren Kriminelle, sieben waren Mörder, 100 waren Trinker und mehr als die Hälfte aller Frauen waren Prostituierte. Seine 540 Nachkommen kosteten den Staat 1.250.000 US-Dollar.

Etwas später wurde A.E. Winship darum gebeten ein Dokument über Jonathan Edwards vorzubereiten, ein puritanischer Prediger, der mit seiner Frau 11 Kinder hatte. Winship fand heraus, dass Edwards Familien Stammbaum folgende Überflieger hatte: einer wurde US Vice-President, drei waren US Senatoren, drei Direktoren, drei Bürgermeister, 13 waren College Präsidenten, 30 Richter, 65 Professoren, 80 hatten ein öffentliches Amt, 100 waren Anwälte und 100 waren im geistlichen Amt als Missionare, Pastoren und Theologen. Es braucht keinen Raketenwissenschaftler um zu erkennen, dass ein großer Kontrast zwischen diesen beiden Familien besteht.⁴

Der Kennedy Fluch

Mit dem Kennedy-Fluch wird eine Reihe unglücklicher Ereignisse beschrieben, die den Mitgliedern der Amerikanischen Kennedy Familie passiert sind. Einige Kritiker behaupten, dass dies normale Erfahrungen von den meisten Familien seien.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Trotzdem, stellte sich Senator Edward „Ted“ Kennedy selbst die Frage, ob seine Familie Opfer eines furchtbaren Fluches sei – als ob Flüche tatsächlich existierten.⁵

Im Folgenden ist der Kennedy-Fluch zusammengefasst:⁶

1941 – Rosemary Kennedy hatte Stimmungsschwankungen, was ein Zeichen für eine geistige Behinderung war. Ihr Vater hatte Angst, dass der Kennedy Ruf dadurch ruiniert werden könnte und organisierte eine private chirurgische Lobotomie, welche ihr die Fähigkeit nahm zu sprechen und zu laufen. Kurz darauf wurde sie in eine Einrichtung abgegeben, in der sie bis zu ihrem Tod in 2005 verblieb.

12. August 1944 – Joseph P. Kennedy Jr. starb in einer Flugzeugexplosion in England während des zweiten Weltkrieges.

13. Mai 1948 – Kathleen Cavendish, Marquise von Hartington starb wegen eines Flugzeugabsturzes in Frankreich.

9. August 1963 – Patrick Bouvier Kennedy wurde frühzeitig geboren und starb zwei Tage später aufgrund eines Atemwegsyndroms.

22. November 1963 – U.S. Präsident John F. Kennedy wurde in Texas ermordet.

19. Juni 1964 – U.S. Senator Ted Kennedy geriet in einen Flugzeugabsturz, in dem zwei Personen, darunter der Pilot, getötet wurden. Er selbst wurde von einem anderen Senator aus dem Flugzeug gezogen und gerettet. Er wurde in ein Krankenhaus eingeliefert zur Behandlung von schweren Knochenbrüchen, inneren Blutungen und einer durchstochenen Lunge.

5. Juni 1968 – U.S. Senator Robert F. Kennedy wurde in Los Angeles von Sirhan Sirhan ermordet, direkt nach seinem Sieg der Kandidatur des Präsidentenamtes.

GRAB KLEIDUNG

18. Juli 1969 – Ted Kennedy fuhr versehentlich seinen Wagen von einer Brücke in Chappaquiddick herunter. Seine Beifahrerin, Mary Jo Kopenchne wurde eingeklemmt im Fahrzeug von ihm zurückgelassen und er verschwand und fühlte sich schuldig darüber weggelaufen zu sein, ohne sie zu retten. Kurz darauf, in einer Fernsehübertragung sagte Ted, dass er sich in dieser Nacht gefragt hatte „ob tatsächlich ein Fluch über allen Kennedys liege.“

13. August 1973 – Joseph P. Kennedy II baute einen Unfall in seinem Jeep und ließ den Beifahrer gelähmt zurück.

25. April 1984 – David A. Kennedy starb an einer Überdosis Kokain und Pethidin in einem Hotelzimmer in Florida.

1. April 1991 – William Kennedy Smith vergewaltigte eine junge Frau auf dem Kennedy Anwesen in Florida. Er wurde verhaftet und zahlte für seine Straftat. Den Medien zufolge wurde Smith jedoch für unschuldig erklärt.

31. Dezember 1997 – Michael LeMoyné Kennedy starb bei einem Ski Unfall in Colorado.

16. Juli 1999 – John F. Kennedy Jr. starb in einem Flugzeugabsturz, bei dem er selbst der Pilot seiner eigenen Maschine war. Dabei starben zusätzlich seine Frau und Schwägerin.

16. September 2011 – Kara Kennedy hatte einen Herzinfarkt im Alter von 51 Jahre, während körperlicher Bewegungen in einem Gesundheitsclub. Außerdem war sie neun Jahre zuvor an Lungenkrebs erkrankt, weshalb ein Teil ihrer rechten Lunge entfernt werden musste.

16. Mai 2012 – Mary Richardson Kennedy beging Selbstmord in ihrem Zuhause in New York.

Es ist deutlich zu sehen, dass die schlimmen Unfälle und frühzeitigen Tode nicht normal waren. Die Bibel zeigt uns, dass

DER WEG ZUR FREIHEIT

sowas Zeichen von Flüchen über einer Generation sind. Wie wir also festgestellt haben, können Reichtum und Berühmtheit solch einen Fluch nicht stoppen. Nur Jesus hat die Macht solche Flüche zu brechen.

Papas Feinde meine Feinde

Vor einigen Jahren erwarb ich ein heruntergekommenes Haus mit Grundstück um es für ein zusätzliches Einkommen zu vermieten. Das Eigentum war von den Vorbesitzern nicht besonders gut gepflegt worden. Das Haus benötigte eine Renovierung und das Grundstück eine Menge Arbeit. Es wuchs kein Gras, sondern nur Unkraut. Das Unkraut war nicht von mir gepflanzt worden und es war frustrierend kein Gras zu sehen. Der Vorbesitzer hinterließ eine Menge Arbeit. Anstatt die ganze Zeit den Vorbesitzer dafür zu beschuldigen, dass er seine Arbeit nicht ordentlich gemacht hat, machte ich mich selber an die Arbeit. Wie Chemikalien für Rasenpflege zu verteilen, um das Unkraut abzutöten, damit das Grass aufblühen konnte. Als ich das Grundstück verkaufte, war das Gras grün und füllig. Ich gab einen schönen Rasen an den nächsten Besitzer weiter.

Vielleicht hast du Eltern, die sich mit einigen Problemen nicht auseinandergesetzt und diese somit an dich weitergegeben haben. Die Bibel sagt uns, dass wir andere nicht beschuldigen sollen, sondern dem Teufel widerstehen müssen und uns mit der Wurzel des Problems beschäftigen sollen.

Als Salomon die Thronfolge seines Vaters König David einnahm, wurden ihm auch die Feinde vererbt, die sein Vater nicht beseitigt hat. Es begeistert mich, dass David Salomon vor seinen Feinden warnte, Salomon sich aber trotzdem mit diesen Feinden auseinandersetzen musste. König David war gestorben,

GRAB KLEIDUNG

aber seine Feinde waren weiterhin geblieben und bereiteten König Salomon Probleme.

Dämonen und Flüche sterben nicht mit den Menschen, sondern suchen die nachfolgenden Generationen auf. Salomon wusste nun, bevor er sein Königreich aufbauen konnte, er dafür sorgen musste, dass „Daddy’s Dämonen“ beseitigt wurden. Leider haben wir nicht alle das Glück Eltern zu haben, die uns über ihre schlechten Angewohnheiten und Eigenschaften informieren. Daher müssen wir uns diesen Feinden in unserem eigenen Leben stellen, da sich unsere Eltern nicht darum kümmerten. Salomon, der als der weiseste Mann der Welt bezeichnet wird, machte es sich zur Priorität, sich mit den Gegnern seines Vaters auseinanderzusetzen, bevor er den Tempel in seinem Königreich errichten würde. Demzufolge verbannte König Salomon einige und andere ließ er hinrichten, wie die Schrift besagt: „Und das Königtum wurde gefestigt durch Salomos Hand.“ (1.Könige 2,46 LUT).

Wenn du die Flüche deiner Generation hinrichtest und verbannst, wirst du in dem Segen Gottes gefestigt sein.

Proklamierte Flüche

Generationsflüche werden weitergegeben, proklamierte Flüche werden über jemanden ausgesprochen. Die Macht über Leben und Tod liegt auf unserer Zunge (siehe Sprüche 18,21). Demzufolge sind Worte ein Mittel für Flüche und Segen.

Wer ist nun aber in der Lage solche Flüche auszusprechen? Wir wissen, dass Gott einen Fluch auf die Schlange und den Boden gelegt hat (siehe 1.Mose 3,14; 3,17; 5,29). Gott versprach diejenigen zu verfluchen, welche Abraham verfluchten (siehe 1.Mose 12,3). In vorherigen Kapiteln haben wir außerdem gelernt, dass Gott diejenigen verflucht hat, die Okkultismus praktizierten.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Allerdings nicht nur Gott selbst, sondern auch die Männer Gottes, sind in der Lage einen Fluch zu sprechen. Zum Beispiel verfluchte Josua die Stadt Jericho, König David verfluchte den Berg Gilboa, der Prophet Elisa verfluchte seinen Diener und Jesus verfluchte den Feigenbaum (siehe Josua 6,26; 2.Samuel 1,21; 2.Könige 5,26-27).

Auf Gottes Männern liegt eine unglaublich große Verantwortung die Menschen zu segnen und nicht zu verfluchen. Es ist vielleicht verlockend dies damit zu rechtfertigen, dass Elisa und Josua andere verfluchten und wir deshalb das Gleiche tun können – so ist es jedoch nicht. Als die Jünger von Jesus die Stadt Samaria runterbrennen lassen wollten, benutzten sie Elijah als biblischen Bezug für Zerstörung. Jesus antwortete ihnen auf folgende Weise: „Er aber wandte sich um und ermahnte sie ernstlich und sprach: Wisst ihr nicht, welches Geistes [Kinder] ihr seid?“ (Lukas 9,55 SLT). Die Wahrheit ist, dass der Geist Christi sich immer danach sehnt Menschen zu segnen.

Ich erinnere mich daran wie ich für eine bestimmte Frau gebetet habe, die in einer Kirche gewesen war, in welcher der Pastor zu ihr sagte, dass wenn irgendjemand seine Kirche verlasse, deren Kinder an die Welt verloren gehen würden. Die Frau hatte diese Kirche verlassen und tatsächlich fingen alle ihre Kinder an, der Welt zu verfallen. Sie kam um gegen diese Worte zu beten, da sie glaubte, dass sie ihre Familie beeinflusst hatten. Unsere einzige Pflicht, als Diener Gottes, sollte sein alle Krankheiten, Dämonen, und böse Machenschaften der Finsternis zu verfluchen – niemals aber die Menschen.

Nicht nur Männer Gottes haben die Macht Flüche auszusprechen. Diejenigen in autoritären Positionen haben dieselbe Macht. Eltern haben diese Macht über ihre Kinder und Ehemänner über ihre Frauen. Väter haben riesige Macht in der spirituellen Welt und können diese benutzen um über ihre Kinder

GRAB KLEIDUNG

entweder einen Fluch oder Segen zu sprechen. Noah war ein gut bekannter Vater, der seinen Sohn Ham dafür verfluchte, dass er einen Fehler begangen hatte. Dieser Fluch wirkte sich weiter auf nachfolgende Generationen nach Ham aus.

Niemand ist perfekt, aber Segen über Menschen zu sprechen hilft ihnen dabei vollkommener zu werden. Wenn Menschen Fehler begehen, sündigen, unser Vertrauen brechen oder uns tief verletzen dann müssen wir eine Entscheidung treffen. Entweder wir hetzen böse Mächte auf sie oder aber setzen Segen mit unseren Worten frei. Ausdrücke wie „Du bist wertlos“, „Du bist dumm“, „Du wirst es niemals zu etwas bringen“, „Warum kannst du nicht wie so und so sein?“, „Du bist fett“, „Du bist hässlich“ und „Ich wünschte du wärst tot“ scheinen vielleicht nicht besonders bedeutsam, aber der Teufel sucht und greift nach allem was er kriegen kann um Böses in das Leben anderer zu bringen.

Einmal predigte ich auf einem Zeltlager und ein junger Mann kam auf mich zu um ein Gebet zu erhalten. Er hatte Probleme damit gute Noten zu schreiben und seine Mutter sagte immer zu ihm: „Du bist zu langsam“ oder „Du bist so dumm“. Mit herabfließenden Tränen gab er zu, dass diese Worte zu einer Fessel geworden waren, die seinen akademischen Fortschritt einschränkten. Wir beteten, verleugneten und ersetzten diese Worte mit positiven. Ich sprach das Gegenteil über ihn und segnete ihn, wie ein Vater es tun sollte.

Ein anderer Ursprung für Flüche sind die Diener des Teufels - Hexen, Zaubermeister und Heiler. Hexer belegen diejenigen mit Flüchen, denen sie schaden wollen. Aus diesem Grund wurde Balaam von Balak beauftragt einen Fluch über Israel zu sprechen, damit sie im Krieg verlieren würden. Wir müssen keine Angst vor irgendwelchen, durch Satans Anbeter ausgesprochenen, Zaubersprüchen und Flüchen haben.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Ich habe schon so viele Geständnisse und Glaubenszeugnisse von Leuten gehört, welche aus Eifersucht heraus eine Hexe beauftragten ihre Feinde mit einem Zauber zu belegen, damit ihnen unglückliche Dinge passierten. Das größte Problem daran ist, dass der Fluch den sie auf ihre Feinde legen lassen, meistens auf sie zurückkommt. Als Christen, sollten wir vor dem Teufel und seinen Flüchen keine Angst haben.

„Ein Fluch, der unbegründet ist, wird nicht eintreffen.“ (Sprüche 26,2 HFA). In einem seiner Kommentare teilte Matthew Henry seinen Blickwinkel dazu mit: „Der, der grundlos verflucht wird, egal ob durch eine erboste Verwünschung oder einen feierlichen Kirchenbann, der Fluch soll ihm keinen Schaden zufügen, wie der Vogel über seinem Kopf hinüber fliegt oder als der Fluch Goliaths gegenüber David. Er wird wegfliegen wie der Spatz oder wie die Taube, wo niemand weiß wohin sie gehen, bis sie zurückkehren an ihren Platz. So wie der Fluch schließlich zurückkehrt auf den Kopf dessen, der ihn sprach.“⁷ Wenn wir Gott dienen, dann wird Gott uns beschützen – auch wenn wir es nicht bemerken.

Wenn man sich selbst verflucht

Der letzte Ursprung eines Fluches sind wir selbst. Das bedeutet, dass wir uns den Fluch selbst auferlegt haben. Die Dinge die wir über und zu uns selbst sprechen, können zu unserem Gefängnis werden.

Gott schützte die Kinder Abrahams vor den Flüchen anderer, aber nicht vor ihren eigenen. Die Juden forderten ebenso einen selbst auferlegten Fluch ein (siehe Matthäus 27,24-25).

Einer der Gründe warum ich keine Schimpfwörter benutze ist, dass sie einen Fluch beschwören. Wenn wir fluchen, setzen wir einen Fluch frei. Wir müssen umkehren und keine selbst

GRAB KLEIDUNG

auferlegten Flüche über uns sprechen, sondern diese mit Gottes Wort und Gedanken über uns ersetzen. Wenn wir beispielsweise krank sind, müssen wir uns an Gottes Wort ausrichten und verkünden: „Ich werde nicht sterben, sondern leben“ (siehe Psalm 118,17). Auch wenn wir schwach sind, sollten wir ausrufen: „Ich bin stark“ und „Aber trotz all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch Christus, der uns geliebt hat“ (siehe Joel 3,10; Römer 8,37 NLB).

Ich empfehle nicht so zu tun als ob unsere Probleme nicht existieren würden, aber es ist entscheidend unseren Problemen nicht so viel Raum zu geben, dass sie uns negativ beeinträchtigen. Wenn ich mich zum Beispiel krank fühle, dann sage ich gerne: „Ich bin kein kranker Mensch, der versucht gesund zu werden. Ich bin ein gesunder Mensch der gegen Krankheit ankämpft.“ Wenn du gegen sündhafte Neigungen in deinem Leben kämpfst, dann sprich Folgendes: „Ich bin kein Sünder, der versucht heilig zu werden. Ich bin ein gerechter Mensch, der gegen die Sünde kämpft.“

Gott möchte von uns, dass wir alle negativen Worte, die wir über uns selbst gesprochen haben, bereuen und sie mit positiven Aussagen seiner Schrift ersetzen. Als Petrus Jesus drei Mal verleugnete, hat Jesus ihm nicht nur vergeben, sondern drehte auch die Macht dieser Worte um, indem er Petrus das Gegenteil drei Mal aussprechen ließ.

Selbstverdiente Flüche

Wie ich vorher schon erwähnt habe, werden Generationsflüche von vorhergehenden Generationen weitergegeben. Auf der anderen Seite bestehen „proklamierte Flüche“ aus gesprochenen Worten von anderen oder uns selbst. Allerdings bestehen „selbstverdiente Flüche“ aus dem Gesetz des

DER WEG ZUR FREIHEIT

Säens und Ermtens in unserem Leben. Der Fluch von Jotam ist ein gutes Beispiel dafür. Als sein Bruder Abimelech seine 70 Brüder grundlos tötete und die Stadt Sichem, diesen Mörder, als ihren Anführer auswählte, verfluchte Jotam Abimelech und die ganze Stadt Sichems. Die Stadt und ihr neuer König genossen für 3 Jahre einen zeitlich-begrenzten Segen aber dann begannen Schwierigkeiten. „da sandte Gott einen bösen Geist zwischen Abimelech und die Bürger von Sichem; und die Männer von Sichem fielen von Abimelech ab“ (Richter 9,23 SLT).

Der böse Geist wird immer auftauchen wo ein Fluch ist. Diese Geister sorgen für Unfrieden und Probleme, welche dann zur Zerstörung führen. Als Konsequenz starb Abimelech durch einen beschämenden Tod. Er erntete was er gesät hatte. „Ebenso vergalt Gott alle Bosheit der Männer von Sichem auf ihren Kopf; und der Fluch Jotams, des Sohnes Jerub-Baals, kam über sie.“ (Richter 9,57 SLT). Wie wir sehen, befanden sich spirituelle Mächte hinter all diesem Elend, dass über Abimelech und die Stadt Sichem gekommen war. Spirituelle dunkle Mächte bringen immer Flüche mit sich.

Sechs biblische Ursachen für selbstverdiente Flüche

1. Götzenanbetung (siehe 5.Buch Mose 27,15). Wie wir schon gelernt haben, sind Götzendienst, Okkultismus und Hexerei offene Türen für Flüche.

2. Respektlosigkeit gegenüber der Eltern (siehe 5. Buch Mose 27,16). Von allen 10 Geboten, trägt nur das Gebot den Vater und die Mutter zu ehren einen Segen mit sich. Wenn ein Segen an die Ehrung von den Eltern gebunden ist, dann kannst du dir sicher sein, dass Respektlosigkeit gegenüber den Eltern einen Fluch mit sich bringt. Ich rate immer allen Teenagern: „Wenn du

GRAB KLEIDUNG

ein langes und gesundes Leben haben willst, dann ehre Vater und Mutter.“ Dieses Gebot ist wichtiger als deine Bildung und Beziehungen.

3. Ungerechtigkeit zu Schwachen und Hilflosen (siehe 5. Buch Mose 27,18-19). Wenn wir ungerecht gegenüber anderen sind, dann bringt dies auch einen Fluch. Kain stand unter einem Fluch, nachdem er seinen Bruder ermordete (siehe 1.Mose 4,11-12). Abtreibung ist Mord und zieht einen Fluch an sich. Ich habe vor kurzem Leute betreut, die von einem Dämon besessen wurden, nachdem sie die Tat der Abtreibung begangen hatten. Wenn wir jemandem das Leben nehmen oder großes Leid antun, vor allem wenn derjenige hilflos oder weniger Glücklicher ist, dann öffnet dies unser Leben für eine Menge großer Schwierigkeiten.

4. Verbotenes Verhalten, unnatürlicher Sex und Inzest (siehe 5.Buch Mose 27,20-23). Sex ist nicht nur eine physische Handlung, sondern auch eine spirituelle Angelegenheit. Die Personen werden eins miteinander sobald sie Geschlechtsverkehr haben (siehe 1.Korinther 6,16). Kondome können einen zwar vor sexuellen Krankheiten schützen, aber nicht vor sexuellen Dämonen. Dämonen können von einer Person auf die andere, durch eine sexuelle Handlung, übertragen werden. Ich habe einige Zeugnisse von Menschen gehört, die zuvor dem Königreich der Finsternis gedient haben und vom Teufel beauftragt wurden so viele Personen wie möglich, durch Sex mit ihnen, anzuwerben. Der Schutz vor dämonischen Übergriffen auf unser Leben ist einer der vielen Vorteile, einen reinen und heiligen Lebensstil zu führen und mit Sex bis zur Ehe zu warten.

5. Anti-Semitismus (siehe 1.Mose 12,3). Mächtige Imperien, die versuchten die Juden anzugreifen und sie vom Planeten Erde auszulöschen, mussten schwer dafür bezahlen. Gott hatte versprochen, dass diejenigen, die versuchen Israel zu verfluchen, selbst verflucht werden. Wir kennen alle Adolf Hitler, den Führer

DER WEG ZUR FREIHEIT

von Nazi-Deutschland. Er war versessen darauf die Juden zu vernichten. Er und sein Regime fanden dafür ein schreckliches Ende. Heutzutage, führen viele der arabischen Länder diese boshafte Machenschaft weiter. Obwohl die arabische Welt viel Öl und Geld besitzt, trägt sie viele Flüche mit sich. Bret Stephens vom Wall-Street-Journal sagte: „Heute gibt es in den arabischen Ländern keine großen Universitäten, keine ernsthaft einheimische wissenschaftliche Grundlage, eine in der Entwicklung gehemmte literarische Kultur. Im Jahr 2005 berichtete das US-Patentamt von 3.804 Patenten aus Israel und im Gegensatz dazu von 364 aus Saudi-Arabien, 56 aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und 30 aus Ägypten.“⁸ Lasst uns auch nicht vergessen, dass jeder Schreiber der Bibel jüdisch war und unser eigener Erlöser selbst aus dem jüdischen Volk abstammte. Er ist der bald zurückkehrende König, der auf dem Thron Davids sitzen wird. Wir müssen weiterhin für Frieden in Jerusalem beten und Gottes Segen wird in unser Leben kommen.

6. Diebstahl und Eidbruch „Ich habe ihn ausgehen lassen, spricht der HERR der Heerscharen, damit er eindringe in das Haus des Diebes und in das Haus dessen, der fälschlich bei meinem Namen schwört, und damit er in seinem Haus bleibe und es samt seinem Holzwerk und seinen Steinen verzehre!“ (Sacharja 5,4 SLT). Stehlen ist eine Sünde, denn es bricht eines der Gebote Gottes. Es öffnet außerdem die Tür für Flüche über unser Haus. Judas war einer von Jesus Jüngern, dennoch war er ein Dieb. Diebstahl führte zu dämonischer Besessenheit und schließlich zu seinem Untergang. Wenn wir Menschen für uns arbeiten lassen und ihnen keinen fairen Lohn zahlen, aber von ihrem Handel reich werden, dann wird ein Fluch über unser gesamtes Haus kommen und unser Leben einnehmen. Raub, Einbruch, Identitätsdiebstahl, Dinge aus dem Büro klauen, Raub von geistigem Eigentum, illegal Inhalte runterladen und

GRAB KLEIDUNG

Ladendiebstahl sind Aussaaten, die zur Ernte vieler Flüche führen.

Diejenigen die etwas gestohlen hatten wie zum Beispiel Achan, Gehasi, Judas und die Verbrecher am Kreuz, litten alle an einem Fluch ihrer Taten. Aber Jesus möchte Verbrechern vergeben und die Macht dieses Fluches in ihrem Leben brechen. Jesus wurde zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt. Einer, welchem der Fluch gebrochen und Erlösung geschenkt wurde und einer, der den Fluch behielt und starb, ohne den Fluch über seinem Leben zu brechen. Als Zachäus zum Glauben fand, versprach er den Menschen, die er finanziell hintergangen hatte alles zurückzuzahlen. Jesus hielt ihn davon nicht ab. Vielmehr sagte er: „Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist ein Sohn Abrahams.“ (Lukas 19,9 LUT).

Wenn wir unsere finanziellen Flüche brechen wollen, die durch Diebstahl entstanden sind, dann müssen wir uns dafür entschuldigen und reinen Tisch mit denen machen, denen wir auf unserem Weg geschadet haben. In unserem Team waren Leute, die in Läden oder von anderen Menschen gestohlen hatten. Demzufolge tauchten dauernd finanzielle Probleme auf. Dann eines Tages während des Gebets überführte der Heilige Geist diese Team-Mitglieder, sodass diese sich bei denen entschuldigten von denen sie gestohlen hatten und leisteten Schadensersatz. Es war sehr beschämend für sie, jedoch änderte sich etwas, nachdem sie sich wie Zachäus verhalten hatten. Aufgrund dessen wurde Gottes Segen über ihre Finanzen ausgegossen und ihre finanzielle Lage verbesserte sich.

Zum Stehlen gehört zudem nicht nur, etwas zu nehmen was uns nicht gehört, sondern auch das Einbehalten unseres Zehntels. „Ihr seid verflucht, denn das ganze Volk hat mich betrogen.“ (Maleachi 3,9 NLB). Wenn wir unseren Zehntel zurückhalten,

DER WEG ZUR FREIHEIT

öffnen wir unsere Finanzen einem Fluch. Wir berauben Gott und nehmen ihm die Möglichkeit uns mit Segen zu beschenken.

Gebet

„Vater, ich komme zu dir mit einem Herz voller Dankbarkeit dafür, dass du Jesus deinen Sohn gesendet hast, um für meine Sünden am Kreuz zu sterben. Du hast nun alle Flüche, die gegen mich gerichtet wurden machtlos gemacht. Ich tue buße für die Sünden meiner Vorfahren, die nicht dir, sondern dem Teufel gedient haben. Ich kehre um, von allem was ich wiederholt über mich selbst ausgesprochen habe, was nicht deinem Wort entspricht. Vergib mir jeden Herzensschmerz, den ich meinen Eltern bereitet habe. Entferne jegliche Rebellion aus meinem Herzen. Vergebe mir für alle Momente in denen ich versagt habe jemandem in Not zu helfen, obwohl ich die Möglichkeit dazu gehabt hätte. Ich bereue alles was ich jemals gestohlen habe und verspreche es nie wieder zu tun. Jeder Fluch der dadurch in mein Leben kam – lass ihn heute zerbrechen durch die Macht des Blutes Jesus. Jegliches Böse was mir von meiner Familie durch meine DNA weitergegeben wurde, breche ich im Namen Jesus. Ich breche jedes Wort des Todes was, durch Autoritätspersonen, über mich ausgesprochen wurde. Ich beende jeden Zauber von Hexenmeistern. Keine Waffe, die sich gegen mich richtet wird Erfolg haben, im Namen Jesus Christus. Heiliger Geist hilf mir im Segen Gottes zu wandeln und diesen an die nächste Generation weiterzugeben.“

Kapitel 5

DES KINDES BROT

Vor langer Zeit gab es eine Geschichte über einen Diener Gottes der auf einem Schiff in die USA immigrierte. Diese Reise dauerte 21 Tage. Er verkaufte alles was er besaß, um sich ein Ticket kaufen zu können, aber hatte nicht genug Geld übrig um sich teures Essen auf dem Schiff zu leisten. Stattdessen nahm er sich eine riesige Tüte voller Käse und Kekse mit. Während jeden Tag alle zur Cafeteria zum Essen gingen, ging er mit seinem Käse und seinen Keksen aufs Deck, um dort zu essen. Immer wenn der arme Reisende das Gelächter der anderen aus der Cafeteria hörte, erinnerte er sich selbst daran, dass auch wenn er keinen Zugang zu dem schicken Essen hatte, er aber wenigstens auf seinem Weg nach Amerika war. Am letzten Tag wurde er von einem Mann angesprochen, der ihn fragte warum er sich nicht zu den anderen in die Cafeteria gesellte. Er war beschämt und antwortete, dass er dafür zu arm sei. Sein neuer Freund erwiderte: „Das Essen von allen Buffets und Restaurants war in deinem Ticket mitinbegriffen.“

Wir, als Gläubige von Jesus, sind alle auf unserem Weg in den Himmel. Durch den Tod am Kreuz erwarb Jesus die Tickets für uns. In der Erlösung sind aber noch mehrere Segen enthalten. Erlösung ist mehr als ein Ticket in den Himmel, es ist eine Tür zu den grünen Weiden, des Lebens, im Königreich.

Errettung in drei Zeiten

Unser Geist wird zur Zeit der Bekehrung errettet, unsere Seele durch die Heiligsprechung und unser Körper zur Zeit der Auferstehung. Als Gläubige, wurden wir errettet, werden derzeit errettet und werden in der Zukunft errettet werden.

Zuerst erkennen wir, dass ein Christ erlöst wurde, wenn er aus dem Reich der Dunkelheit in das Reich Christi übertritt, vom Tod ins Leben. „Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,...“ (Epheser 2,8 LUT).

Zweitens, befinden wir uns im Prozess der Erlösung. Paulus sprach zu den Korinthern: „unter denen, die gerettet werden“ (2.Korinther 2,15 SLT). Er sagte außerdem zu den Philippern: „schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist's, der in euch wirkt...“ (Philipper 2,12-13 LUT). Diese Erlösung findet in unserer Seele statt, wo der Heilige Geist unseren Verstand erneuert, unsere Emotionen heilt und unserem Willen Freiheit bringt. Unsere Seele ist der Teil, der gerettet wird, während wir auf dieser Erde sind.

Drittens wird unsere, in der Zukunft liegende, Portion der Erlösung zweimal von Paulus erwähnt: „Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden...“ (Römer 5,9-10 LUT). Das ist weder die Vergangenheitsform, noch die Gegenwärtige. Es ist ein Teil unserer Zukunft. Paulus machte außerdem eine interessante Aussage: „...unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.“ (Römer 13,11 LUT). Das ist es was wir erleben werden, wenn wir neue Körper durch die Wiederauferstehung bekommen.

Wie du siehst, ist Erlösung nicht nur ein Ereignis, sondern ein Prozess. In der Gegenwart findet Erlösung durch die Erneuerung des Verstandes, Heilung der Seele, Kreuzigung unseres Fleisches und Befreiung statt.

Können Christen Dämonen haben?

Wenn ein Christ von einem Dämon oder Fluch befreit wird, bedeutet es nicht, dass diese Geister in seinem Geist gelebt haben. Der Heilige Geist nimmt den Geist des Gläubigen ein, aber Dämonen können die Seele des Gläubigen belasten, quälen und unterdrücken. Der Heilige Geist besitzt den Gläubigen, dieser gehört ihm also. Dämonische Geister versuchen den Christen zu unterdrücken, indem sie einen Teil seines Lebens kontrollieren. Von einem Dämon belästigt zu werden, bedeutet nicht, dass man nicht errettet ist. Es bedeutet nicht, dass diese Geister von uns Besitz ergreifen.

Derek Prince, der einen großen Einfluss auf mein Leben im Bereich Austreibungen hatte, berichtete bei einer seiner Reden, dass das griechische Wort, welches die Schreiber des Neuen Testaments benutzen, für dämonische Besessenheit, eigentlich dämonisiert heißt. Er erklärte dabei, dass dämonisiert nicht Eigentum bedeutet, sondern anteilige Kontrolle zu haben. Es bedeutet, dass Dämonen versuchen einen Teil deines Lebens zu kontrollieren. Sie können deinen Geist nicht besitzen und zu ihrem Eigentum machen. Woher weiß man welcher Teil von Dämonen kontrolliert wird? Meistens ist es einer der Bereiche, über den du keine Kontrolle hast, da ein Dämon diesen Teil deiner Seele beherrscht. Wenn du freigesetzt wirst, bekommst du diese Kontrolle zurück. Während der Austreibung wird dieser Teil deiner Seele gerettet.

Vielleicht denkst du, dass Dunkelheit und Licht nicht zusammen sein können. Das steht so nicht in der Bibel. Einige denken, dass der Heilige Geist und andere böse Geister nicht beide im gleichen Fahrzeug wohnen können. Wirklich? Wer sagt das? Die Schrift erklärt: „Zieht nicht unter fremdem Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat Gerechtigkeit zu schaffen mit Gesetzlosigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der

DER WEG ZUR FREIHEIT

Finsternis?“ (2.Korinther 6,14 LUT). Dieser Vers sagt nicht, dass Licht und Finsternis nicht nebeneinander existieren können. Es besagt, dass sie nicht zusammen existieren sollten. Paulus erklärt uns wie die Dinge sein sollten, nicht wie sie nicht sein können.

Wenn du denkst, dass Christen nicht dämonisiert werden können, dann lass mich dir ein paar Geschichten erzählen, in denen Licht und Finsternis in derselben Person wirkten. Ein gefallener Pastor, der zuvor über Heiligkeit predigte, während er aber Prostituierten besuche abstattete.

Ein neu erretteter Gläubiger, der aus Gewohnheit zurückkehrte zu Drogen und selbstzerstörerischen Suizidversuchen. Ein christlicher Leiter der viele für den Glauben gewonnen hatte, aber im Gefängnis landete wegen Betrug und Diebstahl. Dies sind einige Beispiele.

Paulus erklärt in 2. Korinther 6,14 (LUT) „Zieht nicht unter fremdem Joch mit den Ungläubigen.“ und redet dann weiter darüber, dass Finsternis und Licht keine Kameradschaft haben sollten. Wenn Dunkelheit und Licht nicht nebeneinander existieren könnten, dann könnten Christen auch keine Beziehungen mit Nicht-Gläubigen führen. Wir wissen ja, dass das ständig passiert. So sollte es vielleicht nicht sein, aber so ist es. Genau das Gleiche passiert mit dämonisierten Christen. Sie sollten nicht unter diesem dämonischem Einfluss stehen, aber in der Bibel steht nirgends, dass dies nicht möglich wäre.

Sozo

Wir sind dreieinige Wesen und unsere Sünden wirken sich auf unsere komplette Person aus. Sünde tötet nicht nur unseren Geist, sondern bringt auch Krankheit, Armut und Unterdrückung in unser Leben. Es würde Sinn machen, wenn sich Erlösung ebenso auf unsere komplette Person auswirkt.

DES KINDES BROT

Es ist wichtig zu wissen, dass das Wort für Erlösung auf Griechisch „sozo“ heißt. Das Wort „sozo“ bedeutet sichern, befreien, beschützen, bewahren und vor Gefahren retten. Sozo wird in Matthäus 1,21 benutzt und bezieht sich darauf, dass unsere Sünden vergeben werden. Sozo wird in Matthäus 9,22 benutzt als es um die Heilung einer Frau ging. Sozo kommt in Lukas 8,36 vor, als von einem Mann die Rede ist, der von Dämonen befreit wurde.

Wie du siehst, ist Erlösung oder Sozo ein Wort, das benutzt wird um Vergebung der Sünden, Heilung von Krankheit und Befreiung von Dämonen zu beschreiben. Erlösung ist mehr als nur ein Ticket in den Himmel, es ist die Erlösung von Geist, Seele und Körper.

Freisetzung/Befreiung für Christen

Eine Frau aus Kanaan und syrophönizische Herkunft, preiste Jesus und bat ihn darum ihre Tochter zu heilen. Ihr Kind war stark von Dämonen besessen, ein Anzeichen dafür war, dass sich im Kind dämonische Manifestationen zeigten. Woher wusste die Mutter, dass die Probleme des Kindes dämonisch waren? Jesus, der Gott ist und alles weiß, bestritt die Einschätzung der Frau nicht.

Als Antwort auf ihr Flehen tat Jesus nichts. Seine Jünger wollten sie wegschicken. Sie war keine Jüdin aber noch schlimmer, eine Heidin. Abgesehen davon war sie eine hartnäckige Frau. Schließlich antwortete ihr Jesus: „Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.“ (Matthäus 15,26 LUT).

Für die Juden waren jegliche andere Rassen und Ethnizitäten wie „Hunde“, denn Hunde wurden als geringschätzigere Kreaturen angesehen. Sie gab nicht auf. Sogar nachdem sie diese Antwort

DER WEG ZUR FREIHEIT

bekommen hatte, antwortete sie: „Ja, Herr; aber doch essen die Hunde von den Brotsamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.“ (Matthäus 15,27 SLT). Egal wie sehr die Juden die Hunde verachteten, fegten sie die übrigen Krümel einer Mahlzeit vom Tisch, damit die Hunde sie essen konnten. Das ist es was sie wollte. Sie war bereit die spirituellen Krümel zu essen, damit ihre Tochter freigesetzt werden konnte. Bewegt von ihrem Glauben, sprach Jesus das Wort und ihre Tochter wurde frei, obwohl er nicht körperlich neben ihr anwesend war.

Sie bekam die Krümel, aber die, die Gottes Kinder sind, bekommen das Brot. Nicht die Krümel, sondern die komplette Mahlzeit des Evangeliums, welches Freisetzung und Heilung beinhaltet. Aus Jesus Perspektive ist die Befreiung für Gläubige wie das Brot für die Kinder. Zu sagen wir brauchen nicht befreit werden oder siegreich sein, bedeutet wir brauchen kein Brot. Deswegen brachte Jesus seinen Jüngern bei zu beten “ Unser Vater im Himmel..., erlöse uns von dem Bösen.“ (Matthäus 6,9-13 LUT). Wir sind Gottes Kinder, aber wir werden trotzdem dazu ermutigt um Erlösung zu bitten.

Die Grundlage für Erlösung

Das Kreuz von Jesus Christus ist die Grundlage für unsere Freiheit. Das Kreuz vermittelt die Botschaft der Macht und Weisheit Gottes (siehe 1.Korinther 1,18). Auf Golgatha wurde Jesus für unsere Sünden bestraft, so dass uns vergeben werden kann. Er wurde verurteilt, damit wir gerecht gesprochen werden. Jesus wurde Sünde, damit wir gerecht werden. Er starb damit wir leben können. Am Kreuz fand ein heiliger Austausch statt.

Am Kreuz wurde Jesus bestraft, damit uns vergeben werden kann (siehe Matthäus 9,6). Vergebung ist für uns gratis, aber den

DES KINDES BROT

Vater hat es seinen Sohn gekostet, um in der Lage zu sein unsere Sünden zu vergeben.

Am Kreuz wurde Jesus verurteilt, damit wir gerecht gesprochen werden können (siehe Römer 3,24). Sünde führt zu Verurteilung. Erlösung führt zu Freiheit von Schuld. Jesus nahm unsere Schuld, sodass wir „gerecht“ wurden, als hätten wir niemals gesündigt. Vergebung vergibt dir deine Sünden, aber Rechtsprechung macht dich unschuldig, so als hättest du niemals diese Sünde begangen.

Am Kreuz wurde Jesus zur Sünde selbst, sodass wir gerecht werden (siehe 2. Korinther 5,21). Jesus nahm deine Sünde um dir seine vollkommene Gerechtigkeit zu geben.

Jesus starb am Kreuz damit wir leben (siehe Johannes 10,10; Römer 6,23). Jesus kam um uns sein Leben zu geben und unseren (geistlichen) Tod auf sich zu nehmen. Wie sieht das Leben von Jesus aus? Das ursprüngliche Wort für „Leben“ in Johannes 10,10 ist „zoë“ - es ist das Leben, dass Gott in sich trägt.

Am Kreuz wurde Jesus verwundet, damit wir geheilt werden können (siehe Jesaja 53,5). Jesus ertrug physische Schläge für unsere Heilung. Jede Krankheit wurde von Jesus Körper auf sich genommen.

Am Kreuz wurde Jesus verflucht, damit wir gesegnet sein können (siehe Galater 3,13-14). Jesus nahm Generationsflüche, belegte Flüche und selbstverdiente Flüche auf sich, denn „verflucht ist jeder, der am Holz hängt“. Jesus nahm unsere Flüche auf sich, damit wir Segen bekommen.

Am Kreuz war Jesus arm, damit wir reich sein können (siehe 2.Korinther 8,9). Jesus wurde am Kreuz arm: nackt, hungrig, durstig und nach allem bedürftig, damit wir bereichert werden und mehr als genug haben, um unseren Familien zu helfen und mit unseren Ressourcen Gottes Königreich auszubreiten.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Am Kreuz wurde Jesus zurückgewiesen, damit wir angenommen werden (siehe Matthäus 27,46). Jesus wurde von Gott zurückgewiesen und von Menschen verlassen – er weiß wie sich Ablehnung anfühlt. Wir sind von Gott angenommen, weil Jesus von ihm zurückgewiesen wurde.

Am Kreuz wurde Jesus in Schande gelegt damit wir in Herrlichkeit leben können (siehe Matthäus 27,35; Hebräer 12,2). Jesus musste Schande erleiden, damit wir nicht voller Scham durchs Leben gehen.

Am Kreuz machte Jesus Satan machtlos (siehe Kolosser 2,14-15; 1.Mose 3,15). Als Jesus für unsere Sünden am Kreuz starb, wurde Satan entwaffnet und besiegt. Satans Niederlage, wurde schon im Garten Eden prophezeit, dass Jesus der Schlange ihren Kopf zertreten wird.

Es gibt viele Gründe für dämonische Unterdrückung, aber nur eine Voraussetzung um Freiheit davon zu erlangen, das Kreuz von Golgatha. Unterschiedliche Sünden öffnen dem Teufel die Tür, aber nur das wertvolle Blut Christi treibt ihn aus. Nur das Blut von Jesus kann den Teufel bezwingen (siehe Offenbarung 12,11).

Durch Sieg überwinden

Durch das Kreuz und das Blut von Jesus Christus wurde Satan und seine Mächte komplett vernichtet. Für den Sieg wurde bezahlt. Der Sieg über Dämonen und Flüche wurde allen Gläubigen versprochen. Warum aber leben dann so viele Gläubige in Niederlage? Gott versprach dem ganzen Volk Israel das Land Kanaan, aber nur wenige besetzten es. Die Kinder Abrahams besaßen nur das, wofür sie gekämpft hatten, nicht das was ihnen von Gott versprochen wurde. Du bekommst nicht das, was dir versprochen wird, sondern das wofür du kämpfst.

DES KINDES BROT

„Dieses Gebot gebe ich dir, mein Sohn Timotheus, nach den Weissagungen, die früher über dich ergangen sind, damit du in ihrer Kraft einen guten Kampf kämpfst“ (1.Timotheus 1,18 LUT). Viele Leute erhalten prophetische Worte aber erleben nicht wie sich diese erfüllen, da sie sich nicht von der ausgehenden Lage dieser prophetischen Botschaft in den Kampf wagen. Das Versprechen Gottes, prophetische Worte oder was Jesus auf Golgatha für uns zahlte, muss von unserem Glauben angenommen werde.

Wir müssen aufhören lediglich zu bekennen was Jesus für uns am Kreuz getan hat und anfangen es zu besitzen. Der Sieg am Kreuz schafft nicht die Kämpfe ab, sondern ermächtigt einen stattdessen darin. Seit den Tagen von Johannes dem Täufer ist das Königreich Gottes von Gewalten belagert (siehe Matthäus 11,12). Du kannst nicht am Seitenrand sitzen und das Opfer spielen. Das Kreuz hat dich siegreich gemacht. Du wirst aufsteigen und das besitzen was schon längst deins ist. Vertreibe alle Gewalten des Teufels.

Mehr als ein Bezwinger

Jeder Eroberer erhält den Sieg, nach dem Kampf. Wir haben den Sieg schon vor dem Kampf bekommen, daher sind wir mehr als Eroberer (siehe Römer 8,37). Wenn du Christ wirst, gibt Jesus dir die Befugnis und Macht des Heiligen Geistes. Du bist wie ein Polizist in der spirituellen Welt. Ein Polizist hat ein Abzeichen, welches ihm Autorität verleiht und eine Waffe, welche durch ihre Kraft, der Autorität Macht verleiht. Kriminelle haben Angst vor Polizisten, aufgrund der Macht und Autorität, die sie Bevollmächtigt. Wenn du realisierst, dass dir solch eine Macht und Befugnis über den Teufel gegeben wurde, dann bekommt der Feind Panik. Er ist der Kriminelle, du bist der Polizist. Du hast die Macht des Himmels hinter dir.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Wir kämpfen nicht für den Sieg, wir kämpfen aus der Siegesposition heraus. In dem berühmten Abschnitt über geistliche Kriegsführung in Epheser 6, sagt Paulus, dass wir die Waffenrüstung Gottes anziehen sollen um zu bestehen (siehe Epheser 6:11, 13-14). Das Ziel dieser geistlichen Waffenrüstung ist es nicht den Sieg zu erlangen, sondern im Sieg zu stehen, der bereits für uns Erobert wurde.

Tote Schlangen sind gefährlich

Die Bibel vergleicht den Teufel mit fünf Tieren:

Ein Vogel. Er das Wort stiehlt. (siehe Matthäus 13,4)

Ein Wolf. Er überfällt und zerstreut die Schafe. (siehe Johannes 10,12)

Ein Löwe. Er ist kein Löwe, da es nur einen wahren Löwen gibt – den Löwen vom Stamm Judah. Der Teufel kann nur kopieren, also tut er so als Löwe, brüllend und suchend umherlaufen, um ein Opfer zu verschlingen. (siehe 1.Petrus 5,8)

Ein Drache. Er betrügt die ganze Welt. (siehe Offenbarung 12,9)

Eine Schlange. Wir begegnen Satan das erste Mal in Form einer Schlange in der Bibel. Schlangen greifen mit Bissen an und injizieren ihrem Opfer Gift ein. (siehe 1.Mose 3,1)

Eine Klinik in Phoenix Arizona führte eine Studie an Klapperschlangen durch und fand heraus, dass diese nach ihrem Tod noch zuschlagen, beißen und töten können. Manchmal wurden Klapperschlangen angeschossen oder ihr Kopf abgeschnitten, aber im Kopf der Schlange verblieben ihre reflektorischen Reaktionen. Eine Studie zeigte auf, dass Schlangenköpfe bis zu 60 Minuten nach Enthauptung weiterhin schlagähnliche Bewegungen machen können.⁹ Tote Schlangen sind gefährlich.

DES KINDES BROT

Satans Niederlage gibt dir Siegespotenzial aber macht dich nicht automatisch zu einem Bezwinger. Ansonsten wären alle Gläubigen die ganze Zeit über siegreich und wären nicht dazu aufgerufen worden Krieg gegen den Teufel zu führen und unserem Feind zu widerstehen.

Viele Gläubige beteuern, dass der Teufel besiegt ist und kein Problem mehr darstellt, sind jedoch in ihrem eigenen Leben von ihm überwältigt. Die Autoren des Neuen Testaments wussten vom Sieg gegen den Teufel und ermahnten dennoch: „und gebt nicht Raum dem Teufel.“ (Epheser 4,27 LUT), „Siehe, ich gebe euch die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten,..“ (Lukas 10,19 SLT), „Widersteht dem Teufel“ (Jakobus 4,7 SLT). „Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; dem widersteht, fest im Glauben“ (1.Petrus 5,8-9 SLT).

All das zeigt, dass wir wachsam und besonnen gegenüber unserem besiegten Feind sein müssen, ansonsten werden wir lediglich den Sieg bekennen, aber niemals besitzen. Das Leben ist kein Spielplatz, es ist ein Schlachtfeld.

Der Gefangene wird zum Haustier

Samsons Geschichte soll uns eine Lehre sein. Die Philister überwältigten Samson nach einem langen Prozess. Sie besiegten, erblindeten und fesselten ihn. Sie erfassten ihn und er wurde ihr Gefangener. Die Philister schmissen eine Feier und amüsierten sich mit ihrem nun gefangenen Feind. Nach allem war Samson nun besiegt, was konnte er noch tun? Dennoch war er immer noch ihr Feind und weiterhin gefährlich. Sehr bald wurde seine Niederlage zu ihrem Untergang. Er nahm erfolgreich Rache an ihnen, da sie nicht wachsam waren. Das Leben war eine Party und

DER WEG ZUR FREIHEIT

der Feind wie ihr Haustier. Um nicht dem gleichen Schicksal wie unser Feind ausgesetzt zu sein, müssen wir anerkennen, dass er auf Golgatha entwaffnet wurde. Er wurde besiegt, aber bleibt weiterhin ein echter Feind und das sollten wir nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Deswegen sagte Petrus, dass wir nüchtern sein sollen. Paulus sagte wir sollen die komplette Waffenrüstung Gottes anlegen um uns gegen einen besiegten Feind zu behaupten. Wenn du deinen besiegten Feind nicht ernst nimmst, dann wundere dich nicht, wenn dein Leben mehr Niederlage als Sieg widerspiegelt.

Wenn Goliath fällt, ist Zeit zu kämpfen

Als David Goliath tötete, floh der Feind, aber der Krieg war nicht vorbei, sondern hatte grade erst begonnen. Das Volk Israel, welches sich zuvor vor ihrem Feind versteckt hatte, war nun ermächtigt durch den glorreichen Sieg Davids. Sie sammelten Mut aus seinem Sieg. Sein Sieg wurde zur Quelle ihrer Stärke. Davids Sieg brachte sie nicht dazu herumzusitzen und sich auszuruhen, sondern zu kämpfen.

Jesus ist ein Abgleich zu David. Er tötete Goliath – den Herrscher der Finsternis. Goliath ist gefallen. Nun, lasst uns aufsteigen und kämpfen. Hole dir deine Reinheit zurück. Hole dir deine Freiheit zurück. Der Feind ist schon voller Panik auf der Flucht. Lass ihn mit nichts davonkommen. Du hast das Abzeichen der Autorität Gottes und die Macht des Heiligen Geistes um den Sieg von Golgatha in deinem Leben zu verwirklichen.

DES KINDES BROT

Gebet

„Ich preise dich Gott, mein Vater, denn in den himmlischen Orten segnetest du mich mit jedem geistlichen Segen durch Jesus Christus. Jesus, mein Retter ich danke dir für dein Geschenk der Errettung und des neuen Lebens. Heiliger Geist, du bist willkommen und ich bitte dich mir die Reichtümer meines Erbes in Jesus zu zeigen. Ich lebe nicht durch bekennen des gelobten Landes aber durch Besitztum in Jesu Namen

KAPITEL 6

FINDE FREIHEIT

John erhielt von seinen Ärzten die Diagnose unkontrollierbare und aufdringliche Gedanken zu haben sowie das Tourette-Syndrom, Panikstörungen, Schlafstörungen und Selbstmordgefährdung. Drei Jahre lang hatte er diese schrecklichen Störungen. Die aufdringlichen Gedanken wurden so entsetzlich, dass es sich für ihn anfühlte als würde eine weitere Person in ihm drinnen leben und für ihn denken. Unkontrolliert kamen Gedanken in seinen Verstand, Gott zu verfluchen und auch seine Familie, sodass sie sterben. Es wurde so stark, dass er aufhörte zur Schule zu gehen, obwohl er zuvor ein Einser-Schüler war. Seine Störung führte dazu, dass es ihm schwer fiel bei einem Test, die richtigen Antwortmöglichkeiten zu wählen. Durch diesen starken Gedanken Zufluss entwickelte er einen Kompensationsmechanismus mit seinem Körper. Das Tourette-Syndrom übernahm sein Körper. Er fing an sich selber zu schlagen, um übergriffige Gedanken zu stoppen.

Ich erinnere mich daran wie ich ihn das erste Mal bei einem unserer Gottesdienste sah. Sein Körper war verdreht als er sich mit seiner Hand gegen den Kopf schlug. Es war sehr schwer für John sich zu entspannen und zu schlafen. Um einschlafen zu können, musste er Filme oder Serien im Fernseher gucken um die aufdringlichen Gedanken zu übertönen. Aufgrund seiner vielen Selbstmordversuche landete er in einer psychiatrischen Anstalt, in der ihm Medikamente verabreicht wurden um seine Symptome zu betäuben. Dann fing seine Familie an woanders nach Hilfe zu suchen. Sie versuchten es mit alternativer Medizin, natürlichen Vitaminen und Gebeten von Kirchen. Alles vergebens.

FINDE FREIHEIT

Letztendlich brachten seine Eltern ihn zu unserer monatlichen Gebetsreihe, in der wir für Freisetzung beten. Als ich für ihn betete begann der Heilige Geist, alles zu entfernen, was Böse in ihm war. Durch Manifestation von Dämonen musste er sich übergeben und erbrach wirklich ekelhafte Inhalte. Nach der Freisetzung ging er zurück nach Hause und hörte am selben Tag auf das Medikament Benadryl zu nehmen, was er normalerweise alle zwei Stunden als Schlafhilfe benutze. Ebenso waren die aufdringlichen und selbstmordgeprägten Gedanken aus seinem Kopf verschwunden. Sein Verstand war wiederhergestellt und er konnte wieder eigenständig Entscheidungen zu treffen. John konnte nun wieder Prüfungen schreiben und absolvierte seinen High-School ähnlichen Abschluss (GED). Gott baute sein Leben komplett wieder auf. Er kam zurück um Zeugnis von der Herrlichkeit Jesus zu berichten. Mittlerweile ist er der Leiter einer lokalen Gemeinde in der er die Jugend zu Jesus führt. Ehre sei unserem Gott.

Identifiziere den Feind

Der erste Schritt um Freiheit zu finden ist es zu erkennen, dass man Freiheit benötigt. Deinen Feind zu identifizieren macht 50 Prozent deines Sieges aus. Das hört sich vielleicht wie ein Kinderspiel an, Gebundenheit ist jedoch sehr trügerisch. Viele Menschen die gefangen sind, denken sie seien frei. Jesus sagte zu den Juden, die an ihn glaubten, dass wenn sie sein Wort befolgten, sie seine wahren Jünger seien und die Wahrheit wird sie frei machen. Ihre Antwort war die gleiche wie die von vielen heutzutage: „Wir müssen nicht frei sein - wir sind Abrahams Nachkommen.“ Das ist sehr ähnlich zu dem was viele Christen zur heutigen Zeit behaupten: „Wir brauchen keine Befreiung, uns geht es gut.“ Die neuen Nachfolger Jesus' erwiderten, dass sie niemals an jemanden gebunden waren (siehe Johannes 8,31-36).

DER WEG ZUR FREIHEIT

Das war eine mutige Aussage – aber waren sie tatsächlich niemals in Knechtschaft? Die Geschichte zeigt, dass Juden oft an jemanden gebunden lebten, darunter die Ägypter, die Midianiter, die Philister, Babylonier und zu dieser Zeit die Römer. Wie konnten sie da sagen, sich niemals in Gefangenschaft befunden zu haben?

Es ist offensichtlich, dass Gebundenheit irreführend ist. Um frei zu sein, musst du erst erkennen, dass du nicht frei bist. Du musst dein Bedürfnis nach Freiheit begreifen und diese verzweifelt wollen. Derek Prince sagte immer: „Der Heilige Geist ist für die Durstigen, Befreiung ist für die Verzweifelten.“ Jesus erklärte seinen Jüngern ebenfalls, dass es wichtig ist in seinem Wort fortzufahren – um frei zu werden und frei zu bleiben. „Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein Knecht der Sünde. Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig.“ (Johannes 8,34-35 SLT).

Jemand kann ein Jünger von Jesus sein und trotzdem von Zeit zu Zeit dieselbe Sünde begehen. Wenn wir gewohnt der gleichen Sünde verfallen, führt das zur Gefangenschaft. Es ist als sei man ein Sklave dieser Sünde. Ich habe mir das nicht ausgedacht, sondern Jesus! Merk dir außerdem, dass er damit seine neuen Nachfolger angesprochen hat. Ständiges Sündigen oder ein Sklave der Sünde zu sein kostet einen Preis – man wird nicht ewig im Haus verbleiben. Das bedeutet, dass man keine beständige Beziehung zu Gott halten, noch in der Gemeinde von vollwertigem Gebrauch sein kann.

Einer der Hauptgründe warum Menschen nicht in der Kirche bleiben ist, dass sie nicht frei sind. Die Unfreiheit die sie mit sich rumschleppen erlaubt es ihnen nicht für immer im Haus zu bleiben. Nun, das Gegenteil von Sklaverei ist Sohnschaft. Sohnschaft bedeutet mehr als nur das Kind Gottes zu sein, es bedeutet vom Griff der Sünde befreit zu sein und vom Geist

FINDE FREIHEIT

Gottes geleitet zu werden. Wenn du bemerkst, dass du immer wieder der gleichen Sünde verfallst oder, dass dir die gleichen unglücklichen Dinge passieren, dann ist das ein Zeichen dafür, dass du Freiheit brauchst. Jesus ist diese Wahrheit und die Quelle dieser Freiheit.

Sünde bekennen

Sobald wir erkennen, dass wir Freiheit brauchen, müssen wir von unseren Sünden und den Sünden unserer Vorfahren umkehren. Unsere Sünden zu bekennen öffnet uns die Tür zu Gottes Freiheit. Unseren Sünden abzuschwören schließt außerdem die Tür für Dämonen. Es ist wichtig für uns, sich dem Heiligen Geist unterzuordnen, damit er uns zur Buße führt. Wühle nicht in deiner Vergangenheit und versuche jede Sünde zu finden die du jemals begangen hast. Lass dir lieber vom Geist Gottes die Erinnerungen für die Dinge geben, für die du Buße tun sollst und dessen Türen, dann geschlossen werden. Es gibt bestimmte Sünden von denen wir uns ganz klar abwenden müssen, aber oftmals wissen wir selbst nicht welche Sünde es war, die dem Feind die Tür öffnete.

Als es für 3 Jahre in Folge eine Hungersnot gab, fragte David Gott warum dies passierte. Gott offenbarte ihm, dass Saul das Abkommen mit den Gibeonitern gebrochen hatte (siehe 2.Samuel 21,1). Im Gegensatz dazu, litt David die richtigen Schritte ein um rückgängig zu machen was Saul verursacht hatte und die Hungersnot wurde gestoppt. In diesem besonderen Fall wurde die Hungersnot nicht von Davids Sünde ausgelöst, sondern von der Sünde seines Vorgängers – König Saul.

In manchen Fällen müssen wir uns von den Sünden unserer Vorfahren abwenden. „Und diejenigen von euch, die dann noch übrig sind, werden als Folge ihrer Sünden - und auch als Folge

DER WEG ZUR FREIHEIT

der Sünden ihrer Vorfahren - im Land ihrer Feinde dahinsiechen. Dann schließlich wird mein Volk seine Sünden und die Sünden seiner Vorfahren bekennen. Als sie mir die Treue gebrochen und sich gegen mich gestellt haben,...“ (3.Mose 26,39-40 NLB). Wir bekennen die Sünden unserer Eltern nicht aus dem Grund, dass ihnen vergeben wird, sondern damit dem Feind jeglicher Zugang zu uns verwehrt wird, alle Türen geschlossen werden und der Teufel keinen Zugriff mehr auf uns hat.

Wenn es um unsere eigene Umkehr geht, dann ist es wichtig zu verstehen, dass umkehren mehr bedeutet als nur unsere Taten zu bereuen. Ein schlechtes Gewissen ist keine Umkehr. Judas hatte ein schlechtes Gewissen nachdem er Jesus betrogen hatte, aber er kehrte nicht um. Judas brachte sogar den Philistern das Geld zurück, aber gegenüber Gott fand keine Umkehr statt.

Umkehr bedeutet vor Gott zuzugeben etwas Falsches getan zu haben, auch wenn es niemand gesehen hat oder dadurch verletzt wurde. Es bedeutet persönlich vor Gott zu bekennen, dass es uns leid tut. Es bedeutet aus dem eigenen Willen heraus, die Richtung des Weges zu ändern. Stell dir vor du bist einen ganzen Tag am Auto fahren, bis es dir plötzlich dämmert, dass du dich in die falsche Richtung bewegst und deswegen wendest. Umkehr ist diese Wendung und ist mehr als nur etwas Reue. Man gibt sich nicht mit etwas Entlastung zufrieden um dann, sobald sich das Leben verbessert hat, wieder in alte Lebensgewohnheiten voller Sünden zurückzukehren. Viel zu viele Menschen suchen nach einer Hilfe für ihr Problem, nicht aber nach wahrer Umkehr.

Zusätzlich dazu seine Sünden vor Gott zu bekennen, ist es wirksam diese Sünden einem vertrauten Mentor oder Pastor zu gestehen. Der Apostel Jakobus sagte, dass Bekenntnis Heilung mit sich bringt (siehe Jakobus 5,16). Es findet eine Befreiung statt, wenn du deine Sünde offen ins Licht legst. Deswegen wächst Sünde in der Dunkelheit. Wenn wir unsere Sünde rechtfertigen,

FINDE FREIHEIT

andere beschuldigen und uns verstecken, gibt dies dem Teufel Macht uns weiterhin an sich gebunden zu halten. Umkehr zerstört diesen Halt!

Ergebe dich der Herrschaft Jesus

Der Evangelist Reinhard Bonnke erzählt in einer seiner Evangelisationen eine Geschichte über einen kleinen Jungen mit einem großen Haus. Dieser Junge hatte ein Haus mit zwei Stockwerken und 10 Zimmern. Eines Tages klopfte Jesus an seine Haustür und bat ihn hereinkommen zu dürfen. Der kleine Junge fühlte sich geehrt Jesus bei sich leben zu lassen und bat ihm das beste und größte Schlafzimmer an.

Am nächsten Tag klopfte es wieder an der Tür. Als der Junge die Tür öffnete sah er, dass es der Teufel war. Der Teufel fing an gegen die Tür zu drücken um sich hineinzuzwängen. Der kleine Junge rang lange mit dem Teufel und schaffte es schließlich ihn rauszuschmeißen und die Tür zu schließen. Müde vom Kampf legte sich der Junge auf die Couch, als Jesus aus seinem riesigen Schlafzimmer herunterkam. Der kleine Junge war enttäuscht, dass Jesus ihm nicht geholfen hatte gegen den Teufel zu kämpfen. Er fragte Jesus: „Warum hast du mir nicht geholfen?“ Jesus sagte: „Ich bin der Gast, du bist der Besitzer.“ Da hatte der Junge eine Offenbarung. Jesus brauchte mehr Zimmer. Daher entschied er sich, Jesus alle Zimmer des obigen Stockwerks zu geben, also insgesamt fünf Zimmer. Aber somit hatte der Junge weiterhin 5 Zimmer für sich alleine. Der kleine Junge schätze, dass das Problem also nun gelöst sei und legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen klopfte es erneut an der Tür. Der kleine Junge war nicht besonders erfreut darüber die Tür zu öffnen, also machte er sie nur einen Spalt weit auf um zu sehen wer dort ist. Als er die Tür ein bisschen öffnete, steckte der Teufel seinen Fuß

DER WEG ZUR FREIHEIT

in die Öffnung und kämpfte gegen den kleinen Jungen um hereinzukommen. Endlich schaffte der Junge es den Teufel herauszutreten und die Tür zu schließen und war komplett erschöpft. Dann rannte er schnell zu Jesus um seine Beschwerde zu äußern und sagte: „Warum hilfst du mir nicht? Ich habe dir fünf Räume gegeben. Warum muss ich alleine gegen den Teufel kämpfen?“ Jesus antwortete: „Ich bin dankbar ein Gast mit fünf Zimmern bei dir sein zu dürfen, aber du bist der Besitzer und es ist deine Aufgabe die Tür zu öffnen.“

Da ging dem kleinen Jungen ein Licht auf! Endlich verstand er. Er gab Jesus die Schlüssel des Hauses und sagte zu ihm: „Du bist nun der Besitzer und ich der Gast. Wo darf ich bleiben?“ Jesus gab ihm das größte Schlafzimmer, in dem er als Gast bleiben konnte. Am nächsten Tag klopfte es an der Tür. Der kleine Junge stand auf um an die Tür zu gehen, aber Jesus meinte er solle zurück ins Bett gehen. Außerdem sagte er ihm, dass es nun nicht mehr seine Pflicht sei die Tür zu öffnen, da er nur ein Gast ist. Daher öffnete Jesus also die Tür, während der kleine Junge von der Ecke aus beobachtete was passieren würde. Jesus öffnete die Tür und dort stand der Teufel. Als dieser Jesus sah, fiel er auf die Knie und sagte: „Entschuldigung Herr, dass ist das falsche Haus.“ Obwohl dies nur eine Parabel ist, hat sie eine starke Aussage, passend zur Heiligen Schrift.

„So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch“ (Jakobus 4,11 LUT). Um zu entkommen, müssen wir uns erst Gott unterwerfen. Sich Gott unterzuordnen bedeutet allerdings mehr, als einfach ein Erlösungsgebet zu beten. Viele haben Jesus als ihren Retter angenommen, aber haben sich ihm nicht als ihrem Herrn unterworfen. Sie haben weiterhin die Kontrolle über ihr Haus und halten dessen Schlüssel in den Händen. Jesus ist bereit die komplette Verantwortung für diejenigen zu übernehmen, die unter seiner Herrschaft stehen. Wenn Jesus dein Herr und Retter wird, dann kannst du dem

FINDE FREIHEIT

Teufel erfolgreich widerstehen. Es werden keine leeren Worte ohne Macht sein.

Es ist interessant zu beachten, dass Judas, obwohl er ein Jünger und Freund Jesus war, trotzdem unter dämonischem Einfluss stehen konnte. Wenn wir die Evangelien lesen, kann man sehen, dass Jesus von Judas als Lehrer bezeichnet und gerufen wurde, aber niemals als Herr. Für Judas war Jesus ein guter Lehrer und Freund, aber nicht sein Gott. Du kannst sehr vertraut mit Gott sein und ihn sogar deinen Freund nennen, aber den Teufel interessiert das nicht. Der Teufel reagiert nur auf die Herrschaft. Wenn du dich nicht unter der Herrschaft Christi befindest, bist du auch nicht von seiner Autorität umgeben. Ich bin absolut dafür ein Freund Gottes zu sein, aber unsere Freundschaft zu ihm, sollte kein Ersatz dafür sein, sich ihm als Herr komplett hinzugeben.

„Der Herr ist der Geist; und wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2 Korinther 3,17 SLT). Wahre Freiheit ist dort zu finden, wo der Geist anwesend ist. Der Heilige Geist ist der Geist des Herrn und nicht nur dein Freund oder Lehrer. Wenn Jesus nicht dein Herr ist, dann ist die Macht des Heiligen Geistes in deinem Leben beschränkt. Seine Macht wird erst dann freigesetzt und bringt uns Freiheit, wenn wir Jesus wahrhaftig als unseren Herrn anerkennen. Ich hörte mal jemanden sagen, dass dieser Vers auch als „Wo der Geist Herr ist, dort ist Freiheit“, gelesen werden könnte.

Unser Leben der Herrschaft Jesus' hinzugeben verändert wie wir denken, reden, leben, unser Geld ausgeben und wie wir andere Menschen behandeln. Es ändert aber auch wie der Teufel uns sieht.

Als Japan 1941 Pearl Harbor angriff, zogen die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Japan in den Krieg. 1945 gab Japan die bedingungslose Kapitulation vor den Alliierten bekannt.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Nachdem sich die USA an Japan gerächt hatte, führte sie nun einen wirtschaftlichen Aufbauplan ein. Japan erholte sich von der Zerstörung Hiroshimas und Nagasakis und ist nun eines der produktivsten und friedlichsten Länder der Welt. Japan hat kein Militär: die USA ist ihre Absicherung. Amerika übernahm volle Verantwortung für den Wiederaufbau und den Schutz der Nation, welche sich ergeben hatte. Wenn wir wollen, dass Gott für uns eintritt und komplett beschützt, müssen wir uns ihm vollkommen hingeben.

Einige Leute möchten Jesus nicht als ihren König, sondern einzig als guten Lehrer haben. In diesem Leben gibt es keinen Mittelweg: entweder sind wir Diener Gottes oder Sklaven des Teufels. Ja, wir sind Gottes Kinder, aber in unseren Herzen dürfen wir uns niemals von unserer Hingabe zu ihm abwenden und selbstsüchtig werden.

Wenn wir Jesus wahrhaftig als unseren Herrn annehmen, wird er uns leiten und für sein Königreich benutzen. Aber wenn wir selbst unsere eigenen Herren sind, werden wir Jesus für unsere selbstsüchtigen Zwecke benutzen.

Stelle dich dem Feind

Viele Leute empfangen Freiheit, wenn jemand für sie betet. Entweder jemand der vom Heiligen Geist erfüllt ist oder durch ein Befreiungsdienst der Gemeinde, welcher Menschen betreut, die gefangen sind und Freiheit benötigen. Es ist ratsam einen Pastor oder Diener Gottes, für ein solches Gebet aufzusuchen.

Gott gab allen Leuten verschiedene Gaben und unterschiedliche Ebenen der Salbung, aber wir haben trotzdem eine Rolle einzunehmen. Gottes Geist lebt in uns und sehnt sich danach unserem Leben Freiheit zu geben. Egal wer oder wer nicht

FINDE FREIHEIT

für uns betet. Es ist die Macht von Jesus und dem Heiligen Geist, welche die Veränderung bewirkt.

David wurde vor einem Löwen und einem Bären gerettet. Er erinnert sich daran als er vor König Saul bezeugt: „wenn nun ein Löwe oder ein Bär kam und ein Schaf von der Herde hinwegtrug, dann lief ich ihm nach und schlug ihn und entriss es seinem Rachen. Und wenn er sich gegen mich erhob, ergriff ich ihn bei seinem Bart und schlug ihn und tötete ihn.“ (1.Samuel 17,34-36 SLT).

David rannte nicht vor dem Löwen oder dem Bären weg, sondern verfolgte und kämpfte gegen sie. Darüber hinaus sagte David: „Der HERR, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem Philister.“ (1. Samuel 17,37 LUT). Gott befreite David von dem Löwen und dem Bären, als er ihnen nachrannte, nicht als er vor ihnen davonlief. Könnte es also sein, dass Gott denen Erlösung schenkt, die nicht das Opfer spielen? Ja, diese Art von Gläubigen warten und hoffen nicht darauf, dass jemand anderes für sie betet, sondern sie nehmen ihren Platz in Jesus' Herrschaft ein, stellen sich dem Feind und sichern sich ihren Sieg im Leben! Versteck dich nicht, sondern kämpfe. Jakobus sagt in der Bibel, dass man sich Gott unterordnen und dem Teufel widerstehen soll. Für unseren Frieden müssen wir unsere Rolle einnehmen, indem wir uns Jesus hingeben und dem Feind widerstehen.

Sich dem Feind zu stellen, beginnt damit alles aufzuheben: jeden Schwur und Eid, jedes Ritual, Blutsabkommen, jede Zauber- und Hexerei, jede Weissagung, falsche Religionen, jede dämonische Glaubenslehre, falsche Anbetung, und jegliche Art von Flüchen. Wenn wir diese Dinge widerrufen, dann wird ihre Verbindung zu uns getrennt. „sondern wir haben uns losgesagt von schändlicher Heimlichkeit und gehen nicht mit List um, verfälschen auch nicht Gottes Wort, sondern durch Offenbarung

DER WEG ZUR FREIHEIT

der Wahrheit empfehlen wir uns dem Gewissen aller Menschen vor Gott“ (2.Korinther 4,2 LUT).

Wir müssen zuerst der Sünde und Dingen abschwören, die aus Scham versteckt liegen, welche die Tür zur Finsternis geöffnet haben, damit sich die Wahrheit manifestieren kann, damit mit dem Wort Gottes wahrheitsgemäß umgegangen werden kann und um von Ehrlichkeit erfüllt zu sein.

Leiste Widerstand

Zu erkennen, dass wir Freiheit benötigen, dass wir umkehren müssen von Sünde und jegliche Verbindung von Teufel widerrufen müssen, wird uns aus der Sklaverei Ägyptens befreien. Dadurch fangen wir an, Ägypten aus uns herauszubekommen. Das funktioniert indem wir dem Teufel widerstehen, unsere Gewohnheiten ersetzen und unsere Gedanken erneuern.

Gott befreite Israel aus Ägypten auf übernatürliche Weise durch das Blut eines Lammes, was eine Andeutung auf das Kreuz Jesus ist. Diese Befreiung aus dem Gefängnis der Sklaverei löste Freude in ihnen aus. Freude ist eine natürliche Reaktion darauf, dass man die lang erwartete Freiheit erhält. Diese Freude verblasste ein paar Tage später, als die Streitwagen der ägyptischen Armee herankamen um die Israeliten zurückzuholen und erneut zu Sklaven zu machen. Ägypten hatte alle seine Arbeiter verloren, was bedeutete, dass alle Baupläne zum Stillstand gekommen waren. Der Pharao und seine Armee jagten den Israeliten hinterher mit der Intention diese freien Menschen zu besiegen und sie wieder in ihr altes Leben zurückzubringen. Und wie immer war die Reaktion Israels darauf in Panik, Angst und viel Gejammer auszubrechen.

FINDE FREIHEIT

Wenn Gott uns frei gemacht hat, warum jagt der Pharao uns dann hinterher? Sind wir wirklich frei, obwohl die Ägypter noch nicht ganz verschwunden sind? Es ist normal, auch nach der Erlösung, den gleichen Attacken des Feindes, wie zuvor, ausgesetzt zu sein. Das führt dazu, dass diese Person ihre Freiheit in Frage stellt. Das Ziel des Teufels ist es, einen Menschen durch Verwirrung und Zweifel, an den alten Ort zurückzubringen an dem ihr Leben und ihre Gedanken gefangen sind. Wenn unsere alten Dämonen in ihren Streitwagen anrücken, nachdem wir befreit wurden, dann muss das nicht bedeuten, dass wir uns wieder in Sklaverei befinden. In vielen Fällen versucht Gott dich ein für alle Mal frei zu machen, indem er den Pharao im Meer ertränkt.

Es wird von Jesus bestätigt, dass wenn ein Dämon eine Person verlässt, er versuchen wird mit noch mehr Dämonen zurückzukommen (siehe Matthäus 12,45). Das sollte uns nicht verängstigen. Der Pharao kam mit Streitwägen zurück, aber Israel wurde nicht erneut zu Sklaven, da sie voller Glauben und Gehorsam vorwärts gingen. Der Teufel wird versuchen sich durch Lügen und Zweifel erneut in deiner Seele einzunisten, aber gebe dem nicht nach, sondern behalte deine Haltung und Überzeugung bei.

Durch festen Glauben müssen wir widerstehen (siehe 1.Petrus 5,9). Nachdem wir Buße getan und jede dämonische Verbindung gebrochen haben, müssen wir daran glauben frei zu sein. Dieser Angriff ist kein Zeichen dafür nicht frei zu sein. Stattdessen ist es der letzte Versuch des Teufels dich zurück in seine Gefangenschaft zu holen. Wir müssen lernen vorwärts zu gehen im Glauben. Gott wird den Pharao ertränken und unsere Freiheit wird wahrhaftige Freiheit sein, sicher und beständig. Der Teufel schafft es nicht uns erneut zu fesseln, während wir uns im Glauben vorwärtsbewegen. Sogar wenn wir erneut einer alten Sünde verfallen, von der wir eigentlich befreit wurden, müssen

DER WEG ZUR FREIHEIT

wir Buße tun, Vergebung empfangen, uns selbst vergeben, aufstehen und vorwärts marschieren als wäre nie etwas passiert.

Unsere Befreiung, bedeutet nicht, dass wir nie wieder angegriffen werden. Gleichmaßen bedeutet es auch nicht, dass wenn wir errettet werden, wir nie wieder eine Sünde begehen werden. Der Gerechte fällt sieben Mal und steht wieder auf (siehe Sprüche 24,16). In anderen Worten: Nur weil wir fallen, hören wir nicht auf gerecht zu sein. Wir verlieren nur dann unsere Gerechtigkeit, wenn wir uns dazu entscheiden dort, wo wir hineingefallen sind, weiterzuleben. Wir sind gerechte und freie Menschen, wir sollten die Sünde hassen, wenn wir ihr verfallen. Das zeigt, dass sie kein Teil unserer Identität mehr ist. Wenn ein Schaf in einen Matschhaufen fällt, dann fängt es an zu weinen. Wenn ein Schwein in einen Matschhaufen fällt, suhlt es sich darin voller Freude. Wenn wir fallen sind wir Schafe, keine Schweine.

Ein Mitglied unserer Kirche wurde von dem Geist der Pornographie befreit. Seine Austreibung war mächtig. Er war sich sicher, dass er nun frei war und die nächsten zwei Monate waren frei von Lustvollem Verhalten. Nach dieser zweimonatigen Zeitperiode verfiel er erneut dieser Sünde. Er bat mich um ein Treffen und ich konnte mir schon denken, dass etwas nicht stimmte. Als er mir beichtete was passiert war, gab er preis wie verwirrt er nun ist, weil er das Gefühl hat nicht mehr länger frei zu sein. Die damalige Erlösung erhielt er in Nigeria. Er wollte wissen, ob er Geld sparen sollte um erneut nach Nigeria zu reisen für eine weitere Austreibung. Ich sagte zu ihm: „Ob du nun glaubst, dass du frei bist oder glaubst, dass du nicht frei bist, du liegst richtig.“ Ich gab ihm den Rat daran zu glauben, dass er immer noch frei sei. Er musste diese Wahrheit zu seinem Bewusstsein machen und in dieser Freiheit laufen, als ob es niemals passiert wäre. Nach diesem Zwischenfall, erhielt er dauerhafte Freiheit und ist heute sogar einer unserer einflussreichsten Leiter, sowie ein verheirateter Mann.

FINDE FREIHEIT

Wir müssen in unserem Glauben vorangehen, wenn wir unsere Freiheit zu unserem Lebensstil machen wollen. Wir dürfen nicht zulassen, dass der Teufel uns durch Angst, Zweifel oder Verwirrung zurückdrängt. In den folgenden Kapiteln werden wir dies im Detail besprechen: das Prinzip unsere Gedanken zu verändern und erneuern. Das nächste Kapitel befasst sich mit einem der größten Schlüssel zur Freiheit.

Gebet

„Du Teufel, der hinter meiner Sucht steckt und du Dämon, der mich in wiederholte Sünde und Versagen zieht. Nicht in meinem Namen widersetze ich mich dir, aber im Namen meines Herrn und Retters, Jesus Christus. Ich befehle dir nun mein Leben zu verlassen. Ich breche die Verbindung, die du zu meinen Gedanken, Emotionen und meinem Willen hast. Jede Fessel, die Satan hat um mich an ihn zu binden ist jetzt im Namen von Jesus gebrochen. Alles, was nicht von meinem Vater in mein Leben gepflanzt wurde, soll nun durch den Namen Jesus Christus herausgerissen werden. Ich stehe in der Herrschaft Jesus und in der Macht vom Geist Gottes. Ich widerstehe dem Teufel und all seinen Gedanken voller Zweifel, Angst und Verurteilung. Ich halte hoch ein Schutzschild aus Glauben gegen all die flammenden Pfeile der Lüge.“

KAPITEL 7

SATANS KÖDER

In der Sendung von Sid Roth „It’s Supernatural“ hörte ich das Glaubenszeugnis eines Mannes namens Frank. Er hatte ein sehr hartes Leben. Als Kind wurde er sexuell belästigt, was sich später in unlösbar Schmerz entwickelte und durch Rebellion äußerte. Frank schrieb sich in der Naval Academy ein, wurde aber wegen dortigem Verkauf und Missbrauch von Drogen rausgeschmissen. Danach fing er an Stimmen zu hören, die ihm sehr viel Glück bringen würden. Diese Stimmen sagten ihm wo er die Drogen verstecken sollte, sodass er nicht erwischt wird. Das Leben schien fantastisch, denn er konnte sich mit seinen Drogen beschäftigen und erhielt Schutz indem er auf diese Stimmen hörte. Eine dieser Stimmen brachte ihn ebenso dazu ein Pentagramm zu malen, ein dämonisches Symbol. Daraufhin drang ein Geist in Frank ein.

Nun leiteten diese Stimmen ihn nicht mehr, sondern quälten ihn stattdessen. Mit den Drogen, erschufen die Dämonen eine neue Realität in seinem Kopf, dass die Welt überfallen wurde, er der letzte Überlebende sei und unbedingt lebendig bleiben musste um nicht von Aliens gefangen genommen zu werden. Eine Stimme sprach zu ihm, dass jeder den er sah, ihn fangen und infizieren will und er denjenigen zerstören muss. Also tat er genau das. Er nahm einen Hammer und fing an Leute zu attackieren und brachte damit acht Menschen ins Krankenhaus. Einer erlitt permanente Hirnschäden und zwei starben an ihren Verletzungen. All das geschah, während diese Stimmen ihm

SATANS KÖDER

eintrichterten, dass die Welt von einer anderen Welt übernommen wurde.

Als die Polizei ihn verhaftete, berichteten sie, dass er übernatürliche Kraft aufwies und sieben bis achtmal stärker war als jeder andere Mensch. Als Frank ins Krankenhaus kam, dachte er, dass er von Aliens gefangen genommen worden war und entschied sich umzubringen. Er nahm einen Krug und schlug ihn gegen sich selbst in der Hoffnung daran zu verbluten. Das Personal schaffte es rechtzeitig die Blutung zu stoppen. Er wurde zu 10-30 Jahren Gefängnis verurteilt, da es sich nicht um vorsätzliche Morde gehandelt hatte. Während er im Gefängnis war, kam er weg von den Drogen und die Stimmen verblassten. Er realisierte endlich, dass er vom Teufel irregeführt worden war.

Die Witwe eines Mannes, den er ermordet hatte, kam ins Gefängnis um ihn zu besuchen. Er war verunsichert warum sie sich mit ihm treffen wollte. Bei dem Treffen wollte sie ihm vergeben, dass er ihren Mann getötet hatte. Sie glaubte daran, dass Gott alle Dinge zum Guten wenden kann. Die einzige Möglichkeit aus dieser Tragödie etwas Gutes entstehen zu lassen, wäre natürlich, dass Frank, Jesus in sein Leben lässt, dann wäre der Tod ihres Mannes nicht vergeblich gewesen. Die Witwe gab die Bibel ihres Mannes seinem Mörder. Er entschied sich aus Respekt dem Wunsch der Witwe gegenüber, die Bibel zu lesen.

Während diesem Prozess nahm er Jesus in seinem Leben an und wurde von dem bösen Geist erlöst. Gott schenkte ihm sogar eine Ehefrau – eine Frau die im Gefängnis evangelisierte. Er war ein neuer Mensch. Nach 13 Jahren Gefängnis wurde er entlassen und besuchte die Kirche der Witwe um sein Glaubenszeugnis mit anderen zu teilen. Wie Vergebung einen Mörder in einen Evangelisten verwandelte und wie gefährlich es ist Spielchen mit dem Teufel einzugehen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Heute hat seine Gemeinde viele schwere Mörder, Vergewaltiger, Gefangene und verrückte Menschen in eine wachsende Beziehung zu Jesus geführt. Vergebung bringt Freiheit.

Skandalon

Skandalon ist das meist gebrauchte Griechische Wort für Ärgernis oder Kränkung, im Neuen Testament und wird in Matthäus 18,7 erklärt. Skandalon ist der Auslöser einer Falle, auf der ein Köder platziert wird. Wenn ein Tier den Auslöser berührt um den Köder zu essen, schnappt die Falle zu und das Tier ist gefangen. Es ist eine Verlockung, eine Person bewusst zu einem bestimmten Verhalten zu animieren, welches sie ruinieren wird.

Als meine Frau und ich in einem Zweifamilienhaus lebten, bemerkte ich, dass wir eine Maus im Keller hatten. Ich kann diese kleinen Kreaturen nicht ausstehen und bei dem Gedanken, dass sie herumrennen während ich schlafe, bekomme ich Gänsehaut. Ich wusste, dass ich nicht schnell genug bin um sie mit der Hand einzufangen oder mit einem Stock zu töten.

Ich tat was jeder bemühte Hauseigentümer tun würde. Ich stieg in mein Auto, fuhr zu Walmart und kaufte einige Mausefallen. Ich legte etwas Speck und Erdnussbutter als Köder auf die Falle und ließ die Falle ihre Arbeit verrichten. Ich hätte es niemals geschafft diese Maus loszuwerden, wenn sie dem Drang widerstanden hätte, den Speck und die Erdnussbutter zu essen. Ich habe sie nicht gezwungen am Köder anzubeißen. Ich war nicht Mal im Haus anwesend, als die Falle zuschnappte und dem Leben der Maus ein Ende bereitete. Genau auf so eine Weise, arbeitet auch der Teufel.

Wie du siehst, kann er nicht auf direktem Weg zu uns gelangen, weil wir vom Blut Jesu bedeckt sind, Gott dienen und

SATANS KÖDER

erfüllt sind vom Heiligen Geist. Wir gehen ihm auf die Nerven, weil wir ihn daran hindern sein Königreich auf dieser Erde zu erweitern. Also hat der Teufel eine passive Strategie ausgewählt, um an uns zu gelangen. Seine beste Methode seit Anbeginn der Schöpfung ist Ärgernis oder Kränkung

Jesus bringt uns bei, dass es unmöglich für uns ist Kränkung zu vermeiden (siehe Lukas 17,1). Solange es Menschen auf der Erde gibt, wird es Schmerz und Verletzung geben. Auch wenn du heilig durch den heiligen Gott lebst, wirst du verletzt werden. So war es bei Abel, Josef, David, Jesus und so wird es auch bei dir sein.

Der einzige Weg zu vermeiden, dass jemand gekränkt ist, kann nur sein unser Verhalten zu korrigieren, damit niemand beleidigt wird (siehe 1.Korinther 8,13). Jedoch können wir es nicht verhindern, dass uns schlimme Dinge passieren werden. Wenn wir verletzt werden, will der Teufel Wut, Neid, Bitterkeit und Groll nutzen, um uns das Gefühl zu geben, Kontrolle zu besitzen. Keiner kann uns mehr Schaden zufügen, weil wir Mauern um uns herum errichten um Menschen von uns fern zu halten. Es ist eine Falle, der Köder des Teufels.

Vernachlässigte Wunden entzünden sich

Wunden berichten von Schmerzen, Narben von Heilung. Eine Wunde sagt: „Guck was sie getan haben“. Eine Narbe sagt: „Schau wie Gott mich geheilt hat.“ Wunden tun weh, Narben nicht. Wunden führen zu Entzündungen, Narben zu Glaubenszeugnissen. Unser Retter wurde aufgrund unserer Verstoße verwundet (siehe Jesaja 53,5). Während er am Kreuz hing, drohte er nicht den Pharisäern oder verfluchte sie während er Todesqualen durchlitt. Er vergab ihnen. Sie verdienten es nicht, sie hatten nicht mal darum gebeten. Ehrlich gesagt, dachten sie

DER WEG ZUR FREIHEIT

nicht einmal, dass ihre Taten falsch waren. Jesus vergab ihnen nicht, damit ihrer Sünde vergeben war, sondern damit sich sein Herz nicht voll Bitterkeit füllt.

Wie ich schon zuvor erwähnt habe: Verrat ist das, was Menschen dir antun, Bitterkeit ist das, was du dir selbst antust. Verrat ist äußerlich, Bitterkeit innerlich. Das einzige, was Verrat in einen Segen verwandeln kann ist Vergebung.

Jesus blieb nicht für immer am Kreuz. Menschen können dich ans Kreuz hängen, aber nur Unvergebenheit hält dich daran fest. Deine Feinde können dich in schmerzhaft Gruben stoßen, aber ohne Vergebung bleibst du dort. Uns sollte klar sein, wenn wir das erste Mal Kränkung und Beleidigung erleben, sind wir die Opfer dieser Tat. Das zweite Mal aber, durchleben wir diese Tat, in unseren Gedanken, wie Freiwillige. Ja, wie stellen uns zur freiwilligen Verfügung für diese Kränkung und Unvergebenheit.

Am Kreuz wurde Jesus Herz durch Vergebung geschützt und dient für uns als Beispiel, wie wir uns in unseren schmerzhaftesten Situationen im Leben verhalten sollen. Einige Tage nach der Auferstehung kam Jesus zu seinen Jüngern und hatte keine Wunden mehr, sondern nur noch Narben. Er bat sie, seine Narben zu berühren. Wenn du über die schmerzhaften Erinnerungen deines Lebens nicht reden kannst, ohne dass sie wehtun, dann hast du immer noch offen liegende Wunden. Die Narben von Jesus gaben Hoffnung und Heilung an den Glauben seiner Jünger.

Wenn du zulässt, dass Gott deine Wunden in Narben verwandelt, dann wird er deine Narben zu Zeugnissen deines Glaubens machen. Er wird das retten, was der Teufel in böser Absicht erschuf. Wenn du keine Narben hast, dann heißt es nicht, dass du nie verletzt wurdest. Vielmehr ist es wahrscheinlich der Fall, dass deine Verletzungen noch nicht geheilt wurden. Vergiss nicht, sogar Jesus hatte Narben.

Entfliehe der Folterkammer

Unvergebenheit gibt dem Teufel legal das Recht auf dein Herz. Matthäus dokumentiert ein Gleichnis von Jesus, wie Unvergebenheit uns in die Arme der Folterer schubst (siehe Matthäus 18,34). Folterknechte sind Dämonen, die Menschen quälen, welche sich weigern anderen zu vergeben. Diese Dämonen verschwinden nicht wenn du ihnen befehlst zu gehen, sie verlassen dich erst, wenn du vergibst.

Wir müssen vergeben, weil Gott das braucht. Wenn wir nicht vergeben, dann vergibt Gott uns nicht (siehe Matthäus 6,15).

Wir müssen verzeihen, weil wir es brauchen. Vergebung ändert nichts an der Vergangenheit, aber vielmehr erweitert sie unsere Zukunft. Wenn du vergibst, dann befreist du den Gefangenen und findest plötzlich heraus, dass du selbst dieser Gefangene warst. Warte nicht darauf, dass diejenigen, die dich verletzt haben, dich um Vergebung bitten, denn dieser Tag wird vielleicht niemals kommen. Vergib ihnen dir zuliebe, nicht ihnen zuliebe. Vergebung ist eine Entscheidung des eigenen Willens. Du lässt ab davon, dass die Person dir etwas schuldig ist. Du verzichtest auf dein Recht diejenigen zu verletzen, die dir wehgetan haben, indem du deinen Segen über sie aussprichst. Gefühle der Rache und Verletzung werden immer wieder zurückkehren, aber du musst an der anfänglich getroffenen Entscheidung festhalten, dass du ihnen vergeben hast. Lass dir von diesen Gefühlen nicht einreden, dass du nicht wahrhaftig vergeben hast, sondern ersetze diese Gefühle, indem du einen Segen über die Person und über dich selbst aussprichst.

Ich hörte die Geschichte von Frida, eine Überlebende des Völkermordes in Ruanda. Sie musste mitansehen wie ihre Familie von den Hutu-Männern mit Macheten massakriert wurde und daraufhin von ihnen gefragt wurde, auf welche Weise sie nun sterben möchte. Da sie keine Patronen mehr hatten, begruben sie

DER WEG ZUR FREIHEIT

Frida lebendig, zusammen mit ihrer zerstückelten Familie. Vierzehn Stunden später kamen einige Verwandte vorbei, um nach den Familienmitgliedern zu schauen und ihnen ein angemessenes Begräbnis zu erstatten. Sie fanden das kleine Mädchen, welches noch lebte und bei bewusst sein war. Dieses Trauma sorgte bei ihr für Kopfschmerzen, Rückenprobleme und ständige Alpträume. Auf einem Seminar hörte sie über die Macht der Vergebung. In dem Moment indem sie vergab, heilte Gott sie und befreite sie von ihren Alpträumen.

Heute ist sie eine Rednerin und Autorin des Buches: „Frida: Chosen to Die, Destined to Live“, welches eine starke Botschaft über die Macht der Vergebung und der Liebe zu unseren Feinden trägt.¹⁰

Wenn wir vergeben, werden wir nicht nur befreit, sondern geben Gott die Möglichkeit unseren Schmerz gegen unsere Bestimmung einzutauschen.

Diese Person der man nicht vergeben kann

Es ist nicht immer dein Feind, bei dem es dir am schwersten fällt ihm zu vergeben, sondern tatsächlich dir selbst. Viele Menschen sind verletzt obwohl Gott ihnen vergeben hat, weil sie sich selbst, im Gegenzug, nicht vergeben haben. John Stott, der Verwalter der größten Psychiatrischen Klinik in London sagte: „Wenn die Menschen hier nur wüssten was Vergebung bedeutet, dann könnte ich die Hälfte von ihnen gleichzeitig entlassen.“ Du musst das Geschenk der Vergebung von Gott empfangen und dir selbst geben, wenn du in Freiheit leben willst. Das zu tun ist nicht immer leicht. Anstatt uns selbst zu vergeben, sowie Christus uns vergeben hat, bestrafen wir uns selbst in der Hoffnung, Gott somit zeigen zu können, dass wir die Schwere unserer Taten wirklich verstanden haben. Was auch immer der Grund für die Selbstbestrafung unserer Sünden ist, müssen wir

SATANS KÖDER

verstehen, die Wurzel dafür ist kein Vertrauen auf das Evangelium.

Die Schuld und Scham durch den Verrat, brachte Judas dazu sich zu erhängen. Nicht weit von ihm entfernt, wurde Jesus ans Kreuz gehängt um für die Sünde jedes Einzelnen, auch die von Judas, zu sterben. Du musst dich nicht selbst bestrafen. Deine Sünde wurde schon bestraft. Nichts ist wichtiger oder ergreifender als die letzten Worte, die Jesus am Kreuz sprach: „Es ist vollbracht“. Sie sind nur im Johannes Evangelium zu finden. Das übersetzte Griechische Wort für „Es ist vollbracht“ ist „tetelestai“, ein buchhalterischer Begriff mit der Bedeutung „in voller Höhe bezahlt“. Mit dem Aussprechen dieser Worte, verkündete Jesus, dass die Schuld dem Vater gegenüber nun vollkommen und für immer bereinigt wurde. Jesus zahlte aber nicht für seine eigene Schuld, sondern für die der Menschheit – die Schuld der Sünde. Seine Zahlung war ausreichend und du musst ihr nichts hinzufügen. Es ist nicht nötig, dass du leidest um volle Vergebung zu erhalten.

Wenn du deine Sünde bekennst, dann ist Gott treu und gerecht und vergibt dir deine Sünden (siehe 1.Johannes 1,9). Wenn Gott, der heilig ist, dir, einem Sünder, vergeben kann, dann kannst du als Sünder, einem Sünder, wie dir selbst, auch vergeben. Wenn du dir selbst nicht vergibst, dann sagst du Gott damit, dass deine Normen, höher als seine sind. Genau genommen sagst du Gott, dass du strenger mit deiner eigenen Sünde bist, als er. Es braucht Demut um Gottes Vergebung gegenüber uns anzusehen und uns selbst zu schenken. Erst musst du Vergebung von Gott empfangen um dir selbst vergeben zu können.

Gott um Vergebung zu bitten ist gut, diese Vergebung zu empfangen ist der Durchbruch. Ich bin schon oft Menschen begegnet, die Gott wieder und wieder darum baten ihnen eine

DER WEG ZUR FREIHEIT

bestimmte Sünde zu vergeben. Er hat ihnen schon vergeben als sie ihn das erste Mal darum baten. Bloß schafften sie es nicht dies durch ihren Glauben zu empfangen.

Auf den Philippinen gibt es einen Pfarrer, der in seiner Jugend eine schreckliche Sünde begangen hatte und es nicht schaffte sich selbst dafür zu verzeihen. Er bat Gott durchgehend, wieder und wieder um Vergebung für seine Tat. Er hatte nun seine eigene Gemeinde, aber nichtsdestotrotz plagte die Tatsache, dass er sich nicht vergeben konnte, seinen spirituellen Weg mit Gott. Eines Tages kam eine Dame zu ihm um ein Geständnis abzugeben, aber anstatt ihre Sünde zu bekennen, erzählte sie dem Pfarrer, dass Jesus sie besucht hatte. Er sagte der Frau, dass sie aufhören solle Geschichten zu erfinden und Märchen zu verbreiten. Sie kam immer wieder zum Geständnis ablegen, erzählte aber wie Jesus sie ständig besuchte. Daher entschied sich schließlich der Pfarrer sie Testen. Er bat sie darum, Jesus zu fragen, was er selbst während seiner Collegezeit getan hatte. Er sagte sich selbst, dass wenn sie ihm sagen könne was er getan hat, dann zeigt sich Jesus ihr vielleicht tatsächlich. Nun war diese Sünde ständig präsent in seinen Gedanken, was bedeutete, dass sie auch in Jesus Gedanken waren.

Am nächsten Tag kam die Dame voll freudiger Aufregung, was den Pfarrer etwas nervös machte. Sie sagt: „Pater, Jesus war gestern da.“ „Was hat er über mein Ereignis am College gesagt?“ fragte der Pfarrer sie. Die Frau antwortete „Jesus hat gesagt, dass er dir vergeben und es vergessen hat und dass du das auch tun solltest“. Der Pfarrer hatte eine mächtige Lektion für sich gelernt. Er muss sich selbst vergeben, da Gott ihm vergeben hat.

„So fern, wie der Osten vom Westen liegt, soweit wirft Gott unsere Schuld von uns fort“ (Psalm 102,12 HFA) Gott entfernte die Sünde von dir. Er warf sie in den See der Vergessenheit und stellte ein Schild davor: „Fischen verboten!“. „Ich - ich allein - bin

SATANS KÖDER

es, der deine Übertretungen um meiner selbst willen tilgt und nicht mehr an deine Sünden denkt.“ (Jesaja 43,25; NLB). Gott radiert unsere Sünden aus und entscheidet sich dazu, sich nicht mehr daran zu erinnern. Wenn er sich so verhält, nachdem wir ihm gegenüber gesündigt haben, dann sollten wir das auch uns gegenüber tun können – vergeben und vergessen.

Mit Vergessen meine ich, dass wir uns entscheiden nicht weiterhin dort zu verweilen und uns selbst bestrafen. Gott hat uns, durch Jesus, vergeben und das musst du durch den Glauben empfangen. Vergib dir selbst und es wird dich von dem Zwang befreien, die Sünde zu wiederholen. Schuld und Scham geben vor uns zu helfen uns von diesem Problem zu entfernen, aber scheitern darin ihr Versprechen einzuhalten. Nur Gnade hält uns fern von der Sünde und Gnade findet man in Vergebung.

Gib Gott nicht die Schuld

Vergebung zu empfangen und Vergebung anderen und sich selbst zu schenken ist der Schlüssel zur Freiheit, aber manche Menschen müssen auch Gott vergeben. Nicht in dem Sinne, dass Gott eine Sünde an ihnen begangen hat, sondern, dass Gott etwas nicht getan hat, was er ihrer Meinung nach hätte tun sollen. Satan bemüht sich Gott als Angreifer darzustellen, sodass wir uns von ihm entfernen. An einem bestimmten Punkt in deinem Leben, wird der Teufel einen Köder für dich auslegen, der dich an Gott zweifeln lassen wird. Warum ließ Gott zu, dass eine geliebte Person sterben musste? Warum heilte er nicht denjenigen für den wir gebetet haben? Warum verhinderte Gott nicht diesen Unfall? Warum beschützte er uns nicht vor einem gebrochenen Herzen?

Die Idee, dass solange Gott mit uns ist, uns nichts Schlechtes wiederfahren wird, steht so nicht in der Bibel. Gottes Anwesenheit bedeutet nicht, dass um uns herum keine unfairen

DER WEG ZUR FREIHEIT

Dinge passieren werden. Gott war mit Josef, aber trotzdem wurde er zurückgewiesen, verraten, verkauft, unschuldig angeklagt, verhaftet und vergessen. Gott war mit den Hebräischen Jungen Schadrach, Meschach und Abed-Nego, aber dennoch wurden sie abgelehnt, ins Feuer geworfen und getötet. Gott war mit Jesus, aber nichtsdestotrotz wurde er zurückgewiesen, missverstanden, körperlich geschlagen, verlassen und gekreuzigt.

Inmitten unserer Probleme und Sorgen, dürfen wir niemals Gott beschuldigen oder zulassen, dass der Teufel unser Herz vor dem Herrn verschließt. Es ist eine Falle. Als die Hölle in Hiobs Leben ausbrach, trauerte und preiste er den Herrn. „Bei alledem sündigte Hiob nicht und legte Gott nichts Anstößiges zur Last“ (Hiob 1,22 ELB). Wenn du das Gefühl hast, dass Gott dich hat hängen lassen, nicht für dich da war, dann beschuldigst du ihn zu Unrecht. Du musst umkehren und diese Gefühle loslassen. Gott die Schuld für das Schlechte in dieser Welt zu geben ist das Gleiche wie, das Ministerium für Verkehr zu beschuldigen, verantwortlich für alle Verkehrsunfälle, auf der Straße, zu sein. Es ist nicht fair. Wir leben in einer zerbrochenen Welt, in der sich Menschen für die Finsternis entscheiden. Die Entscheidung jedermanns wirkt sich auf sein Umfeld aus. Inmitten all diesem Chaos, entscheidet Gott sich dazu mit uns zu sein und uns für einen höheren Zweck aus diesem Kummer herauszuführen.

Ich sage immer zu jungen Leuten: „Wenn Gott darin versagt eure Erwartungen zu treffen, dann vertraue ihm, dass er sie übertreffen wird“. Wenn du nicht zulässt, dass sich Beschuldigungen in deinem Herzen gegen Gott bilden, dann wird er dir seine Herrlichkeit zeigen.

Jesus war befreundet mit Maria und Martha. Eines Tages wurde ihr Bruder Lazarus krank und starb. Jesus kam nicht rechtzeitig um Lazarus zu heilen. Maria und Martha waren enttäuscht. An ihrer Stelle wären wir auch enttäuscht gewesen. Es

SATANS KÖDER

machte den Anschein, als ob Jesus für jeden Zeit hatte, außer für seine Freunde. Nachdem Lazarus schon längst tot war kam Jesus endlich. Sie hatten für eine Wunderheilung gebeten, aber Jesus hatte eine Auferstehung geplant.

Manchmal werden deine Erwartungen ruiniert, damit Gott noch etwas viel Größeres tun kann, womit du niemals gerechnet hättest. Bleib nicht in deinen Enttäuschungen stecken. Wenn sich die Umstände verschlimmern, dann lass es nicht deine Herzensausrichtung Gott gegenüber ruinieren.

Von schlecht zu schlimmer

Jesus macht unser Leben besser und uns besser im Leben. Das ist grundsätzlich wahr. Er kam um uns Leben im Überfluss zu geben (siehe Johannes 10,10). Auf unserem Weg in dieses Leben im Überfluss, werden wir wahrscheinlich einige Verzögerungen, Enttäuschungen und Entmutigungen erleben. Als die Tochter des Leiters einer Synagoge krank wurde, wusste er wo er sich Hilfe holen konnte. Er ging zu Jesus und dieser willigte ein zu helfen. Auf dem Weg zum Haus, verschlechterte sich der Zustand der Tochter und sie starb. Die Menschen, die dem Vater diese Nachricht überbrachten, sagten ihm, dass er Jesus nun in Ruhe lassen kann. Manchmal, während wir mit Jesus gehen, werden die Dinge noch schlimmer. Was machen wir, wenn das passiert? Jesus beschuldigen? Jesus verlassen? Oder weiter mit ihm gehen? Jesus sprach zu dem Mann, der grade die schlimmste Botschaft überhaupt bekommen hatte: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ (Markus 5,36 ELB). Dann ließ Jesus das kleine Mädchen vom Tod auferstehen.

Die Lektion ist folgende: Wenn Dinge sich verschlimmern, dann hör nicht auf, die Dinge mit Gott zu tun die du bisher getan hast, sondern führe den Lauf fort. Beschuldigungen in deinem

DER WEG ZUR FREIHEIT

Herzen errichten oder zu denken, dass du besser dran warst, als du noch dem Teufel gedient hast, sollten keine Optionen sein.

Lieber würde ich auf meinem Weg in den Himmel durch die Hölle gehen, als durch den Himmel auf dem Weg in die Hölle.

Wenn die Dinge sich von schlecht zu schlimmer entwickeln, dann verwandle sie in Lobpreis und Gott verwandelt deinen Lobpreis in Wunder.

Gebet

„Herr, ich habe so viel erhalten durch dein Geschenk der Vergebung, deswegen will ich denen vergeben, die mich verletzt haben. Hilf mir (Name der Person, die einen verletzt hat) loszulassen und dir zu übergeben. Ich segne diejenigen, die mich verletzt haben. Hilf ihnen in Gerechtigkeit, Frieden und Freude zu gehen. Jesus, Heute bitte ich auch um Vergebung für all die negativen und schädlichen Gefühle, die ich gegen mich selbst hatte. Ich möchte mich selbst nicht auf so eine Weise misshandeln. Ich vergebe mir selbst für die Dinge die ich getan habe, sowie du mir vergeben hast. Alle Beschuldigungen die ich dir gegenüber, aufgrund meiner falschen Erwartungen habe, lasse ich heute los. Ich weigere mich dir, Gott, die Schuld zuzuschieben. Ich entscheide mich dafür deine unermüdliche Liebe zu preisen und ihr zu vertrauen. Heiliger Geist, hilf mir.“

CHAPTER 8

WAHRE FREIHEIT

Bryan wuchs in einer zerbrochenen Familie auf, in der seine Eltern sich scheiden ließen als er gerade mal sechs Jahre alt war. Jedes Wochenende ging seine Familie campen und dort bestimmte Alkohol die Tagesordnung. Von klein auf wurde es für ihn zur Gewohnheit, dass um ihn herum sehr viel Alkohol getrunken wurde. Mit 14 Jahren, fing auch er an, genau das zu tun, was ihm von seiner Familie vorgelebt wurde. Es blieb nicht lange beim Alkohol und er fing bald an Opioid Schmerztabletten einzunehmen, was sich letztendlich zur Sucht entwickelte. Zum Ende seiner Zeit an der High School, fing er an Haschisch zu rauchen.

Nach seinem Abschluss brachte seine Schmerztablettensucht ihn dazu nun auch nach Heroin zu greifen. Er wurde von Zuhause rausgeschmissen, verlor seine Arbeit und lebte mit anderen Menschen wie ihm, auf der Straße. Sie alle hatten nur ein Ziel: High werden. Eines Tages, als er und seine Freundin im Auto herumfahren, wurden sie, von der Polizei, aus dem Verkehr gezogen und seine Freundin wurde verhaftet. Das Auto wurde beschlagnahmt und er musste bis zum Haus seiner Mutter zu Fuß laufen. Auf dem Weg dorthin wurde er durch den Drogeneinfluss bewusstlos. Kurze Zeit später fand seine Mutter ihn auf der Straße liegen. Diese Sucht hatte die Kontrolle über sein Leben ergriffen und führte soweit, dass er sich mehrmals eine Überdosis verabreichte. Eines Tages, in der Wohnung eines Freundes, hörte er plötzlich auf zu atmen. Also verabreichten sie ihm eine kalte Dusche, um ihn zurück zu Bewusstheit zu bringen. Danach nahm er in einem Zeitraum von eineinhalb Monaten, vier weitere

DER WEG ZUR FREIHEIT

Überdosen. Er wurde sogar schon für tot erklärt, aber erholte sich auf wundersame Weise wieder. Nichtsdestotrotz, reichten alle diese Vorfälle nicht aus, um den Wunsch nach Freiheit zu wecken.

Kurz darauf, hatte seine Freundin Neuigkeiten für ihn. Sie war schwanger und er sollte bald Vater werden. Die Neuigkeiten schockierten ihn so sehr, dass er sich dazu entschied, sich selbst einzuweisen um professionelle Hilfe zu bekommen. Nachdem er aus dem Entzug entlassen wurde, fand er heraus, dass er nicht der Vater des Kindes war. Die Motivation für seinen Entzug beruhte also auf einer Lüge. Dennoch zog er sein Entzugsprogramm weiter durch, erschien bei allen Therapieterminen („AA and NA Meetings“) und ließ sich freiwillig in ein Oxford Haus einweisen, ein betreutes Wohnen für Menschen mit Suchtproblemen.

Um diese Zeit rum, lud meine Schwester ihn über Facebook zu unserem Gottesdienst ein. In den Oxfordhäusern wurde von vielen über Gott geredet, aber Bryan wollte damit nichts zu tun haben. Er war in keinem religiösen Haushalt aufgewachsen, und das Thema Gott war für ihn fremd. Er entschied sich aus Respekt die Einladung meiner Schwester anzunehmen und kam zu unserer Gemeinde. Irgendwann später, als er sein Glaubenszeugnis mit uns teilte, berichtete er, wie unangenehm sich Gemeinde für ihn angefühl hatte. Das ganze Konzept von Gott war komisch für ihn, das laute Beten der Menschen, die Zungensprache und die Atmosphäre, trotzdem kam er wieder. Mein Cousin Nazar holte ihn jede Woche zum Gottesdienst ab und brachte ihn auch zum Hauskreis. Wenn Nazar nicht ständig nach ihm geschaut, ihn angerufen oder sich mit ihm getroffen hätte, wäre er nicht immer wieder gekommen, sagt Brian.

Nach einigen Monaten gab Brian sein Leben Jesus und ließ sich taufen. Er fing an sich in der Kirche einzubringen und erschien zu unseren Morgengebeten um 5 Uhr morgens. Er absolvierte auch unser Sommer-Praktikanten-Programm. Sein

WAHRE FREIHEIT

Hauskreisleiter Nazar, segnete ihm mit einem sehr schönen Auto. Brians Leben wurde komplett in Gottes Richtung gedreht. Ich erinnere mich daran wie ich dabei war, als er vor Gericht aussagte und alle seine Anklagen fallen gelassen wurden. Mutig erzählte er von Christus, und der Macht Gottes, welche sein Leben so positiv verändert hat. Es war Mittwoch und seine Mutter, die in einem anderen Bundesstaat wohnte, überraschte ihn bei seinem Gerichtstermin. An diesem Abend gab auch seine Mutter im Gottesdienst ihr Leben Jesus. Beide sind nun Teil unserer Gemeinde. Später wurde Brian Gruppenleiter für andere Jungs.

Heute betreut Bryan das Team, dass für den Ablauf des Gottesdienstes zuständig ist und arbeitet auf seinen Bachelor Abschluss im Bereich Business hin. Jesus möchte uns frei setzten und unserem Leben einen Sinn geben. Freiheit ist nicht nur dazu da, damit wir tun können was wir wollen, sondern um das zu tun, was Gott von uns möchte.

Bindet den Esel los und bringt ihn mir

Aus der Geschichte mit dem Esel in Matthäus 21,1-11 lässt sich ein schönes Gleichnis zu dem Sinn von Freiheit ziehen. Der Esel hatte schon lange vor seiner Geburt eine Prophezeiung erhalten. Es ist so wie bei dir. Gott hatte schon vor deiner Geburt einen Plan für dein Leben. Du bist kein Unfall. Du kamst von Gott, aber durch deine Eltern. Du warst schon in Gottes Gedanken bevor du überhaupt gezeugt wurdest. Obwohl über das Leben des Esels schon prophezeit wurde, war er trotzdem angebunden, als Jesus ihn für seine Zwecke benutzen wollte.

In vielen Fällen wird der Teufel dich binden, bevor Gott dich benutzen kann. Sein Zweck ist es dich davon Gottes ruf zu folgen. Diese Fesseln bestehend aus Sucht, geringem Selbstwert, Misshandlung, Angst und Verurteilung. Sie haben die eine

DER WEG ZUR FREIHEIT

Aufgabe, dich davon zurückzuhalten wofür du eigentlich erschaffen wurdest. Jesus schickte seine beiden Jünger los um den Esel zu finden und ihn loszubinden. Als Israel sich in Gefangenschaft der Ägypter befunden hatte, schickte Gott ihnen Mose. Als die Israeliten von den Philistern gefangen genommen wurden, schickte Gott ihnen Samson, Samuel, Saul und David. Wenn deine Sünde dich gefangen hält, dann hat Gott bereits seinen Sohn, Jesus Christus geschickt um dich zu befreien.

Du wirst von deinen Ketten befreit um deiner wahren Berufung nachzugehen. Jesus sagte seinen Jüngern, sie sollen den Esel losbinden und zu ihm bringen. Die Jünger hatten nicht die Anweisung bekommen, den Esel zu befreien und ihn laufen zu lassen wohin er will. Die Freiheit hatte einen Sinn. Freiheit war mit Absicht. Der Sinn dieser Freiheit war nicht, dass der Esel machen konnte was er wollte, sondern was Jesus mit dem Esel machen wollte. Als die Ketten des Esels gelöst wurden, war er noch nicht vollkommen frei, sondern erst dann als Jesus auf ihm saß. Wahre Freiheit findet man nicht durch das Entfernen von Sünde, sondern dadurch, dass Jesus den Platz dieser Sünde einnimmt indem er zum Mittelpunkt deines Lebens wird. Deine Freiheit hat einen Zweck. Wenn du der Meinung bist, dass du Freiheit bekommst um das zu tun was du willst, dann bist du ein leichtes Fressen für den Teufel.

Nachdem du befreit wurdest, bist du entweder ein Mittel für den Willen Gottes auf dieser Erde oder leichtes Ziel für den Teufel. Die meiste Freiheit erhielt der Esel nicht als er losgebunden wurde, sondern als Jesus sich auf seinen Rücken setzte. Die Menge an Kontrolle, die Sünde über dich hat, ist die Menge an Unfreiheit die du besitzt. Die Menge an Kontrolle, die Jesus über dich hat, ist die Menge an Freiheit die du besitzt. Du bist frei, wenn Dämonen dich verlassen und deine Fesseln zerbrochen wurden, aber das ist nur der Anfang. Wahre und anhaltende Freiheit erreicht man damit, dass Gott den Platz der

WAHRE FREIHEIT

Sünde einnimmt, den Satan vorher belegt hat. Das bringt dich dazu Gott gegenüber noch viel loyaler zu sein, als du zuvor dem Teufel gegenüber warst.

Als Jesus auf dem Esel saß, brachte der Esel ihn in die Stadt und die Stadt wurde bewegt. Wenn Jesus der Herr deines Lebens ist, dann wird er dich benutzen. Wenn du selbst, der Herr über dein Leben bist, dann wirst du Gott für selbstsüchtige Zwecke nutzen. Der eigentliche Grund für deine Freiheit ist, dass du Jesus die volle Kontrolle über dein Leben gibst und ihn in deine Stadt, deine Schule und mit an deinen Arbeitsplatz bringst. Bewege deine Generation durch Jesus den du mit dir trägst. Das ist der Grund warum der Esel befreit wurde und das gleiche gilt für dich.

Damit sie mir dienen

Der Auszug aus Ägypten ist eine weitere schöne Illustration dafür, was es bedeutet aus der Gefangenschaft von Sünde und von Satan befreit zu werden. Warum befreite Gott Israel aus der Sklaverei? Lag es an dem Versprechen von Gott an Abraham, dass er sie befreien werde? Lag es daran, dass Gott ein gerechter Gott ist und die Israeliten von den Ägyptern ungerecht behandelt wurden? Lag es daran, dass Israel das gelobte Land erobern musste? Es stimmt, dass Gott den Auszug schenkte, weil er Abraham ein Versprechen gegeben hatte und weil er der Ungerechtigkeit Israel gegenüber ein Ende setzen wollte, sowie damit, dass Israel sein Erbe einnehmen konnte. Der wahre Beweggrund hinter dem Auszug wird in den folgenden Versen enthüllt:

„Der HERR, der Gott der Hebräer, ist uns begegnet. Nun wollen wir gehen drei Tagereisen weit in die Wüste, *dass wir opfern dem HERRN, unserm Gott*“ (2.Mose 3,18 LUT).

DER WEG ZUR FREIHEIT

„Lass mein Volk ziehen, dass es mir ein Fest halte in der Wüste“ (2.Mose 5,1 LUT).

„Der Gott der Hebräer ist uns begegnet. Wir wollen nun hinziehen drei Tagereisen weit in die Wüste und dem HERRN, *unserm Gott, opfern*, dass er uns nicht schlage mit Pest oder Schwert.“ (2.Mose 5,3 LUT).

„Aber die Zahl der Ziegel, die sie bisher gemacht haben, sollt ihr ihnen gleichwohl auferlegen und nichts davon ablassen, denn sie gehen müßig; darum schreien sie und sprechen: *Wir wollen hinziehen und unserm Gott opfern*“ (2.Mose 5,8 LUT).

„Und sprich zu ihm: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt und lässt dir sagen: Lass mein Volk ziehen, *dass es mir diene in der Wüste*. Aber du hast bisher nicht hören wollen.“ (2.Mose 7,16 LUT).

„Da sprach der HERR zu Mose: Geh hinein zum Pharao und sage zu ihm: So spricht der HERR: Lass mein Volk ziehen, *dass es mir diene!*“ (2.Mose 7, 26 LUT).

„Da ließ der Pharao Mose und Aaron rufen und sprach: Bittet den HERRN für mich, dass er die Frösche von mir und von meinem Volk nehme, so will ich das Volk ziehen lassen, *dass es dem HERRN opfere*.“ (2. Mose 8,4 LUT).

„Und der HERR sprach zu Mose: Mach dich morgen früh auf und tritt vor den Pharao, wenn er hinaus ans Wasser geht, und sage zu ihm: So spricht der HERR: Lass mein Volk ziehen, *dass es mir diene*“ (2.Mose 8, 16 LUT).

„Da ließ der Pharao Mose und Aaron rufen und sprach: Geht hin, *opfert eurem Gott hier im Lande*“ (2.Mose 8, 21 LUT).

„Der Pharao sprach: Ich will euch ziehen lassen, *dass ihr dem HERRN, eurem Gott, opfert in der Wüste*. Nur zieht nicht zu weit und bittet für mich!“ (2.Mose 8,24 LUT).

WAHRE FREIHEIT

„Da sprach der HERR zu Mose: Geh hinein zum Pharao und sage zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, *dass sie mir dienen!*“ (2.Mose 9,1 LUT).

„Da sprach der HERR zu Mose: Mach dich morgen früh auf und tritt vor den Pharao und sage zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, *dass es mir diene*“ (2.Mose 9,13 LUT).

„So gingen Mose und Aaron hinein zum Pharao und sprachen zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Wie lange weigerst du dich, dich vor mir zu demütigen? Lass mein Volk ziehen, *dass es mir diene!*“ (2.Mose 10,3 LUT).

„Da sprachen die Großen des Pharao zu ihm: Wie lange soll dieser Mann uns Verderben bringen? Lass die Leute ziehen, *dass sie dem HERRN, ihrem Gott, dienen*. Erkennst du denn nicht, dass Ägypten verloren ist? (2.Mose 10,7 LUT).

„Da rief der Pharao nach Mose und sprach: *Zieht hin und dient dem HERRN!* Nur eure Schafe und Rinder sollen hierbleiben; eure Frauen und Kinder aber dürfen mit euch ziehen“ (2.Mose 10,24 LUT).

„Und er ließ Mose und Aaron rufen in der Nacht und sprach: Macht euch auf und zieht weg aus meinem Volk, ihr und die Israeliten. *Geht hin und dient dem HERRN*, wie ihr gesagt habt.“ (2.Mose 12,31 LUT).

Es ist ziemlich offensichtlich, dass Gott die Israeliten aus Ägypten befreite, damit sie ihm frei dienen konnten. Das war keine Lüge oder Ausrede von Mose um den Pharao zu überzeugen das Volk gehen zu lassen. Gott zu dienen und ein Opfer zu bringen war der Hauptgrund warum Gott seine Macht für die Befreiung des Volkes, aus der Gewalt des Feindes gebrauchte.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Das gelobte Land war das Ziel, aber Gott zu dienen war der Grund für den Auszug. Gott wusste, dass das Volk Israel ihm nicht vollkommen dienen kann, wenn sie die Sklaven des Pharaos sind. Solange wir auf der Gehaltsliste von Sünde stehen, sind wir für Jesus nicht vollkommen verfügbar. Trauriger weise, genau wie das Volk Israel, sehen wir Freiheit nicht aus demselben Grund. Wir wollen frei sein um nicht in Schuld, Scham, Armut zu leben und andere zu verletzen, damit wir vielleicht nicht in der Hölle landen müssen. Die Israeliten dachten, dass Freiheit sich in der Befreiung aus Ungerechtigkeit und Notlage beschließt.

Gott war nicht nur daran interessiert den Feind zu entfernen, sondern vielmehr daran den Raum einzunehmen, den der Feind zuvor besetzt hatte. Er wollte ihr Meister sein, nicht ihr Monster, wie der Pharao es war. Er wollte, dass sie ihm als Söhne dienen, so wie sie dem bösen Pharao als Sklaven gedient haben.

Die Israeliten waren dem Pharao gegenüber bessere Sklaven, als Diener gegenüber Gott. Manche Menschen dienen ihren Süchten und ihrem alten sündhaften Leben besser, als sie nun Gott dienen, der ihnen eine Bestimmung als seine Kinder gab. Der Auszug war nicht einzig dafür bestimmt um den Israeliten ein besseres Leben zu geben, sondern sie mit einem besseren Herrscher zu versorgen. Gott ersetzte den Pharao. Ihnen gefiel, dass Gott ihr Befreier war, aber sich ihm als ihren Herrn zu beugen, fiel einigen der befreiten Sklaven nicht so leicht. Bist du Gott gegenüber ein genauso guter Diener (wenn nicht besser), wie du zuvor dem Teufel gegenüber ein Sklave warst?

Definition von Freiheit

Wir definieren Freiheit damit, dass etwas Schlechtes entfernt wird, aber der Apostel Paulus sah Freiheit als etwas anderes. „wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2.Korinther 3,17)

WAHRE FREIHEIT

SLT). Wo der Geist anwesend ist, dort ist Freiheit. Paulus sagte nicht, dass es Freiheit gibt, sobald die Fesseln weg sind, Flüche gebrochen oder Dämonen ausgetrieben wurden. Wenn jemand nicht länger süchtig ist, ist er dann frei? Wenn ein Dämon ausgetrieben wurde, kommt dann automatisch die Freiheit? Wenn Gottes Geist, nicht den Platz einnimmt, den Sünde und Sucht zuvor besessen haben, dann ist dieser Mensch noch nicht frei.

Freiheit kommt nicht durch das Entfernen vom Bösen aber durch Fülle und Gegenwart von dem Geist Gottes. Wenn du aus den Fängen Satans befreit wurdest, nur um dann von deinen eigenen Wünschen erfüllt zu sein, bist du nicht frei, sondern gebunden. So viele Menschen werden befreit, nur damit sie dann ihr Leben aufs Vollste auskosten können. Das ist gefährlich. Das ist falsch. Jesus hat dich nicht befreit, damit du nun dein eigener Gott sein kannst. Deine Sünden wurden mit dem Blut Jesu reingewaschen, damit du Gott zumindest in dem Ausmaß dienen kannst, wie du zuvor dem Teufel gedient hast.

Wenn sich nach der erhaltenen Freiheit alles nur um dich selbst dreht oder du einfach nur frei sein möchtest, damit du tun kannst, was immer du willst, dann ist das keine wahre Freiheit. Wenn du im Gefängnis deine Zelle wechselst, dann bist du immer noch im Gefängnis, auch wenn du vielleicht auf einer anderen Etage sitzt. Wenn man sich seinem Egoismus hingibt, nachdem man befreit wurde, ist man weiterhin in Gefangenschaft.

Freiheit bedeutet nicht, dass zu tun was man will, sondern das zu tun was man soll – dafür bereit zu sein, was Gott von einem möchte. Satanismus beruht auf einem großen Grundsatz: „tu was immer du willst.“ Im Satanismus geht es nicht nur darum Satan anzubeten, sondern sich selbst zu verehren. Wenn wir Süchte, Dämonen und Flüche loswerden, nur um dann uns selbst anzupreisen, dann sind wir noch immer gefangen.

Gehe von „Gib mir“ zu „Mach mich“

Wenn wir als Christen wiedergeboren werden, dann werden wir zu Kindern Gottes. Das ist unsere Identität und unser Platz in Christus. Als Söhne müssen wir ein zum Dienen bereit Herz haben. Obwohl Jesus der Sohn Gottes ist, war er gehorsam, indem er am Kreuz starb und sich somit dem Willen des Vaters gebeugt hat. Er kam um zu dienen und für Gottes Bestimmung zu sterben. Bedauerlicherweise gehen heute viele davon aus, dass sie als Kinder eine besondere Berechtigung haben und deswegen in ihrer Selbstsucht leben dürfen. Sie benutzen Gott um das zu bekommen was sie wollen, anstatt sich von Gott für das Vollbringen seines Willens gebrauchen zu lassen.

Satan verführte Jesus in der Wüste und am Kreuz mit dieser Idee: Du bist der Sohn Gottes, du brauchst nicht zu dienen oder dein Leben hinzugeben um Gottes Willen zu erfüllen. Jesus wies diese Aussage ab. Viele Christen heutzutage schenken dieser Lüge „Ich bin ein Sohn Gottes, ich brauche nicht zu dienen“ aber leider Glauben. Wenn wir lediglich die Stellung eines Sohnes einnehmen, aber kein dienendes Herz besitzen, dann sind wir nicht besser als der verlorene Sohn.

Der verlorene Sohn kannte seine Rechte, aber hatte keine Ahnung welche Verpflichtungen er im Haus zu vollbringen hat. Er war ein toller Sohn, aber ein schrecklicher Diener. Er hasste nicht seinen Vater, jedoch liebte er sich selbst. Der verlorene Sohn lehnte sich nicht gegen seinen Vater auf, er ging von ihm weg. Alle seine Gebete lassen sich so zusammenfassen: „Gib mir was mir gehört.“ Vorerst hört sich das eigentlich nach einer guten Bitte an, aber er trug nicht den Wunsch in sich, nah bei seinem Vater zu sein oder dessen Willen nachzugehen. Er benutze seinen Vater um das zu bekommen was er wollte. Er bekam was er wollte, aber er wollte nicht das was er bekam.

WAHRE FREIHEIT

Die Tatsache, dass er ein Sohn war, beschützte ihn nicht davor mit den Schweinen leben zu müssen, denn er hatte nicht das Herz eines Dieners. Während er bei den Schweinen war, lernte er seine Lektion. Als er zu seinem Vater zurückkehrte, bat er nicht länger um Dinge, sondern um die Position eines Dieners, im Haushalt seines Vaters, einnehmen zu dürfen. Er war schon immer ein Sohn gewesen, aber erst jetzt hatte er realisiert, dass er lernen muss ein guter Diener zu sein.

Du bist als Sohn geboren worden, aber du musst den Geist eines Dieners in dir entwickeln oder du wirst deine Freiheit an deine Selbstsucht verlieren. Selbstsucht ist nur einen Schritt von dem Leben mit Schweinen entfernt. Wenn du gläubig wirst, dann bist du ein Sohn oder eine Tochter. Wenn du ein Jünger wirst, dann bist du ein Diener. Sohnschaft ist kostenlos, aber das Leben als Jünger wird dich alles kosten. Es kostet deinen Egoismus und deinen Stolz. Wenn es Jesus sein ganzes Leben gekostet hat, dann wird es für dich nicht weniger kosten.

Es gibt nur drei Dinge, die du mit deinem Leben tun kannst. Zerstöre es, indem du in Sünde lebst, verschwende es indem du in Selbstsucht lebst oder lege es nieder als Opfer an deinen Retter. Freiheit bedeutet sich von Sünde und Selbstsucht abzuwenden, damit du dein Leben niederlegen kannst als lebendiges Opfer an denjenigen, der für dich gestorben ist.

Gebet

„Vater, ich durchsuche heute mein Herz und mit dem Licht deines Wortes prüfe ich meine Motive. Ich gebe zu, dass ich frei sein möchte, damit ich nicht in dem Schmerz der Gefangenschaft leben muss, denn mein wahrer Wunsch ist es, das zu tun was ich möchte, ohne vom Teufel daran gehindert zu werden. Ich entschuldige mich dafür. Ich will, dass was du willst, aus denselben Gründen wie du sie hast. Ich weiß, dass du

DER WEG ZUR FREIHEIT

alles von mir möchtest. Deshalb bitte ich dich, so wie der verlorene Sohn, mich zu deinem Diener zu machen und mein Herr zu sein. Ich weigere mich, dich dafür zu nutzen um meine eigenen Ziele zu erreichen. Du bist mein Ziel, du bist meine unübertreffliche Belohnung.“

KAPITEL 9

FESTUNGEN DURCHBRECHEN

Wissenschaftler machten eine Studie über den Barrakuda Fisch, ein großer Fisch, der kleinere Fische frisst. Der Barrakuda wurde zusammen mit anderen kleineren Fischen in ein Aquarium gesteckt. Er griff sie natürlich an. Danach setzten sie eine Trennscheibe aus Glas in die Mitte des Aquariums ein und steckten den Barrakuda auf die eine Seite und die kleineren Fische auf die andere. Die Scheibe war durchsichtig und so stieß er beim nächsten Angriff auf, die kleinen Fische, sehr hart mit dem Kopf an die Glasscheibe. Immer wieder stieß er gegen die Scheibe, bis er sich dann langsamer an die Scheibe tastete, nur um sie zu berühren. Nach einigen Tagen wurde die Trennscheibe entfernt, aber überraschender Weise schwamm der Barrakuda trotzdem nicht auf die andere Seite um die kleineren Fische anzugreifen. Die Wissenschaftler kamen zu dem Ergebnis, dass die Trennscheibe, obwohl sie entfernt wurde, weiterhin im Kopf des Fisches existierte.

Wir alle stoßen in unserem Leben auf Glaswände und nachdem wir wiederholt daran gescheitert sind, werden diese Niederlagen ein Teil von uns. Auch wenn die dafür verantwortlichen Hindernisse aus der geistlichen Welt entfernt wurden, wären wir immer noch genauso eingeschränkt, da sie auch aus unserem Verstand entfernt werden müssen.

Der Starke lebt in der Festung

Jesus sagte: „Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt?“ (Matthäus 12,29 LUT). Der Starke ist ein böser Geist, der einer Person seinen Frieden, Freude, Finanzen und Gesundheit rauben will. Wir müssen den Starken fesseln, um frei von ihm zu werden. Der Starke ist ein Dämon, eine Festung ist ein Haus aus Gedanken. „Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören.“ (2.Korinther 10,4 LUT). Unsere Waffen sind mächtig genug um den Starken zu fesseln und Festungen einzureißen.

Wir müssen verstehen, dass Dämonen schnell eindringen, aber in der Regel auch schnell austreten. Festungen hingegen, werden über einen längeren Zeitraum gebaut und brauchen auch mehr Zeit, um zerstört zu werden. Der Teufel bemüht sich nicht nur darum, dein Leben zu zerstören, sondern auch in dir ein Gedankengerüst zu bauen, damit sogar dann, wenn er weg ist, du immer noch in demselben Leid lebst, als wäre er immer noch anwesend. Eine Festung ist ein Haus, welches der Teufel in deinem Verstand erbaut. Es ist das Haus für den Starken.

Zu diesem Haus der Gedanken, gehören wiederkehrende Gedanken bestehend aus Zweifel, Angst, Verurteilung, Unwürdigkeit, Lügen und Negativität. Der Teufel braucht eine Weile um all das in unseren Gedanken aufzubauen, aber sobald er fertig ist, hat er einen Ort, den er sein Zuhause nennen kann. Festungen sind die Wohnorte des Teufels. Du kannst Dämonen austreiben, aber wenn du seine Festungen nicht einreißt, dann kann er dich weiterhin quälen durch das Gedankenhaus, welches er in dir erbaut hat.

Eine Festung ist eine Mentalität

Bei einem Experiment wurden ein Obdachloser und ein Millionär genommen, wobei der Millionär die Situation des Obdachlosen annahm und der Obdachlose eine Millionen Dollar erhielt. Das Experiment verfolgte den Sinn zu beobachten, ob die Probleme des Obdachlosen durch das Geld gelöst werden konnten. Nach kurzer Zeit hatte derjenige, der ursprünglich der Millionär gewesen war eine neue Geschäftsidee. Er durfte nicht auf seine alten Kontakte zugreifen oder in den gleichen Geschäftsbereich zurück, den er bereits kannte. Es dauerte nicht lange bis sein neues Geschäft aufblühte und er aus dem Nichts wieder zu einem Millionär wurde. Der Obdachlose dagegen verschwendete den größten Teil von dem Geld, welches er erhalten hatte. Durch seinen verschwenderischen Lebensstil endete er erneut auf der Straße. Die Verantwortlichen des Experiments kamen zu dem Ergebnis, dass ein Millionär zu sein, sich nicht durch Geld entscheidet sondern durch die Denkweise.

Gedankenfestungen oder Denkweisen besitzen viel Macht. Wir können unsere Gedanken kontrollieren, aber unsere Mentalität kontrolliert uns. Unser Verhalten geschieht zum größten Teil automatisch. Unser Unterbewusstsein ist viel mächtiger als unser Bewusstsein. Unsere Denkweise ist wie ein Magnet. Wenn du beispielsweise ständig voller negativer Gedanken bist, wirst du auch mehr negative Dinge in deinem Leben anziehen. Aus diesem Grund sagte Jesus: „Denn wer hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluss hat; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.“ (Matthäus 25,29 SLT). Der Inhalt deines Verstandes wird durch dominante Gedanken beeinflusst und entscheidet die Realität deines Lebens. Das Versagen mancher Menschen, ist nicht immer dämonisch, sondern mental. Mentale Festungen können nur durch die Wahrheit von Gottes Wort zerbrochen werden.

Berühre und Lehre

Als Jesus im Johannes Evangelium Kapitel 8, das Problem der Freiheit anspricht, sagt er: „Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ Das hat mit Dämonen Austreibungen und dem brechen von generationsübergreifenden Flüchen zu tun. Wenn Jesus einen bösen Geist austreibt, dann braucht es nur seine Berührung und der Geist ist vertrieben. Gleichzeitig erwähnt Jesus, dass wenn wir die Wahrheit kennen, die Wahrheit uns frei machen wird. Da kommt die Frage auf, dass wenn wir doch vollkommene Freiheit durch Jesus erhalten, warum wir trotzdem die Wahrheit benötigen die uns frei machen soll? Durch seine Macht erlöst uns Jesus von „dem Starken“, durch seine Wahrheit, reißt er unsere Gedankenfestung ein, wodurch wir noch mehr Freiheit erlangen, als durch die Entfernung eines unreinen Geistes in uns.

Die Salbung des Heiligen Geistes treibt Dämonen aus, die Wahrheit lässt Festungen zusammenbrechen. Wir brauchen beides. Es ist nicht die Gegenwärt der Wahrheit, die uns freisetzt, sondern die Gewissheit, dass mit der Wahrheit die Freiheit kommt. Wahrheit ist wie Seife, sie funktioniert nur sobald man sie benutzt. Wenn du einen ganzen LKW voller Seife besitzt, sie aber nie auf deine Haut aufträgst, dann wird sie dir keinen Nutzen bringen. Die Wahrheit in der Bibel ändert dein Leben nicht. Erst wenn du ganz vertraut mit dieser Wahrheit bist, verschafft sie dir Freiheit in deinen Gedanken.

Wahrheit ist mehr als bloße Fakten, es ist was Gott über uns sagt. Fakten können sich ändern, Wahrheit nicht. Sie bleibt ewig bestehen. Jesus ist die Wahrheit. Je besser wir Jesus kennen, desto mehr Wahrheiten erfahren wir über uns selbst und umso mehr Freiheit von Festungen, erleben wir in unseren Gedanken. Diese Art der Freiheit bekommen wir nicht durch eine Berührung von Jesus, sondern durch die Lehre von Jesus. Das geschieht, wenn

FESTUNGEN DURCHBRECHEN

wir Gottes Wort in unser Herz aufnehmen indem wir zuhören, lesen, es einprägen, bekennen, und danach Handeln. Dadurch beginnen wir mentale Festungen, in unserem Leben, einzureißen und erlangen eine Freiheit mit dem Heiligen Geist zu wandeln.

Einmal kam eine junge Frau zu unserem Gottesdienst und gab Jesus ihr Leben. Als ich für sie betete, erwähnte sie, dass sie während ihrer Schwangerschaft einen Autounfall hatte, welcher sehr viel Stress in ihr auslöste und sich dadurch große Angst vor dem Autofahren entwickelte. Zu dem Zeitpunkt, war sie seit 4 Jahren nicht mehr Auto gefahren, was ihr das Leben sehr erschwerte. Ich betete für sie und vertrieb den Geist der Angst in ihr. Ich fühlte mich dazu veranlasst sie darum zu bitten, das Wort Gottes, den Vers in 2. Timotheus 1,7 tausendmal aufzuschreiben. Danach sollte sie sich hinters Steuer setzen und losfahren.

Das erste Mal, hörte ich so etwas von David Cho. Er sagte einer Frau, deren Krebserkrankung unheilbar schien, dass sie dieses Versprechen Eintausend Mal aufschreiben soll: „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Nachdem sie dieses Versprechen Eintausend Mal aufgeschrieben hatte, wurde sie von Gott geheilt.

Die junge Frau fing an diesen Vers jeden Tag aufzuschreiben. Der Sinn dahinter war, dass sie mit dem Wort Gottes, ihre Gedanken ausleerte, die von dem Unfall und der Angst eingenommen waren.

Unsere Gedanken sind wie ein Schiff. Sobald es von einem Eisberg des Lebens getroffen wird, bekommt es Risse und Löcher und das Wasser, um uns herum, dringt ein und baut eine Festung in uns auf. Die Titanic ist nicht gesunken, weil im Ozean zu viel Wasser war, sondern weil das Wasser ins Innere eingedrungen ist.

Ich wollte dieses Wasser der Angst aus ihr herausbekommen, indem ich ihr die Aufgabe erteilte, Verse aus der Bibel aufzuschreiben. Noch bevor sie den Vers Eintausend Mal

DER WEG ZUR FREIHEIT

aufgeschrieben hatte, befreite Gott sie und sie konnte wieder Auto fahren. Die Wahrheit zu kennen bringt Freiheit.

Ein Gott für Pharao

Moses wurde dazu berufen Israel aus der Gefangenschaft zu befreien und Gott gab ihm das Versprechen ihn dabei zu unterstützen. Als Moses in Ägypten ankam und Pharao befahl sein Volk ziehen zu lassen, gab Pharao nicht nach. Stattdessen verschlimmerte er die Arbeitszustände der Israeliten, indem er ihnen befahl die gleiche Anzahl an Ziegelsteinen herzustellen, ohne aber das Stroh dafür, zur Verfügung zu stellen. Pharao hielt Moses für einen Witz. Israel dachte, dass Moses verrückt sei, da er ihnen Freiheit versprochen hatte aber die Umstände dann nur verschlimmerte. Moses selber war sauer auf Gott, für all das.

Gott versicherte Mose erneut, dass alles gut werden würde und sprach: „Siehe, ich habe dich dem Pharao zum Gott gesetzt, und dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein.“ (2.Mose 7,1 SLT). Pharao beugte sich Moses aber nicht, genauso wenig wie Israel auf ihn hören wollte. Moses war enttäuscht. Gottes Lösung war also, dass Moses als Gott für Pharao eingesetzt wird? Ein Interessantes Phänomen. Gott zeigte ihm dabei etwas über geistliche Kriegsführung. Moses wurde aus Ägypten befreit, aber die Mentalität eines Sklaven musste noch in ihm zerstört werden. Er durfte sich selbst nicht länger als Sklave sehen, wenn er Sklaven befreien wollte. Gott wollte, dass Moses sich selbst anders sieht und zwar noch bevor sich die Dinge mit Pharao und Israel änderte.

Gottes Lösung für dieses Problem erfolgte nicht sofort und er beschleunigte auch nicht den Prozess des Auszuges. Vielmehr offenbarte er die geistliche Position von Mose. Das setzte voraus, dass Mose sich selbst mit anderen Augen sehen musste. Die

FESTUNGEN DURCHBRECHEN

Worte: „Ich setze dich zum Gott für den Pharao“ sollen uns nicht verrückt machen. Der Pharao sah sich selbst als Gott und die Ägypter beteten ihn, sowie einige weitere Götter, an. Gott machte Mose klar, dass er in geistlicher Hinsicht, dem Pharao überlegen war und dass wenn er Israel befreien wolle, er aufhören musste, wie ein Sklave, den Pharao anzubetteln. Stattdessen sollte Moses ihm Befehle erteilen, als wäre er der Boss.

Ich glaube, dass Moses diese Offenbarung empfangen hatte, denn was danach geschah war unfassbar. Pharao flehte Moses, für das Ende der Plagen zu beten. Moses war ab sofort kein Witz mehr für ihn, sondern er hatte sich sogar im Hof des Feindes Respekt verschaffen.

Du musst wissen wer du in Jesus bist, wenn du Gottes Macht durch dich fließen sehen möchtest. Durch den Namen Jesus hast du die Bevollmächtigung, Rache an den Feinden Gottes auszuüben, nämlich Satan, Sünde und Krankheit. Hör auf dich selbst als Sklave zu betrachten, sonst wirst du auch leben wie ein Sklave, obwohl du von deiner Sünde befreit wurdest. Diese mentale Veränderung führte nicht nur dazu, dass sich das Verhalten des Pharaos gegenüber Moses veränderte, sondern sorgte auch dafür, dass die 10 Plagen ausgelöst wurden und auf direktem Weg, die Götter Ägyptens angriffen. Die ägyptischen Götter wurden dadurch vernichtet.

Der ägyptische Gott des Nils, Hapi, wurde angegriffen, als sich das Wasser zu Blut verwandelte.

Als Frösche aus dem Nil kamen, wurde Heket, die ägyptische Göttin der Fruchtbarkeit, des Wassers und der Erneuerung, angegriffen.

Als Ungeziefer aus der Erde kam, wurde Geb, der ägyptische Gott der Erde und des Staubes, angegriffen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Die ägyptische Göttin Chepre, die den Kopf eines Insektes hat, wurde angegriffen, als Insektenschwärme das Land überfielen.

Als es zum Tod von Rind und Vieh kam, wurde die ägyptische Göttin Hathor, die den Kopf einer Kuh hat, angegriffen.

Als sich der Ruß in Geschwüre verwandelte, wurde Isis, die ägyptische Göttin der Medizin zerstört.

Die ägyptische Himmelsgöttin Nut, wurde besiegt, als es Hagel und Feuer vom Himmel regnete.

Der ägyptische Gott des Sturms und des Chaos namens Seth, wurde von Verwirrung gepackt, als die Heuschrecken vom Himmel losgeschickt wurden.

Als für drei Tage lang, vollkommene Finsternis herrschte, wurde über Re, den ägyptischen Gott der Sonne, Schande gebracht, da er, abgesehen vom Pharao, der meist gepriesene Gott Ägyptens war, aber nicht für Licht sorgen konnte.

Der Pharao wurde angegriffen, als der Tod der Erstgeborenen über Ägypten kam. Er wurde als Sohn des Re betrachtet, manifestiert in Fleisch und Blut wurde er von den Ägyptern als der größte aller Götter angepriesen. Die Angriffe hatten somit auch sein eigenes Haus erreicht.¹¹

Wie du siehst, musste Moses sich in vollkommener Autorität bewegen, um die dämonischen Mächte hinter diesen Göttern zu besiegen. Diese waren nicht nur selbsterschaffene Götzen, die die Ägypter anbeteten. Sie waren dämonische Wesen, die nur durch die Macht Gottes zerstört werden konnten.

Du musst die Autorität Gottes ergreifen, um in der Autorität Gottes zu wandeln. Es fühlt sich grade vielleicht nicht so an, wenn dein Leben um dich herum zerfällt. Vielleicht hast du ein paar

FESTUNGEN DURCHBRECHEN

Schritte nach vorne gewagt und jetzt bricht die Hölle über dir zusammen. Du musst deine Gedanken erneuern, mit dem was Gott über dich sagt und voranschreiten. Der Teufel muss fliehen. Er wird darum betteln, dass du ihn in Ruhe lässt, so wie er Jesus anbettelte, als dieser auf die Erde kam. Dämonen reagieren nicht auf deinen Schmerz, sondern nur auf die Autorität, in der du dich bewegst.

Jesus vertrieb die Autorität der dunklen Mächte, was bedeutet, dass sie keine Macht haben, aber so tun als hätten sie welche. Du bist ein Polizist und der Teufel ein Krimineller. Kriminelle rennen weg, von der Polizei und nicht umgekehrt. Der Teufel muss fliehen und nicht du. Du besitzt die Dienstmarke, welche die Vollmacht Jesus repräsentiert und deine Waffe ist die Macht des Heiligen Geistes. Wenn du weißt wer du bist, werden die Mächte der Finsternis fliehen und du wirst Gottes Herrlichkeit in deinem Leben sehen.

Sklave, Überlebender oder Soldat

Nicht nur Moses musste seine Denkweise über sich selbst verändern, bevor er von Gott dazu benutzt werden konnte, Israel aus der Gefangenschaft Ägyptens zu befreien. Auch die Israeliten mussten dies tun, als sie sich in der Wüste befanden. Gott wollte ihre mentalen Festungen der Sklaverei zerstören, indem er sie Dinge durchlaufen lies, bevor sie das gelobte Land erreichten.

In Ägypten waren sie Sklaven gewesen, aber um das gelobte Land zu besitzen mussten sie zu Soldaten werden. In Ägypten hatten sie auf Gott gewartet, der das Meer für sie teilte, aber im gelobten Land schritten sie in den Jordan Fluss und er teilte sich. In Ägypten hatte der Pharao sie gehen gelassen, aber im gelobten Land vertrieben sie den Feind.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Der Übergang von Ägypten ins gelobte Land, war eine mentale Veränderung vom Sklaven zum Soldaten. Viele von ihnen schafften diesen Übergang nicht und starben in der Wüste. Es war für Gott einfacher gewesen sie aus Ägypten zu holen, als Ägypten aus ihnen heraus. Auf die gleiche Weise, war es für Jesus einfacher gewesen tausende Dämonen aus einer besessenen Person zu jagen, als die Mauern der Denkweise der Pharisäer zu brechen.

Gott erlaubt der Wüste unseres Lebens die Mentalität von Sklaverei, Armut, Schikane, Krankheit und jede andere Einstellung, die nicht mit Gottes Wort zusammenpasst, in uns zu töten.

In Ägypten lernen wir wie Sklaven zu denken. Die Wüste bringt uns bei wie wir überleben, aber das gelobte Land setzt voraus, wie Soldaten zu denken. In Ägypten hatte Israel nicht genug. In der Wüste hatten sie gerade genug und im Gelobten Land hatten sie mehr als genug. Welcher Denkweise kannst du dich derzeit zuordnen? Sklave, Überlebender oder Soldat?

Die Denkweise eines Sklaven ist die eines Opfers. Die Denkweise eines Überlebenden ist die der Wüstenzeit. Die Denkweise eines Soldaten ist die der Sohnschaft. Es ist die Mentalität des Königreiches. Diese fordert uns dazu auf mit Gott zusammenzuarbeiten, anstatt auf Gott zu warten. Wir müssen ihn nicht um etwas anflehen, was uns durch das Kreuz bereits gegeben wurde.

Das Gleichnis von dem Vater und den zwei Söhnen, zeigt, dass der erste Sohn darauf wartete vom Vater etwas zu bekommen, was ihm schon gehörte. Der erste Sohn erwartete es vom Vater gegeben zu bekommen, so wie Israel von Gott erwartete, etwas gegen die Feinde im gelobten Land zu tun, so wie er es bei den Ägyptern getan hatte. Menschen mit der Mentalität eines Sklaven werden immer in die Rolle des Opfers

FESTUNGEN DURCHBRECHEN

schlüpfen und von Gott erwarten alles für sie zu tun. Der erste Sohn schlüpfte auch in die Opferrolle, obwohl er das komplette Erbe hatte. Eine mentale Veränderung muss stattfinden, damit wir auch die letzte Festung Ägyptens in uns zerstört sehen können.

Vollkommener Sieg

Josua, einer der Nachfolger Moses, führte die Nation aus Soldaten in das gelobte Land. Er besiegte 31 Könige. Das halbe Buch Josua berichtet von dem Sieg über die Feinde. Die andere Hälfte handelt von der Aufteilung der Beute. Auf jede Situation, die du bewältigst wird ein Segen folgen. Manche Nationen wurden jedoch ausgelassen, was bedeutet, dass ihr Sieg noch nicht vollständig war.

Manchmal, wenn während einer Austreibung jemand für dich betet, hast du vielleicht das Gefühl, als ob der Sieg noch nicht vollkommen ist. Du erhältst vielleicht etwas von Gott, vor allem, wenn dir jemand mit Gebet dient, aber du hast weiterhin das Gefühl, nicht vollständig befreit zu sein. Vielleicht möchte Gott dir Starthilfe geben, damit du mit ihm zusammen für den Rest kämpfst. Der Fehler, den einige machen ist der, dass sie ständig auf der Suche sind nach dem nächsten Fürbitter oder einem geistlich gesalbten Dienst, aber ignorieren den eigenen Teil, den sie beitragen müssen, indem sie kämpfen und fest in Gottes Wort stehen. Es gibt einen Grund warum sie nur den „halben Sieg“ bekommen.

Ließ was Gott dazu sagt, dass manche Feinde weiterhin blieben. „Der Herr ließ bestimmte Völker im Land bleiben, um die Israeliten auf die Probe zu stellen, die noch nicht an den Kriegen gegen Kanaan teilgenommen hatten. Das tat er, um die Generationen von Israeliten, die keine Erfahrung im Kampf hatten, die Kriegskunst zu lehren.“ (Richter 3, 1-2 NLB).

DER WEG ZUR FREIHEIT

Gott ließ zu, dass einige der feindlichen Könige übrigblieben, um zu testen ob Israel ihm weiterhin gehorchen würde, trotz der Feinde und um ihnen das Kämpfen beizubringen. Ich habe das Gefühl, dass Gott uns manchmal nicht vollständig befreit, wenn jemand für uns betet, damit wir durch das Kämpfen unsere geistliche Autorität trainieren um Freiheit zu empfangen.

Das erinnert mich an eine Szene aus dem Film „die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia“. Als Aslan und Peter von Wölfen angegriffen wurden, schritt Aslan nicht ein, sondern sagte zu Peter, dass es Zeit sei zu lernen wie er sein Schwert benutzt. Viele von uns kneifen in solchen Situationen und verlassen sich nur auf jemanden wie einen Pastor oder Mann Gottes, der für ihre Freiheit sorgen soll.

Vielleicht hast du nur zum Teil den Sieg erhalten. Hier ein Rat: Sitze nicht rum und warte auf mehr. Renne Gott hinterher, dränge dich in Gottes Königreich und du wirst sehen, dass aus dem halben Sieg ein vollkommener Sieg werden wird. Das Beste daran ist, dass dich dieser Prozess zu einem Soldaten machen wird. Diese neu entwickelte Denkweise wird dir zu Nutzen kommen, bei deinen zukünftigen Bemühungen mit Gott.

Herrsche im Leben

Wie auch Adam wurden wir nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Wir wurden von Gott gesegnet fruchtbar zu sein, uns zu vermehren und auf der Erde zu herrschen. Über Satan und die Sünde zu herrschen wurde uns als Recht gegeben. Zu Herrschen ist unsere Natur, so wie der Vogel fliegt und der Fisch schwimmt natürlich ist. Wir wurden nicht geschaffen um befreit zu werden, sondern um zu regieren. Befreiung resultierte daraus, dass wir nicht unserer Aufgabe nachgingen zu herrschen. Gott wollte, dass der Mensch so wie er ist. Gott regiert im Himmel und gab den

FESTUNGEN DURCHBRECHEN

Menschen die Herrschaft über die Erde (siehe Psalm 115,16). Er hat sie nicht zum Eigentum der Menschen gemacht, sondern ihnen nur die Herrschaft darüber gegeben (siehe Psalm 24,1). Das lässt sich daran sehen, dass Adam von Gott den Auftrag bekommen hatte, den Tieren Namen zu geben, denn Benennung steht für Beanspruchung.

Gott gab uns die Herrschaft über die Welt. Er betraute uns damit über unsere Feinde zu regieren. Das Paradies auf Erden bedeutet nicht, dass der Teufel abwesend ist, sondern dass über ihn geherrscht werden kann. Um Herrschaft zu haben, muss man einen Feind haben. Adam hat darin versagt die Schlange zu töten und hat stattdessen auf sie gehört. Als Adam sündigte, übernahm nicht Gott die Macht, sondern Satan. Durch das Begehen der Sünde, übergab Adam sein Herrschaftsrecht an den Teufel und dieser hatte daher die Möglichkeit damit Jesus in Versuchung zu bringen, ihm die Welt anzubieten (siehe Matthäus 4,9). Gott hat Satan, die Welt nie übergeben. Die Welt wurde dem Menschen gegeben, um darüber zu herrschen, aber durch die Sünde, wurde diese Herrschaft an den Teufel übertragen. Sogar Jesus bestätigt das, denn er nennt Satan „der Fürst der Welt“ (siehe Johannes 12,31).

Das Chaos auf der Erde ist das direkte Ergebnis der schlechten menschlichen Leitung oder dem Mangel an Herrschaft über die Mächte der Finsternis und Sünde. Jesus ist gekommen um Satan diese Vollmacht wegzunehmen und uns zurückzugeben (siehe Lukas 10,19). Man könnte meinen, dass Gott uns nicht nochmal mit der Herrschaft betrauen würde, nachdem wir es beim ersten Mal vermasselt haben. Gott hat mehr Glaube in uns, als wir in ihn. Er vertraut uns damit sein Königreich zu erweitern, das Königreich der Finsternis zu vertreiben und die alte Schlange niederzutrampeeln.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Befreiung ist nicht Gottes Ziel, sondern uns zurück an unseren rechtmäßigen Posten zu bringen, nämlich den der Herrschaft. „Durch die Sünde des einen Menschen gerieten wir unter die Herrschaft des Todes, doch durch den anderen Menschen, Jesus Christus, werden alle, die Gottes Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit annehmen, über Sünde und Tod siegen und leben!“ (Römer 5,17 NLB). Gottes gerechte Gnade und sein Geschenk bestehen darin uns dabei zu helfen zu herrschen und nicht lediglich von Teufel und Sünde befreit zu werden. Deine Fähigkeit zu regieren und zu herrschen, ist proportional zu deiner Offenbarung über Jesus sein Geschenk von Gerechtigkeit und der Überfluss von Gnade.

Satan herrscht über uns aufgrund unserer Sünden, aber wir herrschen über ihn, aufgrund von Gerechtigkeit und Gnade. Gib dich nicht mit der Befreiung von deiner Sünde zufrieden. Geh den Weg den Gott ursprünglich für dich geplant hat, nämlich den der Herrschaft im Leben. Gnade wurde uns nicht gegeben damit wir grade so überleben, sondern damit wir aufblühen.

Gebet

„Herr Jesus, ich danke dir für dein Geschenk der Rechtschaffung und den Überfluss deiner Gnade, sodass ich nicht nur überlebe, sondern wachse und gedeihe. Ich will deine Wahrheit akzeptieren und mich in Sieg und Herrschaft bewegen. Ich erneuere meine Gedanken anhand deiner Wahrheit, darüber wer ich in der geistlichen Welt bin. Ich lade deine Wahrheit dazu ein, meine Denkweise von Mangel in Fülle, von Durcheinander in Wunder und von Angst in Glauben zu verändern.“

KAPITEL 10

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

Während meiner Geburt, musste meine Mutter einige Schwierigkeiten durchstehen. Mir wurde erzählt, dass während der Geburt ein Teil meines Sehnervs beschädigt wurde und ich als Säugling daher einige Zeit im Krankenhaus verbringen musste. Dank Gottes Barmherzigkeit und Gnade entwickelte ich mich zu einem gesunden Kind. Erst Jahre später wurde entdeckt, dass eins meiner Augenlider schwächer war als das andere und wenn beide Augen nach oben schauten, ein Augenlid unten blieb. Als Kind habe ich darin, nie ein Problem gesehen, da ich normal sehen konnte und keine Schmerzen hatte.

Bevor ich im Alter von 10 Jahren in die USA kam, wurde ich von einem Arzt in der Ukraine am Auge operiert. Die OP sollte meinem schwachen Auge dabei helfen zusammen mit dem anderen Auge hochzuschauen. Die OP änderte nicht viel und das Problem blieb bestehen. In der Schule in der Ukraine wurden mir Spitznamen gegeben, die sich auf mein Auge bezogen. Ich fing an mich wie ein missgestaltetes Kind zu fühlen.

Dieses Gefühl wurde besonders stark als ich mit meiner Familie in die USA zog. Ich war 13 Jahre alt. Ich wurde immer verschlossener und schämte mich, wenn ich unter Menschen war. Ich hatte große Probleme Kontakte zu knüpfen und versuchte mit allen Mitteln Geburtstagsfeiern zu umgehen. Ich schwänzte sogar Unterrichtsstunden, da ich mich schämte vor der Klasse zu stehen und Präsentationen zu halten. Ich hatte das Gefühl, dass Gott ein Fehler unterlaufen war, als er mich erschaffen hat. Ich hatte den Gedanken, dass die Welt ohne mich ein besserer Ort wäre. Da ich

DER WEG ZUR FREIHEIT

in einer gottesfürchtigen Familie aufwuchs mit sehr starken Eltern, hätte ich niemals in Betracht gezogen mich umzubringen, aber ich hatte den Wunsch, dass Gott einen Unfall veranlassen würde in dem ich sterbe, um mich von meinen Schmerzen zu befreien.

Immer wieder traf ich Menschen die mir diese Frage stellten: „Was ist mit deinem Auge passiert?“ Dadurch fühlte ich mich so schrecklich. Ich hatte das Gefühl, dass es das einzige war, was man über mich dachte. Wenn ich unter Menschen war, bemerkte ich, dass sie sich in meiner Gegenwart nicht besonders wohl fühlten. Ich glaubte, dass der Fehler bei den anderen lag, da sie mich ausschlossen, und bei Gott, da er mich so geschaffen hatte.

Also betete ich für die Heilung meines Auges, in der Hoffnung, dass die körperliche Veränderung eine mentale Änderung mit sich bringen würde. Ich hatte eine weitere Operation in den USA und hoffte, dass es mein Aussehen verändern würde. Bedauerlicherweise blieb alles beim Alten. Allerdings werde ich mit euch teilen, was sich veränderte.

Mein Verstand veränderte sich. Noch im Teenagealter fing ich an den ganzen innerlichen Schmerz und seelische Wunden im Gebet zu lenken. Jeden Tag nach der Schule verbrachte ich 30 - 45 Minuten damit in meinem Zimmer zu beten, Gott zu loben, und das Wort Gottes zu lesen. Ich las christliche Bücher und hörte mir Predigten auf Kassetten an (damals gab es keine Podcasts oder YouTube). Mittwochs fastete ich und „ernährte“ mich dafür von der Bibel. Manchmal las ich bis zu 50 Kapitel an einem Tag.

Langsam aber sicher wurden die Worte Gottes mit Hilfe des Heiligen Geistes in mir lebendig. Schicht für Schicht wurden die Lügen entfernt und von der Wahrheit ersetzt. Meine Noten in der Schule verbesserten sich und ich war weder beschämt noch hatte ich weiterhin Angst öffentlich zu reden. Auch die Reaktion von Anderen mir gegenüber veränderte sich. Wenn ich heutzutage

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

Menschen treffe oder mich mit ihnen unterhalte fragen sie mich nichts über meine Augen und die meisten interessiert es nicht. Der Grund dafür, dass sich niemand daran stört ist, dass es mich nicht mehr stört. Ich lernte, dass das Erneuern der Gedanken dein Leben verändern kann.

Mit dem Kopf zuerst

Im Römerbrief 12,2 sagt der Apostel Paulus, dass wir durch die Erneuerung unserer Gedanken verändert werden. Viele von uns denken, dass sobald wir unser Leben verändern, unsere Gedanken sich erneuern werden. Eigentlich ist es aber genau andersherum. Am Tag unserer Geburt, kamen die meisten von uns mit dem Kopf voran aus dem Mutterleib hinein in diese Welt. Wenn du ausbrechen möchtest aus unangenehmen Situationen, Einschränkungen in deiner Karriere, Stillstand in deiner Gemeinde, dann muss dein Kopf zuerst herauskommen.

Wenn sich dein Denken ändert, dann wird auch dein Leben transformiert. Denk daran, wohin deine Gedanken gehen, dahin folgt dein Leben. Wenn du eine Austreibung und Freisetzung erlebst, muss sich dein Verstand von Sklave zu Sohn und von Sklave zu Soldat umschalten. Sogar wenn du dieselben Angriffe wie davor erlebst, dann wirst du sie aus einer anderen Perspektive sehen. Ich sage immer zu unserer Gemeinde „Du bist kein kranker Mensch, der versucht gesund zu werden. Du bist ein gesunder Mensch, der gegen Krankheit kämpft.“ „Du bist kein zwangsgesteuerter Mensch, der versucht frei zu werden, du bist ein befreiter Mensch, der gegen Zwänge ankämpft.“ „Du bist kein Sünder, der versucht heilig zu werden, du bist ein Heiliger, der gegen die Sünde ankämpft.“

Krankheit, Sünde und Zwänge gehören nicht zu meiner Identität. Ich gehöre nun zu Christus - das ist meine neue

DER WEG ZUR FREIHEIT

Identität- und was immer ich auch bewältigen werden muss, werde ich überwinden aufgrund der Position, die ich in ihm habe.

Zuerst das Licht, danach die Sonne

Gott handelt durch Glauben, und Glaube ist abhängig von unseren Gedanken. Der Heilige Geist bewegt sich in unserem Leben, durch erneuerte Gedanken. Am Anfang, als Gott die Erde schuf, hat er uns das als Muster vorgegeben: „Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.“ (1.Mose 1,2 SLT). Die Erde war noch in einem leeren und finsternen Zustand ohne Form. Vielleicht beschreibt das den heutigen Stand deines Lebens – leer, finster und wüst. So wie es mit der Erde war, so ist es mit dir als Christ. Obwohl der Heilige Geist anwesend war, veränderte sich nichts. Die Erde war immer noch wüst, immer noch leer und immer noch finster. Der Heilige Geist veränderte nichts an der Erde, solange Gott nicht sein Wort aussprach.

Wie ich schon erwähnt hatte, kann die Erneuerung unseres Geistes nicht ohne die Wahrheit stattfinden. Diese Wahrheit benutzt der Heilige Geist, um in unseren Köpfen etwas zu ändern und diese Änderung führt zu unserem Lebenswandel. „Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.“ (1.Mose 1,3-6 SLT).

An Tag eins erschuf Gott als Erstes das Licht. Früher, als ich noch jünger war, las ich die Bibel nicht besonders sorgfältig und hatte immer den Eindruck, dass Gott Sonne, Mond und Sterne am ersten Tag erschaffen hatte, da er ja das Licht erschaffen hatte. Als ich älter wurde und im Glauben wuchs, fing ich an die Bibel viel

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

sorgfältiger zu lesen. Dabei bemerkte ich, dass Gott Sonne, Mond und Sterne an Tag vier erschuf (siehe 1.Mose 1,14-19). Die Frage ist nur: Woher kam das Licht an Tag 1, wenn Sonne, Mond und Sterne erst an Tag 4 dazukamen?

In der normalen Welt gibt es kein Licht ohne die Sonne. In diesen ersten Zeilen, zeigt Gott eine Sichtweise auf, die das komplette Gegenteil von der Sichtweise dieser Welt ist. In unserer Welt kann es kein Licht ohne die Sonne geben. In Gottes Welt kann es keine Sonne ohne das Licht geben. In unserer Welt, kannst du kein Vater sein bevor du überhaupt Kinder hast. In Gottes Welt, wirst du erst zum Vater und dann bekommst du Kinder (Zum Beispiel Abraham, der von Gott als Vater benannt wurde, bevor er Kinder bekommen hatte.). In unserer Welt kämpfen wir um den Sieg zu erlangen. In Gottes Welt haben wir den Sieg schon bekommen, deswegen kämpfen wir. In unserer Welt gelten wir als gerecht nachdem wir richtig gehandelt haben. In Gottes Welt werden wir erst für gerecht erklärt, damit wir die richtigen Handlungen ausführen können. Meistens ändert sich unsere Laune und Denkweise, sobald sich unser Leben ändert. In Gottes Welt aber, muss sich erst unsere Art zu denken ändern, damit sich unser Leben ändert.

Wie du siehst, denkt Gott anders als wir. Wenn wir mit Gott zusammenarbeiten wollen, müssen wir mehr wie er denken. Wenn das Licht nicht von der Sonne kam, von wo dann? Die Antwort ist einfach. „Und Gott sprach“ (1.Mose 1,3 SLT). Durch Gottes Wort, wurde das Licht vor der Sonne erschaffen. Gott erschuf etwas, was eigentlich ohne Sonne, Mond und Sterne nicht da sein sollte. Viele von uns bitten Gott um die Sonne. Unsere Sonne kann in Form von Heilung, Durchbruch oder Bekehrung eines Geliebten gekennzeichnet sein. Manchmal wurden wir in unserem Inneren schon besiegt und sind voller Negativität, Zweifel und Angst. Wir sind davon überzeugt, dass wenn Gott

DER WEG ZUR FREIHEIT

nur für ein Wunder sorgen würde, sich dann automatisch unser emotionaler und mentaler Zustand direkt verändern würde.

Hast du je darüber nachgedacht, dass Gott vielleicht versucht das Wunder zuerst in deinen Kopf zu bringen durch die Kraft seines Wortes und seines Geistes? Die Schöpfungsgeschichte lehrt uns, dass wir die Sonne erst dann in unserem Leben haben können, sobald wir Licht in unseren Gedanken haben. Deine Gedanken müssen schon damit gefüllt sein, dass dein Wunder wahr wird, auch wenn deine derzeitige Situation das noch nicht hergibt. Gottes Wort muss für dich so real werden, dass es deine Welt von innen so verändert, als ob der gewünschte Ausgang schon eingetroffen wäre. Das Wort Gottes wurde dir nicht gegeben, damit du deinen Kopf mit Informationen zuschüttest, sondern damit der Heilige Geist es benutzen kann um dir Dinge zu offenbaren. Einfach gesagt: Das Wort Gottes wird so real, dass es deine Art zu Denken und zu fühlen verändert.

Glauben heißt nicht Hoffen, sondern Haben

Deine ganze Welt verändert sich, wenn du zulässt, dass Gottes Wort deinen Geist und deine Seele verändert. Eine falsche Denkweise führt dazu, dass Menschen unter ihren Umständen leiden. Viele fangen an mehr zu beten, aber in Wirklichkeit, befreit uns die Wahrheit aus Gottes Wort aus unseren mentalen Festungen und nicht nur das Beten für Freiheit.

Meine Frau und ich haben uns das Ziel gesetzt jedes Jahr ein Auto zu spenden. Wir fingen vor vier Jahren damit an und bis heute, 2018, haben wir insgesamt 6 Autos abgegeben. Wir machen das nicht, weil wir so reich sind, sondern weil wir glauben, dass Gott möchte, dass wir mehr für unsere Großzügigkeit bekannt sind, als für unseren Reichtum. Das zweite Auto, das wir weggaben war ein schöner Toyota Camry. Wir entschieden uns mit dem Auto ein Pärchen aus unserer Gemeinde zu segnen. Sie

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

erwarteten ihr erstes Kind und hatten vor kurzem ihr Auto bei einem Unfall verloren. Wir wussten, dass sie auf der Suche nach einem Auto waren, also wollten wir das Ganze nicht hinauszögern, sondern übergaben ihnen schnell das Auto. Diese Entscheidung trafen wir an einem Samstag. Am nächsten Tag, Sonntag, luden wir das Paar zum Essen ein und teilten ihnen mit, dass wir ihnen unser Auto geben möchten. Sie brachen zusammen und konnten es einfach nicht fassen. Zu diesem Zeitpunkt war das Auto noch 10.000\$ wert. Es war ein ziemlich großes Geschenk. Wir sagten ihnen, dass sie die Autoschlüssel etwas später bekommen würden, da ich noch die Stoßstange, das Öl wechseln und ein paar Kleinigkeiten reparieren wollte um es wirklich zum besten Geschenk überhaupt zu machen.

Nach diesen Neuigkeiten verließen sie unser Haus als Besitzer des Autos und das obwohl sie nicht in dem Auto nach Hause fuhren. Sie hatten weder den Schlüssel noch das Auto selbst, sondern nur ein Versprechen. Aber dieses Versprechen gab ihnen die Gewissheit, dass das Auto nun ihres war. Sie machten sich also keine weiteren Sorgen oder schauten sich weiter nach Autos um, denn sie wussten, dass sie nun ein tolles Auto besitzen, in dem sie bald fahren konnten. Warum besaßen sie aber innerlich dieses Auto schon? Weil ich ihnen ein Versprechen, mein Wort, gegeben hatte.

Gott möchte, dass wir genauso auch mit seinem Versprechen umgehen. Er möchte in dir eine ganz neue Wirklichkeit erschaffen, die auf dem beruht was er sagt. Mit der Zeit wird er diese Wirklichkeit auch nach außen bringen.

Einen Monat später, während unseres Freitagabend Gebets gab ich ihnen die Dokumente und die Schlüssel. An diesem Tag konnten sie endlich mit dem Auto fahren, aber es gehörte ihnen von dem Moment an, wo sie mein Versprechen bekommen hatten. Glaube bedeutet nicht darauf zu hoffen, dass etwas passiert.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Glaube bedeutet etwas im Inneren zu haben bevor man es äußerlich besitzt. Das ist die Kraft einer erneuerten Denkweise.

Gedanken erneuern Schritt 1

Hör auf darauf zu warten, dass deine Art zu denken sich wie durch ein Wunder verändern wird. Bevor du nicht anfängst, das Chaos in deinem Kopf loszuwerden, indem du deine Gedanken mit dem Wort Gottes füllst, wirst du keine solcher Wunder erleben. Den Verstand zu erneuern wird niemals funktionieren, wenn Ausreden wie diesen geglaubt wird „Ich denke so negativ, weil mein Leben so schwer ist.“ Hast du jemals in Erwägung gezogen, dass dein Leben vielleicht so schwer ist, grade weil du so negativ denkst? Du kannst nicht regelmäßig auf Wunder in deinem Leben warten, wenn dein Kopf ein einziges Chaos ist.

Hör auf deine Gedanken zu einem Bürgersteig für den Teufel zu machen, auf dem er trampeln kann. Lasse sie vielmehr zu einem Jünger des Wortes Gottes werden. Die Art von Boden, von dem die Vögel die Samen wegfraßen, war der Boden am Wegrand. (siehe Matthäus 13,4). Lass den Teufel nicht am Rand deiner Gedanken herlaufen wie auf einem Bürgersteig. Auf diese Weise gibst du dem Wort Gottes keine Möglichkeit für eine Änderung zu sorgen. Die Vögel werden es aus deinem Herzen wegfressen.

Israel dachte, dass wenn sie mehr Wunder erleben würden, sich ihre Einstellung ändert. Die meisten aber starben als Opfer in der Wüste, obwohl sie Zeugen von so vielen Wundern gewesen waren, wie keine andere Generation, sie jemals zu sehen bekommen wird. Auch die Pharisäer waren von der Lüge überzeugt, dass sie erst an Jesus als Gottes Sohn glauben würden, wenn er noch ein paar mehr Wunder vollbringen würde. Trotz all

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

der übernatürlichen Dinge die Jesus getan hatte, darunter auch Auferstehung von den Toten, ließen sie sich nicht überzeugen.

Versteh mich nicht falsch, denn wir alle brauchen Wunder. Aber das Wunder allein ändert nichts an unserer Denkweise, wenn wir nicht bereit und demütig genug sind Gottes Wort als Grundlage unseres Lebens anzunehmen. Denk daran: Die Sonne die den Schnee schmelzt, ist die gleiche die den Boden verhärtet. Wunder sind genauso – sie helfen denen im Glauben, die hungrig nach Gottes Wort sind. Denen aber, die Gottes Wort ablehnen, sind die Wunder nie genug. Wenn du aufhörst deine Umstände für deine negative Einstellung verantwortlich zu machen, wird Gott anfangen in gewaltiger Weise an dir zu arbeiten.

Gedanken erneuern Schritt 2

Hör auf daran zu glauben, dass du deine Gedanken nicht kontrollieren kannst. Die zweite Lüge von der du dich abwenden musst ist folgende: Ich kann meine Gedanken nicht kontrollieren, sie kontrollieren mich. Das ist eine lahme Ausrede und nicht in der Bibel verankert. Die Bibel fordert uns dazu auf „Denkt über das nach, was...“ (Philipper 4,8 NLB), „...und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist “ (Josua 1,8 SLT), „...und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.“ (Psalm 1,2 SLT)

Es ist ziemlich deutlich, dass Gott von dir erwartet, dass du dir deine Gedanken selbst aussuchst und nicht, dass deine Gedanken durch etwas anderes gewählt werden. Aber wie setzen wir das um? Es stimmt, dass wir in unseren Gedanken angegriffen werden, denn unser Verstand ist kein Spielplatz, sondern ein Schlachtfeld. Sobald ein Christ anfängt, seinen eigenen Geist mit dem Heiligen Geist zu verbinden, wird der eigene Geist stärker.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Deine Gedanken sind Diener entweder von deinem Geist oder von deinem Fleisch. Wenn dein Geist schwach ist, dann werden deine Gedanken sich um die Aufträge deines Fleisches kümmern, indem sie negativ denken. Wenn wir uns aber ständig um die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist bemühen, wird unser Geist aufgebaut und unsere Gedanken richten sich nach dem Wort Gottes und dem Heiligen Geist, der in uns lebt. Wir dürfen selber entscheiden ob wir über Gottes Dinge nachdenken oder unsere Gedanken von unseren Lebensumständen kontrollieren lassen.

Jedes Land hat einen Grenzschutz, damit Menschen ohne Berechtigung nicht das Land betreten können. Das dient der Verteidigung und dem Schutz des Landes. In deinem Kopf musst du auch einen Grenzschutz errichten, damit du alle terroristischen Gedanken voller Zweifel, Angst und Negativität abhalten kannst. Sie würden deinem Leben nur schaden.

Gedanken erneuern Schritt 3

Womit du deinen Verstand nährst, wird zu deiner Denkweise. Es ist unmöglich deine Denkweise zu ändern, ohne ebenfalls zu verändern womit du deine Gedanken füllst. Meistens, wenn wir die Wahrheit über das Einreißen von Gedankenfestungen erfahren oder über Gedanken Erneuerung, versuchen wir direkt unsere Denkweise zu verändern. Dabei bemerken wir aber schnell, dass das gar nicht so einfach ist.

Deine Denkweise ist das, was dich kontrolliert. Dein Verstand ist der Teil, den du kontrollierst. Nur wenn du anfängst dein Bewusstsein mit neuen Informationen aus Gottes Wahrheit zu füllen, kannst du diesen Vorgang und dein automatisches Denken verändern. Sobald dein Bewusstsein so sehr damit gefüllt ist, wird es in dein Unterbewusstsein überfließen.

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

95% unseres Verhaltens geschieht automatisch. Deswegen setzen wir uns immer wieder neue Ziele, aber schaffen es nicht diese zu erreichen. Die Zielsetzung geschieht im Bewusstsein, die Zielerreichung jedoch ist die Aufgabe vom Unterbewusstsein. Dein Unterbewusstsein belegt den größten Teil deines Gehirns. Es basiert nicht auf Logik, sondern glaubt an die Dinge, die ihm vom Bewusstsein wieder und wieder vorgegeben werden.

Es ist wichtig, dass wir unsere Gedanken mit dem Wort Gottes füttern. Der Heilige Geist wird diese Informationen, mit denen wir unsere Gedanken füllen, enthüllen und diese schon bald zu unserer neuen Denkweise etablieren. Jedes Mal, wenn wir dem Heiligen Geist die Möglichkeit geben, eine Offenbarung aus der Information des Wort Gottes aufzudecken, wird er die Offenbarung des Wortes, in eine Erscheinungsform des Wortes wenden. Danach werden seine Worte in deinem Leben sichtbare Resultate bringen.

Bevor du diese Erscheinung in deinen Umständen siehst, musst du dem Geist Gottes erlauben erst diese Offenbarung in deinen Geist zu legen.

Noch bevor Offenbarungen vom Heiligen Geist kommen können, muss dein Verstand mit Information von Gottes Wort gefüllt sein. Lese, lerne auswendig und denke darüber nach was in der Bibel steht. Höre dir Podcasts an und lies christliche Bücher. Fülle deine Gedanken mit der Wahrheit und der Heilige Geist wird diese, in dir lebendig machen. Das wird deine Denkweise verändern und dein Leben verwandeln.

Gedanken erneuern Schritt 4

Bekenne das was du glaubst, nicht was du fühlst. Wir besitzen, was wir bekennen. Wir besitzen die Erlösung, indem wir Jesus als den Herrn unseres Lebens bekennen. Wir besitzen Gottes

DER WEG ZUR FREIHEIT

Versprechen, indem wir sie mit unserem Mund bekennen. Wenn du dich immer nur zu dem äußerst, was du fühlst und siehst, wird dein Glaube darunter leiden und dir nicht helfen negative Gedanken loszuwerden.

Als Gott sah, dass die Erde dunkel, leer und wüst war, nutze er seine Worte nicht um diese Situation weiter zu beschreiben. Stattdessen nutze er die Kraft seiner Worte um die Umstände zu verändern. Benutze deinen Mund nicht wie ein Thermometer, das einfach die Temperatur anzeigt basierend auf deinem momentanen Zustand. Lass deinen Mund lieber durch Gottes Wort zu einem Thermostat werden, das die Temperatur, deines Lebens ändern kann, indem du das bekennst was Gott sagt.

Der Herr befahl Josua: „Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen“ (Josua 1,8 SLT). Josua sollte dieses Buch nicht einfach nur lesen, oder studieren, sondern es auch aussprechen. Jesus tat dasselbe, als der Teufel ihn in der Wüste in Versuchung bringen wollte. Höchstwahrscheinlich versuchte der Teufel Jesus auf die gleiche Art, in Versuchung zu bringen, wie uns – mit Gedanken. Jesus dachte nicht einfach an Gottes Wort, um die Pfeile des Teufels zu bekämpfen, er sprach die Schrift aus.

Wenn uns böse Gedanken angreifen, liegt so viel Macht darin, den Mund zu öffnen und Gottes Wort auszusprechen, anstatt Worte über unsere Gefühle oder unsere derzeitigen Umstände. Wie es in Joel heißt „...Der Schwache spreche: Ich bin stark!“ (Joel 4,10 SLT). Wenn du immer über deine Gefühle sprichst, kann dein Verstand nicht umgewandelt werden. Lerne stattdessen die Worte Gottes auszusprechen.

Gedanken erneuern Schritt 5

Widerstehe negativen Gedanken, unterstütze positive Gedanken. Positive Gedanken bleiben nicht einfach so aktiv, man

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

muss nachhelfen. Negative Gedanken verschwinden nicht so einfach, man muss ihnen widerstehen.

Das erste Gleichnis von Jesus über den Samen, den Boden und den Säer in Matthäus 13, zeigt, dass schlechte Dinge, wie Dornen, herausgerissen werden müssen, während gute Dinge wie Samen eingepflanzt werden müssen. Alle guten Samen, brauchen nährreichen Boden um aufzukeimen. Um schlechte Samen zum Wachsen zu bringen braucht man gar nichts tun. Sie wachsen ganz von alleine. Gute Samen wachsen leider nicht auf diese Weise. Mit den Gedanken ist das genauso. Die Schlechten wollen nicht verschwinden, die Guten wollen nicht bleiben.

Um Gottes Wort zu unterstützen, müssen wir ihm genug Platz in unserem Herzen geben. Die schlechten Gedanken des Feindes müssen wir widerstehen, indem wir sie gefangen nehmen und vor Jesus bringen. (siehe 2.Korinther 10,5).

Die Bibel beschreibt unsere Gedanken als ein Schiff, das den Hafen sucht. Du kannst nicht verhindern, dass Schiffe auf dem Meer hin und her fahren, aber du kannst ihnen verweigern in dem Hafen deines Verstandes anzudocken. (siehe Jeremia 4,14; 5.Mose 15,9). Du kannst nicht verhindern, dass Vögel über deinem Kopf herumfliegen werden, aber du kannst sie daran hindern auf deinem Kopf ein Nest zu bauen. Schlechte Gedanken werden kommen, aber sie werden nicht bleiben, wenn wir ihnen mit der Wahrheit, dem Wort Gottes widersprechen.

Gedanken erneuern Schritt 6

Erfreue dich am Prozess. Es wird eine Weile dauern bis man eine Veränderung in seinen Gedanken sieht. Ich denke es hat einen Grund warum Gott sechs Tage dafür gebrauchte, um die Erde zu erschaffen und nicht nur einen. Er wollte uns zeigen, wie man einen Veränderungsprozess durchläuft.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Jeden Tag wurde etwas Großartiges erschaffen und Gott schloss jeden Tag damit ab, das abgeschlossene zu feiern, anstatt sich darüber zu beschweren, was noch nicht vollbracht war. Am dritten Tag, als immer noch sehr viel Arbeit übrig war, sah Gott, dass es gut war. Er schaute nicht auf das, was noch unvollendet war. Es musste noch einiges getan werden, aber trotzdem feierte er die Dinge, die schon fertig waren.

Wir schaffen es unsere Denkweise zu ändern, wenn wir kleine Erfolge feiern und uns auf das fokussieren was Gott tut, anstatt was er nicht tut. Außerdem ist es wertvoll sich vor Augen zu führen, dass Gott kein einziges Mal, den chaotischen Prozess der Schöpfung, mit seinem wunderschönen Himmel verglich, in dem er wohnt. Der Teufel wird versuchen deinen Prozess der Gedankenerneuerung kaputt zu machen, indem er dich dazu bringen wird deinen Prozess, mit dem eines anderen zu vergleichen.

Wir alle befinden uns an unterschiedlichen Tagen der Schöpfung. Wir müssen unsere Augen auf den Schöpfer richten, anstatt uns mit anderen zu vergleichen. Vergleich zerstört die Zufriedenheit. Wir werden dazu ermutigt, während dem Wettkampf auf Jesus zu schauen, nicht auf die anderen Läufer um uns mit ihnen zu vergleichen. Das Schönste im Leben ist es herauszufinden wer man ist und wer man nicht ist, sich in seiner eigenen Haut wohlfühlen und glücklich zu sein, mit dem Weg auf den Gott einen gebracht hat, auch wenn es so aussieht als ob man weit hinter den anderen liegt.

In Gott bist du vollkommen. Du brauchst dich mit niemandem zu vergleichen. Vergleich führt zu Beschwerde. Beschwerde kann dazu führen, dass man das 10. Gebot, der Begierde, bricht. Begierde tötet den schöpferischen Prozess Gottes in dir, deine Denkweise zu erneuern.

ERNEUERUNG DER GEDANKEN

Wenn das Gras auf der anderen Seite grüner aussieht, dann fang an deinen eigenen Rasen zu wässern. Sei die beste Version von dir selbst, die die Welt je gesehen hat. Vergiss nicht: Was Gott angefangen hat, wird er treu zu Ende bringen (siehe Philipper 1,6). Er ist noch nicht fertig mit dir.

Gedanken erneuern Schritt 7

Erwarte das Wunder geschehen. Zu erwarten, dass etwas Gutes passiert ist eine Entscheidung. Es gehört zu unserem Glauben. Bei einem Menschen mit einer erneuerten Denkweise, steht eine positive Erwartungshaltung ganz weit oben. Lass nicht zu, dass deine Vorstellung, dir ein Bild vorspielt, in welchem sich deine Umstände verschlimmern, wie zum Beispiel, eine schlimmer werdende Krankheit, das Zerbrechen einer Beziehung, das Scheitern einer Geschäftsidee, usw. Ersetze diese negativen Vorstellungen mit den Versprechen aus Gottes Wort.

Ich kenne eine lustige Geschichte von einem jungen, frisch verheirateten Pärchen. Die Frau wurde das Gefühl nie los, dass jemand im Haus war, um sie auszurauben. Jedes Mal bat sie daraufhin ihren Mann, im Haus nachzuschauen. Er durchsuchte also immer das Haus, fand aber nie jemanden vor. So ging es weiter, Woche für Woche, bis der Mann irgendwann genervt davon war das Haus durchsuchen zu müssen, obwohl er sowieso immer alles gesichert und einwandfrei vorfand. Da er sich aber seiner Frau gegenüber respektvoll verhalten wollte, durchsuchte er immer wieder das Haus. Eines Nachts, als er auf Wunsch seiner Frau, seine abendliche Routine Überprüfung machte, war er sehr überrascht, tatsächlich auf einen Dieb im Haus zu stoßen. Der Dieb befahl ihm keinen Ton von sich zu geben und ihm alle Wertgegenstände zu geben. Nachdem der Mann ihm alles, wie verlangt, ausgehändigt hatte und der Dieb sich abmachen wollte,

DER WEG ZUR FREIHEIT

bat der Mann ihn darum noch nicht zu gehen, sondern seine Frau kennenzulernen, da sie ihn immerhin schon seit Jahren erwartete.

Erwartungen sind die Geburtsstätten von Wundern. Manche Menschen wachen morgens mit dem Gefühl auf, dass ihnen an diesem Tag etwas Schlimmes passieren wird. Wenn dir so was passiert, dann sei dir bewusst, dass das vom Teufel kommt. Leg dich wieder ins Bett und steh erst wieder auf sobald du ein positives Gefühl hast und weißt, dass Gott gut ist und dass er gute Dinge plant.

Wenn du weiterhin von schlechten Gedanken verfolgt wirst, dass etwas passieren wird, dann entfernst du dich von deinem Glauben und näherst dich deinem Ärger. Ich entscheide mich lieber dazu auf Gott zu vertrauen und seine Gnade und Barmherzigkeit zu erwarten, anstatt Unfälle, Strafzettel oder dass die Hölle ausbricht.

Bedeutet das, dass wir nie wieder einen schlechten Tag haben werden? Nein! Aber wir leben nicht damit, diesen zu erwarten.

Gebet

„Oh Heiliger Geist, du schwebst über meinem Leben. Alles was ich sehen kann ist Finsternis, alles was ich fühle ist Leere. Ich gebe deinem Wort die volle Autorität, in meinem Leben. Ich bitte dich darum die Informationen aus der Bibel in meinem Herzen zu enthüllen. Oh, Heiliger Geist, Gottes Wort soll Wahr werden und sich in meinem Leben manifestieren. Lass meine Realität auf die Ebene deiner Wahrheit kommen.“

KAPITEL 11

HALTE DAS FEUER AM LEBEN

Es gab einmal einen reichen Mann, der auf der Suche nach einem Chauffeur für seine Familie war. Das war vor langer Zeit, als man noch in Pferdekutschen fuhr. Der wohlhabende Mann, entschied sich dazu drei Kandidaten gegeneinander antreten zu lassen um ihre Fähigkeiten zu testen. Er brachte sie zu einer steilen Klippe, an der sie mit der leeren Kutsche entlangfahren sollten.

Der erste Fahrer fuhr mit der Kutsche so nah an der Klippe wie es nur ging. Alle waren beeindruckt.

Der zweite Fahrer fuhr mit der Kutsche sogar noch näher an den Rand der Klippe, und zwar so weit, dass eins der Räder schon von der Klippe hing. Seiner Familie war klar, dass das keiner toppen konnte.

Der dritte Fahrer aber, fuhr die Kutsche soweit vom Rand der Klippe entfernt wie es nur ging. Er erklärte, dass wenn er die Familie des reichen Mannes kutschieren würde, es das Beste sei, jede Gefahr so gut es geht zu vermeiden. Er bekam den Job.

Es gibt zwei Arten von Christen. Die einen nähern sich dem Rand der Klippe soweit es geht, die anderen halten sich weit entfernt von der Klippe der Sünde und bleiben näher an Jesus. Die Fragen die unsere Jugend heutzutage hat, wenn es um sexuelle Sünden geht sind meistens „Wie weit darf man gehen?“ „Wo ist die Grenze?“. Diese Fragen zeigen, dass unsere Generation nicht daran interessiert ist nah an Gott zu bleiben, sondern austesten

DER WEG ZUR FREIHEIT

wollen, wie nah sie der Hölle kommen können, ohne in ihr zu landen!

Ich sage solchen jungen Menschen immer, dass sie die falschen Fragen stellen. Stellen wir uns mal vor, ich weiß, dass Gottes Wort sagt, dass Ehebruch falsch ist. Das ist die Klippe, die ich in meiner Ehe vermeiden möchte. Jetzt gehe ich zu meiner Frau und frage sie ob es ok wäre, wenn ich mich mit einer anderen Frau treffe? Ständig einer anderen Frau schreibe? Vielleicht mit ihr in der Öffentlichkeit Händchen halte? Ihr einen Gute-Nacht-Kuss gebe? Bei ihr vielleicht übernachtete, ohne mit ihr Sex zu haben? Was denkst du wie würde meine Frau darauf reagieren? – Ja, na klar, mach das solange du nicht die Grenze überschreitest und Ehebruch begehst?

Es wäre das genaue Gegenteil – sie würde ausrasten, bei so einer Fragestellung. Mein Ziel und meine Fragen sollten sich also lieber danach richten wie ich ihr noch näherkommen kann, anstatt wie weit ich mich am Klippenrand des Ehebruchs bewegen kann ohne, dass es in einer Scheidung endet. Gott möchte von uns, dass unsere Priorität mehr darin besteht ihm nachzufolgen, anstatt darin wie wir die Kompromiss-Klippe umgehen können.

Vermeide den Graben

Niemand trifft eine völlig falsche Entscheidung, bevor er nicht schon auf seinem Weg, eine Reihe an unweisen Entscheidungen gemacht hat. Meistens rechtfertigen wir unsere unweisen Handlungen, da sie nicht unbedingt falsch waren. Wenn du verhindern möchtest, in den Graben der Sünde zu fallen, dann solltest du auch den Weg, der unklugen Entscheidungen meiden.

Denk daran, dass die meisten unweisen Entscheidungen, nicht immer sündhaft sind. Auf diese Weise rechtfertigen wir,

HALTE DAS FEUER AM LEBEN

dass wir der Sünde trotzdem näherkommen, bis es plötzlich zu spät ist.

Der Ehebruch Davids war falsch und führte zu Mord. Zu dem Ehebruch kam es aber nicht einfach so, sondern durch eine Reihe unweiser Entscheidungen. David übertrat die Grenze und verfiel so dem Ehebruch.

Als es für die Könige an der Zeit war in den Krieg zu ziehen, blieb David zuhause obwohl er dazu berufen war Israel im Kampf zu führen. War es falsch, dass David zuhause blieb? Ich denke nicht. Aber es war sehr unweise zuhause zu bleiben, während seine Armee auf dem Schlachtfeld kämpfte. Eine unweise Entscheidung führt zu einer Reihe an unweisen Entscheidungen. David blieb zuhause „Und es geschah, als David zur Abendzeit von seinem Lager aufstand und auf dem Dach des königlichen Hauses umherwandelt“ (2.Samuel 11,2 SLT). David bleibt also zuhause, schläft den ganzen Tag und steht gegen Abend aus seinem Bett auf. Mir ist bewusst, dass er der König ist, aber es ist nicht weise den ganzen Tag zu schlafen. Es ist nicht falsch, aber eben auch nicht weise für einen König.

Eine unweise Entscheidung führte zur nächsten, als er eine Frau beim Baden entdeckte. Es war normal zu dieser Uhrzeit baden zu gehen, von daher war es nicht unbedingt schlimm jemanden dabei zu sehen. Falsch wurde es in dem Moment als er sie weiter beobachtete und dann in sein Haus einlud. David verstrickte sich also in noch mehr Lügen, Falschheit und Zerstörung, was ihn noch einiges gekostet hat. Um zu vermeiden, wieder in deine alten Sünden zu fallen, solltest du Dinge meiden, die unweise sind.

Die törichten Jungfrauen

Erinnerst du dich an das Gleichnis der zehn Jungfrauen? Die eine Hälfte von ihnen war weise, die andere töricht (siehe Matthäus 25). Die fünf törichten Jungfrauen, verloren nicht ihre Jungfräulichkeit oder taten irgendetwas Schlechtes. Aber sie waren unklug. Das führte sie zu einer riesigen Enttäuschung, denn sie verpassten die Verabredung, die ihr Schicksal bestimmen sollte. Deine „Jungfräulichkeit“ nicht zu verlieren, gibt dir keine Garantie dafür, dass du dein volles Potenzial erreichst.

Gott möchte, dass wir unser Leben weise leben, indem wir uns von den Dingen fern halten die uns zur Sünde führen können. Am besten geht man der Sünde aus dem Weg, wenn man sich von den Dingen fernhält, die an und für sich zwar keine Sünde sind, aber zur Sünde führen können sobald man sich damit beschäftigt.

Der Mann, der sein Haus auf dem Sand erbaute, tat nichts Falsches, aber man bezeichnete ihn als unklug. Wenn sich deine Moral nur danach richtet zu meiden, was falsch ist, dann wirst du früher oder später, auf die Nase fallen. Der weise Mann, erbaute sein Haus auf einem Felsen. Wenn du möchtest, dass deinem Anstand und deiner Freiheit, keine Stürme und Versuchungen etwas anhaben können, dann richte dich danach aus nicht nur falsche Entscheidungen zu vermeiden, sondern auch unkluge.

Flirten führt zum Fall

Josef wurde in Potifars Haus, Tag für Tag Versuchungen ausgesetzt. Dennoch flirtete er nicht mit Potifars Frau oder verbrachte Zeit mit ihr. Josef war Single und hatte dazu eine schwere Jugendzeit. Für seine Familie war er Tod, denn die Brüder hatten ja die Todesurkunde vorgezeigt. Er war ein Sklave, seine Träume waren auf Pause gestellt. Das wäre eine tolle Ausrede um nun mit der Sünde zu flirten. Josef hatte auch keinen

HALTE DAS FEUER AM LEBEN

Pastor, keine Kirche oder die Bibel um ihn auf dem richtigen Weg zu behalten. Trotzdem schaffte er es besser gegen die Sünde anzukämpfen als die meisten von uns heutzutage. Sein Grundsatz war einfach: Wenn du verhindern möchtest der Sünde zu verfallen, dann flirte nicht mit ihr.

Flirte nicht, fliehe! Jeder, der irgendwann Opfer der Sünde wird, hat vorher mit ihr geflirtet. Wir rechtfertigen unser Flirten damit, dass es ja kein sündigen ist. Nun gut, du fällst nicht, bis du flirtest. Manche benutzen Gottes Gnade als eine Entschuldigung um mit der Sünde flirten zu können. Gnade wurde uns aber gegeben damit wir genug Kraft haben vor der Sünde wegzurennen, nicht um mit ihr zu spielen.

„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit.“ (Titus 2,11-12 SLT) Gnade ist vielmehr, als nur der Geber der Errettung. Gnade ist ein Lehrer, der uns beibringt, wie wir Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden ablehnen, um anders in dieser Welt zu Leben.

„Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder; nur macht die Freiheit nicht zu einem Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe.“ (Galater 5,13; SLT). Lasst uns unsere Freiheit nicht als Ausrede dafür benutzen mit den Dingen zu flirten, die uns schneller als gedacht, wieder gefangen nehmen.

Umgürtete Lenden und brennende Lichter

Wir sollen uns nicht nur von unklugen Dingen fernhalten, um zu verhindern der Sünde zu verfallen, sondern auch weil es uns hilft eine Leidenschaft zu entwickeln Gott nachzulaufen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

„Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend“ (Lukas 12,35; SLT) Das ist die Herausforderung die Jesus den Menschen der Endzeit gibt. Einen Gürtel um die Lende, also die Taille, zu wickeln soll bedeuten die eigenen Überzeugungen zu festigen. Wenn du Dinge tust, die zur Sünde führen, aber trotzdem versuchst die Sünde zu vermeiden, dann lockerst du damit deine Überzeugungen. Das heißt, dass deine Hosen runterrutschen, was bedeuten soll, dass du deine Freiheit wieder verlieren wirst. Wenn wir unsere Überzeugungen lockern, dann gehen wir Kompromisse ein, was dazu führt, dass wir das verlieren was Gott uns gegeben hat.

Umgürtete Lenden und feste Überzeugungen halten unsere Gewänder zusammen und geben uns außerdem die Chance unsere Lampen brennen zu lassen. Aufzuhören vor der Sünde wegzurennen hat einen Preis - du wirst aufhören Gott nachzurennen. Diese beiden Dinge sind miteinander verbunden, Lampen und Lenden sind verflochten. Reinheit und Leidenschaft gehören zusammen. Das eine braucht das andere. Überzeugungen sorgen für unsere Freiheit und unsere Freiheit erlaubt uns ungehindert Gott nachzulaufen.

Wirf die Schlange in dein Feuer

Wenn wir in Weisheit wandeln, schützt unsere Überzeugung uns davon in Sünde zu fallen, doch sie verteidigt uns nicht von Versuchungen oder Attacken.

„Als Paulus gerade einen Arm voll Reisig, das er gesammelt hatte, ins Feuer legte, biss sich eine Schlange, aufgescheucht durch die Hitze, in seiner Hand fest. 5; Doch Paulus schüttelte die Schlange ins Feuer, und es geschah ihm nichts.“ (Apostelgeschichte 28,3 ;5 NLB) Paulus ging den Weg der Gerechtigkeit, folgte Gott, blieb nah am Heiligen Geist und flirtete

HALTE DAS FEUER AM LEBEN

nicht mit der Sünde. Dennoch geriet er in einen Sturm, erlebte einen Schiffsbruch und musste sich dann einer Schlange stellen. Durch Gottes Gnade überlebte er den Sturm und den Schiffsbruch, doch bei der Situation mit der Schlange passierte etwas anderes.

Während es regnete, ging Paulus Stöcke sammeln um ein Feuer zu machen. Hierbei kann man etwas Interessantes lernen – lass nicht zu, dass dein Sturm und Schiffsunglück dich passiv machen oder dich daran hindern in deiner Seele ein Feuer für den Herrn zu entfachen. Lass nicht zu, dass du aufgrund von Dramen und Traumas, Gott gegenüber kalt wirst und dich zurückziehst, um in Erinnerung an die guten alten Zeiten zu leben. Gott möchte, dass du heute für ihn brennst denn er ist der Mächtige der sagt: „Ich BIN“ und nicht „ich WAR“. Wenn du dich an eine Zeit erinnerst, in der du Jesus mehr geliebt hast als jetzt, dann bist du rückfällig geworden. Es wird Zeit dieses Feuer wieder in deinem Leben zu entfachen. Benutze die Dinge, die dir angetan wurden und die du durchmachen musstest nicht als Ausrede jetzt in der Kälte zu frieren. Deine Feinde haben vielleicht deine Vergangenheit gestohlen, aber es liegt an dir ob du zulässt, dass sie deine Leidenschaft der Gegenwart stehlen.

Es ist wirklich nicht leicht im Regen ein Feuer zu machen. Seine eigene Begeisterung am Leben zu erhalten ist überhaupt nicht einfach, wenn man schwierige Zeiten durchmachen musste. Es braucht Mühe um einen Haufen Stöcke zu sammeln. Fange an dich selbst zu disziplinieren, indem du täglich Gottes Wort liest, betest, regelmäßig fastest und dir Podcasts und/oder Predigten auf YouTube anhörst. Verbringe weniger Zeit damit fernzusehen und mehr Zeit Glaubenszeugnisse zu schauen, weniger Zeit auf sozialen Netzwerken, aber mehr Zeit in der man sich mit Kleingruppen trifft, weniger Zeit zu streiten und mehr Zeit Anderen von deinem Glauben zu erzählen. Wenn du diese Dinge tust, dann wirst du überrascht sein, wie aus dem Haufen Stöcke

DER WEG ZUR FREIHEIT

ein Feuer entsteht. Vielleicht ist es ein kleines Feuer, aber es ist deins und es ist echt.

Wenn du dieses Feuer in deinem Leben hast, dann ist sogar nach einem Sturm oder Schiffsbruch, alles großartig. Aber Moment, das Feuer von Paulus scheuchte eine Schlange auf. Diese Schlange kam heraus, und biss nicht nur in Paulus Hand, sondern blieb an seiner Hand hängen um ihn umzubringen. Es ist verrückt, wie oft das passiert sobald man anfängt seinen christlichen Glauben offen auszuleben, in Freiheit zu wandeln und für den Herrn brennt. Boom! Aus dem Nichts fällst du hin oder etwas trifft dich - und die Schlange beißt sich fest und lässt nicht los.

Mit der Schlange zusammen kommen Stimmen. Als die Schlange Paulus biss, fingen die Menschen an zu reden. „Er muss ein Mörder sein“, sagte Jemand. „Gott straft ihn“, sagte jemand anderes. „Er ist dem Sturm und dem Schiffsbruch entflohen, aber jetzt hat das Schicksal ihn gepackt“, dachte jemand anderes.

Wenn du angegriffen wirst oder sogar wieder derselben Sünde verfallst, von der du eigentlich schon frei warst, dann höre nicht auf die Lügen des Teufels. Seine Lügen sind gefährlicher, als die Sünde in der du erneut steckst.

Anstatt mit den Leuten zu diskutieren, schüttelte Paulus die Schlange in das Feuer, das er selbst mitaufgebaut hatte. Die Schlange starb und die Menschen behaupteten plötzlich er sei ein Gott. Die Meinung von Menschen ändert sich so schnell. Im einen Moment sagen sie er sei ein Mörder, und im nächsten sehen sie ihn als Gott. Beide Behauptungen waren falsch. Wir müssen mehr auf Gottes Wort vertrauen, anstatt auf die Meinung von Menschen. Gleichermaßen müssen wir das Wort Gottes, dann auch viel mehr in uns aufnehmen als jede andere Stimme in unserem Kopf.

HALTE DAS FEUER AM LEBEN

Du musst lernen Schuld, Scham und Lügen abzuschütteln, wenn du angegriffen wirst. Der Teufel möchte dein Feuer löschen. Du solltest dagegen vorgehen und diese Versuchungen und Prüfungen ins Feuer werfen damit sie sterben. Brenne weiter und höre nicht auf die Dinge zu tun, die du vorher getan hast. Das ist es was der Teufel will.

Viele Menschen sterben an spirituellen Schlangenbissen, weil ihr Feuer nicht groß genug ist um diese Giftschlange hineinzuworfen. Du kannst deine Probleme nicht in mein Feuer werfen, du musst dein eigenes entzünden. Du kannst die Schlange auch nicht in das Feuer deines Pastors werfen, du musst dein eigenes Feuer haben. Verwandele dein Herz in eine Feuerstelle. Hör auf dein Herz zu einem Mülleimer zu machen wo alles und jeder hineinkommt. Du bist ein Tempel des Heiligen Geistes, kein Grab für die Knochen eines toten Mannes. Du bist dazu berufen eine Stimme zu sein, kein Echo deiner Generation.

Nachdem die Schlange tot war, brach eine Erweckung auf der Insel aus. Der Teufel wollte Paulus töten, damit er diese Erweckung verhindern konnte, aber Paulus tötete stattdessen die Schlange und Erweckung brach aus. Mit jedem Teufel den du schlägst, erreichst du eine neue Stufe in deinem Leben. Das womit der Teufel dir schaden möchte, dreht Gott herum und nutzt es zu deinem Besten.

Gebet

„Herr Jesus, ich möchte mehr wollen von dir. Ich weiß, dass mein Wunsch dir nachzufolgen schwach ist. Heiliger Geist, erschaffe in mir den Wunsch Jesus nachzufolgen. Herr, bitte umgebe mich von Menschen, die mir helfen dieses Rennen zu laufen. Vater, schenke mir deine Gnade, dass ich mich von der Sünde abwenden kann und allem was mich zu Sünde führt.“

Kapitel 12

NUR DURCH WACHSTUM

Als ich noch ein Kind war und mit meiner Familie in der Ukraine lebte, hatten wir eine Kuh, Schweine, Hühner und einen kleinen Garten, in dem wir den Großteil unseres Essens anbauten. Ich lernte also von klein auf wie man eine Kuh melkt, wie man auf dem Feld arbeitet und sich um Tiere kümmert.

Als kleiner Junge achtete ich sehr darauf, wie die Natur und die Tierwelt funktionieren. Besonders viel Aufmerksamkeit schenkte ich dem Schlüpfen von Küken. Ich beobachtete wie die Mutterhenne ihre Eier an einem sicheren, bequemen Ort ablegte und sich für einen gewissen Zeitraum draufsetzte. Später lernte ich, dass es jeweils 21 Tage waren. Während sie auf den Eiern saß und diese ausbrütete, entwickelten sich in jedem dieser Eier kleine Küken.

Kurz bevor die Küken schlüpften, konnte ich schon dunkle Stellen an der Schale erkennen, was ein Zeichen dafür war, dass die Küken bald herauskommen würden. Es wunderte mich, dass die Mutterhenne die Eier nicht aufbrach, damit ihre Kleinen heraus in die Welt kommen konnten. Sie brütete sie immer weiter aus und hielt sie warm. Dann wenn sie größer und größer wurden, wurde es zu eng in der Eierschale und sie schlüpften.

Als Jesus zu Jerusalem sprach, bezeichnete er sich selbst als Henne. „Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt, aber ihr habt nicht gewollt!“ (Matthäus 23,37 SLT). Manchmal möchte Jesus uns Freiheit und Veränderung in unserem Leben geben, indem wir in ihm wachsen. Er möchte uns ausbrüten und uns mit seiner Liebe

NUR DURCH WACHSTUM

umgeben, damit wir schlüpfen können. Wir erhalten nicht alle Freiheit durch ein Gebet, manche Freiheit bekommen wir nur indem wir in Gott wachsen. Ich sage ständig zu unserer Gemeinde – manche Menschen werden befreit durch Gebetkreise, andere in ihrem beständigen Gebetsleben. Es gibt Dinge, die man nur durch Wachstum erhält.

Freiheit durch Wachstum

„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus...“ (1.Johannes 4,18 SLT). Das Wort „Vollkommen“ kann betrachtet werden als erwachsene oder vollentwickelte Liebe. Es gibt Dinge, die durch unser Heranreifen in Gottes Liebe ausgetrieben werden. Furcht und Liebe können in dir koexistieren, wenn Liebe nicht gereift wird. Gewisse Dinge werden ausgetrieben sobald du anfängst in Gott zu wachsen. So wie das Küken im Ei heranwächst, und die Schale durchbricht sobald es zu groß ist. Egal welche Schale der Furcht dich umgibt, sie wird zerbrochen werden, wenn du in Gottes Liebe und seinem Wort wachst.

Es gibt Zeiten in denen wir wollen, dass Gott unsere Schale an Einschränkungen durchbricht, doch trotz unserer Bedrängnisse, möchte er, dass wir uns in ihm entwickeln. Während wir wachsen, fangen unsere Ketten an zu brechen. Wir wachsen aus ihnen heraus. So viele Menschen geben einfach zu früh auf. Sie kommen um Gebet oder Beratung für Freiheit zu erhalten, nichts passiert und sie geben Gott auf. Sei wie das kleine Küken – bleib in der Wärme unter der Henne, roll nicht raus aus dem Nest. Du wirst sehen, dass das was dich heute einschränkt, bald Risse bekommen und zerbrechen wird.

„Ich will sie aber nicht in einem Jahr vor dir vertreiben, damit das Land nicht zur Einöde wird und die wilden Tiere sich nicht

DER WEG ZUR FREIHEIT

vermehren zu deinem Schaden. Nach und nach will ich sie vor dir vertreiben, in dem Maß, wie du an Zahl zunimmst, sodass du das Land in Besitz nehmen kannst.“ (2.Mose 23,27-30 SLT). Israel nahm nicht das komplette gelobte Land auf einmal in Besitz. Nach und nach trieb Gott ihre Feinde heraus, bis Israel herangewachsen war, um es zu übernehmen. Gott möchte, dass du dich entwickelst und in ihm wächst, da dein ganzes Potential und deine Freiheit davon abhängen.

Zerreiße das Band

Die Schrift vergleicht einen gerechten Mann mit einer Palme (siehe Psalm 92,12-15). Palmen sind ein Symbol für Schönheit. Sie sind immer grün und brennen nicht im Feuer. So wie ein gerechter Mann. Wir werden nicht im See des Feuers verbrennen sondern voller Freude im Herrn bleiben, da unsere Wurzeln tief in Gott verpflanzt sind.

In der Regel wachsen Palmen in tropischen Gebieten. Trockenheit macht ihnen nichts aus, da ihre Wurzeln sehr tief gehen. Du und ich, wir sind auch so – nicht unsere Umgebung bestimmt ob wir aufblühen oder nicht, sondern unsere Beziehung zu Gott.

Da die Stärke einer Palme im Inneren des Stammes liegt und nicht in der Rinde, hält sie in stürmischen Situationen stand. Bei Gläubigen wird dies deutlich in dem sie von innen nach außen leben, nicht von außen nach innen. Unsere Stärke liegt in Gott, nicht darin wie Andere uns behandeln oder wie wir uns fühlen.

Im Sturm biegt sich eine Palme und bricht daher nicht. Stürme sind nicht zu verhindern. Sie kommen zu den Weisen und zu den Dummen. Wenn wir wissen wie wir demütig unsere Knie beugen und uns auf Gott verlassen, dann brauchen wir keine Angst vor Stürmen zu haben. Wenn du dich im Sturm wie eine

NUR DURCH WACHSTUM

Palme biegst, dann wirst du nicht durchbrechen. Der Sturm wird vorüberziehen und du wirst dich wieder aufrichten.

Zwischen einer Palme und einem Gerechten können viele Vergleiche gezogen werden. Eine Sache die ich hervorheben möchte sind die Stricke die um eine junge Palme gebunden werden, damit sie gerade wachsen kann. Bei den meisten Bäumen, wachsen die Seile in den Baum hinein sobald er wächst. Eine Palme ist anders. Wenn die Palme wächst, dann wächst das Seil nicht in den Stamm hinein, sondern platzt. Stell dir vor wie stark der Wachstum einer Palme ist.

Du bist wie eine Palme. Vielleicht hat der Teufel dir Ketten umgelegt als du schwach warst. Vielleicht hast du versucht zu beten, zu fasten und Sonstiges getan um es zu brechen, aber du bist weiterhin von Ketten umgeben. Der Feind wird sein Bestes geben um dich davon zu überzeugen, dass du immer so sein wirst und dass deine Persönlichkeit das Problem ist - wenn du es nicht bekämpfen kannst, dann musst du es akzeptieren.

Ich erinnere mich daran, wie ich als Jugendpastor das erste Mal einen homosexuellen Mann beraten habe. Es war ein junger Mann, der seine Homosexualität offen lebte und einen Partner hatte. Er kam zu unserem Jugendgottesdienst und ich predigte über die Frau mit den Blutproblemen und wie sie von Jesus aufgerufen wurde. Der Sinn dieser Predigt war, dass dein Problem nicht deine Identität ist und dass du nicht frei davon wirst solange du glaubst, dass du nun mal so bist.

Nach dem Gottesdienst, bat er mich um ein Gespräch. Als wir uns zur Seite setzten, gestand er, dass er schon seit langer Zeit die Homosexualität als seine Identität akzeptiert hatte. Ich fragte ihn warum? Da er in einer Gemeinde aufgewachsen war, wusste er, dass Gott ihn nicht so geschaffen hatte. Seine Antwort war: „Ich habe so lange versucht mich davon zu befreien. Ich habe gebetet, gefastet, gebeichtet, aber ich fühlte mich weiterhin zum gleichen

DER WEG ZUR FREIHEIT

Geschlecht hingezogen, also gab ich irgendwann auf.“ An diesem Abend wurde ihm klar, dass er einer Lüge geglaubt hatte. Es war leicht dieser Lüge Glauben zu schenken, da er müde und erschöpft vom Ankämpfen war.

Denk daran, dass du keine Ketten brechen kannst, wenn du sie in dich hineinwachsen und bestimmen lässt wer du bist. Dein derzeitiges Problem bestimmt nicht deine Identität. Du bist in Christus - das ist deine Identität und womit du dich nun identifizierst. Deine Identität liegt in Christus nicht in einer Krise. Erheb deinen Kopf aus der Lüge des Teufels. Es ist sein letzter Versuch, denn er will dass diese Ketten in dich hineinwachsen, damit du so bleibst. Glaube seinen Lügen nicht. Du bist wie eine Palme. Lass keine Stricke in Zeiten des Wachstums in dich hineinwachsen. Sie werden langsam aber sicher reißen. Es ist vielleicht ein Prozess, aber es wird dich stärker machen. Die neue Stärke die Gott in dir entwickelt wird dir noch in deinen zukünftigen Siegen zu Nutzen kommen. Dein derzeitiger Kampf gegen den Löwen und den Bär, wird dich vorbereiten für deinen Sieg gegen deinen Goliath.

Die Salbung des Heiligen Geistes, wird das Joch zerbrechen. Ketten sollten nicht zu einem Teil von dir werden. Sie werden zerbrechen, wenn du dich weigerst sie in deiner Identität zu verwurzeln. In Wachstum liegt Freiheit. Wenn du stärker wirst, werden Dinge zerbrechen. In diesem Prozess können Ängste, Probleme und Befürchtungen gebrochen werden und du wirst frei von diesen Dingen.

Im Lernen liegt Ruhe

„Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken. Nehmt mein Joch auf euch. Ich will euch lehren, denn ich bin demütig und freundlich,

NUR DURCH WACHSTUM

und eure Seele wird bei mir zur Ruhe kommen“ (Matthäus 11,28-29 NLB). Jesus bietet denen, die zu ihm kommen, Ruhe an. Ruhe vor dem Joch des Versuchs unsere Errettung zu verdienen. Das ist ein unglaublicher Segen. Ruhe wird uns gegeben. Wir sind dazu berufen, sein Joch auf uns zu nehmen und von ihm zu lernen und unsere Seelen werden Ruhe finden. Da ist diese Ruhe, die man erlebt, wenn man zu Jesus kommt. Aber auch wenn man in Jesus wächst, erlebt man Ruhe.

Wenn du durch Gebet nicht komplett frei geworden bist von Depressionen, Angstzuständen, und Schwierigkeiten, dann möchte Gott, dass du in ihm wächst. In diesem Wachstum wirst du alles restlich Nötige finden. Wir bekommen nicht alles auf einmal. Wir empfangen nicht alle Dinge, die Gott für uns vorbereitet hat wenn wir ihm unser Leben geben oder man für uns betet. Bitte versteht mich nicht falsch – alle diese Dinge stehen für uns zur Verfügung, wenn wir erlöst werden, aber manche davon bekommen wir erst wenn wir in Jesus wachsen. Es gibt Freiheit, die Jesus uns gibt und es gibt Freiheit, die wir finden müssen.

Wenn deine Eltern dir beispielsweise ein Auto gekauft hätten als du zehn Jahre alt warst, dann hättest du es nicht auf legale Weise fahren können, bis du 18 Jahre alt bist. Wachstum ist wichtig um das zu empfangen was dir gehört. Ich glaube, dass Gott die Segen die er für uns hat, verteilt, damit wir in ihm wachsen und nicht einmalig zu ihm kommen, uns nehmen was wir brauchen und wieder gehen.

Um in Jesus zu wachsen, sagt er: „Nehmt mein Joch“. Das ist ein Abkommen mit ihm. Du bist unter dem gleichen Joch wie Jesus, dem König. Du hast eine Beziehung mit ihm. Diese Beziehung ist eine Vereinbarung – so wie eine Ehe. Als ich meine Frau heiratete, nahm sie meinen Nachnamen an. Alles was ich hatte, war nun auch theirs und alles was sie besaß, war nun auch

DER WEG ZUR FREIHEIT

meins. Unsere Beziehung mit Jesus ist genauso. Wenn wir ihm unser Leben geben und gerettet werden, dann werden wir in ein Bund gespannt. Unsere Kämpfe werden zu seinen, sein Friede wird zu unserem. Er nimmt was unseres ist und gibt uns was ihm gehört.

Jesus sagt, um in ihm zu wachsen müssen wir von ihm lernen. Jesus lehrt uns die Macht des Lernens. Zu wachsen bedeutet zu lernen, zu lernen bedeutet zu wachsen. Wir alle können aus Büchern, in der Schule, von Lehrern und Pastoren lernen, aber Jesus sagt wir sollen von ihm lernen. Lernen wer er ist – das erbringt uns Freiheit. Das passt zu Johannes 8,32(SLT). „und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen! “.

Später offenbart Jesus, dass er selbst die Wahrheit ist (siehe Johannes 14,6). Wenn wir also ihn kennen, dann finden wir Ruhe. In ihm finden wir Frieden. In ihm ist Freiheit. Wir finden alles in ihm. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich Enttäuschung in uns ausbreitet, nur weil wir nicht direkt alles erhalten sobald wir zu Jesus kommen. Wachse in ihm. Du wirst überrascht sein was du in diesem Verlauf alles finden wirst.

Beim Gehen geheilt werden

Als Jesus in ein Dorf kam, in dem 10 Aussätzige lebten, baten sie ihn um Heilung. Anstatt für diese Menschen zu beten, sie zu berühren oder ein heilendes Wort über sie zu sprechen, sagte Jesus ihnen, dass sie aufstehen und zum Priester gehen sollten. „Und während sie gingen, verschwand ihr Aussatz.“ (Lukas 17,14 NLB) Gott heilte sie nicht in dem Moment in dem für sie gebetet wurde, sondern als sie ihm gehorchten. Durch Gehorsam gegenüber Gott, kann Heilung für unseren Körper und Seele

NUR DURCH WACHSTUM

freigesetzt werden. Jesus heilt, wenn wir beten und wenn wir gehorchen.

Das ist so ähnlich wie, wenn wir zum Arzt gehen. Manchmal behandelt uns der Doktor direkt und wir können vollkommen gesund nach Hause gehen. Meistens aber, wenn wir zum Arzt gehen, bekommen wir ein Medikament verschrieben, das wir täglich einnehmen müssen. Wenn wir uns an die korrekte Einnahme halten verbessert sich unser Gesundheitszustand. Jesus ist unser Arzt (2.Mose 15,26 SLT). Er heilt durch sein Wort und durch seine Berührung. Wenn du Jesus um Heilung bittest und nichts passiert, dann ist es vielleicht an der Zeit, dass du das Medikament, sein Wort, einnimmst. „Er sandte sein Wort und machte sie gesund und ließ sie aus ihren Gräbern entkommen.“ (Psalm 107,20 SLT). Durch sein Wort, heilt und befreit der Herr.

„Mein Sohn, achte auf das, was ich dir sage. Höre meinen Worten gut zu. Vergiss sie nicht, sondern bewahre sie tief in deinem Herzen, denn sie schenken jedem, der ihren Sinn versteht, Leben und Gesundheit.“ (Sprüche 4,20-22 NLB). Das Wort „Gesundheit“ in diesem Vers steht für Gesundheit, Heilung und Medizin. Gottes Wort ist wie Medizin. „Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.“ (Johannes 6,63 SLT).

Vielleicht wirst du frei und geheilt, wenn Jesus dich berührt. Aber manchmal wird er dir sein Wort geben, damit du darin wandelst. Du wirst sehen, wie sein Wort anfängt deine Situation zu verändern.

Jesus, unser großer Mediziner, braucht keine Apotheke. Er hat seine eigene Medizin hergestellt, eine ohne negative Nebenwirkungen, ohne Ablaufdatum und ohne Behandlungskosten. Gottes Wort ist wie Medizin, ein Heilmittel.

Medizin unterscheidet nicht, und so auch Gottes Wort nicht – wenn es eingenommen wird schenkt es Leben. Gottes Wort wirkt wie Medizin, aber nur wenn du es tatsächlich einnimmst. Medizin

DER WEG ZUR FREIHEIT

wirkt nicht, wenn sie im Fläschchen bleibt, und Gottes Wort wirkt nicht, wenn es in der Bibel bleibt. Die Bibel muss in dich hineingeraten. Du musst sie einnehmen. Medizin braucht Zeit bis sie wirkt. Gottes Wort auch. Du musst geduldig sein während du dich gehorsam auf deinem Weg mit Gott befindest.

Je mehr du über Jesus lernst, desto mehr wirst du Frieden finden. Wenn du mit Jesus gehst, wirst du geheilt werden. Da ist eine Macht die freigesetzt wird, während du in Gott wächst.

Der Fluss wird voller beim hineingehen

„Während nun der Mann mit einer Messschnur in seiner Hand nach Osten hinausging, maß er 1000 Ellen und führte mich durch das Wasser; und das Wasser ging mir bis an die Knöchel.“ (Hesekiel 47,3 SLT). Der Herr brachte den Propheten Hesekiel zu dem Tempel, aus dem Wasser in Richtung Osten zum Toten Meer floss. Nachdem er 1000 Ellen, ca. 500 Meter, durch dieses Wasser gegangen war, stieg das Wasser bis zur Höhe seiner Knöchel an, was noch ziemlich flach ist. Es ist genug um mit den Füßen zu platschen, aber nicht genug um darin zu schwimmen. Der Prophet ging weiter und das Wasser stieg stark an, sodass er 500 Meter später bis zu den Knien im Wasser stand. 1000 Ellen weiter, reichte ihm das Wasser bis zur Hüfte. Nochmals 500 Meter weiter konnte er nicht mehr durch das Wasser laufen, sondern musste schwimmen. Der See wurde größer und tiefer, je weiter er schwamm.

Das ist der Schlüssel um Gottes Segen in unserem Leben zu vergrößern - laufe weiter in dem Fluss zum Toten Meer. Diese Offenbarung wurde zu meinem Fundament um zu verstehen, wie Gott seinen Segen in meinem Leben vermehren möchte. Vor einer Weile, ging ich während der Fastenzeit für einige Tage weg um Gott näher zu kommen und ihn zu suchen. In dieser Zeit, zeigte er

NUR DURCH WACHSTUM

mir durch sein Wort, dass sein Segen wie ein Fluss ist. Er fängt bei den Knöcheln an und steigt mit der Zeit an. Während wir uns auf diesem Weg durch den Fluss befinden, müssen wir voller Glauben bleiben. Unser Wunsch den Heiligen Geist besser zu kennen, wird uns auf ein neues Level bringen. Es ist ein Prozess. Während du auf deinem Weg mit dem Heiligen Geist vorwärts gehst, wird Gottes Fluss des Segens voller werden. Lerne eine Beziehung zum Heiligen Geist zu entwickeln und breche diese Beziehung nicht ab, wenn du im flachen Wasser stehst. Laufe weiter und die Dinge werden sich ändern. Gott wird dich zum nächsten Level bringen.

Nicht nur die Tatsache sich im Fluss zu befinden, führt dazu dass das Wasser ansteigt, sondern auch die Richtung in die man sich bewegt spielt eine Rolle. Der Fluss führt zum Toten Meer, dem niedrigsten Punkt auf der Erde. Das Tote Meer repräsentiert die Menschen, die sich in ihrem Leben am Tiefpunkt befinden, nämlich in Sünde. Wenn du in Gott wächst, kommst du näher an den Heiligen Geist und näher an Menschen außerhalb der Gemeinde. Es hat einen Sinn ihnen das Evangelium zu verkünden. Wenn wir das tun, wird Gott die Tiefe und Weite unseres Sees vergrößern, bis wir an einem Punkt sind, an dem unser Fluss anderen Heilung und Leben bringt.

In Zeiten des Wachstums werden sich Gottes Segen, Heilung und Freiheit wahrhaftig in deinem Leben vermehren.

Gebet

„Jesus, als ich erschöpft und müde war kam ich zu dir und du hast mir Ruhe gegeben. Heute bitte ich dich um dein Joch und deine Last. Lehre mich mehr wie du zu werden. Lehre mich Bescheidenheit und Demut. Lass mich Ruhe, Heilung und Freiheit finden und werde größer in meinem Leben, während ich an deinen Füßen lerne.“

KAPITEL 13

DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS

Ich komme aus einer sehr großen Familie. Meine Oma, mütterlicherseits, hat 16 Kinder, 73 Enkelkinder und 33 Uhrenkelkinder. Meine Oma lebt auch zum jetzigen Zeitpunkt in dem ich dieses Buch schreibe noch, aber ihr Mann, mein Opa ist schon vor einiger Zeit von uns zum Herrn gegangen. Einige meiner besten Erinnerungen stammen aus meiner Kindheit. Es war Fluch und Segen zugleich in der Ukraine in einer strengen Pfingstler Familie aufzuwachsen. Ich hatte das Gefühl, dass ein Vers ganz besonders beachtet und umgesetzt wurde, nämlich der, dass man sein Kind nicht vor der Rute schonen sollte (siehe Sprüche 13,24).

Ich erinnere mich daran, wie ich zusammen mit meinem Cousin im Haus meiner Oma rumhing. Sein strenger Vater gab uns die Anweisung das Haus unserer Oma nicht zu verlassen und umherzustreifen. Wir waren ungefähr sieben Jahre alt. Natürlich fand mein Cousin es spannender auf ein Abenteuer zu gehen, anstatt auf die strickte Anweisungen von seinem Vater zu hören und ich wollte einfach das gleiche machen wie mein Cousin, obwohl ich ihn davor warnte, dass sein Vater nicht begeistert sein wird, wenn er uns erwischen.

Wir verließen Omas Haus, liefen durch Felder, andere unbekannte Orte und vergaßen dabei die Zeit. Es stellte sich heraus, dass wir das Mittagessen verpasst hatten und schon alle nach uns suchten. Das war keine gute Sache. Als wir zurück kamen versuchten wir uns zu den anderen zu gesellen, als ob wir

DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS

nichts getan hätten, aber natürlich kamen wir damit nicht durch. Mein Onkel brachte uns rein ins Haus und sein Sohn bekam eine schöne ukrainisch, pfingstliche Abreibung. Es waren ein paar sehr heißblütige Schläge, mit einem Gürtel auf seinen nackten Hintern. Ich schaute dieser schmerzhaften Angelegenheit zu, hielt meine Hände auf meinen Po und wusste, dass ich als nächstes dran sein werde, denn wir beide hatten seinen Vater gehört, ihm aber nicht gehorcht.

Nachdem seine Tracht Prügel vorbei und die Schrift erfüllt war, schaute mich sein Vater voller Zorn an und sagte „Mach dich hier raus!“ Ich dachte nur „Wie, das war’s? Für mich gibt’s keinen Gürtel.“ Ich rannte so schnell ich konnte aus dem Haus und dankte Gott, dass ich vor dem Gürtel verschont wurde und hatte Mitleid mit meinem Cousin. Weißt du warum mein Onkel mich nicht bestraft hat? Weil ich nicht sein Sohn bin. Voller Wut hat er mir befohlen sein Haus zu verlassen, aber er hat mich nicht bestraft.

Väter bestrafen ihre Kinder. Vater disziplinieren auf diese Weise ihre Kinder, weil sie sich selbst nicht disziplinieren. Wenn wir verantwortungsvoll gewesen wären und uns fern gehalten hätten von den Nachbarhäusern und den Feldern, dann hätte mein Cousin auch keine Schläge bekommen. Erinnerung dich daran, dass du dich als Christ entweder selbst disziplinieren kannst, oder dein liebender Vater wird das für dich übernehmen (siehe Hebräer 12,3-11; 1.Korinther 11,32).

Sein wie jeder Andere

Gott bestraft uns nicht für unsere Sünden – das ist bereits am Kreuz passiert. Gott hat Jesus für all unsere Sünden bestraft. Da wir uns in unserem Leben oft vor Disziplin sträuben, übernimmt

DER WEG ZUR FREIHEIT

er, als liebender Vater es uns zu disziplinieren, um damit in uns die Frucht der Heiligkeit wachsen zu lassen.

Disziplin unterscheidet sich von Bestrafung:

Bestrafung ist ewig, Disziplinierung ist vorübergehend.

Bestrafung ist für Sünder, Disziplinierung ist für Heilige.

Bestrafung entsteht aus Wut, Disziplinierung aus Liebe.

Bestrafung ist später, Disziplinierung findet jetzt statt.

Bestrafung vertreibt einen Menschen aus Gottes Gegenwart, Disziplinierung führt ihn näher zu Gott.

Bei meinem Cousin war es auch so, dass sein Vater ihn aus Liebe disziplinierte und ihn im Haus behielt. Ich hingegen, konnte den Schlägen entkommen, aber ich wurde aus dem Haus geschmissen. Menschen, die auf dieser Welt Gottes Gebote brechen, werden in der Ewigkeit von ihm getrennt sein, auch wenn es so aussieht, als ob ihre Sünden ihnen hier auf der Erde keine Probleme machen. Wenn wir, als Kinder Gottes, uns weigern auf ihn zu hören, dann wird er uns hier und jetzt disziplinieren und in uns einen gehorsamen Charakter entwickeln.

Simson dachte, dass es kein Problem wäre, wenn man ihm die Haare schneidet und er dann wäre „wie jeder andere Mensch“ (Richter 16,7; 11; 17 ELB). Er sagte Delila drei Mal, was sie tun müsste, damit er wie jeder andere werden würde. Simson wurde hintergangen. Er dachte, wenn er sich Gott widersetzt, geschieht es ihm wie allen anderen.

Menschen auf dieser Erde, die Gott nicht dienen, leben aber trotzdem irgendwie, heiraten, haben Familien und scheinen Spaß zu haben. Obwohl Simson seine Kraft und Berufung mochte, erwartete er nicht, dass wenn er ein Leben ohne Disziplin führen würde, etwas Schlimmeres passieren könnte, als dass er ein

DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS

normales, gewöhnliches Leben, wie alle um ihn herum, führen würde.

Als Simson sich selbst nicht disziplinierte um fernzubleiben von Alkohol, Berührungen von Toten, oder dem Schneiden seiner Haare, wurde er nicht einfach zu einem normalen Mann. Er bekam Prügel, harte Schläge, die Frau die er liebte verließ ihn für Geld, seine Augen wurden ausgehöhlt und er verlor seine Freiheit. Dazu verbrachte er den Rest seines Lebens damit im Kreis zu laufen. Das ist nicht das Leben, das gewöhnliche Menschen haben, sogar die Gottlosen haben es besser. Du denkst vielleicht, es ist es nicht wert ein Christ zu sein, weil Gott dich disziplinieren wird sobald du etwas falsch tust.

Wenn du dich weigerst als Gläubiger, ein Leben in Disziplin zu führen, dann wird dein Vater dich disziplinieren. Im Hinblick auf die Ewigkeit ist es besser hier und da ein paar Schläge hinzunehmen und nah beim Vater zu bleiben, anstatt für Ewigkeit in Finsternis verstoßen zu werden. Es gibt nur einen Weg, diesen Zurechtweisungen zu entkommen, indem man sich selbst für Disziplin entscheidet. Es ist um einiges einfacher, belohnender und der Heilige Geist wird uns dabei unterstützen, wenn wir uns für den Weg des Gehorsams entscheiden. Ja, der Weg der Disziplin ist schmal, aber er führt zum Leben. Ein erfülltes, überfließendes und siegreiches Leben. Ein Leben von dem wir träumen und das Leben, das Gott für uns vorbereitet hat. Es ist ein kleiner Preis den wir zahlen müssen, wenn wir in Gottes Willen leben möchten. Vergiss nicht, ein Leben voller Sünde und Kompromisse wird dich einen hohen Preis kosten.

Erfahrung muss zu Disziplin führen

Ein diszipliniertes Leben hat sehr viel Macht, soweit es sich darauf bezieht unserer Begegnung mit Gott nachzufolgen. Das

DER WEG ZUR FREIHEIT

zeigt sich an zwei ähnlichen Geschichten und ich nenne sie „Die Geschichte der beiden Sauls“. Einer ist ein König, der andere ein Pharisäer. Einer geht nach Rama um David umzubringen, der andere nach Damaskus um Christen zu töten. Beide sind der Meinung das Richtige zu tun. Beide begegnen Gott auf eine ungewöhnliche und mächtige Weise. King Saul prophezeit Tag und Nacht, nackt. Saulus von Tarsus erblindet für drei Tage.

Das Ergebnis der beiden Begegnungen ist aber komplett unterschiedlich. König Saul wird ein Abtrünniger, Saulus von Tarsus wird ein Apostel. Beide erleben unglaubliche Dinge, aber einer entscheidet sich zurück zu seinem alten Leben zu gehen. Der andere macht eine 180 Grad-Wendung, gibt sein altes Leben hin um ein neues Leben zu führen, welches das komplette Gegenteil zu seinem vorherigen Leben war. Saul ist bekannt als Mörder von Priestern und begeht Selbstmord, Saulus stirbt als Märtyrer, der Gottes Willen bis zum Ende folgt.

Egal wie gewaltig deine Freisetzung vielleicht war, ihr muss ein Leben folgen, welches vollkommen Gott gewidmet ist. Ansonsten wird dein mächtiges Erlebnis, auf lange Sicht keinen Unterschied machen. Ich liebe großartige Begegnungen mit Gott, belebende Veranstaltungen und Camps, aber all das ist dazu da, um ein Feuer zu entfachen, das nicht aufhören soll zu brennen. Es gibt mehr. Dein geistliches Leben ist ein Weg und kein spirituelles Erlebnis. Wir müssen lernen diszipliniert zu leben und nicht verrückte Erlebnissprünge haben, um danach wieder auf alte Wege zurückzukehren.

Vor einigen Tagen fuhren meine Frau und ich auf unserem 49cc Yamaha Moped durch ein Bauerngebiet. Wir sahen Schweine im Matsch spielen. Es war der gleiche Bauernhof, von dem ich, als ich ein Jugendpastor war, mal ein Schwein auslieh um es zur Veranschaulichung einer Predigt zu benutzen. Du kannst ein Schwein waschen und säubern, aber sobald das Schwein zurück

DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS

auf dem Hof ist, wird es zum Matschhaufen zurückfinden. Genauso, sehen viele von uns eine Begegnung mit Gott.

Wir werden gesäubert und gereinigt, nur um dann zu den Dingen zurück zu rennen, mit denen wir Gottes Herz verletzt haben. Wo ist die Verbesserung? Hänge das Schwein ans Kreuz und werde zu einem Schaf, indem du deinen Willen an Gott abgibst. Gehorche diszipliniert auf Gott und ordne dein Fleisch dieser Disziplin unter. Disziplin ist wichtig, denn es ist die einzige Möglichkeit das Fleisch zu besiegen.

Satan, die Welt und das Fleisch

Wie schon erwähnt, sind wir befreit worden um das zu tun was wir sollen, nicht was wir wollen. Ein Zug kann von den Gleisen gehoben werden und tun was er will, aber er wird nirgendwo hinkommen, wenn er sich nicht auf den Gleisen befindet. Die beiden Gleise auf denen unsere Freiheit fährt, heißen Disziplin und Jüngerschaft.

Durch Befreiung wird der Teufel rausgeworfen, aber durch ein Leben voller Disziplin bleibt er draußen. Befreiung ist das, was Gott für uns tut. Disziplin ist das, was er in uns tut.

Warum ist Disziplin so wichtig? Weil wir drei Feinde haben, denen wir ständig begegnen und manchmal sogar allen auf einmal. Unsere Feinde sind die Welt (unser äußerer Feind), der Teufel (unser unsichtbarer Feind), und das Fleisch (unser innerer Feind).

Den Teufel bezwingt man, wenn man mit Gottes Wort, durch die Kraft des Heiligen Geistes kämpft.

Die Welt bezwingt man, indem man flieht, so wie Joseph als er in Versuchung kam. Wir fliehen vor Menschen und Orten, die uns zurück in unsere alte Lebensweise bringen wollen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Das Fleisch ist unser schlimmster Feind, da wir ihn nicht vertreiben können. Sogar wenn er durch Selbstverleugnung gekreuzigt wird, steht er am nächsten Tag wieder auf. Unseren Geist durch Fasten zu füttern, um Gott zu suchen, hilft uns dabei unser Fleisch zu bezwingen.

Die Rute der Disziplin

Wir alle benötigen Disziplin, nachdem wir von bestimmten Zwängen befreit wurden, aber manche Menschen benötigen Disziplin um überhaupt befreit zu werden. Als das Problem des Sündigens angesprochen wurde, empfahl Jesus nicht sich befreien zulassen, sondern knallharte Disziplin. „Wenn dich also dein rechtes Auge zur Sünde verführt, dann rei es heraus und wirf es weg! Besser, du verlierst eins deiner Glieder, als dass du unversehrt in die Hlle geworfen wirst,“ (Matthäus 5,29 HFA). Jesus, der König der geistlichen Welt, kennt die Macht des Teufels die hinter der Sünde auf dieser Welt steckt. Er rt uns, unsere Sünden durch ein Leben voller Disziplin zu behandeln, auch wenn das nicht immer angenehm ist. In der Lage zu sein, einen Schmerz zu ertragen als ob einem die Hand abgeschnitten wird, ist brutal. Oftmals ist es genau diese Art von Schmerz, die für deinen Durchbruch sorgt.

Wenn du dich selbst nicht disziplinierst, wird das Leben dich disziplinieren. Es ist besser sich selbst zu disziplinieren als vom Leben diszipliniert zu werden. Disziplin bedeutet in meinen Augen, regelmäßig mein Fleisch ans Kreuz zu hängen. Als Gläubiger komme ich ans Kreuz für Erlösung, aber ich sterbe an diesem Kreuz für meine Heiligung. Um das Fleisch zu bezwingen, muss man die eigenen Begierden und Sünden durch Disziplin töten und den Geist füttern.

DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS

Was du auch fütterst, wird wachsen, was du hungern lässt, wird sterben. „Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.“ (Galater 5,16 ELB). Das Fleisch hat Begierden – Begierden sind wie Fußpilz. Je mehr du daran kratzt, desto mehr juckt es. Das Fleisch wird nie zufrieden sein, es hat niemals genug. Die einzige Lösung die wir für unser Fleisch haben, ist es ans Kreuz zu hängen. Im Geiste zu wandeln, hilft uns dabei.

Paulus sagt, dass wenn wir näher zu Gott kommen, unser Fleisch nicht einfach verschwindet, wir aber die Kraft bekommen, nicht mehr auf dessen Befehle einzugehen. Wenn du dein Fleisch kreuzigst, wird es am nächsten Tag oder nächste Woche wieder auferstehen. Es ist wichtig auf dem Weg mit Gott zu bleiben, was uns davor bewahrt die Begierden unseres Fleisches zu erfüllen. Die Begierden unseres Fleisches werden nicht verschwinden, aber du wirst in der Lage sein dich diesen zu widersetzen. Es wird weiterhin jucken, aber du wirst stark genug sein, um nicht zu kratzen und irgendwann wird der Juckreiz weniger.

Vor kurzem wurde mir etwas über einen sehr bekannten Vers klar. Ich kenne diesen Vers seit meiner Kindheit und meine Eltern benutzen ihm um mich zu disziplinieren. „Torheit steckt dem Knaben im Herzen; aber die Rute der Zucht treibt sie ihm aus.“ (Sprüche 22,15 LUT). Manchmal binden sich Dinge nicht an unser Leben, sondern an unser Herz und haben die Macht uns von Gott wegzuziehen. Es gibt eine Kraft, die stark genug ist uns davon zu befreien und diese nennt sich Rute der Zucht. Die Rute steht dafür, dass Disziplin in deinem Leben nicht mit dem Essen von Süßigkeiten zu vergleichen ist, sondern es vielleicht mal für einen Moment weh tut, aber wertvoll für deine Zukunft ist.

In meiner Kindheit wendeten meine Eltern diese Rute bei uns Kindern an. Jetzt als Erwachsene, müssen wir lernen diese Disziplin auf unser Leben anzuwenden.

Jüngerschaft beeinflusst Schicksal

Jüngerschaft ist wichtig um Freiheit zu behalten und dein Schicksal zu erreichen. Ein angebundener Esel wurde von Jesus Jüngern losgelöst und zu ihm gebracht. Die gleichen Jünger, die den Esel losbanden, führten ihn solange, bis Jesus auf ihm saß. Uns auf unserem christlichen Weg mit den richtigen Menschen zu umgeben, ist der Schlüssel um unser Schicksal nicht zu verfehlen. Jüngerschaft trägt einen Preis. Du musst dich selbst demütigen, verantwortlich sein, deine Eltern ehren, auf deinen Pastor hören und eine Kleingruppe finden. Von Eltern und Mentoren umgeben zu sein, ist wie einen Regenschirm über sich zu haben, der einen vor schlechten Dingen beschützt.

Wir alle lernen entweder aus Fehlern oder von Mentoren. Aus Fehlern lernen wir, nachdem wir uns verletzt haben, von Mentoren lernen wir, damit wir Verletzungen vermeiden. Einige sehen das anders, nämlich, dass sie niemanden brauchen außer Jesus. Nun gut, bevor Jesus auf dem Esel ritt, wurde der Esel von seinen Jüngern zu ihm geführt.

Bevor Jesus dazu berufen wurde zu lehren, lebte er bei seinen Eltern und hörte auf sie. In seinem geistlichen Dienst, tat er nie was er selbst wollte, sondern was sein himmlischer Vater ihm zeigte und von ihm wünschte. Sein Leben bestand also darin, erst seinen Eltern zu gehorchen und danach seinem Vater im Himmel, bis er starb. Kein Wunder, dass Jesus solche Autorität hatte, wenn er sprach. Er selbst lebte unter einer Autorität.

Du kannst nicht in Autorität sprechen, wenn du nicht unter einer Autorität lebst. Die eigenen Eltern zu ehren, ist der Ort an dem die Gemeinschaft beginnt. Gehorsam ist nicht das Gleiche wie Ehre. Gehorsam ist eine Tat, Ehre ist eine Einstellung. Wir sind gehorsam, weil es das Richtige ist, aber wir verehren, weil wir eine Belohnung dafür bekommen. Von allen 10 Geboten, ist das Gebot Vater und Mutter zu ehren, das einzige welches eine

DIE GESCHICHTE DER ZWEI SAULS

Belohnung mit sich bringt. Ich konnte so viele Fehler in meinem Leben umgehen, weil ich auf meine Eltern und meinen Pastor hörte. Wir haben Eltern in unserem Leben, aus dem Grund, dass sie uns für unser Schicksal formen und uns hinlenken. Josef kam irgendwann nach Ägypten und blühte dort auf, aber zuvor fing es damit an, dass er einfache Aufgaben ausführen sollte um die sein Vater ihn bat, zum Beispiel seinen Brüdern Essen zu bringen. Saul kam zu seinem Königreich, weil er Dienste für seinen Vater erledigte, nicht weil er versuchte ein König zu sein. David besiegte Goliath, aber der Grund warum er überhaupt auf dem Feld war, dass sein Vater ihn darum gebeten hatte der Armee Essen zu bringen. Diese Männer waren nicht auf der Suche nach ihrem Schicksal, das Schicksal fand sie. Stattdessen waren sie damit beschäftigt gewesen, das zu tun was ihre Eltern ihnen aufgetragen hatten. Sie beteten und fasteten nicht nur um von Gott benutzt zu werden, sondern gehorchten auch auf ihre Eltern. Die eigenen Eltern nicht zu ehren, führt zu einem Fluch. Andersherum werden wir gesegnet sein, wenn wir unsere Eltern ehren.

Unsere Jüngerschaft formt unseren Charakter, führt uns zu unserem Schicksal und gibt uns Verantwortung. Josua brauchte Moses. David brauchte Samuel. Elisa brauchte Elia. Die Jünger brauchten Jesus. Timotheus brauchte Paulus. Wir alle brauchen Pastoren, Eltern und Mentoren um uns zu unterstützen, zu leiten, unseren Charakter zu formen und uns vor Stolz und Dummheit zu beschützen.

Du musst lernen deine Mentoren zu ehren und auf deine Berater zu hören. Ansonsten wirst du aus deinen eigenen Fehlern lernen müssen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Gebet

„Jesus, nachdem ich der Sünde ausgeliefert war, lerne ich nun deine Liebe kennen und ich weiß, dass ich nicht dieselbe Person bleiben kann. Ich wurde zerstört, aber zum Guten. Ich möchte nicht ein gewöhnliches Leben führen. Ich möchte nicht wie die anderen sein. Ich möchte dir nachfolgen Jesus. Bitte bring die richtigen Mentoren in mein Leben, aber bitte gib mir vor allem die richtige Einstellung, denen gegenüber, die du bereits in mein Umfeld gebracht hast.“

KAPITEL 14

ERHOBEN ZU BEFREIEN

Im Alter von 15 Jahren, wurde ein Junge namens Shavarsh in einen Kampf verwickelt. Eine Gruppe Jungs verprügelte und fesselte ihn, band ihm einen Stein um seinen Hals, warf ihn in einen See und machte sich davon. Shavarsh schaffte es irgendwie die Fesseln von seinen Händen und den Stein von seinem Hals zu lösen, um zurück an die Oberfläche zu schwimmen. Diese Erfahrung brachte ihn dazu Schwimmunterricht zu nehmen. Sehr schnell erreichte er die Spitze im Schwimmsport und wurde im Alter von 17 Jahren zum Champion von Armenien im Flossenschwimmen. Er entwickelte sich weiter und wurde zum Meister des Sports der Soviet Union, danach Meister der internationalen Klasse und wurde durch einen Weltrekord Europäischer Champion. Er hatte unglaubliche Erfolge im Schwimmen: 17-maliger Weltmeister, 13-maliger Europameister und 7-maliger UdSSR-Meister im Flossenschwimmen.¹²

Abgesehen von seinen Leistungen im Schwimmen, dient er als bemerkenswertes Vorbild dafür, wie man anderen helfen sollte. Eines Tages als er mit dem Bus zum Schwimmunterricht fuhr, verlor der Busfahrer auf einem gefährlichen Berg die Kontrolle über sein Lenkrad und fuhr beinahe eine Klippe hinunter. Shavarsh sprang in den Fahrersitz um den Bus wieder auf den richtigen Weg zu lenken und rettete dabei 30 Leben, darunter auch sein eigenes.

Zwei Jahre später, am 16. September 1976, liefen er und sein Bruder wie gewöhnlich ihre 19 km und sahen dabei einen Trolleybus mit 92 Passagieren von der Straße abkommen und ins

DER WEG ZUR FREIHEIT

eiskalte Wasser des Jerewan Flusses stürzen. Der Bus lag auf dem 10 Meter tiefen Grund des Flusses, ca. 25 Meter entfernt vom Ufer. Shavarsh Karapetyan rannte los, ohne Zeit zu verlieren, und sprang trotz der schlechten Umstände ins Wasser und schwamm los. Mit seinen beiden Beinen brach er die Rückscheibe des Busses auf. Er verbrachte rund 30 Minuten in dem kalten Wasser und tauchte ca. 30 Mal hinunter zum Bus. Während er wieder und wieder hinuntertauchte um mehr Menschen zu retten, kümmerte sich sein Bruder um die Verletzten. Einen nach dem Anderen zog er aus dem Wasser, aber nur 20 dieser Menschen waren noch lebendig und überlebten. (Ich bin sogar einer Dame in Florida begegnet, die damals mit 13 Jahren in der Nähe dieses Flusses gelebt hat. Sie war sehr glücklich, dass diese Geschichte über Mut und Rettung aus ihrer Heimatstadt ihren Weg bis in die USA gefunden hat.)

Nachdem Shavarsh zum 30sten Mal runtergetaucht war, wurde er bewusstlos. Seine große Tapferkeit beendete seine Schwimmkarriere und hätte ihn zusätzlich fast sein Leben gekostet. Durch das extrem kalte Wasser und mehrere Schnittverletzungen aufgrund von Glasscherben, blieb er 45 Tage bewusstlos. Erst zwei Jahre später veröffentlichte die russische Zeitung einen Artikel mit dem Titel: „der Unterwasserkampf des Champions“. Dies erbrachte ihm Anerkennung und er erhielt viele Briefe.

In einem Interview wurde er gefragt, was in dieser Situation das Erschreckendste gewesen war und er antwortete:

„Ich wusste, dass ich nur so viele Leben retten konnte, ich hatte Angst einen Fehler zu machen. Es war so finster da unten, dass ich fast nichts sehen konnte. Bei einem der Tauchgänge hatte ich ausversehen einen Sitz, anstatt einen Menschen geschnappt... ich hätte stattdessen ein Leben retten können. Dieser Sitz verfolgt

ERHOBEN ZU BEFREIEN

mich immer noch in meinen Alpträumen.“¹³ (übersetzt aus dem Englischen)

Ich bin sehr beeindruckt von diesem modernen Helden unserer Zeit, der sein Leben dafür einsetzte, andere Menschen um sich herum zu retten. Er hatte seine eigene Gesundheit gefährdet. Das einzige was er bereut ist, die Tatsache nicht noch mehr Menschen geholfen zu haben. Helden können sehr unterschiedlich verpackt sein, aber eines haben sie alle gemeinsam: Sie sind bereit ihr Leben für andere aufs Spiel zu setzen. Schauspieler, Künstler und Athleten begeistern mich nicht – wahre Helden, sind diejenigen, die Gottes Wesen widerspiegeln. Sie leben dafür, wofür Jesus gestorben ist – Seelen. Wenn du es dir zum Ziel machst Menschen zu retten, dann wird Gott dich zu einem Helden machen. Deine Prüfung wird zu deinem Zeugnis werden und dein Chaos zu deiner Botschaft.

Befreit um benutzt zu werden

„Geht in das Dorf dort«, sagte er, »dort werdet ihr eine Eselin angebunden sehen und bei ihr ein Fohlen. Bindet die beiden los und bringt sie her“ (Matthäus 21,2; NLB). Der wahre Grund warum der Esel befreit werden sollte war, dass Jesus ihn als Transportmittel nach Jerusalem benutzen konnte. Jesus brauchte eine Fahrgelegenheit in die Stadt. Der Esel war sein Taxi. Auch heutzutage möchte Jesus noch Einfluss, auf die sieben Berge der Gesellschaft haben. Er möchte Zutritt haben zur Religion, Wirtschaft, Politik, Medien, Unterhaltung\Kunst, Bildung\Erziehung und Familie. Er wünscht sich uns als seine Transportmittel zu benutzen, um seine Herrlichkeit und frohe Botschaft, in diese Gesellschaftssysteme zu tragen.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Du wurdest von den Ketten der Sünde, Sucht und Gefangenschaft befreit, damit du nun für deine, von Gott gegebene, Bestimmung benutzt werden kannst. Nachdem du Erlösung und Freiheit erhalten hast, sollte es das Ziel deines Lebens werden für Gott und seinen Willen zu leben. Reduziere die Bestimmung deines Lebens nicht nur darauf runter zu heiraten, eine Familie zu gründen, ein Haus zu bauen, auf Reisen zu gehen, dein Haus abzubezahlen und für deine Rente zu sorgen. Es spricht nichts dagegen sich ein Leben aufzubauen, aber als Christ wurde man durch den Tod von Jesus errettet, man hat eine Heimat im Himmel und man weiß, dass die Hölle heiß und die Ewigkeit lang ist – da ist es falsch für weniger zu leben, als wofür Jesus sich geopfert hat.

Manchmal denken wir, dass wir unseren Job kündigen und zu Missionaren in fernen Ländern werden müssen um Gottes Willen zu erfüllen. Manche Menschen sind dazu berufen genau das zu tun, aber der Rest von uns, ist von Jesus befreit worden um ihn in unserer gewohnten Umgebung bekannt zu machen. Ein Missionar ist man durch seine Mentalität, nicht durch einen Ort. Es ist die Absicht, Gottes Königreich in deinen Einflussbereich zu bringen. Unser Job ist es Jesus in die Welt zu tragen. Der Heilige Geist wird anfangen uns Raum für Wunder zwischen denen zu schaffen, die wir beeinflussen sollen.

Als Jesus sich auf den Esel setzte, wurde dieser zu seinem Transportmittel in die Stadt. Wenn der Heilige Geist über uns kommt, setzt er sich auf uns und ermächtigt uns dazu seine Zeugen zu sein. Der Heilige Geist ist in mir für mein Wohl, aber er ist auf mir für das Wohl der anderen.

Die Taufe des Heiligen Geistes beschränkt sich nicht darauf in Zungen reden zu können und ein gebetsreiches Leben zu führen, sondern damit der Heilige Geist auf dich kommen kann und dich zu einem Esel macht, der Jesus auf sich zu in sein

ERHOBEN ZU BEFREIEN

Jerusalem tragen wird. Bedauerlicherweise haben wir Pfingstler, die Taufe des Heiligen Geist auf die Zungensprache zu reduziert. Er ist mehr als das. Du wirst die Kraft bekommen ein Zeuge zu sein – das ist der wahre Grund für die Taufe. Ich kenne Einige, die fleißig in Zungen reden, aber nie jemanden mit zum Gottesdienst bringen. Sie teilen ihren Glauben nicht mit anderen mit oder kümmern sich um ihre Berufung. Sie stören sich nicht daran, dass in ihrer Gemeinde seit Jahren keine neuen Menschen zum Glauben gefunden haben. Das ist kein Wunder, wenn das einzige, was sie erhalten haben, die Zungenrede war, anstatt Kraft.

Der Zweck dahinter befreit und vom Geist erfüllt zu werden ist es, dass wir zu Zeugen werden. Wir werden vom Geist nicht dazu bemächtigt Anwälte zu sein, die herumdiskutieren, sondern Zeugen, die davon berichten was sie gesehen und gehört haben. Gott beruft uns nicht dazu Debatten zu gewinnen, sondern Seelen. Das ist das ultimative Ziel von Freiheit.

Geboren für eine Zeit wie diese

„Denn wenn du jetzt schweigst, so wird von einer anderen Seite her Befreiung und Rettung für die Juden kommen, du aber und das Haus deines Vaters werden untergehen. Und wer weiß, ob du nicht gerade wegen einer Zeit wie dieser zum Königtum gekommen bist?“ (Esther 4,14 SLT). Esther ist eine Heldin aus der Bibel, die ihre Plattform dazu nutzte Gottes Wille zu erfüllen. Sie hatte nicht den besten Start ins Leben. Ihre Eltern gaben ihr den Name Hadassa und kamen ums Leben als Israel von Babylon eingenommen wurde. Ein Waisenkind, welches gefangen genommen wurde. Ihr Verwandter, Mordechai, adoptierte sie ändert.

Die Frau von König Ahasveros (Xerxes) entehrte ihren Mann, was sie ihre Krone kostete. Es wurde also eine Stelle als Königin

DER WEG ZUR FREIHEIT

frei. Agenten des Königs suchten daher nach schönen Frauen um diesen Platz zu besetzen und Esther war eine von ihnen. Sie hatte die Gunst des Lebens auf ihrer Seite und wurde zur Frau des Königs erwählt. Sie war gesegnet, manche würden dies als Glück bezeichnen. Von Niemand zu Jemand, vom Tellerwäscher zum Millionär. Aber Gott hatte einen größeren Plan für ihren Einfluss. Ihre neue Position hatte einen Zweck. Dieser Zweck machte sich deutlich, als ihr Volk sich in großer Gefahr befand. Ihr Leben im Palast war sehr bequem. Mordechai lebte in beiden Welten, im Palast und außerhalb davon. Er sah die Ängste und den Tod, der ihnen gegenüberstand. Alles Dinge von denen Esther nichts mitbekam, bis Mordechai ihr klar machte, dass ihr Platz im Palast einen Sinn hat.

Der Heilige Geist ist unser Mordechai und ihm ist bewusst wie die Zukunft dieser Welt für diejenigen aussehen wird, die Jesus nicht kennen. Er weiß, dass diejenigen die Jesus nicht annehmen mit ewiger emotionaler Qual, physischer Folter und geistlicher Abgeschiedenheit konfrontiert werden und viele sind auf dem Weg in eine Ewigkeit ohne Christus.

Der Geist versucht unsere Bequemlichkeit zu stören um uns aufmerksam zu machen. Genauso wie Mordechai Esther aufklärte, so klärt der Heilige Geist uns darüber auf, dass unsere Rolle in diesem Leben einem höheren Sinn dient. Gott rettete dich, damit du nun andere retten kannst. Gott hat dich erhoben, damit du nun andere aufheben kannst. Es hat nichts damit zu tun, dass du besser als die anderen bist und deswegen Gnade und Glück erhalten hast. Ohne Gottes Liebe, würdest du dich nicht von den Massen unterscheiden, die fern von Erlösung auf dem Weg in die Hölle sind. Du fragst dich vielleicht warum Gott nichts dagegen tut. In Wirklichkeit hat er schon alles getan. Die Frage ist – warum tust du nicht etwas dagegen? Haben wir denn irgendetwas dafür getan? Haben wir alles getan, wie Jesus?

ERHOBEN ZU BEFREIEN

Der Geist Gottes wird uns daran erinnern, dass wir bereit sein müssen einen Preis dafür zu zahlen, wenn wir das Retten von Menschen zu unserer höchsten Priorität machen wollen. Viele Menschen haben kein Problem damit andere zu retten, solange es ihnen grade passt und nichts von ihnen abverlangt wird. Das ist das Problem! Immer, wenn es um Rettung geht, musst du bereit sein einen Preis auf dich zu nehmen. Lass deinen Komfort und deine Selbstsucht hinter dir und fordere deine Ängste heraus. Schenke der Angst kein Vertrauen, dass du Einfluss verlierst, wenn du dich für die Errettung anderer Menschen einsetzt. Das war Esthers Angst. Sie hatte Angst zu sterben, wenn sie den König, um ihr Volk, anflehen würde. Esther musste ihre Krone nicht hergeben um ihr Volk zu erlösen. Die Meisten von uns werden nichts verlieren, wenn wir andere retten möchten. Aber sogar dann, wenn wir wegen unserer Bestimmung für eine Weile auf unseren Komfort verzichten müssen, ist das nur ein kleiner Preis den wir zahlen, im Vergleich zu dem Gewinn für die Ewigkeit.

Es ist traurig mitanzusehen, wie reiche und einflussvolle Menschen in hohen Gesellschaftspositionen, ihr Licht nicht scheinen lassen, aufgrund politischer Korrektheit und der Angst jemanden zu kränken. Sie reduzieren ihre Berufung von Errettung der Seelen, darauf die Gesellschaft zu inspirieren. Es ist zu einem Trend geworden Inspiration auszustrahlen. An dieser Idee ist grundsätzlich nichts falsch, aber das sollte nicht das Ziel für diejenigen sein, die wissen, dass die Hölle zu heiß und die Ewigkeit zu lang ist. Ich will mir nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn Esther gesagt hätte: „Mordechai, diese ganze Rettungsgeschichte ist ein bisschen sehr riskant und ich könnte meine Position verlieren. Ich werde mein Leben als Königin leben und kleine Mädchen rund um Babylon dazu inspirieren große Träume zu haben“.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Zu wissen, dass Menschen verloren gehen werden aber nur zu leben um Inspiration zu teilen, ist einfach gesagt, das Ziel zu verfehlen. Wir wurden nicht dazu berufen eine sterbende Generation zu inspirieren, sondern anderen Rettung zu bringen. Wenn ein Mensch auf eine Klippe zuläuft, dann braucht er keine Inspiration, sondern jemanden der ihn von der Klippe weglenkt. Menschen, die in einem brennenden Haus festsitzen, brauchen auch keine Inspiration, sondern jemanden der sie retten kommt. Ein Mensch der am Ertrinken ist benötigt keine Ermutigung „durchzuhalten“, sondern einen Retter. Jesus kam nicht um zu inspirieren, sondern um die zu retten die verloren waren.

Befreit um zu befreien

Bevor Mose geboren wurde steht geschrieben: „Und die Israeliten seufzten über ihre Knechtschaft und schrien, und ihr Schreien aus ihrer Knechtschaft stieg auf zu Gott.

Und Gott erhörte ihr Wehklagen und gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.“ (2.Mose 2,23-24 LUT). Moses Geburt, war die Antwort auf die Klage der Gefangenen. Gott beschützte ihn vor dem Tod in dem Fluss. Er wurde nicht einfach aus Glück oder weil er besser als die anderen ist vor dem Tod verschont, sondern weil es Gottes Plan war. Vielleicht blieben dir auch viele Dinge erspart, mit denen andere aus unserer Generation zu kämpfen hatten. Das hat nichts damit zu tun, dass du in eine bessere Familie geboren wurdest oder bessere Entscheidungen getroffen hast, sondern weil Gottes Hand über dir war. Das ist aus einem Grund passiert, nicht damit du verherrlicht werden kannst, sondern damit du Gottes rettendes Werkzeug wirst.

Genauso wie Esther, war auch Moses dem Palast ausgesetzt. Ein Palast kann aus dir eine sehr bequeme und leicht stolze Person werden lassen, wenn du der Meinung bist dafür hart

ERHOBEN ZU BEFREIEN

gearbeitet zu haben. Allein bei dem Gedanken: „das habe ich mir verdient“, hast du den Sinn deiner Existenz verfehlt.

Kurz danach musste Moses das Leid seiner Brüder und Schwestern, die als Sklaven arbeiteten, mitansehen. Dem Leid anderer ausgesetzt zu sein, erschafft neue Perspektiven. Du kannst nicht auf die gleiche Weise im Palast weiterleben. Wenn du dir die Armut der dritten Welt, Obdachlosenlager, Gefängnisdienste oder Menschen die im Sterben liegen anschaut, dann verändert sich deine Perspektive. Wenn du Mitgefühl für verlorene Menschen aufbringen willst, dann musst du dein Herz an Orte bringen, an denen das Leid der Menschen sichtbar ist. Sei kein Pharisäer, der die Straßenseite wechselt, wenn er einen blutenden Mann sieht, weil er dem Leid der Menschen aus dem Weg gehen will. Diese Aufdeckung machte Moses verrückt. Er wurde zornig und nahm die Sache in die eigenen Hände um für Gerechtigkeit zu sorgen. Moses, war die Gefangenschaft anderer nicht gleichgültig. Das war es, was Gott an ihm mochte. Er machte vielleicht Fehler, aber nicht Gleichgültigkeit zu sein, war keiner davon.

Moses Gewaltausbruch kostete einem Ägypter das Leben und ihm selbst ganze 40 Jahre in der Wüste. Dann kam Gott. Gottes Gegenwart wurde vor Mose aufgedeckt und gab ihm neuen Sinn. Bevor er den Sinn seines Lebens erkannte, tötete er Menschen. Durch Gottes Gegenwart ging er los um Menschen zu retten. Gottes Gegenwart wird dich immer zu dem Sinn deines Lebens führen. Dein Plan wird, Hilfe für andere zu sein. Warst du jemals dem Komfort eines Palastes ausgesetzt? Oder hast du das Leid dieser zerbrochenen Welt entdeckt? Und hat es dazu geführt, dass sich deine Perspektive verändert hat? Du musst weiterhin in Gottes Gegenwart bleiben, um Gottes Bestimmung für dein Leben zu aktivieren.

DER WEG ZUR FREIHEIT

Gott sandte Moses an einen Ort, an dem er auch mal war, mit Menschen, die genauso waren wie er einst. Gott will dich in deine Generation senden um für Rettung, Heilung und Freisetzung zu bringen. Nur dank Gottes Gnade und dem Plan den er für dein Leben hat, kannst du grade sein, wo du bist. Gott hat dich aus einem Grund erhoben. Sehe ein, dass dieser Grund darin liegt seinem Willen zu folgen, dass niemand verloren geht, sondern alle Jesus als ihren Erlöser erkennen.

Berufen um das Leid zu beenden

„Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israels ist vor mich gekommen, und ich habe auch ihre Bedrängnis gesehen, wie die Ägypter sie bedrücken. So geh nun hin! Denn ich will dich zu dem Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israels, aus Ägypten führst!“ (2.Mose 3,9-10 LUT). Gott hat Moses mit den Dingen die er durchmachen musste, auf seine Berufung vorbereitet. Dadurch, dass er im Palast lebte, wusste er wie er diejenigen aus dem Palast ansprechen konnte. Dadurch, dass er in der Wildnis gelebt hatte, wusste er wie er ein ganzes Volk durch die Wildnis bringen konnte. Dadurch, dass er sich in Gottes Gegenwart befand, wusste er, wie er Menschen zu Gott führen konnte. Alles was du durchmachst, wird dich für deine Berufung vorbereiten.

Gottes Aufforderung an Mose, war eine Antwort auf den Hilfeschrei, der Unterdrückten in Ägypten. Gott würde niemanden auffordern, wenn keiner klagen würde. Ich bete zu Gott, dass du das in deinem Geist verstehen wirst. Der einzige Grund warum Gott dich beruft, ist der, dass er auf das Weinen deiner Generation reagieren will. Gott kann nicht auf das Leid reagieren, wenn du nicht auf seinen Ruf reagierst. Gott wollte Moses klar machen, dass er nicht zu diesen großen Taten berufen

ERHOBEN ZU BEFREIEN

wurde um berühmt zu werden, sondern weil Gott auf die Schreie seines verletzten Volkes reagieren wollte.

Vor einigen Jahren, als ich in mein Haus, nahe der Gemeinde zog, wurde es zur Realität für mich. Ich lernte unsere Nachbarn kennen und hatte mir vorgenommen einen von ihnen zur Gemeinde einzuladen, sobald ich mich etwas eingelebt hatte. Die Gemeinde ist nur einige Straßen entfernt. Ich schob das Ganze auf und wartete auf einen passenderen Zeitpunkt. Nach einer Weile, sah ich unseren Nachbar nicht mehr. Als ich dann eines Tages mit meiner Frau Inliner fahren ging, erwähnte sie ein bedrückendes Gefühl über unseren Nachbar. Ich erzählte ihr, dass ich ihn nun schon monatelang nicht gesehen habe. Einige Tage später beobachtete ich wie einige FBI Agenten das komplette Haus auf den Kopf stellten. Ich recherchierte also online und suchte nach seinem Profil auf sozialen Netzwerken. Es stellte sich heraus, dass mein Nachbar seit bereits zwei Monaten tot war. Ich fühlte mich so schuldig. Ich hatte es aufgeschoben meinen Glauben mit ihm zu teilen und jetzt war es zu spät.

Einige Monate später wurde das Haus zum Verkauf gestellt. Ich war grade dabei mein Auto in der Einfahrt zu waschen, als die Immobilienmaklerin auf mich zukam und fragte, ob ich mir das Haus anschauen möchte. Ich verneinte und erklärte ihr, dass ich derzeit nicht interessiert wäre ein weiteres Haus zu kaufen. Da meinte sie:“ Oh nein, nicht zum Kaufen, sondern einfach zum Gucken.“ Ich ging also mit, damit sie mich in Ruhe ließ.

Ich besichtigte also das Haus mit ihr und bemerkte, dass im Wohnzimmer ein Stück Teppich, genau in der Mitte fehlte. Ich machte eine Bemerkung, dass es ja komisch sei, dass überall Teppich ist, außer in der Mitte des Wohnzimmers. Sie antwortete mir: „Sie wissen nicht wie er gestorben ist?“. Ich sagte „Nein, das weiß ich nicht. Wie ist er gestorben?“. Ihre Antwort traf mich wie ein Blitz und ich verstand warum Gott ihn mir schon so lange ans

DER WEG ZUR FREIHEIT

Herz gelegt hatte. Die Maklerin erwähnte: „Er hat sich im Wohnzimmer umgebracht“. Ich konnte gerade so meine Tränen zurückhalten. Ich verließ das Haus, lief nach Hause und schloss mich für eine Weile weinend in mein Zimmer ein. Ich weinte, ich bat um Vergebung und versprach, dass ich nie wieder Gottes Aufforderungen ignorieren würde.

Dort, in meinem Zimmer, erinnerte Gott mich an den Bibelvers, als er Moses dazu berufen hat Israel zu helfen. Es sollte eine Reaktion auf die Klagen der Menschen sein. Ich verstand, dass Gott mich aufgefordert hatte, dem Mann zu helfen. Er hatte versucht, seinem weinenden Herz einen Ausweg zu schenken, aber ich habe nicht darauf reagiert.

Ich verstand, ich werde berufen um die Hilferufe eines anderen zu hören. Ich darf Gottes Aufforderungen nicht mehr ignorieren. Ich muss danach streben sie zu erfüllen. Es wird Menschen geben die befreit werden, weil du und ich dieser Aufforderungen nachkommen. Es werden Menschen, Familien und sogar Städte verändert, wenn wir auf die Anweisungen reagieren.

Jona rannte von Gott weg. Die Bibel sagt, dass er von der Gegenwart Gottes weglief. Wenn du vor Gottes Aufforderung wegläufst, dann rennst du auch vor ihm weg, Basta. Jona ahnte nicht, dass seine Reaktion auf Gottes Aufforderung, Gottes Lösung und Rettung für das Leid einer ganzen Stadt sein sollte.

Reagiere auf Gottes Aufruf. Lass Gott auf ihr Leid reagieren. Du bist frei von Ägypten, um andere aus Ägypten zu befreien. Lass dich nicht auf Ausreden ein, dass du zu jung, zu alt, zu unerfahren bist, dich nicht gut ausdrücken kannst, kein Geld oder keine Kontakte hast – lass ein Feuer in deinem Herzen brennen für diejenigen die verloren sind, und der Heilige Geist kümmert sich um den Rest.

ERHOBEN ZU BEFREIEN

Gebet

„Jesus, du sagtest, dass du die Menschen die dir nachfolgen, zu Menschenfischern machst. Forme aus mir einen Menschen, dem das Ausmaß der Ewigkeit bewusst ist. Ich bitte dich, lass mich einen Einfluss auf diese Generation haben. Bitte öffne mein Herz für diejenigen die verloren sind und sterben. Benutze mich dazu, Menschen vor dem ewigen Tod zu retten. Heiliger Geist, bitte gib mir heute die Möglichkeiten meinen Glauben zu teilen.“

ANHANG 1

WIE WIRD MAN GERETTET?

„Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!“ (Apostelgeschichte 16,31 SLT).

Bevor du Jesus als deinen Retter annimmst, solltest du wissen wovor du überhaupt gerettet wirst. Ein Regenschirm schützt dich davor, nass zu werden. Ein Helm schützt dich vor Verletzungen. Jesus kann dich vor deiner Bestrafung und der Macht deiner Sünde beschützen.

Jeder von uns hat schon mal gesündigt (siehe Römer 3,23). Auch wenn wir uns sehr um ein gutes Verhalten bemühen, könnten wir niemals Gottes perfekter Vorgabe gerecht werden. Wir sündigen jeden Tag, indem wir seinen Geboten aus der Bibel nicht Folge leisten, wie zum Beispiel, ihn vollkommen zu lieben, unsere Eltern ehren und immer die Wahrheit zu sprechen.

Gott ist heilig (perfekt und getrennt von Sünde). Er wird ungläubige Sünder damit bestrafen, sie an einen Ort des ewigen Todes abzuschotten: die Hölle (siehe Römer 6,23). Dank Gottes großer Liebe, sandte er seinen eigenen Sohn und ließ ihn an Stelle der Gläubigen am Kreuz sterben um sie von dieser Strafe zu befreien. Dann stand Jesus von den Toten auf als Beweis, dass er über Tod und Sünde gesiegt hatte.

„Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn mit dem Herzen

WIE WIRD MAN GERETTET?

glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;“ (Römer 10,9-10 SLT).

Wenn du Jesus in deinem Leben annehmen und seine Erlösung möchtest, dann bete bitte dieses Gebet:

„Jesus, ich komme zu dir und gebe dir mein Herz und mein Leben. Du sollst der Herr über mein Leben sein, nicht ich selbst. Bitte vergib mir meine Sünden und mache mich rein. Ich bitte dich darum, weil ich daran glaube, dass du den Preis für alle meine Fehler und Sünden bezahlt hast. In meinem Herzen empfangen ich nun deine Gerechtigkeit und proklamiere das ich gerettet. Ich bin nun dein Kind.“

**Willkommen in der Familie Gottes und
deinem neuen Leben in Christus!**

ANHANG 2

LERN-LEITFADEN

Einleitung – Löwenbezwinger

Schlüssel Vers: 1. Samuel 17,34-37

Gründe zum Grübeln:

- Bevor du öffentlich Goliath besiegen kannst, musst du dich vorher deinem privaten Löwen stellen.
- Freisetzung ist ein Prozess, bei dem man seinen Feind identifiziert, konfrontiert und ihm widersteht.

Gedankenfutter:

1. Was hat dich dazu bewegt dieses Buch in die Hand zu nehmen?
2. Haben dich bestimmte Bereiche deines Lebens dazu ermutigt, ein Buch auszusuchen in dem es um Freiheit geht?
3. Auf einer Skala von 1 bis 10, 1 steht für „komplett gefangen“ und 10 für „komplett frei“, wo würdest du deinen derzeitigen Zustand in Bezug auf Freiheit einordnen? Warum hast du dich für diese Nummer entschieden?
4. In welchem Lebensbereich stehst du zurzeit Löwen und Bären gegenüber?
5. Hast du beim Beten oder beim Dienen jemals dämonische Aktivitäten erlebt?
6. Wahrheit oder Lüge? Jeder Mensch, der von Gott benutzt werden möchte, muss zuerst vom Teufel besessen werden, damit er unterdrückte Menschen besser verstehen kann.

Kapitel 1 – Bestrafe nicht den Esel

Schlüssel Vers: Epheser 6,10-20

Gründe zum Grübeln:

- Der Teufel steckt hinter jeder Sünde
- Ein physischer Krieg tötet böse Menschen, ein geistlicher Krieg tötet das Böse in dem Menschen.
- Gott hat dich gesalbt um Kämpfe gegen den Teufel zu gewinnen, nicht Diskussionen mit Menschen.

Gedankennahrung:

1. Was denkst du, aus welchem Grund Jesus öffentlich Austreibungen durchgeführt hat?
2. Gibt es Bereiche in deinem Leben in denen du dich nicht mit der Wurzel, sondern der Auswirkung deines Problems befasst?
3. Kennst du eine Person, die früher sehr böse war und jetzt, nachdem Gott ihn befreit hat, die liebste Person überhaupt ist? Erzähle seine Geschichte.
4. Was denkst du, weshalb es im Alten Testament weniger Dämonenaustreibungen gab?
5. Wahrheit oder Lüge? Jesus sah Austreibungen als eine private Methode an, die man vor der Öffentlichkeit verstecken sollte.

Kapitel 2 – Sechs dämonische Geister

Schlüssel Vers: Markus 5,1-20

Gründe zum Grübeln:

- Dämonen sind unreine Geister, die gerne an unreinen Orten leben.
- Böse Geister sind auf der Suche Menschen, Tiere und Territorien zu belagern

DER WEG ZUR FREIHEIT

- Alle bösen Geister haben das gleiche Ziel. Sie wollen verlocken, belästigen, quälen, versklaven, schänden, täuschen, und den Körper attackieren.
- Folgende böse Geister wurden genannt: Geist der Angst, Geist der Python, Geist der Lust, Geist des Stolzes, Geist der Gebundenheit und Geist der Gebrechlichkeit
- Insekten stechen um Blut zu trinken, Schlangen beißen um Gift freizulassen, aber Pythons töten ihre Opfer indem sie sie zerquetschen.

Gedankennahrung:

1. Welcher böse Machteinfluss herrscht in deiner Region? Betest du dagegen?
2. Warum lässt Jesus die Dämonen sprechen, wenn ihr Vater der Herr der Lügen ist? Was denkst du?
3. Welche Aufgaben hat der Geist der Angst? Der Geist der Lust? Der Geist der Sucht? Der Geist der Python? Der Geist der Gebrechlichkeit? Der Geist des Stolzes?
4. Was unterscheidet die Python von allen anderen Schlangenarten? Inwiefern bezieht sich das auf geistliche Kämpfe?
5. Die Bibel berichtet von sechs Geistern. Welcher dieser Geister hat deiner Meinung nach, den größten Einfluss in deinem und dem Leben deiner Familie?
6. Wahrheit oder Lüge? Wir können Dämonen alles Fragen was uns interessiert?

Kapitel 3 – Offene Türen

Schlüssel Vers: Epheser 4,27-30

Gründe zum Grübeln:

- Der Teufel ist ein Dieb, der Nachts und heimlich agiert.

LERN-LEITFADEN

- Der Teufel ist wie ein Hund an der Leine, er kann Christen anbellern, aber er kann sie nicht beißen solange sie sich nicht seinem Territorium nähern.
- Okkultismus ist eine offene Tür für Dämonen.
- Verfluchte Gegenstände bringen Flüche auf dein Leben.
- Zurückweisung erzeugt Rebellion.

Gedankennahrung:

1. Inwiefern stimmt das Profil eines Diebes mit den Eigenschaften unseres Feindes überein?
2. Warst du jemals im Okkultismus involviert? Ja, wieso?
3. Ist dir vielleicht etwas eingefallen was du besitzt, was du vielleicht entfernen oder dagegen beten solltest, nachdem du den Abschnitt über verfluchte Gegenstände gelesen hast?
4. Auf welche Weisen kann ein Mensch aufgrund seines Traumas Dämonen bekommen?
5. Wahrheit oder Lüge? Wenn du missbraucht wurdest, hast du nun zu 100% Dämonen in dir?

Kapitel 4 – Grab Kleidung

Schlüssel Vers: 5.Mose 28

Gründe zum Grübeln:

- Das Gesegnete vermehrt sich, das Verfluchte verwelkt.
- Zeichen für Flüche sind: vorschneller Tod, Zerfall von Familien, Unfallneigung, wiederholendes negatives Schicksal der Eltern, chronische Krankheiten, Ängste und Phobien, anhaltende Armut.
- Es gibt 3 Arten von Flüchen: Generationsübergreifende Flüche, proklamierte Flüche und selbstverdiente Flüche.

Gedankennahrung:

DER WEG ZUR FREIHEIT

1. Welche physischen und charakterlichen Eigenschaften hast du von deinen Eltern geerbt?
2. Mit welchen negativen Dingen hast du zu kämpfen, die schon seit Ewigkeiten in deinem Familien Stammbaum existieren?
3. Gab es bei dir autoritäre Personen, die wiederholt schlechte Dinge über dein Leben gesprochen haben?
4. Welchen Satz oder Aussage hast du über dich selbst wiederholt gesprochen, die nicht mit Wort Gottes übereinstimmen?
5. Was sind die Sieben offenen Türen für Flüche?
6. Für welche dieser sieben Sünden, die einen Fluch bringen, hast du bis heute noch nicht um Vergebung gebeten?
7. Wahrheit oder Lüge? Wenn du stiehlt, öffnest du für Dämonen eine Tür.

Kapitel 5 – Des Kindes Brot

Schlüssel Vers: Matthäus 15,21-28

Gründe zum Grübeln:

- Wir wurden gerettet, wir sind gerettet, und wir werden gerettet
- Erlösung ist für Geist, Seele und Körper
- Was Brot für die Kinder ist, das ist Befreiung für Gläubige. Freiheit ist Nahrung.
- Wir kämpfen nicht für den Sieg, wir kämpfen aus dem Sieg heraus.

Gedankennahrung:

1. Erlösung ist kein einzelnes Ereignis, sondern ein Prozess. Welche drei Phasen existieren in diesem Prozess?
2. Wenn der Heilige Geist in einem Christen wohnt, wo und wie können die Dämonen ihn dann quälen?

LERN-LEITFADEN

3. Was bedeutet das griechische Wort „Sozo“?
4. Für welche 10 Dinge sorgte Jesus durch seinen Tod auf Golgatha?
5. Mit welchen fünf Tieren wird der Teufel in der Bibel verglichen? Was sagt uns das über die Aufgaben des Teufels?
6. Wahrheit oder Lüge? Der Teufel wurde besiegt und stellt somit kein Problem mehr dar.

Kapitel 6 – Finde Freiheit

Schlüssel Vers: Johannes 8, 31-36

Gründe zum Grübeln:

- Gefangenschaft ist trügerisch. Viele Menschen sind überzeugt frei zu sein, obwohl sie gefangen sind.
- Sünden zu gestehen öffnet das Tor zur Freisetzung. Umkehr schließt die Tür vor Dämonen.
- Wenn du in Autorität wandeln willst, musst du dich unter der Autorität der Herrschaft von Jesus Christus befinden.
- Zu dem Prozess der Freisetzung gehört: Den Feind erkennen, Umkehr von Sünde, den Feind rauswerfen, dem Feind widerstehen, den Feind durch Gott ersetzen und unsere Denkweise erneuern.

Gedankennahrung:

1. Hast du jemals jemanden getroffen, der total gefangen war von einer Sucht oder einem Dämon, derjenige selbst aber total überzeugt war frei zu sein? Wie kann das sein?
2. Was bedeutet es umzukehren? Nenne ein Beispiel aus deinem Leben.
3. Befindest du dich gerade in einem Zustand, in dem du Jesus zwar „mehr Raum“ gibst, anstatt ihm den Schlüssel für das Haus deines Lebens zu überlassen?

DER WEG ZUR FREIHEIT

4. Was machst du, wenn der Teufel nach deiner Freisetzung, mit seiner ganzen Armee, bestehend aus Zweifel, Angst und Versuchung zurückkommt?
5. Wahrheit oder Lüge? Wenn du die Sünden deiner Vorväter bekennt, gibt Gott ihnen eine zweite Chance falls sie sich in der Hölle befinden.

Kapitel 7 – Satans Köder

Schlüssel Vers: Matthäus 18,21-35

Gründe zum Grübeln:

- Ohne Vergebung gibt es keine Freiheit.
- Ärgernis ist Satans Köder
- Unbehandelte Wunden entzünden sich. Wunden zeigen, dass du verletzt wurdest, Narben zeigen, dass du geheilt wurdest.
- Du musst anderen, dir selbst und Gott vergeben.

Gedankennahrung:

1. Was bedeutet das griechische Wort „Skandalon“? Inwiefern passt es zu dem Plan des Teufels uns zu zerstören?
2. Wo liegt der Unterschied zwischen Wunden und Narben?
3. Wo liegt der Unterschied zwischen Betrug und Bitterkeit?
4. Warum ist Unvergebenheit so schädigend?
5. Welcher Person ist am schwierigsten zu vergeben?
6. Was bedeutet es „Gott zu vergeben“?
7. Wahrheit oder Lüge? Du solltest dir selbst vergeben, denn wenn du das nicht tust, dann zeigst du damit Gott, dass du dich für heiliger hältst als ihn.

Kapitel 8 – Wahre Freiheit

Schlüssel Vers: 2.Korinther 3,17

Gründe zum Grübeln:

- Freiheit macht nicht was du willst, sondern was du sollst.
- Gott befreit uns damit wir ihm dienen, nicht damit wir noch egozentrischer werden.

Gedankennahrung:

1. Was war der wahre Grund dafür, dass du Freiheit gesucht hast? Sei ehrlich zu dir selbst.
2. Aus welchem Grund befahl Gott dem Pharao, Israel aus der Gefangenschaft ziehen zu lassen?
3. Wo liegt der Unterschied zwischen der Einstellung „Gib mir“ und „Mach mich“, so wie es in dem Gleichnis des verlorenen Sohns dargestellt wird? Mit welcher Einstellung trifft deine eigene mehr überein?
4. Wahrheit oder Lüge? Wenn jemand nicht mehr süchtig ist, dann ist er wahrhaftig frei.

Kapitel 9 – Festungen durchbrechen

Schlüssel Vers: 2.Korinther 10,4

Gründe zum Grübeln:

- Der starke Mann ist ein Dämon, eine Festung ist ein Gedankenhaus. Der starke Mann kommt sehr schnell, aber geht auch wieder schnell. Gedankenhäuser werden über einen Zeitraum erbaut und benötigen einen Zeitraum um wieder zerstört zu werden.
- Du kannst deine Gedanken kontrollieren, aber deine Denkweise kontrolliert dich.
- Die Wahrheit ist wie Seife. Sie funktioniert nur wenn man sie benutzt.

DER WEG ZUR FREIHEIT

- Unser Kopf ist wie ein Schiff – sobald es gegen den Eisberg des Lebens knallt, bekommt es Risse, das Wasser Drumherum dringt hinein und erschafft eine Festung.
- Christen können drei Mentalitäten haben: die des Sklaven, eines Überlebenden oder eines Soldaten.

Gedankennahrung:

1. Wo liegt der Unterschied zwischen dämonischer Besessenheit und einer mentalen Festung?
2. Welche zwei Wege bot Jesus, im Johannesevangelium Kapitel 8 an, um Freiheit zu empfangen?
3. Als die Dinge für Mose nicht besonders gut verliefen und der Pharao nicht nachgeben wollte, waren die Israeliten aufgebracht und Mose frustriert. Welche Lösung bot Gott Mose an?
4. Zu welcher der drei Denkweisen gehört deine zurzeit?
5. Was solltest du tun, wenn du nur zum Teil gewinnst?
6. Wahrheit oder Lüge? Gott erschuf die Menschen um sie zu befreien.

Kapitel 10 – Erneuerung der Gedanken

Schlüssel Vers: Römer 12,2

Gründe zum Grübeln:

- Der Mensch folgt, wohin die Gedanken ihn führen.
- Gott möchte ein Wunder in deinem Verstand vollbringen, bevor er das Chaos in deinem Leben beseitigt.
- Glaube ist nicht hoffen, sondern haben. Glaube ist deine Besitzerurkunde für dein Wunder.

Gedankennahrung:

1. Was erschuf Gott an Tag 1?
Woher kam das Licht ohne die Sonne?

LERN-LEITFADEN

2. Was ist Glaube?
3. Was sind sieben praktische Schritte um die eigene Denkweise zu erneuern? Welche Schritte davon hast du schon gemacht? Welche Schritte bereiten dir Probleme?
4. Wahrheit oder Lüge? Erneuerung der Gedanken ist wie Erlösung. Sie ist von Gott abhängig.

Kapitel 11 – Halte das Feuer am Leben

Bibel Schlüsselstelle: Lukas 12,35

Gründe zum Grübeln:

- Wenn wir etwas falsch machen, treffen wir in der Regel vorher eine Reihe an Entscheidungen, die nicht weise sind. Wir verteidigen diese unklugen Entscheidungen damit, dass sie ja eigentlich nicht falsch sind.
- Mit der Sünde zu flirten führt dazu der Sünde zu verfallen.
- Gnade ist keine Entschuldigung dafür mit Sünde zu flirten, sondern gibt die nötige Kraft sie zu überwinden.
- Wir sind dazu berufen, zusammen mit denen die die gleichen Überzeugungen haben, zu Gott zu rennen.

Gedankennahrung:

1. Mit welchen praktischen Tipps bleibst du beim Fahren fern vom Graben? Wie lässt sich dieses Prinzip auf Lebensentscheidungen übertragen?
2. Warum ist es wichtig, dass das Feuer für Gott in einem weiterbrennt?
3. Welche drei Dinge müssen wir tun um das Feuer lebendig zu erhalten?
4. Wahrheit oder Lüge? Du kannst deine Schlange in das Feuer deines Pastors werfen.

Kapitel 12 – Nur durch Wachstum

Schlüssel Vers: Matthäus 11,28-29

Gründe zum Grübeln:

- Du empfängst Freiheit, wenn du zu Jesus kommst. Aber auch wenn du in Jesus wächst.
- Lass nicht zu, dass dein Problem zu deiner Identität wird.
- Je weiter du gehst, desto voller wird der Fluss.

Gedankennahrung:

1. Inwiefern symbolisiert eine Palme das christliche Leben?
2. Auf welche zwei Arten kann man frei von Angst werden?
3. Inwiefern ist Gottes Wort wie Medizin?
4. Welche zwei Dinge müssen wir tun um Gottes Fluss in unserem Leben zu erweitern?
5. Wahrheit oder Lüge? Wenn jemand für dich gebetet hat, du aber immer noch nicht frei bist, dann ist deine einzige Option jemand noch mächtigeres zu finden, der für dich beten wird.

Kapitel 13 – Die Geschichte der beiden Sauls

Schlüssel Vers: Matthäus 5,29

Gründe zum Grübeln:

- Strafe ist für Sünder, Disziplin ist für Heilige.
- Jedes Erlebnis mit Gott, sollte zur Buße gegenüber Gott führen.
- Wir überwinden die Welt, indem wir vor unserem Fleisch fliehen, unseren Geist füttern und den Teufel mit Gottes Wort bekämpfen.

Gedankennahrung:

LERN-LEITFADEN

1. Welche fünf Unterschiede gibt es zwischen Strafe und Disziplin
2. Wenn beide Sauls so großartige Begegnungen mit Gott hatten, warum endete ihre Geschichte dann so unterschiedlich.
3. Hattest du jemals eine unglaubliche Begegnung mit Gott? Hat es etwas verändert?
4. Was sind unsere drei Feinde und wie können wir sie überwinden?
5. Welche Disziplinierung fehlt dir im Leben, die dich von deiner Berufung abhält?
6. Wer diszipliniert dich zurzeit, damit du deiner Berufung nachkommst?
7. Wahrheit oder Lüge? Du kannst keinen Dämon disziplinieren und das Fleisch austreiben.

Kapitel 14 – Erhoben zu Befreien

Schlüssel Vers: Esther 4,14

Gründe zum Grübeln:

- Du wurdest losgelöst um benutzt zu werden.
- Setze deine Plattform für Erlösung ein, nicht nur bloße Inspiration.
- Deine Berufung ist die Lösung für das Leid.

Gedankennahrung:

1. Im Hinblick auf die Geschichte mit dem Esel, was denkst du ist der wahre Grund für Freiheit?
2. Was ist deine Berufung? Bist du auf dem Weg dorthin?
3. Wahrheit oder Lüge? Die Berufung aller Christen ist es, andere zu inspirieren.

ANHANG 3

ÜBER DEN AUTOR

Vladimir Savchuk leitet die HungryGen Bewegung und ist Pastor einer Multi-Kulti Gemeinde, mit der klaren Vision, Seelen zu retten, zu heilen, freizusetzen und junge Leiter auszubilden. Er leitet die jährliche „Raised to Deliver“ - Veranstaltung und zieht damit tausende Menschen von der ganzen Welt an. Außerdem leitet er zwei unterschiedliche Bildungsprogramme, eins für Jugendliche, eins für junge Erwachsene . Pastor Vlad ist ein gefragter Redner für Camps und Veranstaltungen.

Vlad wurde in der Ukraine geboren und ist in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Im Alter von 13 Jahren immigrierte er mit seiner Familie in die USA und wurde mit 16 Jahren zum Jugendpastor. Vor Kurzem wurde er der Hauptpastor der HungryGen Gemeinde in Pasco WA.

Er ist mit seiner wunderschönen Frau Lana verheiratet und genießt es mit ihr seine Zeit zu verbringen und zusammen die Gemeinde zu leiten.

ANHANG 4

KONTAKTIERE UNS

Facebook.com/vladhungrygen

Twitter.com/vladhungrygen

Instagram.com/vladhungrygen

YouTube.com/vladimirsavchuk

Wenn das Lesen dieses Buches etwas in deinem Leben verändert hat und du ein Zeugnis hast, dann schreibe bitte eine E-Mail an vlad@hungrygen.com

Wir würden uns freuen, wenn du etwas über das Buch auf den sozialen Netzwerken teilst. Bitte folgende Hashtags: #pastorvlad #hungrygen #breakfreebook

Wenn du einen Video-Leitfaden zur Bearbeitung dieses Buches für deine Kleingruppe benötigst, dann kannst du diesen unter www.hungrygen.com finden

NOTIZEN

¹ Bright, B. (2018, February 18). The World's Peace – Feb. 19. Retrieved from <https://www.christianity.com/devotionals/insights-from-bill-bright/the-world-s-peace-feb-19.html>

² Occult. (n.d.). Retrieved June 10, 2018, from <http://www.dictionary.com/browse/occult?s=t>

³ Russian Phantom Death Care. (n.d.). Retrieved June 10, 2018, from <http://www.hauntedvehicles.com/jamesdeanspyder.html>

⁴ Halloran, K. (2012, June 4). Jonathan Edwards' Powerful Example of Leaving a Godly Legacy. Retrieved June 8, 2018, from <https://unlockingthebible.org/2012/06/jonathan-edwards-leaving-a-godly-legacy/>

⁵ The Mysteries of Chappaquiddick. (1969, August 1). Retrieved June 8, 2018, from <http://content.time.com/time/magazine/article/0,9171,901159-1,00.html>

⁶ Timeline: The Kennedy Curse. (2012, May 17). Retrieved June 8, 2018, from <https://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/northamerica/usa/9271425/Timeline-the-Kennedy-Curse.html>

⁷ Proverbs 26. (n.d.). Retrieved June 10, 2018, from 1. <https://www.biblestudytools.com/commentaries/matthew-henry-complete/proverbs/26.html>

⁸ Eckman, J. (2016, October 22). The Curse of Anti-Semitism. Retrieved June 8, 2018, from <https://graceuniversity.edu/iip/2016/10/the-curse-of-anti-semitism/>

⁹ Suchard, J., & LoVecchio, F. (1999, June 17). Envenomations by Rattlesnakes Thought to Be Dead. Retrieved June 10, 2018, from <https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJM199906173402420>

¹⁰ Chosen to Die, Destined to Live. (n.d.). Retrieved June 11, 2018, from https://candleholocaustmuseum.org/file_download/inline/20073489-b76a-4f74-a7ff-630efb9b1b1a

¹¹ Ten Egyptian Plagues For Ten Egyptian Gods and Goddesses. (n.d.). Retrieved June 14, 2018, from http://www.stat.rice.edu/~dobelman/Dinotech/10_Egyptian_gods_10_Plagues.pdf

¹² True Story of a Real life Superhero: Shavarsh Karapetyan. (2014, February 8). Retrieved June 16, 2018, from <https://www.peopleofar.com/2014/02/08/true-story-of-a-real-life-superhero-shavarsh-karapetyan>

¹³ Shavarsh Karapetyan - A Real Life Hero. (2014, February 4). Retrieved June 16, 2018, from <https://kindnessblog.com/2014/02/04/shavarsh-karapetyan-a-real-life-hero>